FONTES RERUM AUSTRIACARUM.

OESTERREICHISCHE GESCHICHTS-QUELLEN.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

HISTORISCHEN COMMISSION

DER

KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN.

ZWEITE ABTHEILUNG.

DIPLOMATARIA ET ACTA.

IV. BAND.

LIBER FUNDAT. ECCLESIAE COLLEGIATAE CLAUSTRONEOBURGENSIS.

WIEN.

AUS DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1851.

CODEX TRADITIONUM

ECCLESIÆ COLLEGIATÆ

CLAUSTRONEOBURGENSIS

CONTINENS

DONATIONES, FUNDATIONES COMMUTATIONESQUE

HANC ECCLESIAM ATTINENTES

AB ANNO DOMINI MCVIII USQUE CIRCITER MCCLX

ADJECTIS ANNOTATIONIBUS ET INDICE

A

MAXIMILIANO FISCHER,

CAN. REG. LAT. ET IBIDEM ARCHIVARIO.

WIEN.

AUS DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1851.

Vorwort.

Soll die Geschichte als glaubwürdig und gründlich geachtet werden, so muss sie aus verlässlichen Quellen geschöpfet, und nach denselben bearbeitet sein. Je mehr derlei Quellen aufgefunden, und durch unermüdete Geschichtsforscher veröffentlicht dem Geschichtsschreiber sich darbieten, um zu so grösserer Gediegenheit kann seine Arbeit gelangen und dann auch auf volle Glaubwürdigkeit gegründeten Anspruch machen.

Soll die allgemeine, oder auch die specielle Geschichte eines grösseren Staates zu dieser höhern Vollkommenheit gelangen, so müssen vorher die Geschichten der einzelnen Provinzen und die Monographien einzelner Provinztheile und deren Städte, Klöster, Schlösser und Corporationen, welch immer einer Art, aus ihren sichern Quellen an das Licht getreten sein, um gediegenes Materiale zu einer vollendet sein sollenden Geschichte einer Provinz, eines Staates und der allgemeinen Geschichte zur vollgültigen Unterlage derselben legen zu können.

Wenn daher eine genaue und gründliche Geschichte des Landes unter der Enns an das Licht tre-

ten soll, so müssen die in der ganzen Provinz zerstreut liegenden, zum grossen Theile noch unbekannten Urkunden verschiedenen Inhaltes zu Tage gebracht werden. Diess zu erreichen, ist unumgänglich nothwendig dass nach den in den ältesten wie jüngsten Abteyen, Klöstern, Kirchen, Schlössern, Staats- und Herrschaftsarchiven, ja selbst in den einzelnen Handwerks- und Gemeindeladen noch verborgenen geschichtlichen Daten der verschiedenartigsten Gattung gefahndet, selbe aus ihrem Verstecke erhoben und öffentlich bekannt gemacht werden.

Welch ein Reichthum für die Landesgeschichte aus all dieser Verborgenheit hervorgehen würde, bezeugen die Erfolge der Bemühungen der vorigen Zeiten, besonders seit Anfang des abgelaufenen Jahrhunderts. Mit Eifer für Aufsuchung historischer Quellen ward damals in vielen österreichischen Stiften von mehreren Männern mit grosser Beharrlichkeit gearbeitet und wichtige Aufschlüsse und Entdeckungen für die Geschichte des Landes unter der Enns, so wie auch für jenes ob der Enns, wurden von ihnen gegeben. Grosser Gewinn ward für die Geschichte durch die Bekanntmachung aus den Stiftsarchiven erworben, besonders aus jenen von Mölk, Göttweih, Zwettel, Lilienfeld, St. Pölten, Seitenstetten, Kremsmünster, Monsee etc. Auch andere Freunde der Landesgeschichte brachten durch ihre Forschungen und Bemühungen viel Licht in dieses Fach, wie Strein, Wurmbrand, selbst Wissgrill und Weiskern. Auch in unsern Tagen geschah nicht Geringes von mehreren dieser und anderer Häuser, vom k. k. Haus-, Hof- und Staatsarchive, durch

Zeitschriften, die kirchliche Topographie und einzelne Schriften, ja selbst durch Kalender ward viel Neues und Erspriessliches für die Geschichte geleistet, wie allgemein bekannt ist und auf Lob und Dank der Geschichtsfreunde Anspruch zu machen hat und selbe auch gar sehr verdient.

Die gegenwärtig wieder neu auflebende Liebe für Aufdeckung historischer Vaterlandsquellen lässt mit Grund die Hoffnung rege werden, dass durch anhaltendes Streben in Aufsuchung historischer Quellen immer neue Entdeckungen gemacht werden, durch deren Veröffentlichung im Verlaufe der Zeit, dem Wunsche der Geschichtsfreunde entsprechend, so viel Materiale für die Provinzialgeschichte des Landes unter der Enns und auch anderer österreichischen Kronlande erworben werde, dass eine umfassende und gründliche Landesgeschichte zu Tage gefördert werden dürfte.

Um den Eifer nach historischen Quellen zu beleben und zu steigern, fordert die historische Abtheilung der kais. Akademie der Wissenschaften zu Wien alle und jede Geschichtsforscher auf, Neues und Unbekanntes für die Geschichte zu entdecken, das Gefundene ihr bekannt zu geben, und stellet dabei den Förderern in Aussicht, ihre Arbeit in Druck zu legen und führet diese Verheissung in herrlicher Auflage aus.

Dieser höchst erwünschlichen Aufforderung zu entsprechen, gibt das Stift Klosterneuburg sein ältestes Saalbuch dem ganzen Inhalte nach zur öffentlichen Bekanntmachung. Dieses Saalbuch, gewöhnlich Codex Traditionum genannt, enthält die an dieses Gotteshaus seit seiner Entstehung bis nach der Mitte des 13. Jahrhunderts gemachten Schenkungen, Stiftungen,

Tausch- und Verkaufshandlungen an liegenden Gütern, Unterthanen, Rechten etc., und macht uns dadurch mit den Landesedlen und Bewohnern der damaligen Wohnstätten vielfach bekannt.

Ueber den Werth der Saalbücher fällte schon P. Hieronymus Pez in der Vorrede seiner „Scriptores rerum Austriacarum," in der Dissert. I. §. 14, folgendes, wohl auch hier am rechten Platze stehendes Urtheil: „Ex iis, quorum maxime et ardentissime cupimus compotes fieri, primum locum obtinent Codices Traditionum quos fere omnia Austriæ vicinarumque provinciarum monasteria in archivis suis adservant. — — — Ex hujusmodi Traditionum libris dici non potest, quantum lucis in rem historicam redundet. Cum enim traditionibus plerumque Marchiones, Duces aliique illustriores homines, imo etiam Reges et Imperatores intervenerint, aut tradentis aut confirmantis, aut saltem testis nomine; nemo non videt, hinc vetustarum familiarum genealogias expleri, longiusque protendi, Principum annos restitui, aliasque sexcentas in re historica controversias explicari et componi posse."

Die Entstehung des Klosterneuburgischen Saalbuches fällt in die Mitte des 12. Jahrhunderts, und zwar zwischen die Jahre 1142 und 1168, da Probst Marquard I. dem Stifte vorstand. Die frühern Schenkungen und Verhandlungen mögen wohl alle auf einzelne Blättchen aufgezeichnet worden sein, und konnten daher leicht in Verlust gerathen oder auf andere Weise zu Grunde gehen, und um sie davor zu bewahren mag Probst Marquard ihre Zusammenschreibung in Ein Buch veranstaltet, oder selbst Hand dazu angelegt haben. Dass es zu dieser Zeit geschehen, scheinen die

Worte in Nr. 117 zu beweisen, so wie Nr. 791 zu ersehen ist, dass Schenkungen zuweilen auf fliegenden Blättern aufgezeichnet und erst nachhin in das Saalbuch eingetragen wurden.

Schon damals mag man bei dieser Eintragung in das Hauptbuch auf die Chronologie nicht die gehörige Rücksicht genommen haben, und es scheint, dass man die auf den einzelnen Zetteln geschriebenen Verhandlungen in der Ordnung, wie sie zur Hand kamen, eingeschrieben habe. Auch mag man anfänglich eher wieder ein neues Blatt angefangen haben, als das vorhergehende ausgefüllt war, und so wieder zeichnete man die später aufgefundene Schrift, wo man gerade hinreichenden Raum fand, ein, wodurch natürlich jede Ordnung in der Chronologie verschwinden musste. Der Schreiber mag sich gerade keinen Scrupel gemacht haben, und ihm gleichgültig gewesen sein, wenn die Verhandlung nur im Buche vor oder rückwärts eingetragen war, und selbe ohnehin seinem Erachten nach nicht zu den wichtigern Angelegenheiten gehörten.

Ueber bedeutendere Stiftungen, Tauschgeschäfte. Ankäufe oder andere Verträge wurden schon zu dieser Zeit eigene Urkunden abgefasst und aufbewahrt, ohne in das Saalbuch eingetragen zu werden und ein einzigesmal ist bei Nr. 29 am Rande geschrieben: d e h o c l i t e r a. Es scheint also, dass in dieses Buch meist nur solche Verhandlungen und zwar nach der Hand eingetragen wurden, die mit solchen Personen und Zeugen abgemacht wurden, die theils der Schrift unkundig waren oder die Kosten für die Errichtung eigener Urkunden scheuten.

Späterhin mögen wohl die geschehenen Vergabungen sogleich in das Saalbuch eingeschrieben worden sein, und zwar noch in Gegenwart der Zeugen an einem eben noch offenem Platze, und der Codex erhielt durch diese Verfahrungsart das Ansehen eines unverbrüchlichen Urkundenbuches und die Zeugen waren über das Bleibende ihres bezeugten Geschäftes vollkommen beruhigt. Auf diese Art mag das Saalbuch beinahe durch ein Jahrhundert benützt worden sein, und darum finden sich fast auf jedem Blatte die Chronologie höhnende Stellen bald oben, bald unten angeflickt, zuweilen quer am Rande angesetzt, ja sogar zwischen alte Stellen eingepfrengt.

Dieses unbedachtsame Verfahren, wodurch die Zeitbestimmung für die einzelnen Abtheilungen im Saalbuche beinahe unerklärbar gemacht wurde, ist noch nicht die alleinige Ursache dieser Unentwirrbarkeit, sondern auch das Einwirken ungeschickter Menschen auf diesen Codex hat die Chronologie in diesem Buche in ein volles Chaos gebracht.

Die Pergamentblätter, aus welchen das Saalbuch besteht, anfangs der bequemern Lage zum Einschreiben wegen wahrscheinlich nur geheftet, mögen sich bei dem mehrmaligen Gebrauche gelöst haben und mussten nun fester zusammengefügt werden. Der Buchbinder, vermuthlich mit Schrift und Sprache unbekannt, nahm die auseinandergefallenen Blätter, wie sie ihm zur Hand kamen oder auch wie sie ihm übergeben worden und ein oder einige Blätter schon verloren waren, band sie dann in ein Buch zusammen, so geordnet, wie sich selbes noch gegenwärtig zeiget. Um diese Un-

ordnung der Folien bleibend zu machen, kam ein eben so Unverständiger dazu und signirte die so gebundenen Blätter mit arabischen Ziffern in arithmetischer Ordnung und machte sich zum Mitschuldigen des Buchbinders. Bei der letzten vor achtzig Jahren geschehenen Bindung des Codex getraute man sich nicht, die Blätter, vielleicht der Zahlensignaturen wegen, in eine andere Folgenreihe zu legen, und dieses würde auch keine Frucht für die Chronologie gebracht haben, da sie ja schon im Innern zerstöret war.

Doch um in diese durch die angegebenen Ursachen zerrüttete Chronologie einiges Licht und etwaige Ordnung zu bringen, finden sich im Codex einige wenige Hülfsmittel, die nun hier aufgezählt werden sollen. Am sichersten ist wohl die Zeitbestimmung dort, wo Jahreszahlen beigesetzt sind, was bei einigen aber wenigen Stellen geschehen ist; minder bestimmt ist das Jahr der Verhandlung dort, wo am Rande durch ganze Worte oder einzelne Buchstaben der Name des Stiftsvorstehers oder des Herzoges von Oesterreich angezeigt ist, und also das Jahr oft in zwei Decennien schwanket. Eine eben solche Unsicherheit für die Bestimmung des Jahres der geschehenen Vergabung u. dgl. ist die Vergleichung der handelnden oder bezeugenden Personen miteinander, die noch oft durch die Ungewissheit für die Identität der nämlichen Person erschwert wird, und nur äusserst selten mehr als eine annäherungsweise Bestimmung für das Jahr der geschehenen Verhandlung darbietet und erlaubt.

Auch zwei Zeichen finden sich im Buche, die bei verschiedenen Stellen am Rande angesetzt sind und an-

fänglich eine bestimmte Bedeutung gehabt zu haben scheinen, nun aber mit Sicherheit nicht zu erklären sind. Von dem einen in Gestalt des Buchstaben X, das mehrmalen erscheint, dürfte vermuthet werden, dass es auf die Zeit der weltlichen Chorherren hindeutet, wobei aber erinnert werden müsste, dass jene Stücke, in denen des Stiftvikars Opold Erwähnung geschieht, vor das Jahr 1122 nicht zu setzen seien, da er erst unter dem zweiten Probste Otto, dem Sohne des heiligen Leopold, als dessen Stellvertreter erscheint. Bei vielen Verhandlungen findet sich dann auch der Buchstabe C, von dem noch weniger Bestimmtes gesagt werden kann, und nur, weil er bei mehreren von dem Stifter verliehenen Geschenken beigesetzt ist, solche Vergabungen, die vor der Hälfte des 12. Jahrhunderts an das Gotteshaus geschahen, andeuten mag, zu vermuthen wäre.

Um die Zeitperiode jener Verhandlungen leichter zu bezeichnen, denen der Name des Stiftvorstehers oder des Landesregenten beigeschrieben oder auch in den Text aufgenommen worden ist, gehört hierzu eine genaue Angabe der Jahre, in welchen sie die Angelegenheiten des Stiftes zu besorgen hatten und der Herzog das Land regierte; und daher sollen hier diese beiden Reihenfolgen, nämlich der Stiftspröbste von der Gründung des Stiftes bis über die Mitte des 13. Jahrhunderts, und der Landesfürsten von dem Markgrafen Leopold IV., als dem Stifter des Gotteshauses, bis zum Aussterben des babenbergischen Stammes, aufgestellt werden.

Stiftspröbste.

Otto I., von der Gründung 1107 bis zu seinem Tode im Jahre 1122.

Otto II. wurde von seinem Vater, dem Markgrafen, als Jüngling dazu ernannt, ward 1132 Mönch zu Morimund und 1137 Bischof zu Freising. Opold ward sein Stiftsvikar.

Hartmann, erster Probst der regulirten Chorherren von 1133 bis 1142, wo er auf den Bischofstuhl nach Brixen berufen wurde.

Marquard I., dessen Name oft im Saalbuche aufgezeichnet ist, von 1142 bis 1167.

Rudger I., von 1167 bis 1168.

Wernher, von 1168 bis 1186, wo er wo andershin berufen wurde.

Gottsohalk, von 1186 bis 1192.

Wernher zum zweitenmale von 1192 bis 1194, dann Bischof zu Gurk.

Otto III. von Engelbrechtskirchen starb noch 1194.

Rudolph I., von 1194 bis 1196.

Dietrich Purger, von 1196 bis 1216.

Wisinso auch *Guisinto*, von 1216 bis 1219.

Walther oder *Gualter*, von 1220 bis 1223.

Marquard II., von 1223 bis 1226.

Conrad I., Goldstein (Colstan), v. 1226 bis gegen 1250.

Dietmar, von 1250 bis 1252.

Conrad II., von 1252 bis 1256.

Nikolaus I., von 1257 bis 1279, und ist der letzte dessen im Saalbuche Erwähnung geschieht.

Da die nachfolgenden Pröbste mit dem Buche nicht mehr im Zusammenhange stehen, werden sie hier nicht angeführt.

Babenbergische Regenten.

Leopold IV., Markgraf und Stifter, von 1096 bis 1136.

Leopold V., Markgraf, dann auch Herzog in Bayern, von 1136 bis 1141.

Heinrich II., Markgraf und Herzog von Bayern, dann Herzog von Oesterreich, von 1141 bis 1177.

Leopold VI., Herzog von Oesterreich, von 1177 bis 1194, zugleich von 1192 Herzog von Steyermark.

Friedrich I., Herzog von Oesterreich und Steyermark, von 1194 bis 1198.

Leopold VII., Herzog von Oesterreich und Steyermark, von 1198 bis 1230.

Friedrich II., Herzog von Oesterreich und Steyermark, von 1230 bis 1246.

Zwischenreich von 1246 bis 1282.

Von den drei letztern Herzogen, so wie von den im Zwischenreiche in Oesterreich herrschenden Herrmann von Baden und Ottokar von Böhmen geschieht am Rande des Codex keine namentliche Erwähnung.

Die aus den Nebenumständen als ältest bekannte Vergabung an das Stift, ist jene des Bischofes Herrmann von Augsburg, da dieser Herr mit Kaiser Heinrich V. im J. 1108 nach Ungarn in den Krieg zog, wie im Saalbuche Nr. 116 zu lesen ist. Sicher bekannt anzugeben sind die Schenkungen Nr. 86, 121, 122, 142 vom J. 1113, da ihnen das Jahr beigeschrieben ist, so wie denen vom J. 1114 in Nr. 124 und 149. Späterhin ist die Jahresangabe einigen wenigen andern noch beigegeben.

Hieraus ersieht man nun ganz deutlich, dass bei der Einzeichnung, selbst der ältesten Schenkungen an das Stift, in das Saalbuch auf die Zeitfolge gar keine Rücksicht genommen wurde, und wirklich der Schreiber sie nur so einreihte, wie die einzelnen Zettel, auf denen sie ursprünglich angemerkt worden, ihm der Zufall in die Hände fallen liess, und der einzige Sicherheitsanker für eine, obwohl sehr vage, Jahresbestimmung die Anzeige der Namen des Landesherrn und Probstes verbleibet.

Ungeachtet dieser bedeutenden Mängel wird dieser seltene Codex den österreichischen Geschichtsfreunden manchen Nutzen oder wenigstens einiges Vergnügen gewähren, wie auch der einstige Hofarchivar, Ferdinand von Freiesleben, der diesen Codex prüfte, in einem Handschreiben an das Stift, datirt vom 8. November 1768, sattsam bezeugte. Seine eigenen Worte darüber sind folgende: „Ich gestehe gar gerne, dass ich im Lande unter der Enns bis hieher kein so prächtiges Denkmal des grauen Alterthums gesehen habe, als eben dieser Codex Traditionum ist; ja ich erkühne mich, zu behaupten, dass kein Kloster in unserm Vaterlande mit dergleichen diplomatischem Schatze als nur Klosterneuburg zu prangen vermag. Ich werde nimmermehr aufhören, dieses noch von den Zeiten des frommen Markgrafen Leopolds herrührende Alterthum zu verehren, zu bewundern und anzupreisen, ja jeder Gönner der Wissenschaften, bevorab ein Diplomaticus, hat Ursach über Ursach, dem Stifte unendlich verbunden zu sein, dass sich noch dort ein solcher diplomatischer Codex verwahrt befindet."

In diesem Buche erscheint eine grosse Anzahl längst ausgestorbener, aber einst im Lande theils durch Besitz, theils durch Thatkraft ausgezeichneter Familien, deren einstiger Name und getragene Würden hier der gänzlichen Vergessenheit entrissen werden.

Auch für die Topographie des Landes unter der Enns ist dieser Codex von besonderem Interesse, da in demselben eine Anzahl nun verschollener, oft nicht unbedeutender Ortschaften erscheint, und von denen sich aus Nebenumständen zuweilen deren einstige Lage so ziemlich bestimmt angeben lässt, obwohl bei manchen derlei gewesenen Dörfern sich durch Vergleichung mit andern in den Urbarien vorkommenden Orten, die ehemalige Lage derselben nur zuweilen mehr errathen als bestimmen lässt.

Die Namen vornehmerer Personen und vieler Ortschaften, auch einzelne Worte, welche die Aufmerksamkeit des Lesers in Anspruch nehmen dürften, wurden bei dem Drucke eigends hervorgehoben, und wo es für sachdienlich oder erspriesslich gehalten wurde, für selbe am Ende die mögliche Erläuterung darüber beigefügt, deren meiste sich auf genealogische und topographische, zuweilen auch antiquarische Bemerkungen und Andeutungen beschränken.

Ganz Neues für Genealogie kann hier nicht gegeben werden, da im Codex meist nur einzelne Glieder adeliger Familien sich finden, und selten sich ein Mehreres dieser Art darbiethet. Dieser Ursache wegen wird dort auch meist auf schon bekannte historisch-genealogische Werke und Abhandlungen hingewiesen, als auf Hueber, Cäsar, Calles, Pez, Hanthaler, Weiskern, Wissgrill,

Koll, etc. und einige wenige andere schriftliche Hilfsmittel.

Da die Absicht der Bekanntmachung dieses Saalbuches nicht dahin geht, weitläufige genealogische Abhandlungen zu liefern, noch das beschränkte Wissen des Schreibers dieser Vorrede selbes ermöglicht, so werden die einzelnen im Buche vorkommenden Adelsglieder darum herausgehoben, um sie entweder als Vorfahren oder als Mittelglieder den bisherigen genealogischen Büchern und Tabellen beizufügen, um so mehr, da die durch das Saalbuch bekannt werdenden Adelsglieder auf sicherer Wahrheit beruhen.

Was die bisher unbekannten, oder ehedem mit andern Namen belegten Ortschaften betrifft, so wird von selben, wo möglich, ihre einstige Lage und Benennung angegeben, und so viel aus den fortlaufenden Urbarien des Stiftes ersichtlich oder auch nur zu vermuthen ist, über ihren Untergang geredet, oder ihr Verschwinden doch wenigstens angezeigt werden.

Um das Auffinden der im Codex vorkommenden adeligen und sonst bedeutenderen Personen, so wie vieler im Buche vorkommenden Ortschaften zu erleichtern, ist am Ende des Buches eine genaue Inhaltsanzeige über dieselben beigefügt, damit so nach meinem Ermessen den Liebhabern der Vaterlandsgeschichte und ihren bescheidenen Forderungen nach Möglichkeit Genüge geleistet werde.

Mit dem Wunsche, zum Frommen der Geschichte des Landes unter der Enns, etwas Nützliches geleistet zu haben. mit dem Danke für die gütige Aufnahme der im Jahre 1815 herausgegebenen

Schicksale des Stiftes und der Stadt Klosterneuburg, in welchem Buche 170 Stücke des hier an das Licht zu tretenden Saalbuches und über 200 der merkwürdigeren Urkunden des stiftlichen Archives bekannt gemacht wurden, und jetzt mit der aufrichtigen Bitte um bescheidene Zurechtweisung und Belehrung über die gewiss mit unterlaufenden Fehler und Mängel, wünsche ich recht baldige Bekanntmachung noch unaufgedeckter Quellen dieser und ähnlicher Art zur Förderung einer genauen und umfassenden Provinzialgeschichte meines Vaterlandes unter der Enns.

Klosterneuburg am 1. Jänner 1851.

Der Herausgeber des Saalbuches.

1.

Notum ſit cunctis Christi fidelibus quod dominus Rudolfus de Chirchling anno incarnacionis domini MCLXXXVII tradidit Sancte Marie in Niwenburch tria beneficia Griſchanſteten poſita pro remedio anime ſue uxoris filiorum et parentum ſuorum hac facta pactione ut de patrimonio ecclesie nostre duaſ uineaſ cum agriſ ſuiſ et ſilua Chirchlinge poſitaſ ipſe et uxor ſua nomine Willebirgiſ per dieſ uite ſue poſſideant post mortem uero utriusque reuertantur in uſuſ ecclesie nostre, nec aliquiſ filiorum aut amicorum iure patrimonii aut beneficii ualeat eaſ sibi uendicare Huius rei teſteſ sunt. †

Perchta de Nivndorf filia Gerungi cenſualis est ad v (*quinque*) nummoſ similiter Chvnigunt filia Ulrici qui fuit frater Gerungi de Nivndorf eundem cenſum ſoluit. 2

† Rudlo de Steten tenetur reddere in XII denariis cenſualibus in festo sancti Georgii ſingulis annis. 3

Notum ſit cunctis Christi fidelibus quod Perhtoldus de Widnik ſponte ſe obligauit in cenſu trium denariorum in festo sancti Michahelis anniſ ſingulis soluendorum adiecto tali pacto ut quicunque teneat ſuum hoſpicium poteſtate siue propinguus (*sic*) siue extraneus eundem cenſum anniſ omnibus administret. Teſteſ ſunt huius pacti Richardus. Hainricus de Hoſpitali. Hertingus Ulricus crucifer Gerungus molendinator. Sifridus Ulricus de noua strata. 4

Nouerint tam preſentes quam futuri quod dominus Albertus de Chernebrunne de uoluntate uxoris ſue et omnium liberorum ſuorum legauit omnes redditus quos 5

habuit in Wenzensdorff ſcilicet curiam et X curtes ſuper aram beate virginis in Newenburch quos continuo quidam Albertus dictus de Wenzenſdorf ſuſcepit de manu domini Nycolai prepositi Newenburgensis tali forma quod quamdiu vixerit V denarios in feſto sancti Michahelis annis ſingulis miniſtrare debeat pro eisdem et sic tenentur ad quoscumque dicti redditus deuoluuntur.

Notum ſit cunctis Christi fidelibus quod ego Hainricus dictus Chlevber poſſeſſionem quam aput dominum Sibotonem de Hadmarſtorf et generum ſuum Ortolſum comparaui preſente domino Nycolao venerabili preposito et uniuerſali capitulo Newenburgensi apud aram beate virginis Marie eidem eccleſie ad cenſum X denariorum in feſto sancti Michahelis anniſ ſingulis ſoluendorum voluntarie delegaui. Huius rei teſtes sunt Walcherus vitriarius Heinricus de Augia. Walchunus de hoſpitali. Hertwicus gener magiſtri curie. Ortolſus de Hadmarſtorf. Marchwardus Chlevber. Heinricus Wikman Erneſt. Pero. Dietricus de Hadmarſtorf Rudlo de Mukeraw Marchart ſeruus Wikmanni et alii quam plureſ.

Notum ſit tam preſentibus quam futuris quod uinea et curtiſ quam habet dominuſ Wernhardus de Střaſtorf in Niûburch post obitum ipsius in iuſ cedere debeat cuſtodiſ.

Notum ſit cunctis Christi fidelibus quod Sifridus de Grifenſtein et uxor ſua Alheidis et filius ſuuſ Cvnradus et filia ſua Margareta donauerunt ecclesie beate Marie in Niwenburch Rv̊degerum de Critzendorf qui ipsorum prius proprius fuit. vnde conuentionaliter decem talentis acceptiſ a predicto Rv̊degero ipsum ab eis abſolutum ecclesie iam dicte perpetualiter mancipauerunt. Huius rei teſteſ ſunt prepoſitus Dietericus. Albertus prepositus de ſancto Georgio. Dietericus de Wildenhage. Cv̊nradus de Iſowe. Dietericus de Iſſendorf. Albertus de Iſſendorf.

Rudegerus de Iſſendorf. Hartmudus de Werdarn. Arnoldus Vbelacker. Dietricus de molendino. Arnoldus de Grifenstein. Truchmannus de Grifenstein. Walther. Sweblo. Dietricus de Critzedorf. Borhtoldus Chunther et frater ſuus Albertus. Heinricus Planche.

Rubertus molendinator comparauit vineam vnam ſitam 9
ad ſanctum Jacobum aput dominum Pabonem custodem ad ſeruiendum quatuor denarios ſingulis anniſ in feſto sancti Michahelis ſuper aram beate virginis.

Henricus Chlevber comparauit apud Leupoldum man- 10
ſum unum data proprietate super aram beate virginis de qua ſeruire tenetur X denarios ſingulis annis in feſto sancti Michalis. Teſtes ſunt Waltherus uitriarius.

Notum ſit omnibus ſcire volentibus quod domina 11
Geuta de Ruſpach in remedium anime ſue et viri ſui domini Henrici dicti Pircham quoddam beneficium in Kernerbrvnne dimidium talentum ſoluens cum wiſode Ecclesie Newenburgensi post finem huius sue vite tradidit poſſidendum. Huius rei teſtes ſunt dominus Vlricus decanus Newenburgensis. Dominus Vlricus de Povmburch. Dominus Henricus de Ebergozinge. Dominus Pabo cuſtos dominus Ortolfus canonici dominus Vlricus de Wolfkerſtorf. Dominus Hugo de Ruſpach. Chunradus.

Notum ſit omnibus fidelibus Christi quod Eberhardus 12
Leupoldus, Hainricus fratres in Sinewelveld reſidenteſ predium quod ibidem aput Sighardum pro quatuor libris comparauerunt de voluntate ipsius S. (Sigehardi) delegauerunt ſuper aram beate Marie virginiſ in Newenburch ad XXX denarios annis ſingulis in feſto sancti Michaelis ſoluendorum. Huius donacionis teſtes sunt. Dominus Otto plebanus de Newenburch. Waltherus vitriarius. Hainricus de Camera. Trunto. Walchunus. Meinhardus Spereyſn. Hert . . . . (*Hertwicus*) Hainricus de Schenpach.

Notum ſit tam poſteritati quam preſenti etati quod 13
Adalbertuſ diaconuſ frater noster emit XIII marciſ quod-

dam predium ſitum Hadmareſdoſt de Adalberone et uxore eiuſ Riegardi. et filia eius H. quod tradidit ſuper altare ſancte Marie post obitum ſuum et filii ſui Dietmari. Huius emptioniſ et traditioniſ teſteſ sunt hi. Comeſ Detdiricus et Bruno et Adalbertůſ berba uituli et filiuſ eius Adalbero. et Gundalzar de Zeminaten et Hatemarus et Erquenbertuſ et frater eius Nizo et Hugo et Leutboldus de Widenic. Chonraduſ de Gororſ et Adalbertuſ de Mirſ. Hainricus camerarius. Leitfridus et Guntdolduſ. et ipſe marchio Liutpolduſ et filius eiuſ Adalbertus in preſentia qhorum (*sic*) totum confirmatum eſt. magna turba ſuorum aſtante.

14 Preſenti intimamus etati ſucceſſure preſcribimus hoc et poſteritati quod Aeſcuwinuſ Neuenburgensis ecclesie canonicuſ poſt obitum ſuum manerium et hortum Neuenburch ſitum et uineam ad altare ſancte Marie poteſtatiua manu tradidit. Huius rei teſteſ ſunt Engilger. Piligrinuſ. Tiemo Egiloſ. Vrliuch.

15 Marchio Liupoldus dedit mancipium are sancte Marie Niwenburch Adelhart de Adelath cum ſuiſ sequacibus. scilicet Arnoldum et Wolueclinen Cundoldum Walchun Albern. Adeln. Chunigunt. huius rei teſteſ sunt. Piligrimus et filii eiuſ Růdwinus et Albrecht. Livpold de Newnburch Alrio frater eius Prunricus. Hartfrit cocus. Ditmarus de Widnich et plures alii.

16 Notificamus tam preſenti quam future poſteritati quod quidam miniſterialis marchioniſ Luboldi Bobpo nomine cum morti proximus eſſet tradi iuſſit pro remedio anime ſue omniumque parentum ſuorum ad altare ſancte Marie Nueenburch uineam unam Phafenſtetin ſitam et quidquid fundi Rizendorf habuit. Quod totum ſic completum est per manus fratrum ſuorum Rődberti et Rődegeri in die depoſitionis eius. Huius rei teſtes sunt. Hugo mit dem munde. Anſhalmus de Sickindorf. Tagino miles Rvperti et Rődolf de Birbomen. Pero. Gerunch et alii multi.

Notum ſit omnibus fidelibus Christi tam futuriſ quam presentibus, quod quidam nobiliſ vir nomine Poto tradidit ad altare ſancte Marie quandam ancillam nomine Chunihilt pro ſe et pro parentibus eius. Huius rei teſteſ ſunt. Chunrat filius eius et Hehinricus filius eius et alius Hehinricus et Rubertus Lugili et alii multi. 17

Notificamus tam futuris quam preſentibus quod quidam nobiliſ homo nomine Marwardus de Crucen. legauit ad altare ſancte Marie Nuenburch Regenhardum et filiam eius Azilen cum tribus filiiſ eius Megenhardo, Ocgero Rŏdolfo et filia ſua Hildegarde. Mahthilt cum filiabuſ ſuiſ una nomine Diemut alia Acele Pertoldo filio ſuo eadem causa ut ſinguliſ anniſ unus quiſque iſtorum pro redimenda libertate V nummoſ perſoluat. quod ſi per duoſ aut treſ neglexerint annoſ quarto perſoluant. Hec legatio facta est M^{mo} C^{mo} XX^{mo} III anno incarnationiſ domini. Sub marchione L (*Leopoldo*) et coniuge eius Agneti. Adſtante Rŏdolfo aduocato. Huius rei teſteſ ſunt. Adalram filius eiusdem aduocati. Regenhart de Hundeſheim. Ŏdalrihe de Trunnen. Dietmar de Gozoldingen. Bero de Perſinihe. Sigefrit et alii multi. 18

Intimamus omnibus fidelibus Christi tam futuriſ quam preſentibuſ quod vidua Adalrami nomine Gertrud pro remedio anime ſue et Adalrami dedit ad altare ſancte Marie virginis duaſ uineaſ cum iure ſuo Holarinbrun ſitas ſine omni contradicione (*sic*) virorum ac mulierum. Huius rei teſteſ Adalbero de Hipiliniſ. Hawart. Pilgrim. Engilbert Nordoſ Purchart et alii multi. 19

Notum esse uolumus omnibus in Christo uiuentibus quod canonicuſ Nuenburenſiſ congregationiſ Obolduſ nomine emit uiginti marciſ ad Perdolſum de Herolesdorf et ad treſ filioſ eius quid quique ibidem fundi habebat. Quod ſupradictuſ canonicuſ ad altare ſancte Marie tradi rogauit per manuſ eiusdem uiri et filiorum ſuorum. Hanc emtionem et traditionem teſtantur Bilegrimus frater Oboldi et filius ſuuſ Rŏdevvinus et Hauuart de Uuideniche 20

Adelmar cellerarius marchionis. Brunricus pistor canonicorum et frater eius Adelrammi et alii multi.

21 Notum sit tam posteritati quam presenti etati quod canonicus Niwenburgensis congregationis Opoldus nomine

Ritindorf. emit XV marcis quoddam predium Ritindorf situm ad abbatem Engilschalchum Medillike cum consensu fratrum suorum et advocati Lupoldi marchionis illius loci et secundi advocati Rudolfi. Huius rei testes sunt Wichart de Modihalmistorf privignus eius Odalschalchus et Hugo mit dem munde. Hebilinus de Medillichi. Sevrit in Sevirt minister abbatis et frater eius Adalboldus et suus frater Gocwinus et Obertus et frater eius Wicfridus et suus frater Adalbertus et Adalbertus frater Opoldi et Erchinbertus frater Oboldi.

et Meginhardus de Draxichchircha et astante Starcfrido monacho et adallolodo monacho et Lupoldo monacho et priore qui postea abbas effectus est nomine Erchinfridus.

ille XV marce quas Opoldus dedit abbati pro predio ibi Ritindorf abbas dedit pro tercia parte decime ibi Wichindorf et pro tercia parte decime vini ibi Drasichirchin illud notum est Deo et angelis suis.

22 Notum sit omnibus quod marchio Liupoldus dedit Opoldo tale predium Rietendorf rogante abbate Engilscalco cum fratribus sue congregationis ut delegaret ad aram sancte Marie pro remedio anime sue.

23 Notum sit quod Rudolfus advocatus dedit Opoldo tale predium quod situm est Ritindorf rogatu abbatis. Huius rei testes sunt. Adalramus filius advocati. Sigihardus miles advocati et frater eius Reghardus. Hoc factum est MCXVII anno incarnationis Domini.

Notum sit omnibus Christi fidelibus. quod Ortholfus filius Sigitohi consensu patris sui tradidit potenti manu ad crucem Sancte Marie Hizilam ancillam suam pro V denariis annue soluendis. Testes. Gumpoldus filius aaronis. Rûdolfus miles Sigithohi. Wisint. Mazilinus frater ancille eiusdem.

Notificamus Christi fidelibus tam futuriſ quam pre- 25
ſentibus quod quidam Peringeruſ nomine tradidit ad al-
tare ſancte Marie Nuenburenſiſ ecclefie ancillam ſuam
Jrmingart nomine. ea de cauſa ut ſinguliſ anniſ ad ſupra-
dictum altare pro redimenda libertate v perſoluat numoſ.
Huiuſ rei teſteſ sunt per aureſ tracti Bilegrimus frater Opol-
di et filius ſuuſ Rŏdewinus et Ádelwarduſ.

Intimamus omnibuſ fidelibus Christi tam preſentibuſ 26
quam futvriſ, quod treſ ſororeſ Mazilini pro remedio ani-
marum ſuarum et parentum suorum tradiderit (*tradide-
rint*) ad altare Sancte Marie Virginiſ Nuinburc quoddam
predivm quod ipſe habuerunt Hanthal Miſveldi et
Mazilinvſ frater earum uineam ſuam ibi ſitam et II (*duas*)
vineaſ Gvndramiſtorf ſitaſ post obitum Mazelini et
ſororvm ſvarum sine omni contradicione (*sic*) virorum ac
muliervm. Huiuſ rei teſteſ ſunt Hilſunc Piligrim filiuſ et
Radewin Adalramuſ. Adalwart Wichart Prunriche.

NotificamusChristi fidelibus tam ſvtvriſ quam preſentibuſ 27 X
quod RvpertvſetRvodegervſ de Sickindorſrogatv ſrat-
riſeorum Rvodolfi tradiderunt ad altare Sancte MarieVirgi-
niſNuenburcenſiſ ecclefie manerivm vnvm Pucchindorſ
sitvm sine omni contradictione virorum ac muliervm.
Huiuſ rei teſteſ Pilgrimus etRuodewinuſ filiuſ eius Willi-
halmuſ de Poligin et Adalbertus de Saſingan et alii multi.

Intimamuſ omnibuſ fidelibuſ Christi tam fvtvriſ quam 28 X
preſentibuſ quod Ŏdalricuſ de Chirlin tradidit ad al-
tare Sancte Marie Virginis vineam Chirling ſitam et ma-
nerivm vnvm in eodem loco cum bratis (*sic*) ſviſ et ſer-
vum unvm nomine Irziman et VIII (*octo*) alia mancipia
Regnolt, Heina, Heribret Azala Hazacha Heriburc, Ge-
ribirc Odalrihe ſine omni contradictione virorum ac mu-
liervm ea de cauſa vt ſinguliſ annis ad ſupra dictum altare
pro redimenda libertate V perſolvant numoſ. Huius rei
teſteſ ſunt Tiemo de Chirling. Rudolf, Pertolt, Otto,
Adam frater eius Garman.

Notum ſit omnibuſ Christi fidelibuſ tam poſteriſ quam 29 X

presentibus quia tercia parf decimarum in Adaleht data sit in concambium eidem ecclesie faciente Regimaro
De hoc Litera patanienfif ecclesie episcopo, et petente marchione Livpaldo. Concambium autem hoc est.

Manfuf unuf in uilla que dicitur Bukkendorf, et uinea apud Chremefe. Huius rei teftef funt Adalbertus filius marchionif. Erneft et frater eius Dietrich de Chŏlivbe. Gebehart de Adalgerfpach. Ifker de Trune.

30 Notum fit omnibus fcire cupientibus tam futurif quam prefentibuf, quod quedam nohilif domina nomine Svenehilt tradidit ad altare Sancte Marie uirginis Nuenburch quedam mancipia Lŏdolfum. Turingum. Odelfcalchum. Wecelen Regenbertum. Gepam. Willin. Waltcŏnem. Ernesten. Rŏdegeren. Diemonem. Mahthildam Teodericam sine omni contradictione uirorum ac mulierum ea de caufa, ut fingulif annif pro redimenda libertate, unumquotque mancipium V nummof perfoluat ad predictum locum, quod fi per duof aut tref annof neglexerint, quarto perfoluant. Huius rei teftef funt per auref adtracti. Pilgrimuf et Rŏdewinuf filius eius ac Ŏdalricuf et Adalvuart, et Lifung. Adelbertus et ceteri multi.

31 Intimamus omnibus fidelibuf tam presentibus quam futurif qualiter uir nobilis nomine Chŏnradus de Ronego tradidit ad altare Sancte Marie pro remedio anime fue parentumque fuorum quandam ancillam nomine Perhtam cum filiif et filiabuf fuis fex ob cenfum quinque nummorum. Quorum nomina hec funt. Eppa. Eberwin. Chŏnrat. Fridrich. Mæththild. Wirat. Huius rei testes sunt. Engilger. Dietrich. Ernift. Ŏgo. Adlber. Perinhart.

32 X Notificamuf omnibuf tam futurif quam presentibuf quod marchio Leupolduf cum conjuge fua Agnete et cum filio suo Adalberto Gezemanum cum duobuf filiif suif Eberhardo et Liupoldo ad altare Sancte Marie tradidit in feruicium, quod sibi debuerunt prefente domno Oppoldo canonico et Vmmone canonico et compluribus aliis tam laicif quam clericif.

Notificamuſ omnibus Christi fidelibus tam poſteriſ 33
quam preſentibus quod T r ů t a u x o r A n ſ a l m i d e H e z e-
m a n n i ſ w i ſ i n tradidit ad altare Sancte Marie Virginiſ
duaſ ancillaſ Dietmůtam Hiltgundim. Huius rei testeſ sunt
Ŏdalricuſ de Suuerigan et Albertus filius eiusdem.

Adam de Chirchlingn. Engilgerus. Pertolfuſ. Hiermu-
rith. Otto filius Marchionis Leupoldi Pilgrimuſ.

Notificamus tam presentium etati quam et ſucceſſure 34
posteritati. Quod quidam Richolf et Altman quoddam
mancipium nomine Wolchmar ob censum quinque num-
morum ad altare Sancte Marie delegaverunt. Huius rei
teſteſ ſunt. Giſilbrecht. Adlher. Adlhart. Wichman. Adl-
ram Ŏttilo. Marchort.

Notum sit cunctiſ quod Sigefriduſ filius Megengozi 35
tradidit Sancte Marie ancillam nomine Berhtam ſinguliſ
anniſ pro cenſu quinque denariorum. Huius rei testeſ
sunt. Burghardusſ et Adam et Ellenmŏt et ceteri.

Notum ſit omnibus tam futuriſ quam preſentibus quod 36
A d e l b e r o d e H i p e l i n tradidit ad altare Sancte Marie
Nŏuuenburgenſiſ ecclesie ancillam unam nomine Jŏditam
ob cenſum quinque numorum singuliſ anniſ perſoluendum.
Huius rei teſteſ ſunt Cadolth et Wighart et Herbort et
Gerolduſ et ceteri quam plurimi.

Notificamus Christi fidelibus tam futuriſ quam preſen- 37
tibus quod marchio Lŏpolduſ et filiuſ ſuuſ Adelbertuſ tra-
diderint ad altare Sancte Marie Nŏuuenburgenſiſ ecclesie
uirum unum nomine Ezele cum uxore ſua Eccha et tribus
filiiſ ſuiſ Ottone. Waltone et Heinricho et duabus filiabuſ
Engilrata et Adelhaida. et tota posteritate eorum ob cen-
ſum quinque nummorum. ſinguliſ anniſ perſoluendorum.
quod ſi per duoſ aut treſ annoſ neglexerint. quarto totum
perſoluant. Huius rei teſteſ ſunt. Hademaruſ. Adelbero.
Marcuuarduſ. Piligrimus Lŏtpolduſ et ceteri multi.

Ad idem predictum altare beate Marie eiſdem tradenti- 38
bus delegati ſunt Rv̊degerus cum filiiſ et uxore ſua. Huius rei
teſteſ ſunt Werinhardvſ. Hartwicuſ. Guntheruſ Starfridus.

Notum ſit omnibus Christi ſidelibus qualiter quidam nomine Adeluolk tradidit ad altare Sancte Marie Virginiſ fundum vrueſkprune quatuor beneficia et treſ curteſ et pratum vnum et hec mancipia. Helikam. Perhtam et filioſ eiuſ. Lodewicum. Liupoldum item Perhtam cum filiiſ quatuor. Hademûth cum quinque filiiſ vnum quemque pro cenſu V denariorum ſingulis anniſ ſoluendo. Quod ſi tribuſ anniſ neglexerint et quarto non correxerint prefato altari ſtipendiario iure diseruient. Teſteſ Hartwig Huch de Medelantſdorf Gerhoh. Otpold, Prunrich.

Notum ſit omnibus tam futuriſ quam preſentibus quod Adelbertuſ marchionis Lôpoldi filiuſ ad altare Sancte Marie Nôuuenpurg pro anima uxoriſ ſue Adelhait dederit quandam uillici curtim in uilla que dicitur Adelricheſtôrf potentiua manu absque omni contradictione. Huius rei teſteſ ſunt. Cadolt nobiliſ. Wighardus Cadelhôch. Ergenpertus. Piligrimus. Gerung. Gôndolt de Retilinperg. Adelbertus. Tôring. Sigebolt. Adelger. Adelbero. Tietram.

Notum ſit omnibus scire cupientibus tam futuriſ quam presentibuſ. quod quidam nobiliſ homo nomine Otto de Clôbentorf tradidit ad altare Sancte Marie Nôuuenpurg VIII mancipia scilicet. Mathildam Golderûnam. Guntpoldum. Eberanen. Hirzen. Mathildam. Ritgardam.

Cum omni posteritate eorum ob cenſum v numorum ſinguliſ anniſ perſoluendum. Huius rei teſteſ sunt per aureſ adtracti. Pilgrimus. Gôndolduſ. Sigefriduſ. Adam. Adelbertus.

Intimamuſ omnibus Christi fidelibus tam poſteritati quam preſenti etati. quod Sigelohus de Treuenſe tradidit ad altare Sancte Marie Nôuuenpurgenſiſ ecclesie pro remedio anime sue quinque uineaſ Cremeſe ſitas. Huius rei teſteſ ſunt. Marcuuarduſ de Hintperg. Piligrimuſ. Adelvuarduſ. Gundolduſ et ceteri quam plurimi.

Super idem altare beate Marie Thiemo quidam filiam ſuam Judittam ad cenſum V numorum delegauit. Huius rei teſteſ ſunt. Starfriduſ. Verenharduſ. Ôdalricuſ. Hugo. Erchenbertuſ.

Notum ſit omnibus Christi fidelibuſ. quod Engeltich de Sulcen ad altare Sancte Marie Nŏuuenpurg tradidit duoſ manſuſ in uilla, que dicitur Vŏzingen. ſine omni contradictione. Huius rei teſteſ ſunt cognatus eius Berhtoldus engelthichuſ. Piligrimus et Rŏdeuvinus et multi alii. 44

Intimamuſ omnibus hic comorantibuſ tam futuriſ quam preſentibus, quod quidam nomine Bero de Willehalmeſpurg tradidit ad altare Sancte Marie uirginiſ Nŏuuenpurg quoddam mancipium nomine Rŏdolfum cum omni poſteritate ſua ſine omni contradictione uirorum ac mulierum ob cenſum quinque denariorum ad supra dictum altare pro libertate ſua perſoluendum. Huius rei teſteſ ſunt. Wolfgeruſ de Imicinestorf. Adelbero de Hippelin. Piligrimus et filius ſuuſ Rŏdewinuſ. Adeluuart et Tiemo Sigefriduſ et ceteri multi. 45 Bero

Audiant tam posteri quam preſenteſ quod adeheruſ diaconus quecunque a marchione Lŏpoldo preſtita habuit. eodem marchione annuente et iubente Sancte Marie in Nŏuuenpurg tradiderit predia prata. curtiloca. Scilicet apud Leuuiſtorf. Encineſtorf et Traſichirichen. Vineaſ etiam de proprio emptaſ. huius rei teſteſ ſunt Piligrimuſ et filii ejus Adeluuarduſ. Tiemo. Wiſent. Adelbertuſ et Engelgeruſ. et alii multi. 46 X

Similiter Wecelo presbyter beneficium apud Sciltahe Sancte Marie tradidit quod poſtea mutuatum nepoti ſuo Piligrino de Huruuem reddidit, et aliud beneficium apud Sineuueldeſuelten pro eo accepit. annuente marchione et congregatione. Huius rei teſtes ſunt. Gerolt. Cadolt. Heinricus de Lenginpach. Regingeruſ de Stoice. Berhtolfuſ de Molenpach. Heinricus de Guntrammeſtorf. Adelbrecht. Scado. Eberger de Hirtentorf. Ascheuuinuſ. Piligrimus et filii eius et ceteri quam plurimi. 47 X Vezilo

Notum ſit etiam quod quidam de Cremiſe nomine Enze cum uxore ſua Adelburga tradidit ad altare Sancte Marie Nŏuuenpur uineam unam in ſupradicta uilla ſitam 48 X

pro remedio animarum ſuarum. et pro remedio anime filii ſui Hirzmanni et ceterorum parentum meorum. Huius rei teſteſ ſunt. Marcuuarduſ de Hintperg. Et Hûc. Ŏdalricuſ Adaluuartuſ et ceteri multi.

49 X Hugo Notum facimus tam futuriſ quam preſentibus. quod Hugo quidam pro anima uxoris ſue Druthe et Odalſcalcus frater mulieriſ tradiderint ſuper altare Virginiſ Marie predium apud Liezam. Teſteſ. Ŏdelſcalcus de Modelaneſdorf. Wolfgerus. Fridericus. Ŏdalricus de Mŏse. Rvͦdolfus Ŏdalricus et Rûdolfus frater eius. Gerhardus. Heinricus. Wernhardus.

50 Notificamus etiam omnibus hic comorantibuſ tam futuriſ quam preſentibus. quod dominuſ Herbo de Buche decanus noster tradidit ad supradictum altare pro remedio anime sue quinque mancipia poteſtatiua manu. ob censum quinque numorum ſinguliſ anniſ perſoluendum. et hec ſunt nomina eorum. Lûtpreht. Piligrim. Magenuſ. Tieza Lûtgart. Huius rei teſteſ ſunt. Ŏdalricuſ de ſûveringen. et Engelbertus et Hûg. Adeuuart. Brunrich. Richvvinus et ceteri multi.

51 X Iſti quoque ſunt teſteſ comutacioniſ quam dominuſ Swarzo fecit. qui uineam de hoſpitali ibidem ſitam pro quadam uinea ecclesie Nuzdorf ſita et pro uno manſu commutauit.

52 Notum etiam ſit omnibus hic comorantibuſ quod idem Erbo de Bûche canonicuſ et decanus Sancte Marie tradidit ad ſupra dictum altare Berhtolſum cum duabus filiabuſ ſuiſ Wentelmutta et Adelheidis cum omni poſteritate eorum ob cenſum quinque numorum. Huius rei teſteſ ſunt Marcwarduſ de Tulbingen. Piligrinuſ Adeluuartuſ Ponricuſ et cęteri multi.

53 Notificamuſ tam preſenti ętati quam futurę poſteritati quod Hertuvicuſ Nŏuuenpurgenſiſ ęcclesię canonicuſ et Sancte Agathę parrochianus tradidit Sanctę Marię quedam mancipia ſcilicet Salemannum et filium eius iterum Salemannum alivm cum filio ſuo Engelbertum et

filiam eius Heilvvibam. Altmannum Lutprandum. Azelam. Sigebotonem. Heinricum. Sigefridum. Hiltegundam. Perhtradam, cum omni posteritate eorum ob censum quinque denariorum, Huius rei testes sunt. Hademarus. Piligrimus. Walebrûn. Adeluuart. Tiemo et ceteri multi.

Notum sit omnibus scire cupientibus tam futuris quam presentibus. quod quidam nomine Engelfridus de Chirichenn tradidit ad altare Nôuuenpurgensis ecclesie quinque mancipia potestatiua manu pro remedio anime sue et uxoris sue Adelheidis. ob censum quinque denariorum singulis annis persoluendum. hec autem sunt nomina eorum. Erchenpoldus. Regenoldus. Irmengardis. Hiltegardis. Richildis. Huius rei testes sunt Piligrimus. Adeluuart. Tiemo. Prûnrich. Ernest et Gozwinus et ceteri quam plurimi. 54

Simili modo scire uos desideramus quod idem supradictus Herbo decanus tradidit Sancte Marie seruum unum nomine Hartmôt. eo tenore ut singulis annis persoluat ad supradictum altare quinque numos. Huius rei testes sunt Adaluuartus Piligrinus. Adelbertus. Mecelinus et ceteri multi. 55

Hoc etiam uobis notificamus quod Margareta de Wideniche uxor Lôtpoldi tradidit ad altare Sancte Marie seruum unum nomine Adelberonem. ob censum quinque numorum. Huius rei testes sunt. Ǒdalricus et filius eius Adelbero et Adelwat et Adelbertus. et alii multi. 56

Intimamus omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus quod uxor Orthwini Adelheit. ad altare Sancte Marie Nôuuenpurg dederit quoddam predium in Prôderdorf situm et uineam apud (***hic locus est vacuus***) pro remedio anime predicti uiri sui et ceterorum parentum suorum sine omni contradictione uirorum ac mulierum. Huius rei testes sunt per aures adtracti. Otto de Achlant et fratres eius Waltcûnus et Perhtolfus, et Titmarus de Engelscalchesuelden. et Regenherus de Stôice. et Herbortus. et Hûc. et Adelbertus de Horne. et ceteri quam plurimi. 57

58 X Notum ſit omnibus Chriſti fidelibus. Epponem de Steine thelonerarium ecclesiam cum tribvs uineiſ et predio Gemze ſito. pro ſalute animę ſuę super altare beatę Marię Nóuuenburgenſiſ ecclesię delegauiſſe. Ea uidelicet condicione ut una uinearum Cambe posita in preſenciarum reditus Nóuuenburgenſi ecclesię ſinguliſ anniſ perſolueret. Reliquę duę cum predio et predicta ecclesia poſtquam e uita diſcederet. Huius rei teſteſ ſunt. Adhelberode Puchche Rûdigeruſ et filius eius Regenbertuſ Wilanduſ.

59 Notum ſit cunctiſ in Christo renatiſ. qualiter Adelbertuſ noster aduocatuſ tradidit ſuper altare beatę Marię IIII^or mancipia Engilam et filiam eius Mathildam et eiusdem filię natoſ. Ebergerum et Adelheidem unumquemque pro V numiſ annue ſoluendiſ. Huius rei teſteſ ſunt. Heinricuſ marchioniſ filiuſ Adelbertuſ de Perge Adalbero de Grizanaſteden. Adelpreht de Ivditendorf. Gundolt de Pateſdorf.

60 X Notum ſit omnibus tam futuriſ qaam preſentibuſ quendam Pûrchardum carpentarium. predium ſuum Suechan ſitum pro ſalute animę ſuę. ad altare beatę Marię Nuenburgenſiſ ecclesię. post uitam ſuam tradidiſſe. Huius rei teſteſ ſunt. Gebehardus comeſ de Puige Kadolduſ. Pilegrimus et filius ſuuſ Rvͦdevuinus Adelwardus et ceteri.

61 X Ad idem altare quidam Uerenharduſ cum uxore ſua Sigela carenteſ prole uineam unam Suineſbart ſitam pro [illegible] [illegible]ę ſuę delegauerunt. hac uidelicet condicione ut [illegible] utriuſque predictę ſeruiret ecclesię. Huius rei te[illegible] [illegible]go. Pilegrimuſ Hartwicuſ. Lvͦdewicuſ. Rûbertuſ.

[illegible] ſit omnibus Christi fidelibuſ quod Pŏcco mini[illegible] L. (*Leopoldi*) marchioniſ per manum Engelberti [illegible]di ſui predium N[illegible]enſidele ſitum pro ſalute animę [illegible] ſuorum [illegible] ſuper altare beatę Marię Nuen[illegible] ſine cont[illegible]ne omnium delegauit. Huius rei te[illegible] ſunt. [illegible]. Pilegrimus. Erchenbertuſ Geruncg[illegible]

[illegible] [illegible]re beatę Marię Pertoldvs et Cvͦnegundis

pro ſalute animę ſuę ac ſuorum filiorum dorſale preciosum tradiderunt.

Intimamuſ omnibus Christi fidelibus tam futuriſ quam 64
preſentibuſ. quod Ebergeruſ mancipium nomine Adalrammvm per manum Adalrammi aduocati ſine contradictione omnium super altare beatę Marię Nûenburgenſiſ eccleſie ad cenſum v nummorum delegauerit; Huius rei teſteſ ſunt Adalrammuſ aduocatus. Starfridus. Chadoldus. Adololdvs de Feſolôue. Thiemo.

Notum ſit omnibuſ; tam futuriſ quam preſentibus; quod 65
Vrluch et Gepa uxor ſua. Hunonem famulum ſuum ad predictum altare beatę Marię ad cenſum v denariorum ſine contradictione omnium delegauerunt. Huius rei teſtes ſunt. Adalwarduſ Gozuuinvs Hartwicvs. Diemaruſ.

Notificamuſ tam preſentibus quam futuriſ Ôdalricvm 66
de Sûueringen et uxorem ipsius Mahthildim. Wolframmum famulum ſuum ad altare Sanctę Marię Nûenburgenſiſ ecclesię ad cenſum v nummorum ſine contradictione omnium delegauiſſe. Huius rei teſteſ ſunt Regnolduſ eiusdem ecclesie canonicus. Leupolduſ de Gôltgeben. Elbwinus de alſa Adalbertus filius Peligrini. Wdalricuſ et Rvͦdegeruſ filii ipsius Vdalrici Anſalmuſ. Gotfridvs. Rafolduſ. Wolframuſ. Pazo.

Notum ſit omnibuſ tam futuriſ quam preſentibus; quod 67 X
Adelheidiſ de Medelich pro ſalute ſua, ac uiri ſui fabri Engeldei uineam et predium ibidem ſitum ſuper idem altare beatę Marię delegauit. Huiuſ rei teſteſ ſunt Wolgerus Engelſchalch gener ſuuſ. Pertolf Zûgelinch. Rûdolf. Su. Hademarus Spede. Notum ſit omnibus Christi fidelibus; quod Hanricus de Purſtendorf per manum fratris ſui Perhtoldi ad altare Sancte Marie quoddam predium Purſtendorf ſitum et tria mancipia ad cenſum quinque denariorum tradidit. Huius rei teſteſ ſunt Poto de Malæiſdorf et Adalbero de Purſtdorf. Adaluarduſ. Otto. Engelhardus.

Notum ſit omnibus; tam futuriſ quam preſentibuſ quod 69 X
Hademaruſ Spede: pro animę ſuę ſuorumque predeceſſo-

rum ſalute duoſ manſoſ Prunſindorf ſitoſ ſuper altare beatę Marię ſine omnium contradictione Nuenburc delegauit. Huius tradicioniſ teſteſ ſunt. Godefrit. Ramůnt. Gerohe. Rûdeger.

70 Ad idem altare beatę Marię: Sterfridus octo mancipia. ſingula ad cenſum V denariorum ſub predicta condicione delegauit. Quorum nomina hec ſunt. Irmengart. Dvͦda. Irmengart. Hereburc. Tiemuth. Mættilh. Richeza. Vdalrich; Huius tradicionis teſteſ ſunt. Regengerh. Einchelſcalc. Hæinricuſ de Cebingen. Hademaruſ.

71 Ad idem altare predictę eccleſię Purchardus Adælbertum ob cenſum V denariorum delegauit. Huius rei teſtes ſunt. Regenwart. Vdalfrit. Aerbo. Dietmar. Adalram. Vtto Willehalm.

72 X Notum ſit omnibus futuriſ ac preſentibus qualiter Erclindis omne predium ſuum Egenburc ſitum pro ſalute animę ſuę ac mariti ſui Erchenberti ſuper altare beatę Marię Nuenburc nullo contradicente delegauit. Huius rei teſteſ ſunt Theodricus. Pertoldus. Adælbero. Pertoldus. Adælbero. Sigefridus.

73 X Ad idem altare beatę Marie Nvenburgenſiſ eccleſie Adhelbero filius Wolcheri de Ymcineſdorf uineam Eſcecindesdorf ſitam pro ſalute animę patriſ ſui delegauit. Huius teſteſ ſunt. Starfriduſ. Cadoldvs. Adhelbero. Kamunt.

74 Notificamus omnibus tam futuriſ quam preſentibus quod Hartwicvs de Lûbendorf famulum ſuum Engilluben ſuper altare beatę Marię Nuenburc ad cenſum V denariorum delegauit. Huiuſ rei teſteſ ſunt. Giſelbertuſ de Nuenburc. Wezelo Ortwinuſ. Dietmaruſ. Sigefridus. Adelbertuſ. Einbertuſ.

75 X Ad idem altare beatę uirginiſ Marię Rvͦpertuſ de Hezingen contradidit beneficium Adalberti Rizendorf ſitum pro ſalute animę matris ſue Gnane. aliorumque ſuorum predeceſſorum. Huius rei teſteſ ſunt Adhelbero de Burchartdeſdorf. Ernost iudevs Adalhartduſ. Ydalricus. Rôdevinuſ. Hainricus.

Notum ſit omnibus futuriſ ac preſentibus quod Adelhardus miniſterialis L. (*Leopoldi*) Marchioniſ uineam et beneficium Widenich ſitum. ſuper altare beatę Marię Nuenburc pro ſalute anime ſue delegauit. hac uidelicet condicione ut post obitum ſuum ſine omnium heredum ſuorum contradictione uſibus ſeruiret eccleſię. Huius rei teſteſ ſunt. V̈dalricus de Suiuueringen Hainricus filius Podoniſ. Gerchoch. 76

Ad idem altare predictę uirginiſ L. (*Leopoldus*) marchio delegauit IIII^or mancipia ad cenſum V denariorum de Widenic Enchonem cum duobus filiiſ ſuiſ Ebergozo et Gnannelino de Encineſtorf. Gottinum. Huiuſ rei teſteſ ſunt Arbo decanuſ. Regenolduſ. Rüdolfuſ de Chirchelingen. Geninguſ. et Pertoldus de Regenoldeſper. 77

78 Hoc quoque ſilentio tranſire nolumvs quod hadeloch de Heimenburc. offerenſ ſuper altare beatę Marię Albam cum Zona in ſocietatem fraternitatiſ nostrę recepta.

Super idem altare beatę uirginiſ Marię Adelhaidiſ de Sparewarſpach delegauit quoddam mancipium ad cenſum quinque denariorum Trutam nomine preſente filio ſuo Rudolfo. huivs rei teſteſ ſunt. Wdalricvs et Rudolfvs filii Aimmoniſ et Heinricvs filius Ylſugni de Rorignenwiſen. Adalbero de Vcinſe et Volſherus. 79

Preſenti notificantes etati ſucceſſure indicamus poſteritati quod marchio Lupoldus ad predictum altare delegauit duo mancipia ad censum quinque denariorum de Engelgerſeme Marcwardum et Giſilam. Huius rei teſteſ ſunt eiusdem ecclesie decanus canonicus. Prunricvs diſpenſator fratrum. Eberhardvs diſpenſator marchionis. 80

Notum ſit omnibus in Christo renatiſ. qualiter quidam. N. (*nomine*) Albertus Marchioniſ cellerarius tradidit. Wolfgerum proprium ſeruum ſuum. super altare Sanctę Marię uirginis pro V denariiſ annue ſoluendis. Quod ſi tribuſ anniſ neglexerit. et in quarto non emendauerit. preſato altari ſtipendiario iure in poſterum deſeruiet. Teſteſ. Marqwart de Burſtendorf Wernherus. Hezilo. Heſſo. Alrich. 81

82 x Notum fit omnibus futuris ac presentibns; qualiter Engelbertus et uxsor sua Hildegunt de Luzino dimidium mansum aput eandem uillam situm tradederunt super altare S. Marie uirginis pro remedio animę suę. Huius rei testes sunt Engelbertus de Sconehrin Chadolc de bulca. Starfrit de bribliz. Pertoldus de birbom.

83 x Notum fit omni populo dei qualiter quedam N. (*nomine*) Sigila tradidit vineam apud Gundramesdorf. super altare beatę virginis Marię et duo mancipia. Swenehiltham Hazkam et omnem posteritatem earum. unumquemque pro censu V denariorum annue soluendorum. Quod si tribus annis neglexerint et quarto non correxerint. Stipendiarius ęcclesię maneat. Testes. Rûdewinus. Hartwich. Philippus. Raffoldus. Reinbertus. Armoldus.

84 Notum fit universę Christi ęcclesię qualiter prepositus marchionis N. (*nomine*) Gezo tradiderit in manus Epponis seruum suum Chunonem. ut delegaret eum ad altare virginis Marię pro censu V nummorum singulis annis persoluendo. Quod si tribus annis id neglexerit et quarto non emendauerit. prefato altari stipendiarius perpetuo seruus permaneat. Quę omnia Chûno adimpleuit adivnctis testibus his. Thiemone. Adalberto. Serlino. Gebehardo. Ŏrlivgo.

85 † Notificamus omnibus Christi fidelibus qualiter Eberolfus pistor marchionis L. (*Leopoldi*) manerium unum emptum pecunia S. Marię delegauit ad altare eiusdem Nuenburg. situm Haselbach. Huius rei testes sunt Rapoto de Gnannendorf. Haimo. Perhwinus. Isinrich.

86 x Notum fit tam presentibus quam absentibus. qualiter marchio Livpoldus cum nobili compare sua Agnete potenti manu predia hec Phirbomin. Niuwenpurg. Luiben V uineas. Paden. decimationemque curtis suę in manum comitis Gebehardi tradidit Niwenburgensi ęcclesię ad honorem Sanctę Marię anno incarnationis domini M. C. XIII. Indictione V. Testes comes Wergandus. Hartwicus Hadiricus et filius eius. Bernhardus.

Pateat omnibus Christi fidelibus qualiter Heinricus et 87 X
Egilbertus nutu patrif fui uineam unam apud Rorigwifen vinea apud Re- reinwibn.
tradidit ad altare S. Marię. Huius rei teftef funt. Adalram-
mus de Holerenbrunen. Ȯdalricus Protfwent. Ifinrich.

Notum fit omnibuf Christi fidelibus, quod Eber de 88
Grinzingen et filius eius Hartniduf tradiderunt ad altare
Sanctę Marię. Bertham ancillam fuam ob cenfum quinque
denariorum fingulis annis. Huius rei teftef funt. Hvgo Go-
defridus. Gerunc. V̊dalfcalcus Adheluuart. Innotefcat fide- 89
libus uniuerfif. qvod Gezelinus fuper altare Sanctę Marie
dedit post obitum fuum et uxorif fue. meliorem fuam uine-
am cum curte et agrif ad eam pertinentibus. sub teftimo-
nio Erchenberti. Adelrami. Engelgeri. Luboldi.

Nouerint uniuerfi fidelef quod Hebercinch et uxor eius 90
Gothta et filia eius N. super altare Sanctę Marie dederunt
unam uineam ad Widnic fitam. huius rei teftef fumus. Wi-
chardus. Henricuf. Waltherus. Walchun. Hiltheraduf. Con-
raduf.

Pateat omnibus; quod marchio Luboldus iuffit filium 91
fuum Adelbertum Sagiare fuper altare Sancte Marie
haf capite cenfaf quinque denariorum. Scilicet. Jvditham.
et Aldemud. cum filiis fuif et Meregrath. Quod teftantur
Botho. Hanricuf. Hademaruf. Bertholduf. Heriborduf. Hugo.
Meinharduf. Luboldus. Heberharduf.

Notum fit omnibus Chrifti fidelibuf quod Adalber et 92
uxor eius Benedicta. tradiderunt ad altare Sanctę Marię
filiam Uolradi nomine Pertham. huius rei teftef funt. Adil-
ber. Poppo. Herwinuf. Adalwarduf Chahilinuf. W̊alchun.
Wille. et frater eius Suartman. Rovdoluuf.

Notum fit tam futurif quam prefentibus quod marchio 93
L. (*Leopoldus*) cum manu Wezilini diaconi tradidit fuper
altare Sanctę Marię predium fitum Sciltpach. et duaf
uineas apud Gundramefdorf cum quatuordecim utri-
usque fexuf mancipiif. Quorum nomina hec. Hecgericus
cum tribuf filiif. Bezemannuf cum filia fua. Uodalricuf cum
forore fua Hilthegart. Wifo. cum Richildi. Adalger. Solus

Brûnwart. Vinitor. Sęruili condicioni. hi subduntur Pilgrimuſ et Vridrun, ob cenſum V denariorum hec. ſic ſtabilita ſunt. ut ſi forte quod Deuſ prohibeat, canonicus Ordo, apoſtolicus, et omnium excellentiſſimus in alium mutatus fuerit. ad ſuoſ poſteroſ propinquioreſ redeant. Huius rei teſteſ ſunt. Herniſt et frater eius. Dietricuſ filii Rabotoniſ. Odo et Hartwicus Hanricus filiuſ Haderici. Gebehardus de Adalgereſdorf.

94 Notum ſit omnibus quod quidam nomine Gnennelo et uxor eius Azela et Cůneza et Trůtman et Hirzman et diermůt. dederunt Sanctę Marię dimidium talentum pro remedio animę ſuę insuper polliciti sunt se hùc daturoſ omnia quę habebant. uel quę laborando comparare poterant, preter victui et ueſtitu (*vestitui*) neceſſaria, ut dieſ obitus eorum cum ceteriſ nominibus fratrum aſſcribatur.

95 Notum erit (*Nouerit*) tam preſenſ quam ſucceſſura poſteritaſ. qualiter Enljluip poteſtatiua manu duo mancipia delegauerit ſuper altare Beatę Marię nomine Luitgart. Trŏta. huius rei teſteſ ſunt. per aureſ tracti Gozilo. Engilbrecht. Heinrihc. Hertfrit.

96 Notum ſit omnibus fidelibus in Christo quod Wolfker de Suehchant pro anima Herrandi, et pro animabus omnium parentum ſuorum unum manerium ſeu Welfhoſſhin tradidit ad altare Sanctę Marię uirginis Nuhingburo poteſtatiua manu et apsque omnium contradictione huius rei teſteſ ſunt. Ludiwihc Chuonrat.

97 Notum ſit omnibus fidelibus in Christo quod quedam matrona nomine Christina de Preitenuelde pro anima matriſ ſuę et pro animabus omnium parentum ſuorum quandam ancillam ſuam nomine Werherat tradidit ad altare Sancti Petri ad Niunburc poteſtatiua manu et absque omnium contradictione ea conditione ut perſoluat quinque denarioſ ſinguliſ (*annis*) ad idem ſupradictum altare et libera ſit ab omni ſeruili opere. Huius rei teſteſ ſunt. Egilolf. Engilbreht. Truhtlieb. Poppo. Hauuart. Gundolt. Tiemo. Luitpolt et alii quam plureſ.

Nouerit omnium Christi fidelium tam prefenf etaf quam fucceffura pofteritaf, qualiter quidam nobilif Fridebrech nomine Megengozum nomine, tradidit ad altare Sancti Petri ad Nuinburch poteftiua (*potestatiua*) nanu (*manu*) et absque omnium contradictione ea conditione ut perfoluat quinque denarief fingulif annif ad idem fupra dictum altare et liber fit ab omni feruili opere. huius rei teftef funt. 98

Megenwarht. Poppo. Gundolt. Tiemo. Odalrich. Erbo. Gerolth. Izo. Sigefrith. Hezel. Gnanneman. Gundacher. Herebol et alii quam pluref.

Notum fit omnibus fidelibus in Christo quod quedam matrona nomine Rihkart de Chirligni pro anima mariti fui et pro animabus parentum fuorum quandam ancillam nomine Hiltikart tradidit ad altare Sancti Petri ad Nuinburch potestatiua manu et absque omnium contradictione ea condictione ut persoluat quinque denarief fingulif annif ad idem fupra dictum altare et libera fit ab omni feruili opere. huius rei teftef funt. Hadamarus. Poppo. Jzo. Wifint. Wdalricus. Maginhardus. Pertolduf et alii compluref. 99

Sciant quique fidelef Christi qualiter dominuf Odalricus de Stiuene tradidit fuper altare S. Marię Virginis pro remedio animę fuę predium omne fuum quod habuit in loco Livbefdorf pro commutatione dotif ecclefię Gademenfif. Teftef Livpoldus filius marchionif. Ernft ivdeus dictus. Hademarus et frater eius Adalbero. Heinricus. Heribordus. Gerunguf. 100

Nouerit omnif in Christo renatus qualiter Eppo et uxor eius Irmingart tradiderunt fuper altare beatę Marię Virginis ancillam fuam Waltheidam de Swinwart. pro cenfu V denariorum annue soluendorum. Si tribus annis neglexerit, et quarto non correxerit. prefato altari iure ftipendiario deferuiat. Teftef Růdolfus de Kichelingen. Cůradus cognatus eius. Markwart. Berwinus. Gifilbertus. 101

Notum fit omnibus Christi fidelibuf quod quidam N. (*nomine*) Perhtolduf. et uxor eius Ecela tradiderunt fuper 102

altare Sanctę Marię uineam ſitam in loco Suinwart dicto et ſeruientem ſuum Renoldum. Ad idem altare Werenhardus et uxor eiuſ Sigila vineam in eodem loco ſitam utrumque post mortem ipsorum. Teſteſ ſunt harum tradicionum. Erniſto iudeuſ dictuſ. Adelbertuſ de Gritſanſtede. Dietmaruſ de Ganandorf. Růdolfus. Sifridus prepoſituſ.

103 Notum ſit omnibus Chriſti fidelibus; quod cuiusdam nobilis uiri nomine Manegoldi de Axpach ſeruuſ nomine Hainricus predicto domino XXX marcaſ perſoluit, ut eum in manuſ marchioniſ Luipaldi delegaret ea uidelicet conditione ut ad monaſterium quod ipse eligeret per manuſ eius traderetur. Huius rei teſteſ ſunt Adalbertuſ et Luipalduſ ſilii marchioniſ. Otto et frater eiuſ Hartwich de Leginpach Waltchōn de Machlant Adelprecht de Perge. Odalrich de Swarzenruite. Erniſt
104 cognomine iudeuſ Heriman de Radigenbrunen; Predictuſ uero marchio rogatu ipsiuſ Henrici ad altare Sanctę Marię Nuiwenburch ipſum in purificatione eiuſdem beate uirginiſ pro cenſu V. denariorum tradidit; Cuiuſ traditioniſ teſteſ adhibiti ſunt per aureſ tracti. Otto de Machlant Wolfher et frater eiuſ de Tegernwach. Cunther de Hechindorf. Dietrich de Svinestige. Heriman de Radigenbrunnen.

105 X Notum ſit omnibus in Christo renatiſ quod quidam uir nomine Mecilo de Anthalmeſuelde tradidit ad altare Sanctę Marię uirginiſ ſeruum nomine Růpertum ea conditione ut ſinguliſ anniſ cenſum V denariorum ad ſupradictum altare persolvat. Huius rei teſteſ ſunt. Eppo de Wienna Růdolfuſ de Simmanningen.

106 Notum ſit omnibus tam futuriſ quam presentibus, quod quidam uir Ecelo de Winchlarin tradidit ad altare Sanctę Marię uirginiſ ſeruum nomine Hermannum ea conditione. ut ſinguliſ anniſ cenſum V denariorum ad ſupradictum altare perſoluat. Huius rei teſteſ ſunt Henricus Romanus Marchwarduſ cemmentarius Megnhart Gumbertuſ ſutor Wigolt Ödalrich de Puſinperge.

Notum ſit omnibus Chriſti fidelibus; quod quidam uir 107
nomine Gundolt tradidit ad altare Sanctę Marię predium
Bruderdorf ſitum et omnia mancipia sua ad cenſum XI denariorum, ſi absque herede obierit. Huius rei teſteſ ſunt Trunt Gerhart Heinrich Heriman Reginfrit Winther.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod quidam no- 108
mine Adam cum uxore ſua Lina tradidit ad altare Sanctę Marię Nvenburch ancillam nomine Adelheidam pro cenſu V denariorum. Huius rei teſteſ ſunt comeſ Dietricus Gerolt de Pochifrucce Wichart de Straneiſdorf Bruno miniſterialis Dietrici Comitiſ.

Notum ſit omnibus in Christo renatiſ, qualiter Ofri- 109
cus de Grizaneſteten tradidit ad ſupradictum altare ſeruum nomine Gerungum ob cenſum V denariorum. Huius rei teſteſ ſunt Perihtolt cognomine diaboluſ Gundolt Zosso Hartwich Adalher Prunruch.

Pateat tam abſentibus quam preſentibus qualiter mu- 110
lier quedam nomine Geppa tradidit ad ſupradictum altare ancillam nomine Perhtam ob cenſum V denariorum pro remedio animę uiri ſui Sertoniſ. Huius rei teſteſ ſunt Wecilo Heinrich. item Heinrich, Marcwart Adalbreht, Heceluib. Tiemo.

Nouerint omnes Christi fideleſ quia Gerboto ſacerdos 111
ſine omnium contradictione tradidit ad altare Sanctę Marię quartum dimidium manerium ſuum Wlueliníſtorf domino ſuo comite Ditrico preſente atque ſtabiliente. Huius rei teſteſ ſunt more ſolito aure tracti Gundolt Zoſſo Gerunch de Pabiſdorf Tiemo de Chirclingen Hartuich breui collo Adam cementariuſ Heinrich de Puſinperge et frater eiuſ.

Item fidelibuſ Christi intimamuſ qualiter quedam uidua 112 XL
nomine Eba et filii eiuſ tradiderunt ad altare Sanctę Marie duoſ agroſ in campo anſeriſ ſitoſ. Huius rei teſteſ ſunt Germunt Megnhart Perhtolt Liſunch Růdolf Tiemo Sifrit.

Notum ſit omnibus Christi fidelibuſ quod quidam uir 113
nomine Iſinrich de Genſtribendorf dedit ſeruum no-

mine Siglohum ſuper altare Sanctę Marię ob censum V denariorum post obitum ſuum. Huius rei teſteſ ſunt Sibrecht Rv̊dolf Retwin Ŏdilfrit Erbo filiuſ eiusdem Wirnt.

114 Pateat cunctis Christi fidelibus qualiter Garman tradidit ad altare Sanctę Marię ancillam nomine Mathildam ob cenſum V denariorum. Huius rei teſteſ ſunt Rv̊dolf de Circhlingen (*sic*) Tiemo de eodem loco Perhtold de Reynoldeſperge et filiuſ eiuſ Hartwich breui collo.

115 Roboret ſuo teſtimonio quisque fideliſ quod matrona quedam religioſa nomine Tv̊ta de Ellſaren. tradidit ad altare Sanctę Marię quendam famulum ſuum nomine Olſalcum per manum Prvnwardi de Widnich. ad cenſuram V denariorum. Quod ut ratum permaneat in teſtimonium ducuntur Prvnricus. Adelbertus cementariuſ Hartwicus qui cognominatur breue collum. Rudwinus. Que etiam eadem die ſuccedente paruo interuallo delegauit matrem eiusdem ſui famuli quem tradiderat nomine Hirmigart ſub eadem conditione. quod ſuo teſtimonio memorie comendant. Wichart. Rŭdolfuſ. Nendinch. Engelbertus. Arnolduſ. Prv̊nwardus. Pernhardvs.

116 Notum ſit omnibus tam futuriſ quam preſentibus quod ego. Hermannus dei gracia Auguſtenſiſ ecclesie episcopus. dum irem cum Ceſare Henrico in communi expedicione in Ungariam, inueni quoſdam de familia mea nomine Encen et uxorem eius Heizn̄. Diepoldum et uxorem eius. Richilt et Ozin fratrem Diepoldi. Reingerum et uxorem eius Waceln. Rapotonem et uxorem eius nomine Hiltegart et ſororem Perngeri Irngart. hoſ pro ſalute animę meę et pro peticione eorum potestatiua manu preſente marchione Liupoldo. ceteriſque miniſterialibus ſuiſ. ſuper altare Sancte Marie Niuuenburc ad annualem cenſum V denariorum cum ſequenti poſteritate. ſemota omni contradictione contradidi. Huius rei ſunt teſteſ. Prunwart piſcator marchioniſ Livpoldi. Hilſunch de Rorigenwiſin. Livpolt de Wideniche: Gnane de Encinſtorf et Albrecht. Prun de Puſinberge et Alramus coquus

marchionis Liupoldi. Tieme de Chirchlingen. Wisint de Cicendorf (*Cricendorf*)

Notum sit tam posteritati quam presenti etati quod dominus Opoldus S. M. canonicus dimisit fratri suo Erchinberto et Hahichin uxori eius consensu fratrum suorum carnalium et spiritualium utilitatem predii Rietendorf quod emerat ab abbate Engilscalco de Medilich et delegauerat ad aram S. M. presente marchione L. ea ratione vt post mortem eorum rediret ad ecclesiam. Quod et factum est, nam ipsis morientibus sine liberis et hic sepultis idem predivm sine ulla lite sub Marqwardo preposito ecclesia recepit. Huius emptionis et delegationis testes sunt germanus eiusdem Opoldi. Albertus Hartwicus Piligrimus Wichart de Modilhalmidisdorf. Odilscalchus Hûgo mitmunde: ministeriales marchionis. Ebirman Seurit ministerialis abbatis et Meinhardus de Traischirchin et alii quam plures. 117

Nouerint uniuersi fideles quod ecclesia Niumburgensis concambium fecerit cum domino Heinrico seniori Castellano de Medilichi pro prato Rietendorf. IIIª beneficia Gundramsdorf. 118

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod marchio Liupoldus presente Agnete marchionissa et domino Hartmanno huius loci preposito et duobus capellanis. Luitfrido et Rudberto Selmin pro multo et grato seruitio quod ei seruierat Albertus de Nuzdorf, potestatiua manu ipsius Alberti rogatu tradidit filios eius Ottonem et Albertum cum predio quod ipse marchio possederat in eodem loco. rogans prepositum Hartmanum eosdem pueros eodem predio inbeneficiare. iubens cum minationibus ut equaliter inter eos diuideretur et hoc ea conditione ut si filios habituri essent. cum eodem predio perpetuo iure ecclesie Nevburgensi seruirent. Si uero filiis carerent legitimis et ad ecclesiam (*non*) pertinentibus. iterum predium sine omni contradictione remaneret ecclesie et nunquam haberent potestatem uendendi uel ponendi alicui pro aliqua re. 119

120 Notum ſit omnibus Christi fidelibuſ quod marchio Liupoldus preſente Agnete marchioniſſa et domino Hartmaño prepoſito et duobus capellaniſ Luitfrido et Rudberto Schelme pro multo et grato ſeruitio quo ei seruierat Albertuſ de Nuzdorf poteſtatiua manu ipsius Alberti rogatu tradidit filioſ eius Ottonem et Albertum cum predio quod ipse marchio poſſederat in eodem loco rogans prepoſitum Hartmannum eoſdem pueroſ eodem predio inbeneficiare. iubenſ cum minationibus ut equaliter inter eoſ diuideretur et hoc ea conditione ut ſi filioſ habituri essent cum eodem predio perpetuo iure ecclesie Niumburgenſi ſeruirent. Si uero filiiſ carerent legitimis et ad ecclesiam non pertinentibus. idem predium ſine omni contradictione remaneret ecclesie et nunquam haberent poteſtatem uendendi uel ponendi alicui pro aliquare. Huius rei teſtes sunt. Timo de Chirchlingen. Sarlo de Chalwenperge. Diepoldus et frater eius Hendingus de Alſe. Rudwinus de Willendorf. Hartwicus Churzhalſ ſenior. Adam cementarius et alii quam plures.

121 Notum ſit omnibuſ Christi fidelibuſ tam futuriſ quam preſentibuſ quod marchio L. predium Rŏkerisdof cum omnibus ad idem predium pertinentibuſ poteſtiua (*poteſtatiua*) manu tradidit ad altare S. Marię. huiuſ rei teſteſ ſunt per aureſ tracti. Comeſ Werigandvs. Theodericvs. Hernist, Kadalhoc, Gerolt, Rapoto, Starfrit. Gvndalchar. Anno dominice incarnationis M. C. XIII Indictione V.

122 Notifico tam abſentibuſ quam preſentibus qualiter marchio L. cum nobili compare ſua Agnete quedam predia potenti manu. Scilicet Pyrpomin. Niumburc. Locum dictum Pan. Quinque uineas Padan decimationemque curtis ſue in manu comitiſ Gebehardi tradidit Niumburgenſi ęcclesię ad ſublimandum honorem Sanctę Marię. Anno ab incarnatione domini M. C. XIII Indictione V. huius rei teſteſ ſunt per aureſ tracti Weregandvs. Hartwicvs. Hadiricus et filius eius Heinricvs. Bernthardvs. Hoc decretum ſi quiſ uiolauerit. cum impiiſ in inferno deputatvs ſit.

Notum sit omnibus Christi fidelibuſ tam futuriſ quam 123
preſentibuſ. quod marchio L. potenti manu tradidit ad altare Sanctę Marię predia tria pro quibus Abbati de Medelich ecclesiam Ravoldeſbach conceſſit. Prediorum autem nomina hec ſunt. Birchaa. Haltmarisdorf. Hiedungiſpuigun. Anno ab incarnatione domini M. C. XIII Indictione V huius tradicioniſ teſteſ ſunt. Hadericvs. et filii eius. Heinricvs. Rapoto. Werigandvs. Gvndalchart.

Notum sit omnibuſ Christi fidelibuſ tam futuriſ, quam 124 C
preſentibus quod Otto Medelichensis Caſtellanuſ ad crucem Sancte Marie Niunburgenſiſ ecclesię totum predium ſuum quod habet Missov cum uinea una ibidem exiſtente. nec non cum ſeruuiſ (*sic*) et ancillis eodem loco habitantibuſ potenti manu tradidit. Nomina autem mancipiorum hec ſunt. Sigihardvs. Adalmuot. uxor eius. Ortuuinus Eruuinvs Engelburgiſ et filii. filięque eorundem Anſelmus de Prunnen. Piligrimuſ mileſ Heinrici. Anno dominice incarnationis M. C. XIIII Indictione V. huius traditioniſ teſteſ ſunt per aureſ tracti. Pabo Herchengeruſ frater eius. Ruodigeruſ Sororii ipsius Ottoniſ. Ôdelricuſ de Sufrigen. Meginwarduſ. Wicpoto frater eius de Grincing. Piligrimus. Theodericuſ de Teopolic. Hilſungvs de Prato Harundiniſ. Gotefridvs fratruelis eius Rvdolfuſ filiuſ Immoniſ. Tiemo et Cvraduſ. Poppo de Circhelingen. Engilgeruſ de Niunburc. Wisant et Cvradvs de Cricidorf. Hartuicus. Theodericus. Heinricus. Rattingvs. Theodericus. Rvdolfuſ. Robertuſ. Wichot. Herimannus. Rabotus. Adelbertus. Rawinvs. Bernolduſ. Arnolduſ. Vdelricvs. Quiscumque hanc traditionem deſtruxerit in inferno deputatvs ſit.

Otto dedit Missoe.

Item intimamus, quod eodem die Vdericuſ tradidit ad 125
eandem crucem uineam quę est Suueringan et manſvm qui eſt Grizanſtetin. huius rei teſteſ ſunt Ôdelricuſ dominuſ ipsiuſ. Meginuuarduſ et Wicpoto frater eius. Piligrimuſ. Engilgeruſ, et alii plureſ.

Item intimamus quod Eppo de Nuzdorf ad eandem cru- 126
cem uineam tradidit, que eſt Grinzingan. Huius rei teſteſ

ſunt. Piligrimuſ. de Teopilic. Chiſo. Walbertuſ. Sizo. Ezzo. Luipolduſ. Item Luipolduſ et Sarelinuſ. fratrueleſ Luipoldi ſeniorіſ. et alii plureſ.

127 Item intimamuſ quod idem Otto duo mancipia. Hazetrut et Luipinannum inſuper uineam cum area in Myssov ad eandem crucem tradidit. huius rei teſteſ ſunt. Heinricus de Erila. Marcuuarduſ de Hintenberc.

128 Notum ſit omnibuſ Christi fidelibuſ tam preſentibuſ quam futuriſ, qvaliter Wichardvs. Tiemonem. libera manu absque omni contradictione ad altare S. Marię tradidit. ut ſinguliſ anniſ ibidem v nummoſ perſoluat. huius rei teſteſ ſunt Heinricvs. Weido. Sizo de nouo foro. Tiemo et Purcharduſ de Holerinbrunen. Willehalm.

129 Notum ſit omnibuſ fidelibuſ in Christo quod Wolfger de Suehchanti pro anima Herandi et pro animabus omnium parentum ſuorum unum manerium. Zowelfossingin tradidit ad altare S. Marię Nouenburc poteſtatiua manu absque omni contradictione. huius rei teſteſ ſunt. Ludewic Chŏrat.

130 Nouerit omnium Christi fidelium tam preſenſ etaſ quam ſucceſſura poſteritas Albericum et uxorem ejus Richegart super altareSancte Marie Nwenburch Gepen cum liberiſ ſuiſ ad cenſum annualem quinque denariorum absque omni contradictione(*tradidisse*).Huius rei sunt teſteſ. Ence deWideniche frater eiuſdem Gepen. Dietmar de prenominato loco. Adelram de Niwenburc cocus. Hartwicus. Prunrich frater Adelrami.

131 Item intimamus marchionem Liupoldum super altare Sancte Marie Nuuenburc Gotelint de Widenich cum liberiſ ſuiſ semota omni ambiguitate tradidiſſe. Teſteſ. Hartfrit cocus. Perhtolt huſere. Truhther de Niuenburc. Wiceman. Huius legationiſ teſteſ per aureſ tracti ſunt. Ŏdalricus. Reginmarus. Meginhalmus. Pertolduſ. Liutwicus. Gerharduſ.

132 Legauit autem predicta eadem matrona Ridpurch ſuper idem altare Sancte Marie sub teſtibus (*eousque?*) prenominatiſ XX (*viginti*) mancipia, quorum nomina hec ſunt.

Cholo. Erimbreth. Adalharth. Rŏdolf. Adalhalm. Deto. Selint. Vrŏmŏr. Hercleuch. Gotelint. Mahthilt. Tŏta. Gerunt. Idala. Tŏta.

Notum ſit tam futuriſ quam preſentibus quod marchio 133
L. (*Leopoldus*) cum manu Wezilini diaconi tradidit ſuper altare Sancte Marie predium ſuum Sciltpach et duaſ uineas apud Gundrammeſdorf cum XIIII (*quatuordecim*) utriusque ſexuſ mancipiiſ. Quorum nomina hec ſunt Hecgericus cum filiiſ ſuiſ Gezemannuſ cum filiiſ ſuiſ Ŏdelricus cum ſorore ſua Hiltigarth. Wiſo cum Richildi. Adelger ſoluſ. Brunwart uinitor ſeruili conditione. hi ſubduntur Pilgrimuſ et Vridrun ob cenſum V denariorum. hec ſic ſtabilita ſunt ut ſi forte. quod Deus prohibeat Canonicus ordo apoſtolicus et omnium excellentiſſimus in alium mutatus fuerit ad ſuos poſteriores propinquiores redeant. Huius rei teſtes ſunt Hernist et frater eius Dietricus filii Rabotonis. Odo et Hartwicus. Hanricus filius Haderici. Gebeharduſ de Adalgerſtorf.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod Eberharduſ 134
de Simmaningen et filiuſ eius Counradus tradiderunt ad altare Sancte Marie Bertham ancillam ſuam ad cenſum quinque denariorum ſingulis annis (*solvendum*). Huius rei teſtes ſunt. Hugo . . . . Adelwart.

Innoteſcat fidelibus uniuerſiſ quod Gaudanus (?) su- 135
per altare Sancte Marie dedit post obitum ſuum et uxoris ſue Melicii unum predium vna cum curte et agris ad idem pertinentibus. Sub teſtimonio . . . . Adelrami Engilgeri Leupoldi.

Nouerint uniuerſi fideleſ Christi quod Ebernherus et 136
uxor eius Bertha (?) et filia eorum super altare Sancte Marie dederunt uineam apud Widnic. huius rei teſtes ſunt. Wichardus. Heinricus. Waltherus. Walchun . . Cŏnradus.

Pateat omnibus Christi fidelibuſ quod marchio L. (*Leo-* 137
poldus) iusserit filium ſuum Adalbertum ſagiare ſuper altare Sancte Marie haſ capite cenſaſ quinque denariorum (*sic*) scilicet Juditham Hademund cum filiiſ ſuiſ Meregart.

Quod testantur. Poto. Heinricus. Hademarus. Bertholdus. Hugo. Meginhardus. Liupoldus. Eberhardus.

138 Notum sit omnibus in Christo fidelibus: quod Adhelbertus et Cônegunt uineam suam Medelic sitam sine contradictione omnium super altare beatę Marię Nuenburgensis delegauerint. Ea uidelicet condicione ut post obitum utriusque deseruiret ecclesię. Huius rei testes sunt. Pilegrimus. Adalvardvs. Sigefridus. Randoldus. et ceteri.

139 Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris quod domina Mahthildis de Asparn potenti manu tradidit ad altare Sancte Marie Niwenburch. cum filia sua Helena et pro redemptione anime sue et omnium parentum suorum. villam quandam Rvttaren nomine. huius rei testes sunt. Sifridus de Witegersdorf. Reginger de Stoyce. Willhalm. Swiker. Vlricus senior et iunior de Valchenstaine. Swews Hainricus. Wernhart de Lancendorf et frater eius Dietrich. Tiemo. Rahwin. Adlbrecht de Winclh. Regenbreht. Albero. Hainrich de Asparn. Chaezelo. Leupolt. Gerunch. Lvtwin. Dietrich de Algersdorf. Růdeger. Ortolf de Auwe. Sibolt de Vlrichesehirchen Gozwin de Tern. Gerunch. Gundolt de Habtsdorf ceterique complures.

140 Notificamus omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus qualiter Eberolfus pistor marchionis. L. manerium unum emptum cum pecunia S. Marię legauit ad altare S. M. situm Hasalbach. Huius rei testes sunt Rapoto de Gnannendorf. Heimo. Periwinvs. Hisenricus et alii quam plures.

141 Notum sit cunctis Xi fidelibus tam presentibus quam futuris quod marchio L. predium in Rvkerisdorf cum omnibus ad idem predium pertinentibus potestatiua manu tradidit ad altare Sancte Marie. Huius rei testes sunt per aures tracti comes Werigandus. Theodoricus. Hernist. Kadahoch. Gerolt. Rapoto. Starcfrit. Gundalkar. Anno incarnationis domini MCXIII. Indictione V.

142 Notifico tam presentibus quam futuris qualiter marchio. L. cum compare sua Agnete quedam predia potenti manu

ſcilicet Pirpomin. Niumburc. Lôpan. V. uineaſ Padin. decimationem que curtiſ ſue in manu comitiſ Gebehardi tradidit Niumburgenſi ęcclesię ad ſublimandam honorem. S. Marię Anno incarnationis domini M. C. XIII. indictione V. Huius rei teſteſ ſunt per aureſ tracti. Comeſ Werigandus. Hirtwicuſ. Hadericuſ et filius eius Heinricuſ. Perinharduſ. Hoc decretum ſi quiſ uiolauerit cum impiiſ in inferno deputatvs ſit. Amen.

Notum ſit omnibuſ Christi fidelibuſ tam futuriſ quam 143 preſentibus. qualiter Heinricuſ et Engelbertuſ nutu patriſ ſui. Vineam unam Roriguuiſen ad altare S. Marię tradidit. Huius rei teſteſ ſunt Adelramuſ de Hollarenbrunen. Vͦdelricus Protſuenta. Jſenrich de Bretenuelt.

Item notum ſit omnibus. quod quedam mulier nomine Môtter et gener ipsius Walchûn et uxor eiusdem Birinna tradiderunt ad idem altare Sviſterum et Perhtam ſinguliſ anniſ ob cenſum V numorum. huius rei teſteſ ſunt Walthervſ de Fuſinen Haemarus Spate. Vͦdelſcalcuſ de Weluarenbrunnen. 144

Intimamus omnibus Christi fidelibus qualiter Rapoto 145 ad crucem S. Marie in uilla Theodorici quæ jacet in ripa fluminis Smidaha. manſum unum tradidit. huius tradicioniſ teſteſ ſunt Adalbertvs frater ipsius. Luipolduſ Adaluuardvs Piligrimus de Topilicha et ceteri.

Notum ſit omnibus Chriſti fidelibus tam preſentibuſ 146 quam futuriſ. quod marchio L. potenti manu legauit ad altare S. Marię predia tria pro quibus abbati de Medelich ecclesiam Ramuoldeſbach conceſſit. prediorum autem nomina hec ſunt. Birchaa. Hadamariſdorf. Hiedungiſpuigun. Huius tradicioniſ teſteſ ſunt. Hadericvs.

Sumerhilt et filia eius Eberhilt ad censum V denario- 147 C rum (*tradiderunt*).

Item intimamus quod idem marchio L. cruci S. Marie 148 Niumburc forum Woldeisdorf et uineam cum inhabitacione Niunburc conceſſione et rogatu Wochoniſ tradidit post obitum ſuum. Huius tradicioniſ teſteſ ſunt per aures tracti. Heinricus de Herilaha. Hekericuſ de Cvͦpha-

ran. Adalram de Mûleheimin. Hartwicus et frater eivs Otto et alii quam pluref.

149 Notum fit omnibus Christi fidelibus tam prefentibuf quam futurif quod Erkinbertvs. Gorzenfif caftellanus ad eandem crucem Niumburgenfif ęcclesię uillam Weilandi cum omnibuf ad illam pertinentibus nec non mancipia X Radelhohuen potenti manu cum cenfu (*consensu*) et uoluntate Hofirici cognati fui cuivs predia erant tradidit anno ab incarnatione domini M. C. XIIII. Indictione VI in prefentia marchionif Livpoldi. Huius tradicionif teftef funt. Anfhelmus de prunnen. Adaloldus de Tatindorf Odelricuf de Chobatifpurc. Dietmaruf milef eius. Wolkeruf de Svechanta. Weilanduf de Honinefdorf. Rvpertuf frater Heimonif. Rvpertufque frater eiuf. Rvdegeruf de Sichendorf. Hugo de Leuifdorf. Herkengeruf frater Pabonif et alii.

150 Intimamus omnibus Chrifti fidelibus, qualiter Mazelinus ad crucem S. Marię uineam unam tradidit fitam Chremefe. post obitum eius. huius traditionif teftef funt. Werigandvs comef. Adelram. Eberhart. Odelricuf de Chobatifpurc.

151 C Notum fit omnibuf Christi fidelibus. quod Otto castellanus de Medelichi ad crucem. S. Marię Niumburgenfif ecclesię Hizelam cum puerif fuif. fcilicet Heilcam uxorem Meginwardi potenti manu tradidit fub hac condictione quod fingulif annif in prima dominica post Epiphaniam V denariof debeat perfoluere. huius rei teftef funt. Liupoldus de Widenichi. Adalwarduf cellerariuf. Adalwarduf. purcharduf. Herimannvs.

152 Notum fit omnibus Christi fidelibus tam futurif quam prefentibuf; quod Gezo X areas apud Piugum fitaf ad crucem S. Marię Niumburgenfif ęcclesię cum una uinea potenti manu tradidit. Huius rei teftef funt. Adalbertus filius marchionif L. Rvbertuf Perhtoldus. Meginhart. Adelber. Adelram. Adelwart. Eberhart. Gunther. Werigandus comes. Ôdelricus. Adelram. Rvdeger. Livzo.

Notum fit omnibus Christi fidelibus; quod Ortolfus filius Sigilohi confenfu patrif fui ad crucem S. Marię Hizilam ob cenfum fingulif annif V denariorum potenti manu tradidit. Huius rei teftef funt. Gundolduf filiuf Aaronif. Rv̊dolfuf milef Sigilohi. Wifo. Mazilinus frater eiusdem ancille. 153

Item intimamus omnibus Christi fidelibus; qualiter Izo propriam ancillam fuam Hilpurgam ad altare S. Marię tradidit. Ut fingulif annif ibidem V denariof perfoluat. Huius rei teftef funt. Rv̊dolf. Piligrim. Rv̊pret. Pliker. Heriman Pertolduf. Pertolt. Engilbert. Wolrat. 154

Notificamus omnibus Christi fidelibus tam prefentif etatif quam fucceffure pofteritatif. qualiter Reginbertuf pro redemptione animę fuę, atque parentum fuorum ad crucem S. Marię manerium unum abfque omni contradictione post obitum fuum tradidit. fitum in uilla quę dicitur Gŏinuarin. et uineam unam iuxta Prunnin fitam. Huius traditionif teftef funt per auref tracti. Otto. Hugo. Adalwart. Werinharduf. Luipolduf. Volchrat. 155

Notum fit omnibus Christi fidelibuf; qualiter Ŏdelricuf de Vehidorf pro remedio tam animę fuę quam parentum fuorum ad crucem S. Marię predium unum potenter per manum Ebonif post obitum fuum tradidit. huius traditionif teftef funt per auref tracti. Cv̊nradvs comef. Gebehardvs comef. Ernift. Ekerich. Werinhardvs. Gerunc. Erkinbertvs. Heinricuf. 156

Notum fit Christi fidelibus tam futurif quam prefentibus, quod Rawinus de Cirtanar potenti manu dedit fuper altare S. Marię Gislam cum filiis fuif fcilicet Gultchero et Hacacha et Wiciha ac cum omni pofteritate ipfius pro cenfu V denariorum. Huius rei teftef funt. Wilandus de Sluniz. Leupoldus. Cunradus. Rudwin. Vrleuc. Pertolt. Henricuf Marchort. Cunthervs et Ŏdalricuf. 157

Hoc quoque filentio tranfire nolumus, quod Wecilinus presbyter de Hurwen. mancipia fua Odalricum cum filia fua Pecila et nepotibus Meginhardo et Megingaudo. 158 C

Selint. Adelheit. Rv̊dolfum cum uxore Luitkart et filiis Chv̊nrado et Arthemia. Christina cum filiis Rolando et Fridburch cum filia eiusdem Arthemia. Enzmannum cum uxoreTrv̊ta et filiiſ Marchwardo et Gv̊nthero. Hartungum. Judittam Eberum in manum Geroldi eo tenore delegauit, ut ea illi traderet, cum filius eius Tiemo tradi peteret. Quo rogante ipsa mancipia predictuſ Geolduſ ſuper altare Sancte Mariȩ ſagiauit. ut annuum cenſum V nummorum perſoluant. Quod teſtantur Sterinfrit de Pezilineſtorf. Otto cognatus eiusdem. Wolfram de Pubinchirchen. Sifrit.

159 Item Agneſ Marchioniſſa tradidit duo maneria Windiſſendorf ſita. Quod teſtantur Ŏdalrich Pertſwin. Rv̊dolf de Puzingen. Adelbrecht Rv̊perht de Hezingen.
duo maneria Windisendorf.

160 C Item Truta de Mŏrperge tradidit Perhtam Gepam Cunegundem. Quod teſtantur. Ŏdalricus de Suueringen. filius eius Adalbertus. Marchwarduſ. Nankeruſ.

161 C ItemAgnes marchioniſſa tradidit ad idem altare. Hirz et uxorem eius Adelheidam et filios eius Wiſluiben et Giſilam ad cenſum V denariorum ſinguliſ anniſ perſoluendorum, quod ſi per treſ annos neglexerint, et quarto non correxerint. ſtipendiarivs (*stipendiarii*) eidem ecclesiȩ iure perpetuo permaneant. Quod teſtantur. Hademar de Chûnringen. Adeb de Purcharteſtorf. Prûnwart de Winnen.
162 Ŏdalrich de Pratiſ. Rvbertus de Hecingen. Simili modo ſcire cupimus omneſ fideleſ quod Prûn de Puſinperge delegauit per manum Gebehardi a (*sic*) de Chadelhoſperge duo maneria Hadmarſtorf ſita. Teſteſ sunt Otto de Lenginpach. Otto de Machlant. Werinhart de Julbach, Walther de Uuſſe. Adelbert de Grizanſteten. Ŏdalrichate. Ramûnt de Ualchenſteine Heriman filiuſ Prûn. Sifrit Walch.
duo maneria Hadmarsdorf.

163 Ad ſupradictum altare Waltheruſ de Swadborf tradidit uineam unam Drŏz ſitam pro anima uxoriſ ſuȩ Mathildȩ. Quod teſtantur Prun de Puſinperge. filius eius Herimannus. Rv̊perht de Sickindorf. Gerunch
Duae vineae.

de Padin. Frihart filiuſ Waltheri supradicti. Henrich
de Puſinperge. Pernhart frater eius. Henrich
de Gorſ.

Item Gotſcalc de Attingen tradidit ad idem al- 164
tare hec mancipia. Wizman. Egilolf. Rapoto Perhta. Gi-
ſila filia eius. Adelbertus filius eius. Hazicha ſoror eius.
Waltpurch. item Waltpurch. Geppa. Richilt. Adelheit. Ra-
poto Dipolt. Gezman. Quod teſtantur Garman de Paden,
et Dipolt. Rv̊dolf de Chirchelingen. item Rv̊dolf. March-
wart, Adelgoz. Ozo. Rvperht.

Innoteſcât cunctiſ fidelibus, qualiter quidam homo no- 165
mine Horanduſ tradidit ad ſupradictum altare per manum
nobiliſ uiri, Sterchfridi unum manerium et aream
Porz ſitam, et duo maneria et duas areas ſitaſ ad Sanctam
Margaretam. Sub teſtimonio comitis Gebehardi
de Pugen. Ottoniſ et Hartuvici fratrum de Lenginpach.
Wolfheri de Pillinchirchen. Hv̊go de Lihten-
stein. Henrich de Gundrameſtorf.

Vnum manerium Porz situm, et duo maneria apud Sanctam Margaretam.

Simili modo ſciendum cunctis perſcribimus. Qualiter 166
Adelbertuſ aduocatuſ . . . .

Chunrat de Ritinpurch tradidit ad idem altare 167
ob cenſum quinque denariorum hec mancipia. Irmigardam
uxorem Horandi cum filiiſ ſuiſ. Tv̊ta. Irmigarda. Mahthilt.
Dimv̊t. Heriburch. Horant. Quod teſtantur Reginger de
Stoiz. Sterichfrit. Chadolt. Wolfher et Adelbero de Imi-
zineſtorf. Rv̊preht de Hezingen. Otto de Molten.

Notum esse cupimuſ, quod Alrun de Eginpurch et Eber 168
maritus eius tradiderint ad altare Sanctę Marię uineam
Chremeſe ſitam. post uitam amborum. Quod teſtantur Rv̊- Chrembs.
perht de Ruſtpach. Erchinger de Gozlaren. Perhtolt de
Suinſtic. Werigant de Muhſiz. Adebreht de Suueringen.
Heribort de Gorſ.

Similiter Wernhart de Schwinwart delegauit ad altare 169 C
supra dictvm uineam in eodem loco ſitam, cum duobus man-
cipiiſ. Ditmaro et filio eius. Teſtes ſunt Ditmar de Winchil.
Adelbreht de Suuveringen. Prv̊nrich. Henrich aurifex. Sifrit.

170 C Similiter Ődalrich et Isinrich fratres de Irmuelde tradiderunt ad idem altare Mazilinum ad censum V nummorum. Testes sunt Perhtold de Ludmarsuelde. Retwin. Meginwart. Herrant. Marchwart Popo.

171 C Item Imma tradidit ad idem altare Perhtam. Qvod testantur Adebero de Purcharteſtorf. Chůno, Růperht, de Růpoldeſtorf. Winther. Adelram de Holarbrunen.

172 C Item Sifrit de Sulce delegauit ad idem altare Baldwinum per manum Ődelfridi ad censvm V nummorum. Teſtes ſunt Hertwich. item Hertwich. Herbo. Engilperht.

173 C Similiter Willihalmus delegauit per manum fratris ſui Hirzmanni mancipium nomine Prűn ad cenſum V denariorum. Teſteſ sunt Arnolt. Ődalrich Weſignni Gnanno.

174 Similiter Rether delegauit per manvs Gerungi. ancillam nomine Christinam. Quod teſtantur Altman. Meginwart. Prűnwart. supra dictus Gerungus.

175 C Similiter Arnolt de Pongaran delegauit per manum Pezirici mancipium nomine Perhtolt, ad cenſvm V denariorum. Quod teſtantur idem Pezirich. Ottwin frater mancipii Sibreht. Reginfrit. Wolſker.

176 C Item Luipoldus de Radigeiſtorf tradidit mancipium nomine Diz ad cenſum V denariorum in preſenti absque omni conditione. manerium uero in eodem loco ſitum ſub conditione huius peregrinationiſ ad Sanctum Jacobum ſi non reuertatur. Quod teſtantur Perhtolt item Perhtolt. Růdwin. Engilberht. Ezman. Herniſt. Adalhart. Hertwich.

177 C Similiter Wicpoto de Hort tradidit ad idem altare Gerbirg et filium eius Wicpotonem ad cenſum V denariorum. Quod teſtantur. Otto Heinrich. Hirzman. Perhtoldus diabolus. Adelbertuſ de Nuzdorf.

178 C Hoc quoque ſylentio tranſire nolumus quod dux Liupolduſ ſagiauit ſuper altare Sanctę Marię Machtildam cum fratre ſuo Růdmůndo. ad cenſum V denariorum. Quod teſtantur Adelbertus Comeſ de Pogen Ődalricus de Stiuvene. Beno. Meginfrit. Hartwicus.

Simili modo Agnef marchionissa tradidit ad idem altare Engilbirn. cum filiis Engilchint et Heilrat. ad eundem cenfvm. quod teftantur. Adelbertus comef supradictus. Otto de Machlant. Marchwart de Hintperge. Perdoldus diabolus. Gnanno. Chûnrat. 179

Scire fidelef Christi uolumus. quod Dietmar de Pabestorf tradidit ad altare Sanctę Marię Azilam pro cenfu V denariorum. huius rei sunt teftef. Sigfrit. Marchuuart. Eberhart. Witolt. Ekkerich. Reginfrit. Gozwin. 180 C

Hoc fimiliter memoria retinendum commendamus.quod Christina de Tulbignen. Pro falute patrif fui delegauit uineam de Chazilinifdorf. Quod notif teftibus confirmamus fcilicet Hinrico Hiffanifdorf. Hortolfo de Alaran. Eppo de Chazilinifdorf. Ǒdalricus de Tulbignen. Rŏdolf de Tulna. Rvͦdolfus de Lewraran. Gothfalcus de Predio. 181 Chazilinisdorf. uinea.

Tam future etati fcribendo defignamus memorandum quam prefenti quod de Trûngen. Rŏdolf de uilla quę dicitur Cumpotingen tradidit Sanctę Marię ad Neunburch ad V denariof cenfualef. fingulif annif perfoluendof. Hacelam et filiaf eius Goldrun et Gifelam. huius rei teftef sunt. Regnfrit. Hertwic, pellificef. Eckerich. Rætwin, fabri. Wentila. Algart. Hizila. Hemma. Helicka. Engelbrecht piftor. Marchort. Nænker. Leutwin de foro. 182 C 183

Item ad rememorandum fignamus qualiter Eberhart de Stallaren tradidit ad aram Sancti Gotehardi de Nunburc. vbi hospitale pauperum statutum est beneficium ad Wilantefdorf fitum, pro remedio animę Gerici cujufdam fui amici. Cuius rei teftimonio fubscripti funt. Regnboto et frater eius Marchordus miniftri comitif Theodrici. Marchort camerarius. Regnwart. Otto. Hertwic. Folrat de Pirpoum, et filius eius. Wilantesdorf beneficium.

Denotamus et traditof a manu cuiusdam Cumberti facerdotif. Mengozum. Ekehardum. Pernoldum fratres. et Rŏdolfum. Megnbertum fratres ad altare Sanctę Marię Neunburc. liberali tributo V denariorum fub teftimonio horum, qui fubfcripti funt. Rŏdolf de Sancto Andrea. Richer. 184 C

185 C Item nouerint tam futuri quam prefentef, quod Rŏdwinus quidam de Neunburgenfi foro et Chuniza uxor fua cum utique abfque liberif exstiterint. tradiderint ad altare Sanctę Marię Neunburc domum in qua manebant. famulof eciam fuof Adlheidam et filiof eius Engldium et Heinricum cum pofterif ipforum ad V cenfuales nummof per annum. Puerum quoque Dietricum nomine quem de captiuitate abfoluerant. et literalibus ftudiif applicuerant. eodem liberali iure donauerunt. Sub tali ergo conditione perfecerunt. ut quoadusque ipfi uiuerent fruerentur. poftea vero ficut difpofitum effet abfolueretur. Teftef autem huius rei funt. Adlbero de Purchartefdorf. Chv̊nrat Saxo. Adlhart. Chŏnrat filivs Diemari de Polan. Gerunc et Bertolt de Hedrichefdorf. et de foro Willebreht Menghart futoref.

186 Prefenti intimamus etati. fucceffurę perfcribimus pofteritati. quod quidam Oholduf VIII beneficia et tria maneria appręciata. quadraginta marcis. apud S. Margarettam fita. pro fua fuorum que predecefforum falute. delegauit per manus Hadamari nobilis uiri de Cŏphar ad altare Sanctę Marie Nŏuenburch. prefente aduocato nostro duce Lv̊ppoldo eo tenore ut predicto Oholdo ex fupra fcripta pecunia. XX. marcę darentur. quod et factum eft. huivs rei teftef sunt per auref tracti. Theodericus Comes de Kricenefteine. Kadolt de Bulka. Starfrit de Bezcelineftorf. Hadmar de Cv̊phar. Hanrich de Gundrammeftorf. Herbort de Gumpentorf. Gepehart de Kadlohefperge. Berctold: Wernarduf de Encinfdorf XXX denariif anuatim tenetur ecclesie nostre.

Octo beneficia dedit Hoholdus et tria maneria apud S. Margaretam.

187 Memorię Chrifti fidelium retinendum denotamuf quod Adlbertus aduocatus ęcclesię dei genitricif Marię Neunburch predium quod Gecendorf fitum. decem et VII beneficiif diuifum itemque VI curtiolif adauctum est, manu Sophię nobilif matronę fuę tali intentione donauit. quatenuf fibi parentelę quoque et proli. necnon Adlheidę priori fuę coniugi oblatio fieret, pro remedio peccati. hif igitur teftibus quof fubfcripfimus fanc-

Gezendorf XVII beneficia.

citum est. Chadolt de Mŏrperge. Adlbreht de Horne. Regnger de Stoice. Egeno de Uihouen. Marchort de Hintperge. Ŏdlrich de Suueringen. Heinrich de Pertoldeſdorf. Gerunch aureuſ. Wernhart de Lancendorf. Heidenrich de Manneſwerde. Leupolt de Peugen. Adlbero de Hittendorf. Ortlib. Ŏdlrich. Chadlhoch de Aſparen. Ŏdlrich de Tulbingen. Englbrecht de Valhenſteine.

Referat ad memoriam plebis. unuſquiſque fideliſ. qua- 188
liter matrona quędam nobiliſ Giſila dicta ſimul cum Gisila dedit beneficium Ebersdorf
filio ſuo Potone. rogatu ceterorum filiorum eius tradidit beneficium Eberſdorf ſitum ad aram Sanctę Marię. Quod teſtantur Wderich de Tulbingen. Bertold. Rapot de Purſtendorf. Heinricuſ. Wigant de Gnanendorf. Anſhalm de Sparuuereſpach. Eberhart de Mounich. Wignant de G. d. (*Gnanendorf*) Wernher de Fridbrehteſtorf.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus tam preſentibuſ 189
quam futuriſ quod Imiga de Uelce tradidit ad altare S. Imiga dedit unum beneficium Heroldesdorf.
Marię Nuenburch beneficium Heroltſdorf pro remedio animę ſuę. Iſtius rei teſteſ ſunt Ŏdilrich de Pernec. Dŏrinc de Salzpurch. Ŏdilricus de Wilanteſdorf. Ratolt de Horne. Adelpertus de Siueringnen. Ordlieb de Aſparen. Otto de Echendorf. Rapot de Stinctundendorf.

Simili deſcriptione cunctiſ notificamus quod Hartwi- 190 C
cus pro cenſu quinque denariorum tradidit ad aram Sancte Marię Adola(m), Pertam et Regnoldum cum posteris ſuiſ pro anima Wilbirch ſororiſ ſuę. huiuſ rei teſteſ sunt. Dietmar de Gnannendorf. Wigant de eadem uilla. Walther de Perſenbuge. Philippus aurifex. Ŏdalricus de Tulpignen. Egino de Viehove. Engelbreth de Genſtribendorf. Wolfher. Wernhart de Rabenſtein. Gundolt. Brunrich ſenior. Adelman von Adelrichteſtorph.

In memoriam cunctorum fidelium Christi ſcribendo 191
committimus quod Wielant. de Thraſdorf in preſentia uxoriſ Gheppen ipſa uolente et propriiſ manibus perficiente ad aram Sanctę Marię beneficium tradidit quod

Velwin beneficium unum dedit Wilant.

ſitum est V e l u w i n. et ut delegatio firma ſit in noticiam committimus illoſ qui preſenteſ aderant. ſcilicet Hugonem de Thraſdorf et Magnum de Salchendorf. Megenhardum de Nuenburch. Hainricum de Ueluwin. Regenbertum de Nuendorf. Siboth. Wernhardum de Guncineſdorf. Petrum cementarium. Hartſridum piſcatorem. Rŏdewinum cocum.

192 Hoc eciam notum eſſe uolumus quod Hugo de Lihteſſteine beneficium quoddam Prumſendorf ſitum ad altare Sanctę Marie Nuenburch tradidit et eorum qui ſubſcripti ſunt teſtimonio ſancciuit. Hertwich de Ebendorf. Rŏdwin de Neunburc. Regnolt de Altmanneſdorf. Eberhart et Rapot de Walchŏneſchirchen. Heinrich de Miſtelpach. Ŏdlrich de Rute;.

Prunsendorf beneficium unum dedit Hugo.

193 C Megwardus quidam de Wideniche Sancte Marie Neunburch tradidit Potonem uidelicet et fratrem eius V cenſualibus nummiſ annuatim ſoluendiſ et hoſ quoſ ſubſcripſimus teſtimonio aſſciuit. Ŏdliricus de Irmuelde. Petruſ et Johanneſ Latini. Hertſrit piſcator. Magnhart cementarius. Engelbertus piſtor. Heinricus Sweuuſ. Pertolt mercator.

194 C Tradidit Wolferus quidam ad altare Sancte Marie Nevnburc. Hennonem ad cenſum annuatim V nummorum. de quare teſteſ ſunt hi. Eberhart cocus. Otto de Chirchlingen. Sighart de Suueringen. Rŏpreht de Uornice. Gerunch de Neundorf. Englbreht de Ipphe. Englhart de Peugen

195 C Intimamus ętati fidelium tam futurę quam preſenti. qualiter Adelbero de Purchharteſdorf. Hadmŏt uxor ſua delegauerunt absque omni contradictione ad altare Sanctę Marię iure perpetuo predium quod Spariwareſecke ſitum est. cum uniuerſiſ appenditiiſ cultiſ et incultiſ. inſuper et familiam illic commorantem. Heinricum uidelicet cum uxore ſua et fratre ipſius et ſorore eius, et ancillam Leucardam Englſcaldi vxorem de Neunburc cum ſuiſ filiiſ. duas quoque uineaſ illic Neunburc ſitaſ et cuncta illic habita donauerunt. Teſtificatum est autem his quaſ ſubſcripſimus perſoniſ. Marchort de Hintperch. Wichart et Otto fratres de Pir-

Albero dedit Sparwareckh (Sparwaeckh.)

bŏm. Ŏdlrich de Suueringen. Pertolt de Englbrehteſdorf. Winther. Hettilo de Habeſperc. Chŏno et Eber de Hædricheſdorf. Adlbreht de Widniche et frater eius Rŏdwin. Rŏdolf de Chirlingen.

Item eo traditam deſignamus uineam unam Medlich 196
ſitam a Leupoldo quodam ſub eiſdem teſtibuſ confirmatam.

Intimamuſ omnibuſ Chriſti fidelibuſ qualiter Poppo de 197 C
Garmaneſdorf rogatu fratriſ ſui Arnolfi. tradidit ad altare Sanctę Marię v mancipia ſinguliſ anniſ ob cenſum v denariorum. Quorum nomina sunt hec. Ratoldus. Ratoldus. Wîcfrit. Leupman. Chviniza. huius rei teſteſ ſunt.

Notum ſit in Chriſto fidelibus, tam preſentibus, quam 198 C
futuriſ. qualiter duo fratreſ. Wigman et Reginbertuſ tradiderunt ad altare Sanctę Marię Fridiricum, ſinguliſ anniſ ob cenſum v denariorum. Huius rei teſteſ ſunt. Adlvarduſ. Luipolduſ de Vidnich.

Item intimamuſ omnibus Christi fidelibus qualiter Rŏ- 199
dolfuſ de Misſowe tradidit ad altare Sancte Marię Meissau
potenti manu totum predium ſuum ibidem ſitum post obitum ſuum. Huius rei teſteſ ſunt per aureſ tracti. Ŏtto de Lŏteſtorf. Egilſchalcuſ de Iwaneſtale. Ortolfuſ filiuſ Bertolfi de Nadendorf. et alii pluresſ.

Item intimamuſ qualiter Rŏzinuſ de Miſſoe le- 200 C
gauit ad altare Sanctę Marię Gennanelinum proprium ſeruum ſuum. ob cenſum v denariorum ſinguliſ anniſ. Huiuſ tradicioniſ teſteſ ſunt. Ŏdalricuſ de Sigefringen. Lvpolduſ de Widenich. Herchinbertuſ filiuſ Berchtolfi. Egino. ſeruienſ magiſtri ſcolarum. Gerhoh. alius Egino.

Intimamuſ omnibuſ Chriſti fidelibus tam preſentibuſ 201 C
quam futuriſ. qualiter marchio Lvpolduſ una cum com- Liopoldus Agnes Walchenstain.
pare ſua Agnete et filio ſuo Adelberto. rogatu atque famulatu Ottoniſ prepoſiti tradidit ad altare Sancte Marię parrochiam Walchenſtein una cum familiſ et famulabuſ Wolfoldum. Wiſonem. Gŏtefridum. Riwinum. Berchtoldum. Wiſinnam et inſulam Mugerowe ſitam post obitum

eiusdem Ottonis prepositi potenti manu. Huius rei testes sunt per aures tracti. Lupoldus filius Otacheri marchionis. Lutoldus filius Weregandi comitis. Otto dapifer marchionis. Theodericus filius Rapotonis. Starbfridus de Bribliz Babo de Gottinesfelde. Beringerus bauuarius.

202 C Notum sit omnibus Christi fidelibus, qualiter Meginwardus et Gener ipsius Otto tradiderunt ad altare Sanctę Marię predium unum et uineam cum area Grinzingen. Huius rei testes sunt Anshelmus de Brunnon. Ŏdalricus de Sigefringen et miles ipsius eiusdem nominis. et duo fratres Ottonis. Welandus et Ŏtelinus. Engilhardus sororius illorum.

203 Isdem (*sic*) attestantibus tradidit idem Meginwardus proprium seruum sui nominis ad illud idem altare ob censum singulis annis V denariorum pro remedio animę sue simul omnium parentum suorum.

204 Notum sit omnibus Christi fidelibus qualiter Gumpo de Medelic tradidit ad altare Sanctę Marię quandam partem predii sui ibidem iacentis. Scilicet duas areas et sedecim iugera et unam aream in alio loco qui dicitur

Velbem. Velewen. cum tribus iugeribus concessione domini marchionis. Huius rei testes sunt. Gumpo de Wurbez. Heinricus Hanshelmi filius. Gotefridus filius Popponis. Lupoldus filius Hernesti iudicis. Ramundus filius Ŏdalrici. Adelhardus sorrorius Oddonis prepositi.

205 Intimamus omnibus Christi fidelibus qualiter Odalricus de Svueringen tradidit ad altare Sanctę Marię vineam

Begnoldsperg. et mansum unum Regenoldesberch situm. huius rei testes sunt. Adelbero Cincho. Gerunch de Tulbingen. Gerhoch. Adelwardus cellennarius. Hawart de Widnich. Diemo de chirchlingen.

206 C Item intimamus omnibus, qualiter Regenbrecht et Adelholdus. tradiderint ad altare Sanctę Marię Perhtam cum VII^tem^ filiis ac filiabus suis. singulis annis ob censum V denariorum. huius rei testes sunt. Leupoldus. Hawart. Piligrimus frater Opoldi. Sivrit de Mulingen. Wolfolt de foro.

Notum ſit omnibus Chriſti fidelibus tam preſentibus quam futuriſ. qualiter Adalbertvs frater noſter tradidit ad altare Sanctę Marię puerum ſuum Ditmarum potenti manu. Huius traditioniſ teſteſ multi perhibentur. 207

Hec intimamuſ omnibus boniſ. qualiter Trŏnto de loco qui dicitur Graben et uxor eius Geppa tradiderunt ad altare Sanctę Marię una cum predicto puero pro quatuor marciſ quaſ tradidit illiſ Adelbertus frater noster. predium quod habuerunt Struphingen ſitum. Huius traditioniſ teſteſ per aureſ tracti sunt. Adelwardus et filius eius Hugo. Leupolduſ de Widniche. Engelgerus. Gaiman de Chirchlingen. Walbrûn Hezilinuſ. Diemo. Sighardaſ. Idem teſtificantur ſupradictam Ditmari pueri traditionem. 208 Struphing.

Notum ſit omnibus Chriſti fidelibus quod Heinricus dux tradidit Giſilam cum pueriſ ſuiſ Alberonem, et Perngerum Richkardum ſuper aram Sancte Marie ad cenſum V denariorum. huius rei teſteſ ſunt. Engilbertus iudex Wichpot de Hezmanſtorf, Herchinbertus et Wolfkerus de Gors. Siglohuſ et Vlricus camerarii duciſ Otto et Sighardus Purgmannus de Holarbrunne. Rudolfus de Haſelpach Otto et Wichhardus de Pirboum. 209

Intimamus omnibus fidelibus tam futuriſ quam preſentibus; qualiter uir quidam nobiliſ tradidit ad altare Sancte Marię tria mancipia, ſcilicet Rŏpertum. Geroldum. Wentilam. ob cenſum V denariorum. Huius rei teſteſ ſunt. Engelgerus. Goezil. Ingram. Peringer. Chŏno. Prŏnwart. 210 C

Intimamus omnibus boniſ tam preſentibus quam et futuriſ. qualiter Livtpolduſ de Ibisekke cum compare ſua benedicta duo predia tradidit ad altare Sanctę Marię Ellingen et Odenbrunen cum duabus uineiſ post finem uitę ſuę et compariſ ſuę. ea conditione ſi ſine filiiſ morerentur predia integra remanerent. ſin aliter predium dimidium ex toto. Huius rei teſteſ sunt per aureſ tracti Chadolt de Zokelſdorf. Pabo et frater eius Erchengerus de Gotineſſelde. Perhtoldus. Ernist de Michelenſteten. Merboto de Mulebach. Wichardus de Ůchentale. 211

Nizo de Gorſ. Gebolf de Litaha. Livtpoldus de Widniche. Gerungus de Tulbingen.

212 Intimamus omnibus boniſ tam preſentibus, quam futuriſ. Quod ductrix Boemica Gerbirch tradidit ad altare Sanctę Marię potenti manu predium Mŏzlich ſitvm quod dicitur Neuhach exceptiſ VI beneficiis ibidem locatiſ. que erant miniſterialiſ ſuę Ceciliç. post obitum ſuum. Illud teſtificantur per aureſ tracti. Regengerus et filius ſuus eiusdem nominiſ. de Sancto Ypolito. Adelbertus marchioniſ filiuſ. Manegolduſ de Acheſpach.

213 Item intimamus omnibus Christi fidelibus; qualiter Adelgoz de Gorſ tradidit ad altare Sanctę Marie potenti manu manſum unum Egenburch ſitum. huius rei teteſ ſunt. Manegolt de Acheſpach. Piligrimus frater Otpoldi. Heſſo. Rŏdgeruſ de Enzineſdorf.

214 C Notum ſit omnibus fidelibuſ tam futuriſ quam preſentibus quod Hiſenrich et uxor eius Methhilth tradiderunt ad altare Sanctę Marię Hyzelam cum filio eiuſ Adelmanno ea de cauſa ut ſinguliſ annis ibidem quinque nummoſ perſoluant. huius rei teſtes sunt Pilgerimus frater Opoldi et Adelwarduſ et alii plures.

215 C Notificamus Chriſti fidelibus tam preſentibus quam ſucceſſuriſ omnibus; qualiter Wdalricus de Uihidorf X mancipia ad altare. quod proprio deligerent arbitrio delegunda. Heinrici ſui fideliſſimi. comiſit fidei. Eis uero exorantibus; Henricuſ ille a ſupradicto poteſtate ſibi tradita W. (*Wdalrico*) ad altare Sancte Marie delegauit condicione V denariorum ſinguliſ anniſ perſoluendorum. Quorum ſunt hec nomina. Purchhart. Adlheit. Poppo. Gebhart. Gerunch. Heinrih. Luitolt. Selint. Judit. Criſtina. delegacioniſ huius teſteſ ſunt Wilant. Luipoldus. Havart. Nizo. Piligrim. Tiemo. Yſinrich. Gŏzil.

216 C Item notum ſit quod Lanzo de Suinvart cum uxore. eiusdemque filius W. ſua cum compare. ob V nummoſ ſinguliſ anniſ perſoluendoſ Meginhardum ad altare Sancte Marie uno uoto. poteſtiua (*sic*) manu tradiderunt. Cuius

rei ſunt teſtificatoreſ Wdalricus. de Suueringin. Pertolt. Wdalricus. Yſinrih.

Preſenti notificamus etati. ſucceſſure predicimuſ po- 217
ſteritati. Quod predia Hitindorf ſita a marchione Luipoldo Hezen-dorff.
Neuenburgenſiſ ecclefie fratribus tradita. Ebergeruſ marchione L. preſente et auctoritate fratrum annuente ſic redemit. Quia VI manſuſ Mantſuverde ſitoſ. et unum Herol- Mannswerd.
tiſdorf, alterum Teginzindorf ſitum reſtituit. huius rei ſunt teſteſ Adlbero. Chelbergraf Wolſker de Ymiciniſdorf Wdalricus de Sůveringen. Gerunch de Tulbingn. Peringer Uztrinch. Adlvart cellenariuſ.

Item notum ſit omnibus; quod quidam Ebero. ſue pro 218
ſalute animę. agrum apud Sanctum Michaelem ſitum
ad altare Sancte Marie tradidit. Tradicioniſ cuius ſunt
teſteſ. Hærtnit. Ebero. Meginwart. et alii pluréſ. Ager apud Sanctum locum ubi est positum torcular custodis.

Intimamus omnibus Christi fidelibus. qualiter Alber- 219
tuſ de Nuzdorf: uineam ibidem ſitam ad altare Sanctę Marie tradidit. huius rei ſunt teſteſ Gŏzwin. Hiso et idem Albertuſ et alii plures.

Notificamus omnibus Christi fidelibus tam futuriſ quam 220
preſentibus. quod Anſhalmus de Brunen, pro salute anime filii ſui Azonis manſum unum Birbomin ſitum. ad altare Pier-paumb.
Sanctę Marię ſine omni contradictione tradidit. huius rei teſteſ ſunt Odalricuſ de Walchenſtein Erlewin de Miſtelbach. Rŏdegeruſ Conradus et alii multi.

Intimamus Christi fidelibus tam futuriſ quam preſen- 221
tibus; quod marchio L. cum filio ſuo Adelberdo uillam que uocatur Zebaldewiniſ poteſtiua (*sic*) manu tradidit ad altare Sanctę Marie. huius traditioniſ ſunt teſteſ. Regenbrhet. et filius eius Werenharduſ et Rŏberdus et alii plures.

Notificamuſ omnibuſ Christi fidelibus tam preſentibus 222
quam futuriſ. qualiter Hartwicuſ de Valchensteini rogatu uxoriſ ſuę Chv̊nizę ad crucem Sanctę Marię VII mancipia mulierum ac uirorum post obitum tam ſuum, quam uxoriſ ſuę potenti manu tradidit eo tenore, ut ſinguliſ anniſ unuſquiſque uirorum VI nummoſ mulier quoque V ad

predictam crucem afferat. que lex futurę posteritati illorum est adtribuenda. Quorum nomina sunt hec. Chleina. Gisila. Pezala. Methilt. Gûtifrit. Peziman. Marga. huius rei testes sunt. Adalwart. Hawart. Plicher. Weisant. Adalram. Hartwic. Pâto.

223 C Item notificamus qualiter Arnolfus eodem die quendam seruientem ad idem altare potenter tradidit ad cotidianum usum confratrum. Cuius rei testes sunt. Adalwart. Aalram et ceteri supra dicti.

224 C Notificamus omnibus Christi fidelibus qualiter Hisenrich tradidit ad altare Sanctę Marię Hizilam singulis annis ob censum V denariorum. huius rei testes sunt. Adalbertus frater Nizonis de Chors. Piligrimus frater Otpoldi. Garman. Adalhart. Wiso. Gundoldus. Otto. Lődewic.

225 Item notificamus omnibus Christi fidelibus. qualiter Volcholdvs et filius eius Adalbero tradiderunt ad altare Sanctę Marię. duas uineas Grazou sitas. huius rei testes sunt. Gerunc de Padan. Lődewic de Grazou. Vridrich de Engelscalcsesuelde. Wergant. Ődalricvs Snabel. Gunther filius Wergandi.

226 C Intimamus omnibus Christi fidelibus qualiter Gebhardus de Cemerleup concessione Mengozi seruum unum Ebergerum cuius proprius erat ad altare Sanctę Marię tradidit. huius rei testes sunt. Nizo de Pila. Leiudpoldvs de Widnich. et alius Leiudpoldus frater uxoris suę. Adalwardus Henricus et alii.

227 C Item intimamus qualiter Arnoldus et uxor eius Reginlinda tradiderunt ad altare Sancte Marię III. mancipia. Isenricvm Azaelinum. Adelheidem ob censum V denariorum. huius rei testes sunt. Piligrimus frater Otpoldi. Hawardus. Wiso Asricus. Hiltpret.

228 Notificamus omnibus qualiter Pertholdus de Svinstige. tradidit ad altare Sanctę Marię uineam unam Neuenburch sitam. huius traditionis testes sunt. Megenwardus et Wicpot fratres eius. Herbordus. Magnus et alii plures.

Item intimamus omnibus qualiter Judita tradidit vi- 229
neam unam pro anima uiri ſui Ditmari ad altare Sanctę
Marię. huius rei teſteſ ſunt. Trutmannus. pater ipsius Cha-
zelinuſ. Ebergerus et frater eius et Leiudpoldus de Wid-
nich. Albero filiuſ Apponiſ et multi alii.

Notificamus omnibus poſteriſ qualiter Eberchindus 230
tradidit vineam ad altare Sanctę Marię pro remedio vxo-
riſ ſue. Gotte. huius rei teſteſ ſunt. Adalwardus. Wiſo de
Cricendorf. Piligrimus frater Otpoldi. Pertholdus chocus
marchioniſ. Gotfridus. eius. Eberchindus.

Intimamus omnibus fidelibus Christianiſ. qualiter 231
Uſunguſ et nurus eius Gepa tradiderunt duaſ uineaſ et
a r e a m unam Rorigwiſen. ſitaſ ad altare Sancte Marie. Due vinee et area Ro-reinwiso.
Eius rei teſteſ ſunt per aurem tracti. Adelwardus celena-
rius. Ődalricvs filius Ymmoniſ. Gotfriduſ. Adelrammus
quocuſ marchioniſ.

Item intimamus omnibus Christi fidelibuſ. qualiter 232
Regnolduſ de H æ m e n b u r c h tradidit ad altare Sancte Prellen-kirchen.
Marie. quatuor maneria in uilla Prellenchirchen. pro re-
demptione animę patriſ et matriſ. Hi sunt teſteſ per aureſ
tracti Adelwardus cellenarius. Piligrimus. Vridricus de
W i l l r a d i ſ d o r f.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus. qualiter Vridricus 233
de u i l l a W i l r a d i tradidit ad altare Sancte Marie duas
uineas Unicineſdorf ſitas cum duabus areiſ. poſt obitum Inzes-dorff.
ſuum et filii ſui propria manu. pro remedio animę ſuę et
parentum ſuorum. Huius traditioniſ teſteſ sunt per aureſ
tracti. Vridricvs de Ellenberch. Hugo de Stedendorf.
Otto dapifer marchionis potenſ. Anſhalmus de Prunnen.
Adelrammuſ de Holeprunen. Regenbertus de Pencingen.
Hugo filius Germundi. Idem ſunt etiam teſteſ ſupradictę
traditioniſ Regnoldi.

Notum ſit omnibus; qualiter Aerbo filius Arboniſ. tra- 234
didit potenti manu ad altare Sancte Marie hęc mancipia
ob cenſum V denariorum. ſcilicet Herchingerum cum prole
ſua uidelicet Leupocarde et Hildicardi. et ſororem eiuſ

Leugcardim cum prole ſua Ŏdalrico et Ditmaro et Wergando et Erchengero et Dimůdi. Huius rei teſteſ sunt. Wolfher de Haemenburch. Rŏdolf Stubich. Gerungus de Tulbingin. Adelberus de Hipplineſdorf. Gumpo prepoſitus. Adelwardus cellennarius. Wernardus de Enzineſdorf. Gundoldus.

235 C Intimamuſ omnibuſ fidelibuſ tam futuriſ quam preſentibuſ. qualiter Othgeruſ tradidit ad altare Sanctę Marię ancillam ſuam propriam Hezelam ob cenſum ſinguliſ anniſ quinque denariorum. Huius rei teſteſ ſunt. Otpolduſ. Vocan. Litpolduſ longuſ. Beringeruſ. Waltheruſ. Berenharduſ.

236 C Item intimamuſ omnibuſ. qualiter Gerunguſ de Padan tradidit ad altare Sanctę Marie Mæhthildim pro cenſų V denariorum.

237 C Item Gundoldus tradidit eodem nouem mancipia eadem lege ſcilicet. Mæhthildim. Pertham. Waltpurgim. Christinam. Rapotonem. Rŏdigerum. Hazicham. Diezen. Hizilam. Teſteſ. Rŏdolfuſ aduocatus. Hærtinc de Paden. Hiltpret de Gnanendorf. Adalbero de Hippiliniſ. Adelher de Medliche. Gundoldus de Paden. et ceteri.

238 C Intimamus omnibus qualiter Piligrimus diaconuſ de Miſtelpa h tradidit ad altare Sanctę Marie II• mancipia ſcilicet Henricum Irmigardim pro cenſų V. denariorum. Huius rei teſteſ sunt. Piligrimus frater Otpoldi. Adeluuarduſ cellennariuſ. Poppo. Wolframmuſ. Goezil. Eber. Marchuuardus. Rŏdwîn.

239 Notum ſit tam futuriſ quam preſentibus; quod quidam miniſterialiſ marchioniſ L. Nizo nomine de Cremeſe. cum morti proximuſ eſſet. tradi iuſſit ad altare Nuenburenſiſ ecclesię predium unum et uineam unam Chirchelinen ſitam.
Wasen-dorf. in alioque loco qui dicitur ce Wazendorf predia tria et uineam unam per manum uxoriſ ſue et filii ſui Herbordi.

Quod totum ſic completum in die eius depoſicioniſ. Huius rei teſteſ ſunt Adalbero frater eius et filius ſuus Herbort Adelot Uolo et Bạbo frater eius Hademaruſ frater Adalberoniſ Ercheberduſ filius Beredoldi et alii multi.

Notum ſit omnibus tam futuris quam preſentibus. Qualiter Wolandus annuente Marchione tradidit Herrando post obitum ſuum vineam unam Nuenburch ſitam. et Manſvm unum Hadmareſdorf sitvm cum duobvs servis ea con ditione: ut post obitum eiusdem Herrandi ſeruiat eccleſiæ serui autem dent censvm ſingulis annis V denarios.

Item pateat omnibus quod hugoni eadem die pari con- 241
ditione tradidit uineam Chirchlingen sitam. huius rei teſtes sunt. Otto. Otpoldvs. Swarzo. Adalherus. Hartmannus. Ymmo. Adalbertus.

Notum ſit omnibus tam fvtvriſ quam preſentibus qua- 242
liter pertoldvs filius Cumponiſ annvente Lupoldo marchione tradidit ad altare Sanctę Marie virginiſ vineam aput rorinwiſin huius rei teſteſ ſunt Adalpero Chelbirgraſ Erchinbret Engilger et alii multi.

Intimamus Christi fidelibus tam futvriſ quam preſen- 243
tibus quod vidua Ŏdalrici et filius eius tradidit vineam badin ad altare Nuenburenſiſ ecclesie huius rei teſteſ Hortvwin nepoſ eius purchart Gozilin.

Notum ſit omnibus; quod Wilanduſ de Echindorf post 244
vitam ſuam et Mulieriſ ſue tradidit vineam vnam aput Nuvenburc ſitam et curtem et agroſ. III ad altare Sancte Marie V. huius rei teſteſ ſunt Ŏdalrihic. Adalbero Chelo Engilger et alii multi.

Intimamuſ omnibus boniſ qualiter Otto prepoſituſ ſex 245 C
ſua mancipia ad altare Sanctę Marię ad perſoluendum per ſingulum annum cenſum quinque denariorum tradidit. Elbwin. cum filiiſ ſuiſ Leutwino et Weſinth. Hirſburc. Pertohlt. Hartwich. Huiuſ rei ſunt teſteſ per aureſ tracti. Wolſolth. Pabo. Harthunc.

Intimamus Christi fidelibus qualiter Sigiboto de Por- 246 C
rinhaim Hazacham ad altare Sancte Marie virginis ob cenſvm ſinguliſ anniſ quinque denariorum tradidit. Huius rei teſteſ ſunt Reginbret Ŏdalrihc. Adalwart.

Notum ſit Christi fidelibus qualiter Crvciman vineam 247
ſuam Winchlarin ad altare Sancte Marie virginis post

vitam ſuam tradidit. Huius rei teſteſ ſunt Wiſint de Cricindorf Sarile Adalber Wolarat Chunratus.

248 Notum ſit omnibus Christi fidelibuſ tam preſentibus quam futuriſ. Quod dominuſ Adelgoz de Aſparan tale predium quale ibi poſſidet delegauit potenti manu nullo contradicente per manum cuiusdam nobiliſ nomine Pertholdi filio ſuo Adelgozo ſubdiacono et poſt uitam amborum super altare Sancti Pangratii ceterorumque ſanctorum pro anima marchioniſ Levpoldi parentumque ſuorum ea conditione ut filius eius predictus huius eccleſię ſit procurator. Quod ſi contra dicatur, tunc irritum fiat huiusmodi pactum. Proximus hereſ quilibet predium omni iure uſui ſuo aduertat. et in eaſ manus eandemque poteſtatem orientalis marchie redeat vnde cum ſuiſ anteceſſoribus illud certiſſime ſusceptum. Teſteſ ſunt teſtationiſ huius ab aure tracti. Pertholduſ. Chadelhoch. Adelram. Appo. Aribo. Adelbero. Regenboto. Regenpreht. Heimo. Eberman. Gerboto. Regenpreht. Stranei. Adelwart. Ratolt. Engelhart.

249 C Notum ſit omnibus Christi fidelibus, qualiter Lvtpoldvſ Marchio annuente conjuge ſua Agnete tradidit ad altare Sancte Mariæ V. mancipia Domini Waldoniſ exceptiſ filiiſ pilgrimi et exceptiſ X pabone et filio ſuo pilgrimo et adhuc VII quoſ tradidit Otpoldo Canonico Nuinpurcgenſiſ ecclesie. Huius rei teſteſ Reginbret de.... Irhin Marchort de Hintorf Gerung droſò Hûc et alii multi.

250 Intimamvſ fidelibus Christi qualiter Rudolfvſ dedit potenti manu uineam ſuam Nuinburhc ſitam ad altare Sancte Marie virginis annuente coniuge ſua Dizan absque omni contradicione virorum ac mulierum. Huius rei teſteſ ſunt.. Iſi de Sancto Michahele Gagni de Widinihe Rudolfvſ faber et alii multi.

251 Notum ſit omnibus Christi fidelibus, qualiter Rudolfvſ ſervuſ Babin de Gotinſvelde tradidit vineam ſuam Aziehinſtorf ſitam ad altare Sancte Marię virginis Nuinburc potenti manu absque omni contradictione viro-

rum ac mulierum. Huiuf rei teftef funt Piligrim. Adalram Prunrihc et alii multi.

Notum fit fidelibus omnibus Christi qualiter Lupoldvs marchio annvente conivge fua et filio fuo Adalberto tradidit ad altare Sancte Marie Virginis manfum cvmponif rogatv fuo fine omni contradictione virorum ac mulierum. Huius rei teftef funt Adalbero Chelbirgarf Anfhalm de Bruñ Adalwart Reginhart milef advocati per manvm advocati nostri Rvdolfi. Hec facta funt in proxima eppidomada (*hebdomada*) eppiphanie domini. 252

Sciendum fit omnibus quod marchio Leupoldus tradidit supra aram Sancte Marie Mahthilth cum filia fua Hiltgunt fecundum petitionem ipfarum cum omnibus posteris fuis. ad cenfum V. denariorum. Huius rei teftef funt Rantoldus de Steirfrit alram cocus Gozutn. Hecherich de Neuburch. et alii quam plures. 253 C

Anno M. C. L. III° Adelheidif de Flinfpach tradidit uineam unam ibidem fitam agrif locatam ecclesię per manus filiorum fuorum Leutoldi et Ockozi. Teftef funt Arnolduf marituf ipfius. Otto. Rihkeruf de Pufinperge. 254

Hoc quoque notum fit quod quedam liberę perfonę de Michelendorf. Geppa uidelicet et filii eiuf Leupolt et Herdegen cum uxore fua Leucarda et Hiltegart foror ipforum deuouerunt se annuum cenfum V nummorum ad altare Sancte Marie perfoluere. Teftef huius rei funt. Ŏlrich de Hohenperge: Fridrich de Rorpach: Gotfrit de Retnpuch. Eberhardus aduena Ellenhardus de Albona. 255 C

Item Pertoldvs de Hadmarefdorf delegauit eo tenore Wolfkerum et Lantfridum ad cenfum V. nummorum. ut fi triennio fuperfederint iure feruitutif mancipentur. Teftef rei huius funt Gundoldus Erchinbertus Leupoldus de Chalwenperge. Ortwin. Guntherus de Siveringen. 256 C

Regnpertus Dipoldus de uilfa fimiliter tradiderunt bertam et helcam ad cenfum. Teftef funt Woluoldus Leutfridus Rueligerus. 257 C

258 C Frater Waltherus eodem modo tradidit Ottonem ad censum. testes sunt Witoldus Adelrammus Wernherus.

259 Sciendum quoque quod dux Heinricus contradente Chunrado de Hoffteten et sorore sua rogatu Chunigundis matris ipsorum delegauit in manum comitis Leutoldi VIII beneficia Stallaren sita ecclesie deleganda. Testes sunt Wernhart de Lancendorf Heinrich de Mistelbach Pertoldus uitellus. Warmunt de Echendorf. Rudolf de Chirchlingen.

260 C Rasoldus Cecus Gerungum delegauit ad censum V. denariorum. Testes sunt Wolfherus. Leupolt Cocus. Leupolt de Chalwenperge Helmwich Walther.

261 Altmannus famulus ecclesię cum compare sua Berta tradidit ecclesię uineam talaren sitam eo tenore. ut post obitum ipsorum illuc deseruiat. Testes sunt huius rei Witoldus Arnoldus frater eius. Gotscalcus. Wichardus de Tatendorf.

262 C Geroldus de Frategesdorf tradidit Chunigundam ad censum V. denariorum. huius rei testes sunt Adlbero de Chunringen. Heinrich de Puchperge. Chǒnrat de Ritenpurch. Rapot de Mediche.

263 Wichardus de Straneisdorf et dimut uxor eius tradiderunt ecclesię predium Hugeschirchen situm. pro remedio animarum suarum et marchionis Leupoldi et domine Agnetis. et omnium parentum suorum. astante et consuscipiente aduocato duce Heinrico. addictis testibus his quorum nomina conscripsimus. Comes Leutoldus. Wernhardus de Iulbach. et filius eius Gebbardus. Chadolt de Mourberge et erbo frater eius. Adlbero de Purchartesdorf. Adlber de Chunringen Adlbero Puch (*heim*)Wernhart de Lancendorf. ditmar de Gnannendorf. Adlbret de horne. Leupolt de Guncinesdorf. Germunt de Neunburch. Ǒlrich de Suueringen. Engebret de Widnich. Ratolt de Churingn.

264 Marchio Leupoldus et uxor eius Agnes tradiderunt Gotilidam et Heicilam et Goldrudam et aliam Goldrudam

et Altmannum fratrem eius et Ricizin et Hainricum filium eius et Pertham.

Gerbirch de Grincingen pro remedio animę uiri sui 265 C M. P.
Ůlrici tradidit ecclesię dimiđiam uineam ibidem sitam eo tenore. ut post obitum sui utrius illuc deseruiat. et Almut ad censum V denariorum cum filiis suis Eberone. Rumut. Gerdrut. Liukart. Jutta. Mathilt cum pueris suis. Germundo. Hartwico. Menhardo. Wolfkero. Wolfhero. huius rei testes sunt. Adlhardus de Widnich. Wolfker de Toblich. Otto et Anshalmus de Grincingen. Witoldus de Widnich. Rudwinus cocus. Hainelbertus de Monte.

Ortuinus presbyter frater noster tradidit ad serui- 266 C
cium ecclesię iure proprietatis Marchordum perhardum. ad censum autem Rucilam. Itam et infantes eius Ůlricum et Wiradam. testes Witoldus.

Warmundus de Echendorf tradidit ecclesie tria allo- 267
dia de Puchesprunnen sita. Testes sunt ipse Warmundus et Ditrich homo ipsius Adlbero de Chunringen et homo ipsius Pertolt. et Ditricus Sueuus.

Pernhardus cecus de tulna tradidit Adlheidim et filios 268 C
ipsius Wergandum et herbordum ad censum V nummorum. Testes sunt Mingozus Leupolt longus Heinricus. Herrant. Heinrich cementarius.

Ditmarus puer de Gnannendorf tradidit ecclesię Sanctę 269
Marię V. beneficia pigarten sita. Testes sunt ditmarus pater ipsius. Wichardus de Straneisdorf Chŏnradus de Gebnines. Ratolt de Ekrichesdorf. Wichard de Pirboum. Wichart filius Chadoldi. Hadmar homo domini Wichardi. Heinrich de Chalnperge. Gerunch filius Fridrune. Witolt Gotscalch.

Chŏnradus accolitus frater noster tradidit ecclesię 270 C
famulos suos ad censum V. numorum Hermannum et ospirnam uxorem eius et Eberlindim et pueros eius. Hermannum Ottonem Rehwinum. Irmgardam Leucardam Helcam. Testes sunt de Neusidile Riwin et Pertoldus filius eius. Gundoldus cocus. Wernhardus faber Impertus cementarius.

271 C Berta Gifilberti tradidit bertam ad cenfum. teftef funt Witolt Adlram Rudwin Sifrit.

272 Item notum fieri decernimus quod Otto de Neufidele emit tria beneficia Wlflinefdorf fita a domino marchordo prepofito XII talentis tali conditione: ut ipfe et fuccefloref fui post ipfum annuatim XXX argenteof perfoluant ecclesię. Teftef funt Englbertus. Wolfkerus Rapot Eberwin. Altman Prunrich.

273 C Hemma uidua Ebermanni tradidit Chunigundam ad cenfum V denariorum et matrem ad cenfum unius nummi. Teftef funt Adlhardus de Widnich. Regnpertus Ortolfus Chunrat fabri. Leupolduf. longuf.

274 Gundoldus iturus iherofolimam tradidit agrum quem de Christina emerat. Teftef funt Herrandus frater ipsius. Wolfherus. Otto. et Adelbertus frater eius de Nuzdorf.

275 Adlheidif iuffu matrif fuę Erlindif de Slienpach tradidit uineam unam Nuenburch fitam ecclesię fecundum difpofitionem domini Sigboldi mariti fui, qui prius in uia peregrinationif obierat. Teftef funt. Ratoldus de Ekerihefdorf. Fridricus Saxo. Ramund de Horne. Dietricus de Maleifdorf.

276 Sciendum quod marchio Otachr delegauerit in manus cuiusdam Gotfridi de Tovnich tria feuda Heinrichefdorf fita ea ratione, ut quo Chunigunt de Tlonchenfteine peteret traderet. Quod et factum est. Illa ergo petente Gotfridus delegauit Sanctę Marię Nuenburch. Que postea annuente marchione cum filiif fuif tradidit eidem ecclesię VI beneficia in eodem loco fita. Cuius rei teftef funt. Adlbert Ůdlricus filii ipfius Chunigundif. Heinrich de Cebingen. Chadolt de Harroze. Marchort de Siglfdorf Almrich de Vifchaha. Hertwich de Potfache. Oprecht de Wichherfdorf. Heinrich de Grazowe:

277 C Rudolfuf de Chirchlingen tradidit ad cenfum V nummorum. Wolfkerum et Wergandum. Teftef sunt Englbrecht de Widnich. Wolfher. Wicpret de Riuulo. Rudolf. Rudolf. Sifrit de Werdaren. Otto Wergant fratref.

Rapoto de Chricendorf tradidit Gertrudim ad cenfum 278 C
V. denariorum. Teftef sunt Wecilo Regnpret fabri. Otto Encechint de Nuzdorf. Megnhart Longus.

Ratoltolt de Grawaren tradidit uineam . . . . . Teftef 279
huius rei sunt de Sicendorf Gunther Erbo. Òlfcalch Otto Ympret cementarii.

Dominuf Ernft presbyter frater noster tradidit ad cen- 280 C
sum V. nummorum Liutoldum. Durinchardum. Adalheidim. Teftef sunt Wolfolt. Adelbret. Adelbero. Erchinger.

Notum fit fidelibus Chrifti quod Volcradus de Odelri- 281
chirkin tradidit fuper altare Sancte Mariȩ Adelmůt de Grincingen cum filiif fuif. Eberolt. Rihmut. Gerdrut. Juditta. Luikarda Mahthilt cum filiif fuif. Hartwicus Wolfgerus et Megenhardus. huius rei sunt teftes. Heinr. de Chalwenberge. Rvdolf. Encechint. Adelhart der Peheim. Wernher.

Waltrich de Crizendorf tradidit Megegozum huius 282
rei teftef funt Wifento Henricus. Rŏdolfuf.

Notum fit cunctif Christi fidelibus quod quidam facer- 283
dof nomine Egno tradidit ad altare Sancte Mariȩ nouem mancipia. Hiltigunt. Rŏdolf. Mahtilt. Gerdrut. Ita. Perhta. Goldrun. Rŏdolf. Wolfker. Et Herdingum ad proprietatem.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Germundus 284 C
ducif minifterialis tradidit fuper altare Sancte Marie. ista mancipia Mahthilt et filiof filiafque eius. quorum nomina sunt. Hemma. Gifila. Adelheit. Heinrich. Adelbreht. Gerolt. Huius rei funt teftef. Wolfher. Wolfker de Toblich. Hartwich Churzhalf. Pere. Yrmnolt. Wolfram.

Notum fit cunctif Christi fidelibus; quod quidam no- 285 C
mine Chadelhohus de Harroze parrochiano fuo domino Heinrico quoddam predium fitum Chircheim fub ea condicione tradidit. ut omni eius contradictione remota fuper altare Sancte Marie Nwemburc delegaret. fumopere petenf. et peticione eius annuentef nec infeodaretur nec uenderetur. Huius rei funt teftef. Ortolf de Pernrute. Ifinrich de Irnvelde; Gundolt ex familia eiusdem ȩcclesiȩ. Hartwic. Gotfchalch. Engilbreht. Rudeger.

286 C Notum fit cunctis Christi fidelibus quod dominus Adelbertus de Tiemendorf. tradidit fuper altare Sanctę Marię ad cenfum V. denariorum. Perhtam cum filiif fuif. Hainricum cum filiif fuif. Hvius rei teftef funt. Rŏdolfuf Hæremannus. Sigehardus. Adelbero. Encequint.

287 C Notum omnibus Christi fidelibus fit quod dominus Engildic de Qŏluib ê. tradidit fuper altare Marię Gerdrudam. ad cenfum V. denariorum. hoc teftantur. Ditmarus. et Hetlo. et Guntherus pater ipfius mulieris.

288 Notum fit omnibus Christi fidelibuf, quod Comef Heinricuf de Wolfrathufen tradidit per manus Vdalfchalci nobilis uiri de Walde. Super altare Sancte Marię pro falute anime fuę predium Buckendorf tria beneficia et pratum. et Cewentindorf duo beneficia et Martinfprunnen tria beneficia. Huius rei sunt teftef. Comef Wolfkerus et frater eius Gebehardus de Stain. Pabo de Slunce. Heinricus de Schalinchaim. Chunrat de Raiftingen. Adelbero de Antorf. Liebart de Tulechingen. Albrich de Nivvare. Heinrich Tretemuzil de Babendorf. Chunrat. Heinrich. Vlrich Poto.

289 Notum fit cunctif Christi fidelibus qvod domina Adelheit pro remedio animę uiri fui. Opoldi tradidit fuper altare Sancte Marię vineam Phafenftent. Huius rei teftes funt. Gerungus de Subinhirtin. Adelbertus. Heinricus. Richardus. Heinricus. Albertus. Rudwinus.

290 Notum omnibus Christi fidelibus quod dominus Regenbertus de Stire. tradidit fuper altare Sanctę Marię omne predium quod poffederat in loco Ertpurc et Grube. Cum filia fua Otiliga. et hoc per manus cuiusdam nobilis uiri Pilgrimi nouem marcif ab eadem ecclesia receptis. Huius rei teftes funt. ipfe Rengenbertus et idem Pilgrimus. Wolfgerus. Vdalricus. Hartvicus. et filius eius. Wolframmus. Herrant. Megenhardus.

291 C Notum fit omnibus quod dominuf Arebo de Stire delegauerit fuper altare Sancte Marie Dimuth et

Herburgam ad cenſum v. denariorum et hii (*sic*) teſteſ sunt. Adaelharduſ de Uvideniche. Witoldus. Hærtwicus. Amlbertus. Encechint.

Notum cunctiſ Christi fidelibus quod Heinricus Trete- 292 C
mutz per manuſ domini ſui Heinrici de Wolfrathuſen. Tradidit ſuper altare Sancte Marie ad cenſum v. denariorum. Megengozvm et Ŏze. Huius rei teſteſ ſunt Rŏdolfus. Dvringvs. Adelbertus. Pabo. Megenwart. Rŏdolfus. Wizeman. Encequint.

Notum facit omnibus Christi fidelibus quod Domina 293
Jvta pro anima ſororiſ ſuę Richgadiſ defunctę tradidit ſuper altarę Sancte Marie predium in loco Oppoldiſtorf. Huius rei teſteſ ſunt. Hartnit frater eius de Sahfingangen. Tiemo Perhtolt. Adelbertus. Wilrat. Nice. Engilbreht.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus, quod Werinhar- 294 C
dus carnifex et Alrammus tradiderunt Alheidim ad cenſum v. denariorum cum omni poſteritate ſua ſuper aram Sancte Marie. Huius rei teſteſ ſunt. Heinricus. Herrantus. Witolt. Rudolfuſ de Pirchinwart. Rudigerus de Hecilſperge. Hartwicus Churzhalſ Rudegerus de Harroz. Chunraduſ Trugman. Rubertus cocus et alii quam pureſ.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod Gundolt in 295
extremo uite sue unacum Halca. coniuge ſua delegauit ęcclesię Sancte Marie agros v. et curticulam unam iure ciuili. quod et ipsa perfecit post obitum ipſius ad altare. teſteſ rei sunt. Rudolf. Wolfker. Wolfher. Herrant. Dipreht. Heinrich. Gotfrit.

Item notum ſit Christi fidelibus. Quod Liupoldus et 296 C
uxor ſua Benedicta de Regenolteſberg tradiderunt Lamzwip ſuper altare Sancte Marię ad cenſum v. nummorum. Huius rei sunt teſteſ. Germunt. Megengoz. de Werd. Wolfher. de Niwenburg. Wolfger. Pero.

Item. Notum ſit cunctis Christi fidelibus quod Mathil- 297 C
dis tradidit ad altare Sancte Marie Ritrudem post obitum ſuum per ſingulos annos ad v. denarios et filium eiusdem

Megenwardum in famulatum ecclesię. Huius rei teſteſ sunt. Gotefrit de Uelarbrunnen. Truente de Gunderammeſtorf. Hainrich de Niwenburg. et Sigiboto et alii quam plures.

298 Item Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus, quod quidam fideliſ homo nomine Poto de Maleistorf. tradidit ad altare Sancte Marię vineam in eodem loco ſitam pro remedio animę fratriſ ſui Sindrammi, et parentum ſuorum dedit quoque predium in loco qui dicitur mûſtrenc. ſub tali conditione. ut duobus datiſ talentiſ rurſum illud ipſe libere poſſideat. Huius rei teſteſ sunt Chûnradus de Gowateſ, Dietericus de Maleiſtorf. FolemaruſArnolt Sigehard de eadem uilla. Sighart de Viehouen.

299 Fridericuſ tradidit Giſelam ad V. denarioſ. Cuius rei teſteſ ſunt. Chunraduſ et Wludo. et fratreſ Martinuſ et Odalricuſ. Rudgeruſ tradidit Chunradum ad V. denarioſ.
300 Huius rei teſteſ ſunt Gundramus et Weſgrimus fratreſ de Encinſtorf. et Sifriduſ de Mulewert. et Wolfgeruſ de Chricindorf filius Wiſintoniſ.

301 C. Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod quidam homo nomineHainricuſ de Werde per manuſ Herwici. Wiſentoniſ. Eberhardi. Sifridi. Alberoniſ de Wolfcherſtorf tradidit ad altare Sancte Marie famulum ſuum Hanricum et filioſ eius Hermannum et Ŏlricum et Aeſchuvinum ad V denariorum cenſum. Huius rei teſteſ ſunt. Wolfherus. Anſhelmus. Pilgrimus de Niwenburc.

302 Notum ſit quod Dietmarus rufus et uxor eius Livkart de Grinzingen. tradidit Sancte Marie Niwenburch. post uitam ſuam et filii ſui Dietmari. Curticulam unam cum uinea adiacente. ibi Grincingen ſitam. Huius rei teſteſ. Witoldus. De Widniche. Anſhalm de Grincingen. Hierzman. Altolf. Wichpot. Perlivp. hi omneſ de Grincingen. Otto de Nuzdorf. et alii quam pluref.

303 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibuſ quod quidam liber homo Hartmanus nomine de Raffendorf tradidit ad altare Sancte Marię predium quod poſſedit in uilla ſupra

dicta confentientibus uxore eius Richarda et filiis eius. Altmanno. Ditrico. Ottone. Hainrico. ea conditione. quod ei preftitimus nouale in filua nostra ad uitam fuam et filiorum fuorum et filiorum filiorum fuorum (*sic*). ut post hoc ad ęcclesiam redeat. huius rei teftef funt de ipfa uilla. Raffendorf. Gotbolt. Hagene. Acelin. Megenhart. focer ipfius. Hartmanni. Ratinc Sclaws. Merger cognatus eius. Gunther et filius eius Gunthart. Dietmaruf Rŏdolfus et omnes prioref uille eiusdem. De Niunburch. Wolfherus. Pilgrimus. Purchardus. Hainricus.

Notum fit cunctif Christi fidelibus quod domina 304 C
Perhta de Movnich tradidit fuper altare Sancte Marie famulam unam nomine Jvdittam. Huius rei teftef funt. Vdelfcalch. Perhtolt. Livpolt. Rempreht. Ekkerich.

Notum fit omnibus in Christo credentibus. quod qui- 305 C
dam Ebermannus nomine cum uxore fua Jutta de Helpfanfdorf tradidit fuper altare Sanctę Marię ad cenfum V. denariorum. Engelbertum. Richizam. Hainricum. Sefridum. Ortolfum. Dietmarum. Haduich. Huius rei teftef funt. Vlricus de Purftindorf. Rudolfus Cellerarius. Hainricus de Chalenberge. Rudolfus. Rudigerus. Macelo. Rahwinus. et alii quam pluref.

Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Hainricus 306
de Swarza per manum Otaçhari marchionis de Stire delegauit huic ęcclesię allodia IIII^or Chabifken fita. cum filia fororis fuę nomine Gifelen; prefente duce Hainrico prefatę ecclesię aduocato. Huius rei teftes funt Rapoto de Pŭtine. Ŏdalricus de Ezenbach. Ŏdalricus et Sifridus fratres de Chranechberch. Sifridus de Hicilines. Hainricus de Lancenchirchen.

Notificamus posteritati future Quod Hainricus fupra 307
memoratus per manum domini fui prefati marchionis Otachari inpignerauit predium fuum quod habuit in uilla que dicitur Stinkindenprunnen. huic ęcclesię pro XXX^a. V. talentis. Quod dux Hainricus huius ęcclesię aduocatus in fuam fuscepit defenfionem. donec ab ipfo Hainrico vel

aliquo heredum eius predicta reftituatur huic ęcclesię pecunia. Quod fupra dicti teftantur teftes. et alii quam plures. In quorum prefentia collaudauit. ut fi ipfi vel heredibus fuis uendere placeret. nulli preter ad hanc ecclesiam emendum daret. neque inpignerarent. nisi pro tanta pecunia. quanta (*quantam*) a nobis amutuaverunt.

308 C Adebertus aduocatus tradidit fuper altare Sancte Marie Niumburc hicilam et bertam et Gozam ad cenfum V. denariorum. Chûnradus et Tegliub. Herman. Hartfrit Herbort hos tradidit Lupoldus ad cenfvm V. nummorum.

309 Notificamus cunctif Christi fidelibus quod uidua Chalhohi de Tulbingen pro ipsius animę redemptione duo allodia vrolfeftale. sita prefente duce Hainrico altari Sancte Marie delegaverit. Quod teftantur Ernft Comef Rembertus pater eius et Herbordus frater eiusdem Hadmůdis. Ǒdalricus et frater eius Sifridus de Chranechberc. Ǒdalricus de Swarzenrût. Ǒdalricus de Alarn. Eberman de Afparn. et plures alii.

310 Item notificamus Christi fidelibus quod Adelheidis foror nostra filia Hainrici qui dicitur unnôt prefente patre et fratre Adeloldo ceteris consentientibus allodia II. in uilla que dicitur Nuzcingen. altari Sancte Marie tradidit. Quod teftantur Hoholdus de Horne. Duo Adelberti et Rudigeri de Mertinefdorf. Perhtolt de Liupoldifdorf.

311 Item notum facimus omnibus Christi fidelibus quod quedam mulier ex altera parte danubii nomine Heilca tradidit ad aram Sancte Marie in die fufceptionif filii fui Dietrich confentientibus fratribus et fororibus eiufdem pueri, curtile unum cum agris illic adiacentibus in uilla que dicitur Howen. Huius rei teftef funt Chûnradus. Rakkeleub. Chûrat. Rûdiger. Alram. Gerunch. Rudiger. hi omnes de foro ex altera parte danubii.

312 Cunctif Christi fidelibus notum esse uolumus quod dominus Ǒdalricus de Afparn tradidit altari Sancte Marie pro redemptione anime uxorif fue allodium in uilla que dicitur Walchûnfchirchen aliud quoque in uilla

que Maſſindorf nuncupatur. cum uinea ibidem ſita. Post obitum vero ſuum duoſ mansus in Wihſelbrunnen. Quod teſtantur Perhtoldus de Legenbach. Adelber de Potendorf O̊dalricus Luck cognatus eius. Chunradus de Wolfeſtain. Hiltebrandus Erchengerus et Perhtoldus de Aſparn. Pilgrimus. et Eberhardus homines eius. Wolfkerus de Tobilicke. Adelbertus et Otto frater eius de Nuzdorf. Prunricus et Amelbertus.

Notificamus cunctis Christi fidelibus quod Adelram- 313 C
mus delegauerit altari Sancte Marie Adelhadim et filios eius Gerungum et Arnoldum ad cenſum v. denariorum post obitum. Quod testantur Witoldus. O̊dalricus. Ydalricus Gůman. Wernhardus carnifex Rv̊dolf de Rv̊kerſdorf. Rődigerus. Insingim. Heinrich Hirre. Herrant. Amelbret et alii.

Cunctiſ Christi fidelibus notum ſit, quod Otto de 314 C
Nuſdorf ituruſ hieroſolimam tradidit ſuper altare Sancte Marie predium ſuum in quo ipse ſedebat cum uineis duabus. Gunderamſtorf predium unum cum curti uiſſamunde. Octo mancipia sex ad cenſum v. denariorum ſingulis annis perſoluendis. Hartuicum cum filiiſ ſuis Růdeuino. Chůnrado. Hainrico. Irmigart. Walchůn. Huius rei teſteſ sunt. Průnrich. Witolt. Alram. Hugo. Wolfher. Wolfger cocus. Heruicus. Germvudus huius ęcclesię cenſualis.

Notum ſit omni Christianitati. quod ego Engela. in 315
tempore marchioniſ Livpoldi et prepoſiti Hartmanni. me et liberoſ meoſ. ab iniuſto dominio. cum iuſto dei iudicio. Scilicet caljdo ferro. Sanctę Marię Niwenburch retinui. ad cenſum v. nummorum retinui. Mahthilt. Hainricus. Tuba. Berhardus. Huius rei teſteſ ſunt. dominuſ Marchordus de Hintperge. dominuſ Hugo de Liehtenſtaine. Herbort de Cumpendorf. Chunradus. Perant. Prunwart piſcator. Sifridus. Gozwin. Witolt. Tiemo.

Cunctis Christi fidelibus notum esse uolumus quod 316 C
quidam de Rűcgerſdorf nomine Rapoto tradidit super altare Sancte Marie mancipium unum nomine Pertholdum

ad cenſum V denariorum. Huius rei teſtes sunt Willihelmus Camerarius. Piligrimus. Helmuich Leupoldus et alii quam plures.

317 C Notum ſit omni Christianitati. Quod quidam Pilgrimus et uxor eius Gerdrûth. Dederint super altare Sancte Marię. Hademût et filium eius Eberhardum cum omni poſteritate ſua ad cenſum V. denariorum. Huius rei teſteſ sunt. Wilhalmus. Pilgrimus. Otto.

318 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus. Quod quedam nobiliſ domina de Aſparn Mahthildiſ nomine. pro remedio anime filii ſui Rûderici. tradidit ſuper altare Sancte Marię Niwenburch. duaſ uineaſ. Medelich poſitaſ. et duo allodia. Witricheſdorf. poſita. Huius rei teſteſ ſunt. Vlrich proprius eius. Hainrich. filius eius. Livpolt de Monte. Rwtolt. Toler. Hecel. Wilhalm. Perhtoldus et alii plures.

319 C Notum ſit omni Christianitati. Quod domina Hadmut de Widenich pro remedio animę ſuę tradidit ſuper altare Sancte Marie curtim Widenich ſitam. et duo mancipia ſua Juten. et Geroldum filium eius. cum omni sua posteritate ſua (*superfluum*) ea conditione. ut ſi treſ annoſ ſuperſederint, deinceps ſerui ęcclesię ſint. Huius rei teſteſ ſunt. Wolſher de Foro. Item Wolſherus filius eius. Heruic. Hugo. Hecel.

320 C Notum ſit omni Chriſtianitati. Quod quedam Lvchardis dedit ancillam ſuam Mergardam. ad altare Sanctę Marię ad cenſum V. denariorum. Huius rei teſteſ ſunt Livpoldus longus. Ortwinuſ. forſtare. Meinwardus.

321 Notum ſit omnibus Chriſti fidelibus quod Adelbertus de Horne pro remedio anime Adelheidiſ uxoriſ ſue tradidit ad altare Sancte Marie duo beneficia Grincingen ſita. Hoc teſtantur. Ratoldus frater eius. Witoldus de Widenich. Prunricuſ. Otto de Nuzdorf. Wernhart de Grincingen. Rûdwinuſ cocuſ duciſ.

322 Item notandum quod quidam Sigehardus de Holarbrunnen delegauit in manum Ottoniſ de eadem uilla. pre-

dium in eadem uilla ſitum. tradendum ad altare Sancte Marie pro remedio anime ſue. Quod et factum eſt. Teſteſ huius rei ſunt. Sigehardus homo eiusdem Ottoniſ. Tiemo homo eiusdem. Hugo homo ecclesie nostre. Herviċuſ. Waltherus m i l e ſ de Stritdorf. Wolſherus de Foro et ſilius eius Wolſheruſ.

Notum ſit omnibus Chriſti ſidelibus. quod H e t t e l o de S t r a n i ſ d o r f pro remedio animę ſuę delegauit ſuper aram Sanctę Marię Uineam unam Grinzingen. quam ſibi emit Wigoldus de Widenich homo ęcclesię nostrę. hac de cauſa ut eandem uineam. post obitum ſuum traderet ęcclesię nostrę. uel certe precium uineę. treſ uidelicet marcaſ argenti. Huius rei teſteſ ſunt. Anſalm de Grinzingin. Germundus de Grinzingen. de eadem uilla Ditmarus. In loco autem ubi delegauit eam predictus uir. taliter ut post mortem ſuam. eſſet ęcclesię affuerunt. teſteſ, Gerungus uir d o m i n i C h a d o l d i d e S t r a n i n e ſ d o r f. Egelolſus, homo dominę Dimoniſ, et idem Wigoldus qui predicto uiro comparauit eam. 323

Notum ſit omnibus Christi ſidelibus quod Pertholduſ de V r l i u g e ſ t o r f peregre profecturus ſvpra aram Sancte Marie cum uxore ſua Adelheidę tradidit potenti et libera manu vineam unam Bůſinberg poſitam post ſuam uxoriſque; ſue uitam ac(*hac*)facta pactione ut nullam uendendi uineam habeant poteſtatem. Quam ſi coacti egeſtate uendiderint. media pars pecunie que iusta coemptione decem erit talentorum reddatur ecclesię. Huius rei teſteſ ſunt. Wolſgerus frater uxoriſ Pertholdi. Livpoldus. Dietmarus de eadem uilla Witoldus de Widinich. Alrammus et aliqui plures. 324

Notum ſit cunctiſ Christi ſidelibus. quod d o m i n a M a h t h i l d i s. D e T r e u ſ d o r f m a n u ſua pontentiua(*sic*) ſine omni contradictione delegauit ſuper altare Sanctę Marię Niwenburch. portionem paternę ſubſtantię quę ei contigit ex hereditate. pro remedio animę ſuę et parentum ſuorum. Scilicet duo feoda quorum unum ſitum est. Zutechſdorf alterum apud Treuſdorf. ad quod pertinet 325

unum holz. Huius rei. teftef sunt. dominuf Chunradus de Pufenberch. Ulricus et Perhtoldus de Engelbrehtefdorf. Vlricus de Slifperch. Anfhalmus. Item Anfalmus. Camerarii ducif. Alrammus de foro. Prunrich de Monte. Rvdigerus. de Hecelfperch.

326 C Notum fit omnibus tam prefentibus quam pofteris quod Gvntherus de Smîda delegauit libera manu fuper aram Sancte Marie Altamannum cum filio fuo nomine uuitfo. ad cenfum V. denariorum. Huius rei teftes sunt. Sifridus Marchuardus de eadem uilla et pvnricus. Wolfgerus. Rudbertus et alii quam plures.

327 Notum fit cunctis Christi fidelibus. quod dominuf Tiemo de Wurmze pro remedio animę fuę. delegauit fupra aram Sanctę Marię Niwenburch. per manum Vlrici de Gritfanfteten. duo allodia. ibi Ydungefpeuge fita. Huius rei teftef funt. Albertus de Hornne (*sic*) Adelbertus de Ebergozzingen. et Hartnidus frater eius Chunradus et Adelbertus frater eius de Pacental. Perhtoldus de Wurmze. Vlricus de Alarn. Wilardus de Gritfanfteten.

328 Notificamus cunctif Chrifti fidelibus, quod Eberhardus filius Hunoldi de Swinwart. et Richilt mater eius delegauerint fuper aram Sanctę Marię Niwenburch. pro remedio animę patrif fui Hunoldi et uxorif fue Richildif et omnium filiorum et filiarum fuarum. uineam unam. ibi Swinwart pofitam et hoc cum confenfu omnium fratrum et fororum fuarum. Huius rei teftes sunt, Werenherus Camerarius. Albreht filius Wolfheri de foro. Germunt filius Germundi de Niwenburch. Rudigerus pifcator. Alrammus de foro.

329 Notum fit cunctif Christi fidelibus tam futuris quam prefentibus quod dominuf Otto de Pirbom potentiua manu omni contradictione remota. delegauit fuper aram Sanctę Marię Niwenburch. quatuor allodia. in uilla nostra ibi pirbom. sita. cum tribus filiabus fuis. Quarum duaf quidem in prefentiarum cum ipfif prediif claustro nostro contradidit. terciam uero adhuc paruulam domi retinuit. hoc pacto. ut posteaquam esset feptem annorum.

reliquiſ duabus ſororibus ſuiſ in clauſtro noſtro ſociaret. Quod ſi ut ſepius accidit. morte uel alia quacumque occaſione impediente. uel illam quam iam diximus uel aliam quamcumque. filiarum ſuarum. ſimiliter ſeptem annorum hoc enim ipsum indultum eſt ei a magiſtro et fratribus noſtriſ. incluſiſ duabus ſororibus noſtris filiabus ſuiſ. ſociare non ualeret. affirmauit. ſe nequaquam predia que tradidit uel omnia, uel partem. ęcclesię noſtrę uelle auſferre. sed in perpetuum cum duabus filiabus quaſ recepimus. nobis uelle dimittere. huius rei teſteſ ſunt Wikhart de Pirbom. Arbo de Mergerſdorſ. Perhtold de Velarbrunne. Otto de Paden. Rapoto puer de Pitten. Ůlricus puer. filius Ůlrici de Tribanſwinchel.

Notum ſit omnibus qui tenendo fidem Chriſti. Chriſtiani dicj meruerunt. quod dominuſ Wolſkerus de Scacheſperch. potentiua manu delegauit ſuper altare Sanctę Marię Nivuuenburch cum filia ſua. duo duorum uirorum beneficia. Rakkelineſdorſ ſita. huius rei teſteſ. Ortlieb de Widernuelt. Haiderich filius domini Wolſkkeri hęc bona delegantiſ. Hainrich de Chambekke. Perhtoldus de Ruzmannſe. Item Perhtoldus de Ruzmanneſ. Alwich de Gorſe. Chunradus de Zokkelſdorſ. Willehalm de foro Niuwenburch. Engelbertus Grecuſ. et filius eius Engelbertus. homineſ ęcclesię noſtrę. Alrammus. et Prunricus. 330 Rakelinsdorf.

Notum ſit cunctiſ Chriſti fidelibus. quod domina Perhta de Pirbom et filius eius Livtwinus. potentiua manu tradiderint ſuper altare Sanctę Marię pro animę domini Wichardi. uiri ſui et patriſ eiusdem pueri (remedio) beneficia II et curtile unum Hintperge ſita. Huius rei teſteſ sunt. Albertus et frater eius Hartnidus de Ebergozingen. Germundus de Niwenburc. Livtwinus puer. de Pirbom. Helmbertus de monte. et alii quam plures. 331 Hint-berge.

Notum ſit cunctiſ fidelibus Chriſti. quod dominuſ dux Auſtrię Hainricus annuentibus uxore (*Theodora*) et filiiſ ſuis tradidit Sancte Marię Niwenburch. eo iure quo 332 Werh. praep.

ſibi ſeruiebant. Alhaidam uxorem Perhtoldi de Nivſidl cum omnibus ex ſe genitiſ. uel generandiſ. Huius rei teſteſ ſunt. Albero de Chunringen. Rapoto de Sconenber: Otto de Purchartſdorf. Hainrich de Gundramſdorf. Chadoldus et ſilius eius Wichardus de Straninefdorf: Hainricuſ caniſ de Mistelbach. Perhtoldus de Iwanſtal. Wernhardus de Rabenſteine: Ortolfus de Winchel. Hainricus de Ramuoldespach.

333 Notum ſit omnibus tam preſentibus quam futuriſ quod Riza soror nostra tradidit ſuper altare Sanctę Marię Niwenburch. se et partem paternę ſubstantię quę contigit Stochstal. eam. duo uidelicet duorum uirorum allodia. ibi Stochstal ſita. Huius rei teſteſ ſunt. Perhtoldus auunculuſ eius de Iwanſtal. Chunradus ſilius ſororiſ eiusdem et frater ſororiſ Rihzen. Reinperht de Wulvlineſdorf. Reinperht Ueltſcurph. Ernſto de Wulvlineſdorf Wolſker de Erlahe. Arbo de Iwanſtal. Oppoldus de Pahtſdorf. Marchort der luger. Hartwich Vuſtel. Pilgrimus camerarius duciſ. homineſ ęcclesię nostrę. Alrammus. Hugo.

334 Omni Christianitati notum esse uolumus. quod dominuſ Hainricus de Swarzah omni contradictione re- Stinch in prunne. mota. totum predium suum Stinchenbrun ſitum. nobis Niwenburgenſibus pro XXXV talentiſ inpignoratum. tradidit Sanctę Marię Niwenburch. per manus nobiliſſimi duciſ Auſtrię Hainrici. In precium autem ipsius predii. noſ Niwenburgenſes fratres. peccuniam quam debuit dimittentes. quatuor ei beneficia Cemchabiſken poſita. addidimus. inſuper etiam prelibati predii quandam partem tradidit in hereditatem filię ſuę Alhaidi nomine, quam cum ipsa hereditate in consortium ſororum nostrarum recepimus. Teſtes sunt. Otto de Lengenbach. V̊lrich de Aſparn. Albertus de Chunringen et filius ejus Hadmarus. Hugo de Ratiſpona. homineſ ęcclesię nostrę Prunricus. Amelbertuſ.

335 Notum ſit cunctiſ Christi ſidelibus quod quidam nobilis homo Pabo nomine. de Slůnce. pro animę ſuę re-

medio delegauit ſuper altare Sanctę Marię Niwenburch. per manum matriſ ſuę Eliſabet nomine et uxoriſ ſuę eiusdem nominiſ. tria beneficia. Rakkendorf poſita. Huius Rakkindorf. rei teſteſ sunt. Hanricus Vnnot. Otto de Miſſov. Albrecht de Pfafenſteten. Hainricus de Plewenich. Chunradus et Tagno de Zokelſdorf. Marchwardus et Albrehtus de Niwendorf. Gerungus de Rakendorf. Gorzwinus de Chiowe.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus. quod Ainmut de 336
foro ex altera parte Danubii. pro remedio animę matriſ ſuę delegauit ſuper aram Sanctę Marię Niwenburch. Ivttam cum omni poſteritate ſua. ad cenſum. V. nummorum. Huius rei teſteſ sunt. de foro ex altera parte. Hainrich. Albreht. Walchun. Herman. Wercher: frater etiam predicti delegatoriſ Pilgrimus nomine. qui tunc temporiſ non affuit. poſtea rogatu fratriſ ſui. aſſenſum exhibuit.

Anno M. C. LXVIIII incarnationis dominicę. Otilia de 337
Modelanſdorf delegauit ſuper altare Sanctę Marię Niwenburch. potentiua manu. uineam unam. Draſchirchen ſitam. et mancipia ſeptem et decem. ad cenſum. V. denariorum. hoc interpoſito pacto. ut ſi cenſum ſibi impoſitum. tribus ex ordine annis ſoluere neglexerint. in famulatum ecclesię nostrę redacti. deinceps famolorum (*sic*) more deſeruiant. Huius rei teſteſ sunt. Alrammus de foro. Rapholt der Garware. Hainricus de foro. item Hainricus cementarius. Gerungus homo ęcclesię nostrę. Rubertus Perhtoldus cocj nostri. Hainricus coci nostri. Nomina autem mancipiorum hęc ſunt. Chadeloch. Albreht. Fridericus. Gerungus. Walchun. Herbot. Regenbertus. Hailca. Mahthildiſ. Ita. Perhtrat. Adlhait. item Mahthildiſ. item Adelhait. et filii eius duo. Albreht et Sifridus et ſoror eorum Margareta.

Eodem anno domina Heilwich de Sconenchirchen. tannuente (*sic*) uiro ſuo. V̊lrico. tradidit ſuper altare Sanctę 338
Marię Niwenburch ancillam ſuam nomine Jůttam uxorem hominiſ ęcclesię nostrę Horandi. eo iure quo ipsam poſſederat. Huius rei teſteſ sunt. Sifridus. Chalhohuſ Rudigerus de Sibenprunne. homineſ ęcclesię nostrę. Witoldus

de Widenich. Hugo et frater eius Abertus. Hartwicus. Churzhalf. Item Herrandus de foro. et Ulricus item de foro. Pilgrimus camerarius.

339 Notum fit cunctif Christi fidelibus quod frater noster
filius domini Wolfkeri de Erlhae. Sigehardus tradidit
fuper aram Sanctę Marię Niwenburch. ea die qua fe ip-
sum obtulit et uinculo regularif uitę conftrinxit. uillica-
Pernicki tionem Perfniche fitam. confentientibuf et annuenti-
buf fratribuf fuif. Wolfkero. et Eberhardo. Huius rei te-
ftef funt. Chodoldus et filius eius Wicharduf de Straneif-
dorf. Waltherus filius domini Ottonif de Miffowe.
Gerungus et Egilolfuf hominef dominę Dimudif.

340 Notum fit omnibus tam prefentibuf quam futurif. quod Gerbirch foror nostra. tradidit fuper artare *(altare)* Sancte Marię Niwenburch se et partem paternę fubstantię quam fibi mortuo patre dedit mater fua domina Chunecundis de Modelansdorf. prefentibuf hominibus quos infra. in teftimonium delegationif introducemuf. sunt autem tria beneficia Rezpach fita. Huius rei teftef sunt. Wichardus de Arnftaine. V̊lricus frater eius de Gadem. Hugo de Modelanfdorf. Perhtoldus de Iwanftal. V̊lricuf de Gundramfdorf. Arbo de Iwanstal. hominef ęcclesię nostrę. Alrammus. Amelbertus. Gerungus.

341 Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Albericus tradidit libera et potenti manu fuper aram Sancte Marie Niwenburg mancipia quorum nomina fubscripta sunt Gepam uidelicet et fororem eius Pezilam. Gerhohum et Ecuwardum et filios eius Acilam. et O̊fpil et Mathildam Friderun. Wifint. Pertham. Hermannum et Willibirg. Mergardam. Huius rei teftes sunt Albertuf filius marchionis. Otto de Machland. Starfrid de Pezilinefdorf: Herbort de Cumpndorf. Tiemo de Chirgling.

342 Notum fit omnibus quod Ricza de Suueringen tradidit Pertham ad cenfum. V. denariorum.

343 Notum facimus tam prefentibus quam futurif quod Heinricus et frater eius Vlrich tradiderunt ad altare

Sancte Marie. Heinricum ad cenſum. v. denariorum pro remedio matriſ ſue: Heilch. Huius rei teſtes sunt Diepoldus de Winne. Anſhelmus camerarius et ſeruuſ eius Rapoto. item Anſhelmus Uitricus (*Uiti*) eorum et dominus Truthlieb. et homineſ ęcclesię nostrę Hartuicus. Witoldus. Alrammus. Amelbertus. Vuolſherus. et filius eius Uuolſher.

Intimamus tam preſentibus quam poſteris in hoc loco domino famulantibus. quod Gundoldus et fratres ipſius Hilſunc et Waltherus filii domini. Ottonis de Miſſaů delegauerint ſuper aram Sancte Marie in die depoſitioniſ eius. uineam unam addito agro quo colatur atque putetur. Spencingin locatam. Huius rei teſteſ sunt. Dominus Heinricus de Ramuoldeſpach et fratres eius Albertus de Phomſteten. et Gerungus de Siuſprunnen. et Otto eiusdem Heinrici filius. Siboto et Vůdalric us homineſ ipſorum. Vvolſher de foro. Helmvvic et homineſ ecclesię nostre: Witoldus. Alrammus. Hartuuicus et alii quam plures. 344

Notum facimus tam futuriſ quam preſentibus concambium cum domino Walthero de Sikkendorf factum. Nam feudum quod habuimus Sikkendorf ſitum dedimus ei pro unius uiri beneficio et pago et prato que legitime poſſederat in uilla Zventendorf dicta. addito talento hiſ que dedimus ei. Huius rei teſtes sunt. Comeſ Gebehardus de Rebegowe Chadoldus de Seuelde. Vdalricus de Aſparn. Adelbero de Chunringen. Wernhart de Rabenſteine. Pertholt de Iwanſtale. Ortlieb de Widerueldc. Heinricus de Puochperge. Rudbertus frater Waltheri de Sikkendorf. 345 Zuentendorf.

Horum ſupra ſcriptorum teſtimonio ſulcimus quod probauimus legitimiſ teſtibus quod dominus Heinricus de Miſtelbach obpignerauerit nobis uineam pro quinquaginta talentiſ ſi auferretur. nobis predium qvod tradiderat nobis cum filia ſua Adelheide Welvven uel Chůpharen ſitum. Vineam nobis obpigneratam emerat a domino Purchardo capellano. 345b

Notum ſit tam futuriſ quam preſentibus quod comi- 346

tes de Sala Heinricus et Sighardus delegauerint per manus domini ducis Heinrici II *(duo)* predia Wolffpac et Richershowe rogatu Hinrici de Polan et Ottonis ad subsidium matris et sororis eorum aput nos conuersarum et pro remedio animarum earundem et aliorum parentum suorum. Huius rei testes sunt. Chûnradvs comes de Pilsteine. Alber de Chûnringe. Irmfrit de Gnanendorf. Gerolt de Saffengange Irmfrit de Rötelensteine. Christan et Friderich de Heimburc.

347 Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus, quod Margahretta tradidit ad altare S. Marie Giselam et filiam eius Adelheidem at *(ad)* censum. V. denariorum. Huius rei testes sunt. Prunhicus et Hartuwicus de Newenburc. Wicp *(Wicpot v. Wicpert)* de Chirchlingen. Otto Chunradus.

348 Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Otto de Ladendorf pro remedio animę sue et cognati sui Rvdberti apud nos sepulti cum duobus filiis suis Adelrammo. et Hugone et Heruuico fratre sepulti. tradidit ad altare Sancte Marie Niumburg beneficium unum Sirneisdorf situm. eo tenore ut post ipsius decessum in usum Níwenburgensium fratrum cederet. Huius rei testes sunt Anshelmus et Gerungus de Hakgin. Wernhart de Hakgin. Heinricus. Pertholdus. Liupoldus.

349 Notum sit cunctis Christi fidelibus tam presentibus
W. pp. quam futuris. quod dominus Ortolfus de Waidhouen fundum Pernharteftal. habuit in beneficio a domino Ekkeberto de Perneckke. Hic dominus Ortolfus seruicio suo promeruit. quod idem dominus suus Ekkebertus eundem fundum Pernharteftal. quem habuit in beneficio. paratus fuit sibi dare iure hereditario. Cum autem hanc circa se domini sui Ekkeberti clementiam certo cognouisset. uidelicet quod quemcumque ipse uellet. predictum fundum iure, sibi hereditario traderet. rogauit eundem dominum suum. ut eundem fundum. quem sibi iure hereditario tradere paratus esset. in manus cuiusdam nobilis uiri domini Chunradi de Aschahe delegaret. ita. quod

idem dominuſ Chunradus eundem fundum delegaret. quocumque ipse dominuſ Ortolfuſ eum delegare rogaret. Quod et ita factum est. Quo facto. dominuſ Ortolfuſ rogatu domini ſui. Ekkeberti. tradidit eundem fundum Sanctę Marię Niwenburch. in concambio pro fundo Emarſdorf ſito. et pro aliiſ. Quarum XLV talenta ſumpta sunt de uendito predio Richpotenpach. et XX de uinea uendita Nuzdorſ. et IIII^{or} de uinea uendita Megenhartſdorf. rebus mobilibus. pluſquam nonnaginta marcaſ ualentibus et ipſius Ortolſi rogatu prefatus Chunradus delegauit eundem fundum in manuſ domini ducis auſtrię Hainrici. ad defendendum ęcclesię Sanctę Marie Niwenburch. Post hoc factum. dominuſ Manegoldus eiusdem domini Ortolſi priuignus. mouit querimoniam coram predicto duce Hainrico ſedente pro tribunali in iudicio eundem fundum dicenſ esse ſuum. Ad huius querimoniam dominuſ dux. uocauit dominum Ekkebertum et dominum Ortolſum in iudicium. Qui cum uocati coram duce adessent. et querimoniam domini Manegoldi audiuissent. dominuſ Ortolfuſ ſurgenſ. dominum ſuum Ekkebertum rogauit. ut eundem fundum quem ſibi libera manu dederat. ſolita clementia ſibi defenderet. Surgenſ itaque dominuſ Ekkebertus et accepto prolocutore dixit ſe eundem fundum iure hereditario poſſediſſe: uſque ad idem tempus quo ipse domino Ortolfo eum tradidit. Quo dicto. a domino duce et a circumſtantibus dictum est. ut ſi hoc uerbum ydoneiſ teſtibus confirmaret. eum potentem fuiſſe. eundem fundum domino Ortolfo iure hereditario tradere. Ille ſine mora. teſtibus predictum uerbum confirmauit. Quibus patratiſ. dominuſ dux queſiuit ſententiam. quandoquidem hoc confirmaſſet. quod eundem fundum iure hereditario ſicut dictum est. habuiſſet. ſi ei eundem fundum domino Ortolfo quem eodem inbeneficiauerat. iure hereditario tradere licuiſſet. Cui omnino bene licuiſſe ex ſententia publice adiudicatum est. Rursus dominus dux aliam queſiuit ſententiam qn̄ (*quandoquidem*) coram ſe rationabiliter determinatum esset. ſi aliquis ulterius de hoc coram

aliquo iudice uel ſeculari uel ſpirituali. reſpondere deberet. Continuo ex ſententia adiudicatum eſt. nullum unquam hominum. de hoc quicquam reſpondere alicui debere. In eadem itaque hora dominus dux Hainricus. fundum Sanctę Marię Niwenburch Emarſdorf ſitum. et alia bona mobilia. eiusdem dominę. delegauit in manus domini Ekkeberti. in concambio ſempiterno. pro fundo illo Wernhard pp. Pernharteſtal. Omnium horum. quę dictą sunt. teſteſ ſunt. Chunraduscomeſ de Pilenſtaine. et frater ſuus Sifridus. Comiteſ de Scalahe. Hainricus et frater ſuus Sighardus. Ekkebertus de Pernekke. Chunradus de Amcineſpach. Chadoldus de Straneiſdorf. Gebehardus de Chalocheſperge. Albero de Chunringen. Hainricus de Puchperge. Erchenbertus de Gorſe. Ortliebus de Wideruelt. Marchwardus de Stainperge. Ortolfus de Winchele. et frater ſuus Poppo. Hainricus de Chambekke. Chunradus Tolr. V̊lricus de Tribaneſ Winchele. Albertus de Phaſeſteten. Pilgrimus de Miſſau. Geroldus de Sahſengange. Wolfkerus de Egenburch. et filius ſuus Hainricus. Albertus de Minnenbach. Waltherus de Sikkendorf. et frater ſuus Rubertus. Perhtoldus de Iwanſtal. Albertus de Horn. Ortolfus de Iſenperch. V̊lricus de V̊lricheſchirchen. et frater ſuus Irmfridus. et ſororius ſuus Tiemo. Siglohus et frater ſuus Otto. de Holarbrunne. V̊lricus de Hintperg. Otto de Pirbom. et Perhtoldus uituluſ. et frater ſuus Hainricus. Hermannus de Hirzperge. Otto de Purcharteſdorf. Hainricus de Plauniche. et alii quam plures. Hiſ ita peractis domi-Bernhar-stall. nuſ dux Auſtrię Heinricus ſepe dictum fundum Bernhartſtal ſuper altare. S. Marię Niwenburg manu ſua nullo reclamante delegauit. et perpetuo iure irrefragabiliter poſſidendum confirmauit. Facta est autem hec delegatio a domino duce Auſtrię Heinrico anno ab incarnatione domini: M°. C°. XLXX. I°. Indictione IIII°. II kalen: Apriliſ. feria IIII° in paſcha. Cuius delegationiſ teſteſ ſubſcripti sunt. Liupoldus et Heinricus filii prefati duciſ. Otacha-

rus marchio de Stire filius Otachari Livtwin de Azilineſdorf. Engilber de Chuſtilwanch et Vlricus frater eius. Olricus et frater eius Albero de Vihouen. Fridericus de Mirſdorf. Otto de Houen. Rapoto de Sconberch. Albero de Chunringen et filius eius Hadmarus Werinhardus de Rabenstein et filius eius Hadmarus Vlricus de Hintperge Chŏnrat de Placental. Harnith de Sachſengan Hædwigiſ. Gerdrût. Eber. Herbott. Timo. Heinrich. Giſil. Burchart.

Notum ſit Chriſti fidelibus quod Hetthel de Grabene 350
cum uxore ſua predium quod in eodem loco pretio comparauerant hoc pacto dederint Niwenburgensi ecclesie Grabin.
ut post uitam utriusque illius ecclesię fratribus ſeruiret. Huius rei teſtes sunt. Steueno et Pertholdus fratres ipsius Otto de Tuln. Sigifridus et Echricus uillici ecclesie. et alii quam plureſ.

Notum ſit omnibuſ Christi fidelibus quod Rŏdolfuſ de 351
Challnperge ęcclesiam in eodem loco poſitam uno bene- (de loco seu ecclesia in Kallinperig.)
ficio Niwendorf ſito. dotauit.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod Werinhar- 352
dus et uxor eius Adala de Grincingen tradiderint ſuper altare S. Marię Niwenburg duaſ uineaſ Nuzdorf ſitaſ eo pacto. ut post deceſſum amborum in uſum fratrum in eodem cenobio deo militancium cederent. Huius tradicioniſ teſtes sunt Otto de Nuzdorf et frater eius Adelbertus Witoldus. Prunricus Hartwicus famuli ęcclesię.

Notum ſit quod domino Vlrico ſeniori de Pern- 353
ekke. pro curia illa Hohenburch poſita et pro omnibus appendiciiſ ipsius curie. Niwenburigenſis ęcclesia tradidit in concambio, quatuor beneficia Gelanteſdorf ſita.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus. quod dominuſ 354
Algerus de Egenburch. tradidit filio ſororiſ ſuę Gnanelino fundum Egenburch situm. hac conditione. ut ſingulis annis ipse Gnanelo. ſolueret Sanctę Marię Niwenburch. XII. denarioſ. usque ad obitum suum. Post obitum uero ipsius Gnaneloniſ. Guntſridus et uxor eius

Hailca. filia predicti Gnanelonis. debent habere eundem fundum hoc pacto. ut singulis annis soluant Sanctę Marię Niwenburch tres solidos. Si uero supradicta Hailca. filia predicti Gnanelonis. absque liberis obierit. uir eius Guntfridus. debet habere eodem pacto. usque ad obitum suum. Post obitum uero ipsius. fundus debet redire ad parentelam mulieris. Huius rei testes sunt. Gnanelo de Egenburch. Ainmût. Charlo. Dietrich. Gundolt. Herman. Pilgrim. Gerunch. Omnes hi de Niwenburch. Herbreht et frater eius Guntfridus de Engenburch.

355 Notum sit tam presentibus quam futuris quod Erchenbertus senior castellanus de Gorse quoddam predium Egenburch situm et quendam seruum suum nomine Sigberonem qui prefato predio inbeneficiatus erat. delegauit. super altare Sanctę Marię Niwenburch. ea conditione ut idem seruus pro obtentu eiusdem beneficii. censum a Niwenburgensi cenobio persoluendum Romane ęcclesię Romam deferret: uel spadonem accommodaret: Quam delegationem predicti Erchenberti filii. Erchenbertus et Wolfgerus renouauerunt nobis insinuantes quod prefati Sigberonis heredes ex patre eo defuncto dimidium talentum pro obtentu ipsius beneficii singulis annis persoluere. deberent. Huius renouationis testes subscripti sunt. Heinricus de Pŏchperc et filius eius Hugo. Ortholfus de Iedolfsperge. Haidenricus. et Otto filii Wofgeri de Egenburch. Chŏnrath de Ratlinsprun et frater eius Sigifridus. Eberhardus de Piugen. Algoz frater Sigberonis. Erchenbertvs filius Erchenberti iunioris castellani de Gors.

356 Notum sit tam presentibus quam futuris quod Eberhardus de Wienna et uxor eius Adala. uineas suas quas habuerat Otacherin uendiderit ecclesię Niwenburgensi pro XL. V. talentis et marcis. Que uendicio facta est sub presentia et testimonio eorum qui uineas in eodem monte possederunt et possident.

Notum ſit tam futuriſ quam preſentibus quod Herbordus de Ruſpach in articulo mortiſ diſpoſuit ecclesię Niwenburgenſi. uillicationem Chatternberch. Quam dux Heinricus delegauit ſuper altare S. Marię Niwenburg. Iuxta eandem uillicationem idem Herbordus diſpoſuit ecclesię Scotorum duaſ uineolaſ agriſ diſpoſitaſ quaſ ecclesia Niwenburgensis acquiſiuit a Scottiſ concambio unius manerii Hercendorf ſiti. 357

Notum ſit tam futuriſ quam preſentibus quod Rŏdolfuſ Drirr de Vellerbrun in agone infirmitatis ſue diſpoſuit ecclesię Niwenburgensi beneficivm unum apud Marquarsdorf ſitum. quod delegauit uxor sua et liberi ſui ſuper altare S. Marię Niwenburg. 358

Notum ſit cunctis Christi fidelibus quod quidam Pruno de Garmansdorf habet de nobis beneficium Lize poſitum. Quod poſt mortem ipsius in uſum debet redire ęcclesię. 359

Notum ſit omnibus fidelibus quod quedam Chunigundiſ de Trebſdorf. se cum predio ſuo uidelicet duobus beneficiiſ Hagenbrun et uinea I cum agriſ diſpoſita. et beneficio uno Flandorf tradidit ſuper aram S. Marię Niwenburg. 360

Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod Mathildiſ de Livbeſ filia Manigoldi ſoror noſtra. II° beneficia Wartperge et Tig ſita que ad illam hereditario iure deuenerant tradidit ſuper aram S. Marie Niwenburg. 361

Notum ſit tam futuriſ quam preſentibus quod W̊lricus de Sconchirchen cum filia ſua Pertha ſorore nostra tradidit ſuper altare Sancte Marie Niwenburg III beneficia Zohenſunſdorf. et II Erla et pratum Riedendorf. et ſiluam Medelich et in articulo mortiſ diſpoſuit ecclesie nostre beneficium unum Prettenuelde. 362 Praytenfeld.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod Albertus de Liechtenſtein tradidit ecclesie Niwenburgenſi pro anima sua III° beneficia et dimidium Zohenſunſdorf. 363

364 Notum fit omnibus Christi fidelibus quod Chŏnradus de Hofſteten uendiderit ecclesie Niwenburgenſi tria be-
Stallarn. neficia pro nouem talentiſ apud Stallarn ſita. et ibidem IIII^or beneficia pro octo talentis. prefatę ecclesię in uadimonium poſuit.

365 Notum fit tam preſentibus quam futuris quod Niwenburgenſis ecclesia cum Raithaſlanensi ecclesia concambium
Krems u. Hofen. fecerit danſ ei uineam Chremeſe ſitam pro molendino Uihouen ſito. et pro II^bus uineiſ.

366 Notum fit Christi fidelibus quod Otto de Leuſdorſ tradidit ecclesię Niwenburgenſi II° beneficia Gebnſdorſ ſita. et uineam Chremeſe ſitam cum filia ſua Margareta ſorore nostra.

367 Notum fit Christi fidelibus quod Niwenburgensis ęc-
Commutatio cum Paumgartenpergensibus. clesia cum Pŏngartenbergenſi ecclesia concambium fecit tradenſ ei uineam Chremeſe ſitam et agroſ quoſdam pro uinea et beneficio Widenich et pro uinea Niwenburg. et ſilua que Geſvent dicitur.

368 Notum fit Christi fidelibus. quod Woluoldus Niwenburgenſiſ conversus tradidit ęcclesię Niwenburgenſi uineam
Silva in Ganfuret. Cŏnuarn ſitam. pro qua plenarie obtinenda genero eiusdem Woluoldi. VI. talenta predicta ecclesia dedit.

369 Notum fit Christi fidelibus quod Niwenburgenſiſ ecclesia coram duce et optimatibus Auſtrię concambium fecit cum Chaloho de Tulbing. qui tradidit ęcclesię
Pirchenwart. X. beneficia Pirchenwart ſita. pro tribuſ beneficiis Diepoldeſdorſ ſitiſ. et pro nouem beneficiis Gnage ſitiſ. et pro predio Charnerbrun ſito ſupra dicta vero tria beneficia Diepoldeſdorſ ſita contulit ęcclesię domina Heilca de Uihouen pro predio quod ecclesia Niwenburgenſiſ apud Sebach habuerat.

370 Notvm fit Christi fidelibus quod Chŭnradus et Pertha de Mv̊lbach tradiderunt Niwenburgensi ecclesie pro filia quam habebant Sophya nomine beneficia hec. Ecclesiam et curtile quod vvlgo dicitur Anſidil et beneficium Sebach Rotinpûchin. quatuor beneficia. Zewindin

manſum unum. Trůtmanſdorf beneficia. novem. ex quibus IIII^{or} incvlta. In receptu quoque Chůnradi fratriſ Sophye beneficium Hittindorf.

Item Chůnradus, et Pertha de Mv̊lbach con- 371
cambivm fecerunt cum ecclesia Niwenburgenſi. tradenteſ tria beneficia et tria curtilia. nec non et vineam. Heroltſdorf pro tribus beneficiiſ que habuimus in villa ipſorum que dicitur Chelchdorf.

Notum ſit omnibus Christi fidelibuſ quod quidam 372
Gumpoldus de Eginpurch tradidit S. Marię Niwenburch vineam. sitam in monte domini Wolfkeri de Schaſperch. Huius rei teſteſ sunt omneſ Perchnoz. eiuſdem montiſ.

Notum ſit omnibus; quod domino Rudolfo de 373
Chirchlingen prepoſito ducis, conceſſimus uineam in eodem loco ſitam. ut clementer tractet homineſ ęcclesię nostre in officio ſuo, hoc pacto, ut post uitam ſuam, et uxoriſ eius ad uſum ecclesię redeat.

Notum ſit tam preſentibus quam futuriſ. quod domina 374
Irmgardiſ de Poranſtorf tradidit ęcclesię Niwnburgenſi potentiua manu duo beneficia Poranſtorf ſita agrum quoque et pratum ea conditione: ut Ortolfuſ mileſ Got. pp.
de Poranſdorf. qui eiſdem beneficiiſ ab ea beneficiatus fuerat. ab ecclesia quoque beneficiaretur et posteritas ſua. perſolueretque eidem ęcclesię annuatim. V. ſolidoſ. Quibus beneficiatus idem Ortolfuſ a domino Gotſchalco eodem tempore prepoſito. talem sibi decrevit legem: ut ſi in feſto. S. Martini V. ſolidoſ non persoluerit. per quatuordecim nocteſ. X. ſolidoſ perſoluat. Quoſ ſi nec tunc perſoluerit. beneficium transeat in ivs ęcclesię: habeatque ęcclesia libertatem idem beneficium alteri preſtatum ad meliorem statuere utilitatem. Huius rei teſtes sunt. Otto de Miſſov. Prunricus de Sparwerſpach Ramunt de Lengenvelt. Arbo de Sincindorf. Irinfrit de Durrinpach. Gerunch de Ramvolſpach. Pilgrim cognomento Moſriter. Otto. Marchwart.

Haimo de Stadlov. Ortolf de Ibifvelde. Ortolf de Pletpach. et Albertus frater eius. Chalhoch et Rŏdigerus frater eius de Mulbach. Wigolt. Dietmar. Albertus. Altman. Herman de Miſſov. Wifinto hominef ęcclesię. Trutman.

375 Pateat cunctis Christi fidelibus. tam futuris quam prefentibus. quod quidam minifterialis ducis Liv-
Wer. pp. poldi. nomine Sintrammus. tradidit duo beneficia fita Ekerichifdorf. fuper aram S. Marię pro remedio animę fuę. quę tunc recepit ufque ad finem uitę fuę pro. X. denariis annuatim inde foluendif. Huius rei teftes funt. Ŏlricus de Pŭfindorf. Huch de Ladendorf. Marchwart Scherf. Ortliep de Wolfpaizing. Meinhart de Malinfdorf. Chŏnrat de Drozze: Winther de Prante: Chŏnrat frater eius. Rŏdiger de Gawatf. Chŏnrath.

376 Postea prefatus Sintrammus occifuf est. et in die fepulturę eius uxor eius nomine Perhta et propinqui eius de predictif beneficiif fe ad altare S. Marię abdicauerunt: De hac re ifti sunt teftes. Albreht de Slinpach. Wernhart de Mergerfdorf. Meinhart. Trŏmil. Perhtolt de Wrmz. Chŭnrat de Huflüten. Rŏdolf Sv. Chŏnrat de Pufinperch. et tref filii fui. Wernhart. Poppo. Pruno. Meingoz. Irinfrit de Gnandorf. Prunrich. Heinrich. et frater fuuf. Rŏdigerus. et alii quam plures.

377 Prefenf et futura nouerit ętaf. quod dominuf
Got. pp. Perhtoldus et uxor eius nomine Juta de Rorbach pelegauerint fuper aram Sancte Marię tria beneficia con-
Rorbach. Hagenprun. Cunigsprun. fenciente filia fua. I. Rorbach. II. Haginprunne. III. Chunifprunne: pro remedio animarum fuarum. post mortem fuam. Huius rei teftef sunt. Ramunt de Lengenvelt. Otto Marcfalch. Rŏdigerus de Hecilfperge: Herman de Stŏcindorf. Chŏnradus et Hermannus puer Urbani. Alber et Chŏnrat de Ruhinftain. Otto de Liftnich. Hugo de lfperge. Rŏdolf Otto. et Rapot omnef de Rŏkerf- Chŏnrat Trugman. Herman fororius eius. Ŏlricus x. Heinricus de Widnich. Wartman. Heinricus de

Trebiſtorf. Perhtolt frater eius. Walrab et ſilius Albertus. Heinrich. Willehalm. Altman. Engilbertus, et Amilbertuſ homineſ ęcclesię Perhtolt Wegihirphel. Otto de Erchinprehtiſ. Dietmar de Wiſindorf.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus; quod quidam mi- 378
niſterialiſ duciſ Livpoldi nomine Rŏdolfuſ de Chirch- Gotsch. ppo.
lingin et vxor eius nomine Gerdrut. filius quoque eo-
rum Rŏdolfus. tradiderint ſuper altare S. Marię. V. be-
neficia Grizinſtein pro remedio animarum ſuarum. Hii Gisinstain.
sunt teſteſ adhibiti. Heinricus de Planchinſtein. Chŏnradus de Puſinperch. et filius eius Pruno. Otto de Wolfpaizingen. Dietrich de Werdarn. Ramunt. Ŏlricus de Rezze. Engilſchalch. Dietricus. Selbker. Perhtolt. de Iſanſdorf. Herbort de Lewarn. Rŏdiger: Gothſcalch. de Werdarn. Livpolt de Povmgartin. Heinricus. Meingoz. Ernſto de Puſinperge. Ŏlricus de Dietrichtorf. Rŏdiger et Rŏdiger. Livpolt et Livpolt de Sconchirchin. et alii quam pluref.

Pateat tam futuriſ quam preſentibus. quod quidam 379
miniſterialis duciſ nomine Ramundus et uxor eius nomine Sub Got. ppo.
Chanigundiſ pro remedio animarum ſuarum post obitum
eorum tria beneficia in Zwentendorf delegauerunt ſuper Zwentendorff.
aram S. Marię. et ſub tali conditione. quandocumque unum illorum aut uinea aut decem talentiſ redimere uellent in poteſtate eorum conſiſteret. Huius rei teſteſ sunt. Gundaforus de Stire et eius militeſ. Engilſchalch de Hucinbach. et Dietricus. Chŏnrat et frater eius Albertus de Pacental. Prunricus. Otto. Salman. Otto. Chŏnradus de Puſinperch. et filius eius Pruno. Heinricus de Planchinſtein. Engilbreht de Nordernbach. Rŏdolf de Chirchlingin. Germunt. Dietricus de Werdarn. Wiſint. Herbort de Lewarn. et alii quam plureſ. Iſte treſ delegationeſ quas predixi. factę sunt. anno domini M. C. LXXX. VII. indictione. V. ſub prepoſito Gotſchalco.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus. quod quidam mi- 380
niſterialis comitiſ Chŏnradi de Pilſtein nomine.

Rapoto de Chricendorf. delegauerit. V. mancipia. videlicet Heinricum et Rihzam fororem fuam cum filiif fuif omnemque pofteritatem eorum fuper aram. S. Marię: ad. V. denariof annuatim foluendof. et fi per tref annof non perfoluerint ferui fint ęcclesię. nisi fe ad eundem cenfum redimant. Huius rei teftef sunt. Ramunt de Lengenvelt. Eberhart. Wichart. Merbot de Hintperch. Durinch. Rŏdolf. Reinpreht. Heinrich. Reinpert. Meinhart. Eberger: Heinrich. Dietmar: Perhtolt. Ŏlrich. Chŏnrat. Hi omnef de Chricendorf fuerunt.

Svb Gotschalco prepofito.

381 C Post hec paruo tempore interiecto. prefatus Rapoto ancillam fuam nomine Irmgard et filiof eius Heinricum. Perhtoldum. Albertum. omnemque pofteritatem eorum tradidit S. Marię fub eadem conditione qua et priores. Ifti teftef sunt huius rei. Hartwich Churzhalf. Herwich. Livpolt. Eberhart monachus. Meingoz. Volmar: Eberhart. Rŏpreht cocus. de Chricendorf Chŏnrat. Alber: Engildich pater mancipiorum. Heinrich. Rŏdolf. Meinhart. Heinrich. Herlieb. Gerunch. et alii quam pluref.

Svb Got. ppo.

382 Cognofcat omnif etaf utriusque fexus. quod quidam minifterialif ducif Livpoldi nomine Albertus de Phafften. tria beneficia Pernrut. et duo Guntharfdorf potenti manu fuper aram. S. Marie delegaverit. una cum uxore fua pro remedio animę filii fui nomine Chalhohi occifi. eadem die ibidem fepulti. fub eadem conditione relicta eius unum beneficium Radinprunne de patrimonio fuo et duaf uineaf Gundramdorf tradidit. Huius rei teftes sunt. Idem Albertus de Phafftetin. Otto cognatus eius de Miffowe. et fratres eius Elfo et Chalhoch. et Alber: Chalhoch de Mulbach. Dietricus et frater eius de Lihtinftein. Rapoto. Alber de Selwiz. Heinricus de Steinperch. Ortolf. et filius eius Gerunch de Rufpach. Heinricus de Hertinftein. Hugo de Modlanfdorf. Heinricus de Durrinpach. Otto de Mulbach. Chalhoch Ahtar:

Chûnrat et frater eius Geruncl de Vuzſprunen. Ǒlricus dapifer. Perhtolt de Wrmiz. Sifrit de Mulbach homo ęcclesię Perhtolt. Marchort. Rŏdiger de Hecelſperge. Rŏdiger de Mulbach. Chŏnrat de Werde: Heinrich Titelar: Chŏnrat et Albreht de Pacintal. Hartnit de Sahſingange.

Nouerint omnes Christi fideleſ tam futuri quam pre- 383
ſenteſ. quod quidam miniſterialeſ treſ fratres de Puſinperch. nomina quorum hęc sunt. Wernhardus. Poppo. Pruno. cum matre ſua domina Willebirch tria beneficia et curtim Eberhartſdorf ſuper Ebersdorff.
aram. S. Marię pro remedio animę patris ſui Chŏnradi et animarum ſuarum delegauerint. Vnde iſti per aurem in teſteſ tracti sunt. Irmfridus de Gnandorf. Fridericus de Paſtperch. Megingoz de Puſinperch. Heinricus de Ebergozingen. Willehalmus camerarius Chalhohus de Puſinperch. Ortolfuſ. Reinpot de Trebiſtorf. Albertuſ de Nuzdorf. Rŏdiger de Hecilſperch. Ramunt de Lenginvelt. Wildunch. Chŏnrat. Herwicus mileſ. Altman ſeruus. et Engilbertus. Wernhart. Erniſt. Chalhoch. Hugo mileſ. Perwin de Stŏmardorf. Hugo de Stetin. Megingoz.

Svb Got. pp̊.

Notum ſit omnibus katholicę fidei cultoribus. quod 384
Liupolduſ dux Auſtrie tradidit S. Marię pro remedio animę ſuę iſta mancipia pro. V. denariiſ annuatim ſoluendiſ. Goz. Rapot. Eberhart. Wentil. Perhta. de Rukerſtorf. Huius rei teſteſ sunt. Heidinricus de Gorſ. Wernhardus de Mergerſdorf. Heinricus Titlar: Chŏnrat Trugman. Heinrich Wrmil. Herwich. Rŏdiger Sibhar: Altman. Engilbreht. Rŏdiger. Challe. Otto.

Pateat omni poſteritati ſidelium Christi, quod do- 385
mina Chŏnigundiſ de Minnebach conſenſu fratriſ ſui Rŏdigeri. et sororis ſuę dominę Tŏten tradidit. S. Marię pro remedio animę ſuę unam vineam apud Radendorf. Huius rei teſtes ſunt: Chraſt de Amzinſpach. Rŏdiger de Minnebach. et Rŏdiger filius eius. Heinricus

et Chunradus militeſ eorum. Hartwicus Churzhalſ. Perhtolt. et Chŏnradus Trugman. Chunradus miles. Baldwinn. Livpolt. Heinricus de Hintperch. Danchwart. et alii quam pluref.

386 C Notum ſit omnibus Christi fidelibus. quod quidam miniſterialis comitiſ Chŏnradi de Pilstein. nomine Ŏlricus de Sinwelvelden. tradidit Reinpern ſeruum ſuum de Chrizendorf ſuper aram. S. Marię ad. V. denarioſ annuatim ſoluendoſ. Iſti teſteſ sunt. Willehalmus camerarius. Heinricus Titlar. Perhtolt Chalhoch. Herman. Albertus homineſ ęcclesię. Eberhardus ſeruus duciſſe. Trutman piſcator.

Svb Got. ppo.

387 Notificamus omnibus Christum colentibus tam futuriſ quam preſentibus. quod duo fratres quorum uocabula sunt Marchwardus. et Ŏlricus de Hintperch miniſteriales duciſ Livpoldi. una cum matre ſua nomine Tŏta et ſororibus ſuiſ absque omni contradictione. in die ſepulture patris eorum nomine Ŏlrici tradiderint. S. Marię omnique conuentui hic domino famulanti uillicationem apud Wolſkerſdorf pro remedio anime patriſ ſui et animarum ſuarum. Huius rei teſteſ sunt Ŏlricus de Trutmanſdorf. Ortwin de Gumpendorf. Herbort de Potendorf. Heinricus de Steinperch. Herwicus de Chuniſprunne. Hartwicus de Velwen. Helphant. et Marchort et Heinricus de Hintperch. Heinricus de Trebſdorf. Otto de Pirbovm. Diether et Waltchŏn. Dietricus et Dietricus de Hintperch. Ŏlricus et Sifridus frater eius de Chranichperch. Heinricus et Walther de Ŏlrichſchirchen. Heinricus de Wolfkerſdorf. et Hartmannus. et alii quam pluref tracti sunt per aureſ in teſteſ.

Sub Got. ppo. — Wolſkers-dorf.

388 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod quedam domina miniſterialis Liupoldi duciſ Hædwigiſ nomine de Wrmze una cum filio et filia Pertholdo et Perhta in remedium animę filii ſui Rvdigeri tradidit ſuper altare ſancti Michaheliſ Archangeli in baſilica predivm I.

Miſſawe ſitvm. ad illuminandvm idem altare in perpe- Meyssaw.
tuum. Huius rei teſteſ sunt. Geroldus de Sahſengange.
Chunradus et Albertus fratres. de Pacental. Heinricus
Ebergozinge. Wolkerus de Hezmaneſtorf. Gerungus.
Chvnradus. Hugo de Wͦrmze. Pertholt de Malmanſtorf.
Alolt de Ricendorf. Pertholt de Heiligenperge. Gundolt
de Hucendorf. Cumpo de Ceizelperge. Alolt de
Hezmanſtorf. Amelunch de Meinraſtorf. Meinhart
de Swinſteie. Friderich de Hezmanneſtorf. Albertus Hech.
Ditmarus Lerz. Marchwart Tavſlær homines eccleſię
noſtrę.

Nouerint etiam omnes Christi fideleſ. quod eadem 389
domina Hadewigiſ de Wͦrmze eodem die vna cum eiſdem
liberiſ ſuis Pertholdo et Pertha pro remedio animę pre-
fati filii ſvi Rvͦdigeri potenti manu tradidit super altare.
S. Marie Niwenburch. predium. I. (*vacuum*) ſitum. Huius
rei teſteſ sunt qui et ſupra.

Pateat omnibus Christi fidelibus tam futuriſ quam 390
preſentibus. quod quedam miniſterialis nomine Chuni-
gundis comitiſſe de Planchenſtein preſente domina
ſua et ſub manu eius predium quod habuit Trebeſdorf. Tresdorff.
tradidit S. Marię pro remedio animę ſuę. et ſe ipſam in
communem ſocietatem ſororum noſtrarum deo uiuum ſa-
crificium obtulit. Huius rei teſteſ sunt. Wernher de
Pleiche. et frater eius Heinricus. Marchort de Swinze.
Manigolt de Pogin. Otto de Haga. Maginſ de Staine.
Ramunt de Sulce. Ortolf de Sulce. Rŏdolf de Gum-
perhſvelde. Maginſ Cholbe. Willehalm de Sbrin-
cenbach. Heinrich Vogil. Otto de Weſen. Willehalm
camerarius.

Nouerit omniſ ętaſ fidelium Christi. quod quedam 391
miniſterialis duciſ L. (*Leopoldi*) nomine Juta de Ror- Silva in Tresdorff.
bach tradidit S. Marię ſiluam apud Trebſdorf pro
remedio animę mariti ſui Perhtoldi in die ſepulturę ſuę
et X. mancipia in ſeruoſ pro remedio animę filii ſui. no-
mine Chŏnradi ſubmerſi annuente filia ſua nomine

Chŏnigunde et marito ſuo nomine Gotſrido. Huius rei teſteſ sunt. Heinricus et frater eius Reinpot de Trebſdorf. Ramunt de Lengvelt. et ſororius eius Heinricus. Prefatus Gotſridus et homo eius Hartwicus de Plezperge. Reinpot. Deinhart de Slifperge. Albertus et fratreſ ſui Ŏlricus et Hainricus de Rorbach. Huch et Rŏdiger. hómineſ ęcclesię: Durinch Huch de Steten. Ernſt de Trebſdorf. Wernhart. Ernſt de Puſinperge: et alii multi.

Nomina mancipiorum sunt hec. Durinch. Dietmar. Meinhart. Eberhardus et Durinch. Gerdrut. Halwich. Perhta et Perhta. Adela.

392 Cognoſcat omniſ ętaſ tam futura quam preſenſ. quod quidam nobilis vir nomine Ŏlricus de Aſparn. una cum filio ſuo nomine Chŏnrado pro remedio animę uxoriſ ſue nomine Alheidis in die ſepulturę eius tradidit dimidium beneficium Maſſendorf. Sanctę Marię in uſum fratrum hic deo ſeruiencium. Huius rei teſteſ sunt. Gerolt de Sahſſingange. Heinricus de Swechint. Selbker de Aſparn. Chŏno et Chŏnrat fratres eius. Rŏdiger filius martertere (*sic*) eorum. Vorich de Aſparn. Sigeloch de Wolſſtal. Ŏlricuſ et alii quam pluref.

393 Patefacimus vniverſiſ Christi fidelibus. quod quidam de fidelibus Christi in Winna nomine Reingerus cum uxore ſua nomine Huna contulerit ſe ad converſationem nostram cum omni ſubſtantia ſua. videlicet cum tribus uineiſ et tribus domibus in Winna. et XX. VIII. talentiſ et XX. garradiſ vini. Huius rei teſteſ sunt. Wirnto frater predictę dominę Hunę. Prunricus. Ramunt. Henricus. Hartwicus Churzhalſ. Tivtricus. Pilgrimus. Diepolt de Winna. Hugo. Rŏdiger: et alii.

394 C Cognoſcat omniſ ętaſ fidelium, tam futura quam preſenſ. quod quidam vir nomine Hartwicus de Tevnſteten in Ibſvelt. ancillam ſuam nomine Alheit cum filiabus ſuiſ omnique poſteritate ſua tradidit Sancte Marię

in Nivnburch ad V. denarioſ annuatim perſoluendoſ. Huius rei teſteſ sunt. Idem Hartwicus Willehalmus camerarius. Fridericus de Chalwenperc. Rŏdwinus. Rŏdolſvs Fridericus. Ortolfus. Heinricus. wrmil. et alii quam pluref.

Notum ſit omnibus Christi ſidelibus quod domina Margareta conſenſu domini Germundi mariti sui. pro remedio animę Dietrici filii sui tradidit ad illuminandum perpetuo altare Sancti Johanniſ apostoli vineam Widnich ſitam. et mancipia quorum nomina hec sunt. Pernhardus cum uxore ſua et IIII^or. pueriſ. Soror eiusdem Rihza. Friderun cum .IIII^or. pueriſ. Hartnidus cum tribus pueriſ. Chŏnradus cum filia eius Ditlint. Diemvt cum filia Gerdrvt. cum pueriſ duobus. absque omnium mortalium contradictione. pro remedio animę ſuę et filii ſui Dietrici. Huius rei teſteſ sunt. Germundus maritus eius. Marchordus de Hakingen. Chŏnradus mileſ domini Germvndi. Gvndoldus decimarius. Albertus Heche. Albertus ſervus magiſtri nostri Gotſchalci. Hartwicus Churzhalſ. Livtricus. Sigehart et filius eius Wigoldus et alii quam plures. 395 C

Tam preſentibus quam futuriſ notum facimus Christi ſidelibus quod quidam Albero frater Ottoniſ de Myſſawe in Jeroſolimitanam expeditionem iturus ſi non rediret uel quandocumque terminus uite adueniret. tradidit ſuper altare Sancte Marie Niwenburch duo beneficia in Slŭnze: Huius rei teſteſ ſunt Albertus de Phaſſteten. Otto de Myſſawe frater eius. Elſo Pilgrimus Chalhohus Ortolfus de Mŭlbach. Heinricus de Hertenſtaine. Arbo de Pleibenich. Albertus. item Albertus de Nuzdorf Friderich Otto Eberwin. 396

Nouerit uniuerſitas tam preſentium. quam ſubſequentium. quod Agneſ relicta Alberti de Phafenſteten in die depoſitioniſ eiusdem mariti ſui. pro remedio eius animę delegauerit ſupra aram S. Marię Niwenburch. uillicationem Ramuoldeſpach. omni ſopita contradi- 397

Ramsels-bach.

ctione. Huic rei testes sunt adhibiti. Ditricus de Lihtensteine. Hiz de Glegeniz. Otto de Missawe. Pilgrimus Chalohus Ortolfvs fratres de Mvlbach Albero marschalcus. Hardnidvs de Sahsengange: Heinricus de Steimberch. Hainricus de Durrenbach. Wernhardus de Eiterbach. Vlricus de Poreisdorf. Hainricus de Hertensteine. Forthlib Sifrit Chaloh Rudger fratres de Mulbach. Hainricus de Phafensteten. Arbo de Pleinich. Eadem die prefata Agnes. institucionem mariti sui. quam uineas instituerat. isdem (*iisdem*) testibus prescriptis. notis omnibus ad efectum (*sic*) perduxit uillicationem uineam et curtim delegando ad aram beate Marię virginis ea condi-

[illegible] titione (*conditione*) ut capella Sancti Nycolay. ex hac ingiter lumen incensum habeat. et sepulchrum marchionis in capitolio (capitulo) perpetualiter illuminari debeat. Hanc institucionem qui irritam fecerit. perpetuo anathematj subiacebit.

398 Nouerit omnis etas omnium fidelivm quod quidam Chunradus de Mergersdorf delegauerit super aram Sancti Nicolay pro remedio animę suę quendam ivdevm Heinricum ad censum. V. denariorum singulis annis persoluendum. Liutricus Englbertus. Wolframmus Albertus Hekke. Fridericus Chalenbergar: sunt testes adhibitj.

399 Notum sit cunctis Christi fidelibus quod matrona quedam de Rorinwisen Jůta nomine cum filiis suis Rŏdolfo et Heinrico et Eberhardo. Ortolfum quendam. tradidit ad aram Sancte Marie. ad. Vque denarios annuatim persoluendos. Huius rei testes sunt per aurem tracti. Chunradus uidelicet de Sancto loco. Chŏnrat Trugman. Wichperht. Hartwicus Churzhals. Cholo. de Chalwenperge. et alii delegatores.

400 Pateat cunctis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus. quod quidam ministerialis ducis nomine Otto de Puchsprunne cum manu uxoris suę nomine Chunigundis et filię suę delegaverit predium apud Puchsprun. quod tunc inhabitabat quidam nomine Gotfridus.

ſuper altare Sanctę Marię in Niwenburg. pro remedio animę ſuę: in uſum fratrum ibidem deo ſeruiencium. Huius rei teſteſ sunt. Heinricus de Glogniz. Perhtolt de Nivſidel. Ortol de Grizanſteten. Wigant de Puchſprun. W. Eberhart de Pirpovm. Ǒlricus filius eiusdem Ottoniſ. Ernſt de Prunſdorſ. Riwinus. et alii quam plureſ.

Nouerint cuncti fideleſ quod Dietricus filius 401
Dietrici de Lihtenſtæin annuente matre et fratribus ſuiſ in ſuſceptione ſororiſ ſue delegauit altari Sancte Marie tria beneficia Sirniſdorf. Huius rei teſteſ ſunt Wernher de Ebenuelde Vlrich Eſel. Wernhart de Aitirbach. Gerunch. Germunt. Gerunch filius Jungirici Holebrunne tria predia in monte. Helebrun

Notum ſit Christi fidelibus Margaretam de Wolfſ- 402
tal in die ſuſceptioniſ Adelheidis ſororiſ ſuę una cum matre eiusdem puelle Chunigundi amiciſ ſuiſ tunc preſentibus ſine contradictione delegaſſe altari Sancte Marie predia tria curtilia VIII^to^. cum agro. et ſilua Hole- Holabrun
brun. et prato Wilandeſdorſ. Huius rei teſteſ ſunt Silva Holabrun.
Hartunc de Kiwe. Dietmar de Kernerbrun. Vlricus aſinus. Rudigeruſ de Rorbach. Rudbertus. de Radive (*Radivnne*): Heinricus uitulus Gunzel. Ortolf. Otto. Hartwicus Kurzhalſ Engelbertus Amman. Germundus. Herwicus. helle. Marchwardus.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod Engil uxor 403 C
Gerungi de Otakringin in die obitus ſui delegauit ad aram Sancte Marie Hailcam cum pueriſ ſuiſ. Huius rei teſteſ sunt. Hartwicus Churzhalſ. Rudigerus de Hecilſperge. Albertus de Widnik. Helmwicus mileſ ecclesie. Albertus Uotſchir: Riwin.

Notum ſit quod Meginwardus tradiderit uineam pro 404
remedio anime uxoriſ ſue Alheidiſ. Teſteſ sunt. Vlricus frater eius Rubertus cocus. Ditricus. Wernhardus ſilius eiusdem Alheidiſ.

405 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod dominuſ Ŏdalricus ſacerdoſ de Sancto Georgio Stadelŏ. cum Mathilda ſorore ſua tradiderunt ad aram Sancte Marie uineam et curtim in Nuiſidil ſitam. Huius rei teſteſ sunt. Chunradus mileſ. Herwicus Uorſchil. Hainricus Smidil. Riwinus de Aſpinſdorf. Rudolfus. Hainricus Mundolf. Hartwicus Churzhalſ et filius ſuus Hartwicus. Herman cum patre ſuo Chunrado Trugmanno. Otto et Hainricus de Stadelŏ.

406 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod Chunradus camerarius annuente fratre suo Eberhardo delegauit ſuper aram Sancte Marie ita ſi ſine heredibus permanſerit. et post mortem ſororiſ ſue Willibirgiſ uineam unam in monte ecclesie ſitam. Huius rei teſteſ sunt. Manegolt Iagir: Hartwicus Churzhalſ et filius ſuus Hartwicus. Wolfkerus cocus. Eberhardus frater eiusdem Chunradi. Gerungus de Hakkingin. Vlricus filius filii ſui de Hakingin. Willibirg et Alheit ſorores eiusdem Chunradi. Meingoz Schiche.

407 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod domina Agatha tradidit ad aram Sancte Marie mancipia tria ad cenſum. V. denariorum. Rudolfum. famulum ſuum. Ottonem quoque. et Perhtam ſororem eius. Huius rei teſteſ sunt Germunduſ mileſ. Chunradus mileſ eius. Starfrit. Herman de Sancto Martino. Hartwicus Churzhalſ. Rudegerus de Hecilſperge. Ludwicus De Rorbach. Hartfridus pellifex. Rubertus cocus. Helmwicus mileſ. Herman Crochil. Engilbertus.

408 Notum ſit tam preſentibus quam futuris. quod Hainricus Wat famulus claustri cum ſe profecturum esse ad Sanctum Egidium decreuiſſet. prepeditus ab inimiciſ ſuiſ qui eum grauiter ſauciauerant. conſilio amicorum ſuorum pro eadem profectione delegauit ad aram Sancti Egidii vineam unam et curtim Widnik ut de reditibus ipsiſ idem altare perpetuo illuminetur. Huius rei teſteſ

sunt. Ditmaruſ Lerz. Altmannus frater defuncti. Herwicus Uorſchil. Perhtoldus Uutrar. Wiſinto. Popo. Luticus.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod vidua domini Wikkeberti (*tradidit*) unam uineam post mortem duorum filiorum ſuorum ea condidine (*conditione*) ut per eandem uineam fos (*fons*) noster liberum habeat t' meatum (*transmeatum*). Huius rei teſteſ sunt Vlricus frater *ejus* Herwicus Helle. Herwicus Vorſchil. Hainricus et Rudolſuſ (*Wichar*) de Straneiſdorf Gerwicus famulus eius. Rudgerus Eninchil. Hartſrix cementarius. Gerungus Hartwicus et Albertus ſerui magistri nostri. Ernſt nauta. 409

Notum ſit tam preſentibus quam futuris quod dominus Werinherus prepoſitus eodem anno quo epiſcopatus apicem aſſecutuſ eſt tradidit cuſtodie inſulam Nuzdorf ſitam. Huius rei teſteſ ſunt. Albertus de Nuzdorf. Item Albertuſ Chunradus. 410

Item notificamus tam preſentibus quam futuriſ quod eodem anno annuente ipso Werinhero prepoſito domina Margareta tradidit ad altare Sancti Johannis apostoli perpetuo illuminandum. curteſ quaſ habuit Widnik poſt obitum ſuum. interim uero ſinguliſ anniſ perſoluit. VI. ſolidoſ. 411

Notum ſit cunctiſ quod quidam Hainricus nomine de Wiſindorf tradidit ad altare Sancte Marie beneficium Warperch ſitum. Huius rei teſteſ sunt. Vlricus frater eius. Ditmarus et frater eius Herman de Wiſin-Reinmarus de Wiſindorf. Herrant in foro. Rubertus cocus. Hainricus pellifex. Perhtoldus in ecclesia. Pilgrimus in foro. 412 Wartperch.

Sub eiſdem teſtibus patruuſ eiusdem Hainrici tradidit mancipium unum Wiſindorf vacuum nomine ad cenſum. V. denariorum. 413 C

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod Vlricus minutor. Marchwardus quoque. nauta de Cricindorf cum liberi essent. pro ſalute tamen anime ſue deuouerunt 414 C

ſe ſuper altare Sancte Marie: cenſum. V. denariorum perſoluturoſ. Huiuſ rei teſteſ ſunt Chunrat Trugman. Herwich Helle. Herwich Uorſchil. Fridericus Challinpergar: Hartwicus Churzhalſ. Perhtoldus Uittrar.

415 C Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod Hainricus de Valwa tradidit Luikardam de Alpintô ad cenſum. V. denariorum cum filiis ſuiſ.

416 C Hartwicus ſurdus tradidit ad altare Sancte Marie mancipium ſuum (*vacuum*) nomine ad cenſum. V. denariorum. Huius rei. Teſteſ sunt. Chunrat Trugman. Engilbertus in foro. Hainricus Smidil. Ekkardus plauſtrarius. Vlricus piſcator. Hermannus ſororius Trugmanni. Ernſt nauta.

417 C Notum ſit tam preſentibus quam futuriſ quod Ortolfuſ et Chunradus de Clemenſdorf tradiderunt Meinhardum de Nuzdorf ad cenſum. V. denariorum. Huius rei teſteſ sunt. Hartwicus Churzhalſ. Hainricus de Wrmiz. Rudolfuſ et Ortolfuſ de Nuzdorf. Chunradus de Sancto loco.

418 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod domina Gerdrudiſ de Acinprukke delegauit ad aram S. Marie duo beneficia post mortem ſuam. Curtiſ quoque quam habet iuxta ſororeſ ecclesie debetur:

419 C Cognoſcat omnis etaſ quod domina Jutta de Gorſ tradidit ad aram Sancti Andree apud ſororeſ famulaſ ſuaſ ad cenſum. V. denariorum Elſpet cum pueriſ ſuiſ. Ludwico et Mahthilda. Gerdrudam ſororem eiusdem Elpet cum filia ſua Offmia. Juttam quoque et matrem ſuam.

420 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod dominuſ Wolfkerus clericus tradidit ad aram Sancti Nicolai curtim unam cum uinea iuxta ſanctum Martinum.

421 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod Udalricus aſinus cognomine. in ſuſceptione ſororiſ eiuſ tradidit

Prunsendorff. predium Prvnſindorf duorum talentorum et XXX· denariorum de aqua que dicitur Wurſlach. eadem die Ulricus

Struno aduocatiam quam ui tulerat. refignauit preterca filuam et perchreth XII^{cim} uinearum et XVI. iugera quę fimiliter male habuerat ecclesię reftituit. Horum teftes sunt Herwicus de Chernerbrunne Vdalricus de Bugen Hertwicus Churcehalf et filius eius Hertwich et Englbertus officiarius fratref eiuf Pertolt. Herman. Vlricus Strun. Vlricus.

Notum fit cunctif Christi fidelibus quod Chunradus 422
de Arbinge pro remedio anime fue. Patrifque fui Engildich et Hiltigundif matrif fue. tradidit ad altare Sancte Marie post mortem fuam fi heredef habuerit necne. duo predia et molendinum unum. Subinherre. Huius rei teftef sunt. Ipse Chunradus. Wecil Ulachihezze. Otto et Sifrit de Chuliube. Engilpreht iudex. Hartwicus Churzhalf. Rudger de Mulbach. Rudger Gogan. Hainricus pellifex. Herman pellifex. Perhtolt Snabil. Otto carpentarius. Demhart camerarius. Idungus de Vtintal.

Notum fit cunctif Christi fidelibus quod Ditmarus 423 C
Lerz annuente filio fuo Herbordo tradidit ad altare Sancte Marie Niumburch mancipium fuum Alheidim nomine cum filiis fuif ad cenfum. V. denariorum. Huius rei teftef sunt idem Herbordus. Chunradus milef. Ludwicus. bawarus.

Notum fit Christi fidelibus quod quedam Rikardif 424
una cum filio fuo Ottone in die depoficionif mariti fui pa- Sub ppo. Rudolfo.
trif eiusdem pueri Ottonif de Miffove delegauit altari Sancte Marie predium I. Slůnze et duo Důrrenpach. Hoc teftificantur Chalohus. frater defuncti. Pilgrimus de Swarzenowe. Chalhohus et frater fuuf Ortolfuf de Mulbach. Dietricus de Lihtenftaine. Hartungus et frater fuuf Adeloldus de Chiawe. Chunradus de Afparn. Hainricus fenior de Hertenfteine. Rudolfus de Chirchelinge. Hainricus de Ulrichefchirchen.

Eodem die prefentibus eifdem teftibus Chalhohus 425
frater eiusdem Ottonif pro remedio anime fue delegauit Sub ppo. Rudolfo.
altari Sancté Marié predium I. Slůnze alterum Důrrenpache cenfualiter fingulis. f. (*scilicet*) annif a fe perfol-

uendoſ ûndecim nummoſ. In pentecoſten et ut post obitum ſuum ſine contradictione uxoriſ ſiue liberorum cedant in uſuſ fratrum. Hoc teſtificantur teſteſ prioreſ.

426 Notum ſit Christi fidelibus quod Waltherus quidam de Wolmunzeſperge cum ceteris amicis ſuiſ post mortem cognati ſui Chunradi cuiuſ eadem uinea fuit delegauerit uineam unam altari Sanctę Marie hac condicione ne eadem uinea uel uendicione uel conceſſu a fratrum ſtipendiis ſeparetur. Hoc teſtificantur idem Waltherus. Chunradus Engelſcalcuſ Pertholt affineſ eiuſ. Rvdwin cementarius Friderich Chalenperger. Reinolt cocus. Meingozuſ Sciche. Englpreth Amman. Quidam fratrum Meingozus cellerarius Rudgerus custos. Dietricus Purger. et quidam fratres laici Hainricus Gotfridus.

427 Nouerit posteritas fidelium. quod domina Liucardiſ
Rudolfo ppo. de Mocen annuente filio ſuo Friderico nemine contradicente obtulit altari Sanctę Marię duo beneficia Gnage pro remedio animę ſuę. Hoc teſtificantur. Waltman maritus ipsiuſ. Germunduſ dapifer duciſſe. WernheruſHartwicus. Rudgeruſ et Ludwicus de Rorbach Ditmarus. Walrab clericus Hainricus Titaler. Wolſkeruſ uorſtar Wolſgeruſ liber.

428 Posteritati fidelium ſub teſtimonio eorum qui preſen-
Rudolfo ppo. tes erant inſinuamus quod dominus Rapoto de Lithenſtaine in ſuſceptione filię ſue Chunze delegauerit al-
Poystorf. tari Sancte Marię duo beneficia Poiſtorf nullo contradicente. et eadem puella annuente. Hoc teſtificantur Germundus de Acelinſdorf. Gotfridus Ahter Hainricus de Pvnriches. Rapot Rovber. Poppo plebanus in Laugeſsehe. Chunradus de Moſrah. Rv̊dperth de Chreithepach. Gerwich de Wldinſdorf RvdgeruſEninchil. Hermannus Gocceral Vlricus Mulich. Pertholt Tiemo coci. Gundoldus Uuller. Walrab clericus Chunrath pictor. Dietmarus uillicus de Willehalemſdorf.

429 Notum ſit Christi fidelibus tam preſentibus quam fu-
Rudolfo ppo. turis dominum Ortolſum de Ruſpach in depoſicione

filii sui Ortolfi. per manum fratruelis sui Wernhardi et uxoris eius Gisile de Mergersdorf delegauit (*delegasse*) super aram Sancte Marie Niumburch pro remedio anime sue filiique sui predium Meinharsdorf omni sopita contradictione. Huius rei testes sunt per aurem tracti. Sifridus Waîse. Vlricus de Chunisprunne. idem Werinhardus de Mergersdorf. Vlricus de Wolfkersdorf. Herwicus et Ditmarus frater eius de Charnabrun. Arbo de Gûche. Heinricus de Prûnriches homines predicti Ortolfi. Adeloldus. Heinricus. Rulandus decanus de Sancta Agatha. Chunradus clericus de Ruspach. Hartwicus Churzhals. Wisinto miles. Rudger Subinhar: Timo cocus. homines ecclesie.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod ecclesia 430
Niumburgensis concambium fecit cum domino Hainrico de Durrinpach dato sibi predio uno in eadem uilla pro duobus beneficiis Mûstrinch sitis. Hoc testantur subscripti testes. Chunradus de Asparn. Rapot de Alta. Chunrat et Otto de Durrinpach. Germundus miles. Rudgerus et Ludwicus de Rorbach. Hermannus de Stŏcindorf. Rudgerus Subinhar. Engilbertus procurator. Ebergerus et Hainricus de Haselpach. Chunradus pictor.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod dominus 431
Ortolfus de Ruspach tradidit ecclesie Niumburgensi pro remedio anime sue vineam Meinharsdorf sitam cum curtili et agris dispositam. Huius rei testes sunt Wernhardus de Mergersdorf. Arbo de Pûche. Vlricus de Witigersdorf. Vlricus cognomento Chalbe de Grizanstetin. Alolt. Irmvrit. Pabo. item alius Pabo. Hartmut de Ruspach. Rahwin de Stocherŏwe Albreht de Seggigin. Chunradus sacerdos de Ruspach. Hainricus sacerdos de Stainpach.

Notum sit cunctis Christi fidelibus quod Liupoldus 432
dux Austrie et Styrie cum filiis tradidit ecclesie W. pp.
Niumburgensi siluam et montem Sinwelberch rogatu prepositi Werinheri. Huius rei testes sunt Chunradus

comef de Pillein. Sifridus comef de Meringin. Erhaft de Aneinfpach. Hadmarus de Chunringin. Wichkardus dapifex. Alramus de Hovidorf. Marchwardus. Gerungus. et Erchinbertus de Hakkingin.

433 C Notum fit cunctif Christi fidelibus quod Vlricus de Vrindorf tradidit Hainricum de Gabliz ad censum. V. denariorum. Huius rei teftef sunt Hartrudus de Sahfingan. Fridericus de Haimpurch. Hainricus de Rotilftain. Walrab clericus. Chunradus camerarius. Perhtolt Snabil. Perhtol Chiflinch.

434 Notum fit omnibus quod Hainricus de Maleinfdorf concambium fecit cum Niwenburgenfi ecclesia de duobus beneficiis Muftrenche: receptis ab eo in eadem uilla aliis duobus beneficiis coram duce Friderico. et minifterialibus fuis. Huius rei teftef funt Otto de Puchperch. Chunradus de Huffiutin. tres fratres de Merchenfteine: Hugo Vdalricus Wichardus. Irinfridus. Rudolfus de Rehartfowe Fridericus de Haimburch Hainricus de Vlricheschirchen.

a. [illegible]

435 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod Hugo de Modelanfdorf concambium fecit cum Niwenburgenfi ecclesia de duobus beneficiis Recepach datis aliis duobus uno Grincingen altero Nuzdorph per manum ducis Friderici. Huius rei teftef funt. Vlricus de Chunigefprunne Rudolfus Stubech. Rapoto de Ualchenberch. Otto de Ramifperch. Wichardus dapifer.

[illegible]

436 Quidam Herbordus de Landecke minifterialif ducif Friderici. tradidit cum filia fua. IIII[or]. beneficia Ifinhartftorph et dimidium Zuwentendorph huic ecclesie p mañ duc. f. (*per manum ducis vel dicti Friderici.*) et hi funt teftef fubfcripti. Werenherus de Grizpach. Rudolphus Stubech. Vdalricuf de Chunigefprunne: Hugo de Modelanfdorf. Herewicus de Chernerbrun. Meingozus. de Hindirberch. Chunradus de Gerlohef. Hugo de Parawe. et alii quam pluref.

Item quidam Otto homo ecclesie tradidit ecclesie 437
uineam Wideniche et perchreht alteriuſ uinee ui- D. pp.
delicet urnam pro remedio anime ſue et uxoriſ ſue Methilt nomine pro peticione ipſius. Huius rei teſteſ ſunt. Perhtolduſ Sülde: Rudigeruſ de Mulbach. Albertuſ de Widnich. Hainricus Titilere. Chunradus pictor. Egelbertuſ. Riwinuſ homineſ ecclesie.

Notum ſit cunctis Christi fidelibus quod domina 438
Chunigundis de Hintperge obtulit duas uineaſ in D. pp.
Chalinperge Sancte Marie post obitum ſuum. Huiuſ rei teſteſ ſunt. Rudoſus (*Rudolfus*) miles de Wolfgereſdorf Hugo nauta. Eticho Arnolt. Alram. Rvdof Liupolt. Arnolt. Hertwich. Engelurit. Ludwich. Rudof. Eberhart carnifex.

Notificamus uniuerſe poſteritati quod dominus Hain- 439
ricus de Michelſtetin cum coniuge ſua Mathildi delegauit Sancte Marie beneficium Rudhe. Huius rei teſteſ ſunt Wernhardus Erinſto Ortolfus fratres eius. Rudgeruſ de Hittendorf. Nordolfus de Stritdorf. Ludewicus. Hartliebus Engelbertus homines eius. Herwicus. Pertholdus Vuterer. Wigoldus Chunradus mileſ Chunradus faber.

Notificamus uniuerſe poſteritati quod dominuſ Pilgri- 440
mus frater Haimudiſ et uxor ſua Perhta pro remedio D. pp.
anime sue et patris tradiderint uineam in Hengeſtperc. Huius rei teſteſ sunt. Hartungus de Chyowe. Ludwicus de Tribanſwinchel. Leupold uon Naglaren. Vlricus Hûtſtoch. Chunrat uon Gerlôs. Arbo de Pûche. Chunrad uon Hôven. Wolfker in foro Wolfhart de parrochia. Purchart uorſtêr. Friderich de foro. Vlricus (*dictus?*) Direnmân. Germundus miles. Rudinch de Pvnſinperc.

Notificamus uniuerſe poſteritati quod domina Chu- 441
nigundis de Radovn. ad altare S. Marię pro remedio
anime ſuę delegauit II°. beneficia. in Livpoldeſſdorf. Leopoltdorff.
Huius rei teſteſ sunt Ludwicus de Tribanſwinchel frater eiusdem Chunigundiſ. Hartungus de Chyowe. Ru-

dolf de Chirchlinge. Chunrad uom Gerlôs. Arbo de Pûche. Helnwich de Grizz. Germundus milef. Vlricus de Hizziage. Chunrad uon Hiffowe. Vlricus Direnman. Hainricus uon Eberfdorf. Rudgerus de Mûlbach. Perhtold Snabel. Albertus de Nuzdorf. Gerunc homo ecclesie. Helnwich Uzennereft. Albertus uon Chufaren. Chunrad uon Hevèn.

442 Notum fit cunctif Christi fidelibus quod domina Al-
D. pr. heidis de Hacenbruk et filius eius Ortolfus tradiderint uineam agris difpositam in Winzürle. Huius rei teftef sunt. Hugo uom Aigen. Hartunc de Chyowe. Chunrad uom Hovèn. Chunrad uom Gerles. Hainricus uon Hertenftain. et Ortolfus frater eius. Arbo de Pûche. Hainricus de Eberfdorf. Reinwein uon Sitdorf. Gerunc homo ecclesie Meingoz Sichè.

443 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod quedam Ger-
D. pr. drudis in Niunfidel delegauit ad altare Sancte Marie pro remedio anime fue et uiri fui Vlrici uineam in Widniche post obitum fuum. Huius rei teftef funt Wifinto miles Englbertus Ammannus. Diepoldus Pilgrimus in foro Wolfgerus. Chunradus perchmaifter Fridericus. Hertwicus Eberger. Richer. Rudger. Ekerich.

444 Memorie Christi fidelium retinendam defignamus
D. pr. qualiter matrona quedam de Drafchirchin iuta nomine predium fuum quod penef nof habuit Phafftetin in manus domini Mengozi Cellerarii tradidit. datif XX^{a} II^{ae} talentif. Huius rei teftef sunt plebanus de Dràfchirchen. Hainricus perchmagifter ducis et Wichfrid de eadem uilla. Pertholdus Amandus de Arnftain. Vlricus milef de eadem domo. Walchun. item Walchun et Eberhard filius eius de Tatindorf. Arnoldus et Hainricus de Phafftetin. Gerungus de Otakirin. Riwinus Hugo frater eius Albertus et Otto de Nuzdorf. Harwicus Churzhalf homines ęcclesie. Deinde una filiarum eiusdem Jute cum ipsum pactum infringere uellet ad nof deueniens. tandem a prepofito Dietrico deuicta accepto talento unâ cum matre

ſuper altare Sancte Marie delegauit. Quod teſtantur teſteſ ſubnotati. Hainricus Wichardus frater eius de Modilaſdorf. Chunradus de Arnſtain. Chunradus Trugman Hermannus ſororius eius. Gerungus de Otakirin. Engilbertus amanduſ et ceteri homineſ ecclesie quos ſupra notauimus.

Item uniuerſe poſteritati inſinuamus quod Rapoto de 445
Velwen cum filiiſ ſuiſ delegauit ſuper altare Sancte D. pp. Velben.
Marie predium in eadem uilla ſitum pro remedio anime
ſue et filiorum ſuorum quod ſoluit ſinguliſ anniſ denarioſ
XX^{ti}. IIII^{or}. Hii sunt teſteſ. Ortolſuſ de Miſtilbach. Pero de Hůcindorf. Rŏgerus de Hoven Hainricus de Taulinſprun. Alrammus de Alrichſdorf. Walrab clericus. Wolfkerus cocus cum fratribus ſuiſ.

Item ſilentio non pretereundum quod domino Hain- 446
rico de Malinsdorf conceſſimus rogatu ipsius duo D. pp.
beneficia Můſtrinch. ea conditione ut post obitum ſuum in uſuſ ecclesie redeant. et in ſignum huius conditioniſ XXX^{ta} numos ſinguliſ anniſ perſoluat. Post obitum uero ipsius daturum ſeſpopondit duo alia beneficia in eadem uilla.

Hoc etiam memorię fidelium commendare dignum 447
curauimus. quod quidam Vlricus filius domine Chu- D. pp.
nigundiſ de Radûn cum delegatione duorum beneficiorum Liupoltſdorf quam mater ipsius pro remedio anime eius et filiorum fecerat. irritam facere conaretur. penitencia ductus. omni contradictione ſemota. ipſa beneficia ad altare S. Marie delegauit. Huius rei teſteſ sunt. Hugo de Paraẘ. Hainricus de Trêſdorf Chunradus mileſ. item Chunradus de Radûn. Otto Graecer. Engilbertus Amandus Marchwardus Hainricus Ortolfus Otto Karinthianus Romaer ſerui magistri.

Item ſciat quiſque fideliſ quod dominuſ Hugo de 448
Parawe ituruſ Jeroſolimam generali expeditione dele- D. pp.
gauit ad altare S. Marie ſi non rediret uita comite beneficium Hŏuilin quod X. ſoluit ſolidoſ. pro remedio anime ſue. Cuius delegationiſ teſteſ ſubnotauimus. Rŏgerus

iunior de Droze. frater Purcharduſ frater Hertingus frater Fridericus. Wolſkerus cocus et frater eius Reinoldus Ortolfuſ Sindrammus ſerui ecclesię.

449 D. pp. Potibrunne Roboret ſuo teſtimonio quiſque fideliſ quod dominuſ Chunradus filius domini Vlrici de Aſparn cum profecturus esset Jeroſolimam omnem querimoniam et litem diu cum ecclesia injuste habitam pro predio Potinbrunne ſiue Wihſilbrunne quod ante aliquoſ annoſ dominuſ Vlricus pater ipsius Chunradi pro remedio anime ſue ecclesie contulerat. in preſentia duciſ Friderici et miniſterialium ſuorum qui tunc ibi preſenteſ erant. depoſuit. acceptiſ a fratribus XX^{ti} talentiſ. Hoc teſtantur Hartwicus Tvmuott. Chraft de Amcineſpach. Haidinricus de Gôrſ. Dietricus de Lihtinſtain. Gerolduſ de Sahſingange. Addoldus de Chiaw Rŏdolfuſ et Herbordus fratreſ de Potindorf et alii quam plureſ.

450 D. pp. Similiter aduocatus ecclesie Hadmarus de Chůnringe acceptiſ Vque talentiſ bona Hadricheſdorf ecclesie reſtituit.

451 D. pp. Item nouerit quiſque fideliſ. quod vidua quedam de Straniſdorf. Swîcmut nomine pro remedio anime ſue et mariti eius Hainrici filiorumque Marchwardi et Alberoniſ. fratrumque Rŏdolfi et Merbotoniſ quorum due frater uidelicet uidue Rŏdolfuſ et filius Marchwardus profecti erant tunc temporiſ Jeroſolimam delegauit ſuper aram Sancte Marię in manus domini Vlrici decani. duaſ uineaſ quaſ peneſ noſ habebat in Hengiſperch in monte domini Wichardi de Sêueld ſine omni contradictione. Hoc teſtantur Merboto frater uidue. Pernoldus de foro. Tiemo cocus et filius eius Tiemo. Fridericus Bůzil. Vlricus de Haſilbach. Purchardus Hugo Hertingus Fridericus fratreſ de clauſtro.

452 D. pp. Enzinsdorff Nouerit tam preſenſ etaſ quam futura poſteritaſ quod dominuſ Hainricus de Imcinſdorf ituruſ Hieroſolimam delegauit ad aram Sancte Marie Niwenburch qui etiam ante plureſ annoſ delegauerat quicquid fundi

habuit Encindorf in alia parte fluminiſ pro remedio anime ſue et uxoriſ omniumque parentum ſuorum eo uidelicet pacto vt ſi non rediret ſine omni contradictione post mortem uxoriſ ſue in uſuſ ecclesie cedant. Hoc teſtantur Hadmarus de Chunringe Irmfrit de Gnandorf Albero et frater eius Chunradus de Ottinſtain. Wernhardus de Michilſtetin. Ortwinus de Sancto Johanne Chunradus de Galprunne. Alber de Pŏingartn et frater eius Hadmar. Perhart de Dirnſtain. Adilbertus de Stadilŏve. Albero de Encinſdorf Dietmar; Rŏgerus de Mŭlbach Engilbertus Amman. Pertholdus Snabil. Vlricus mulich. Nantrût Gerungus homineſ ęcclesie.

Item cuique fidelium pateat quod dominuſ Otto de Pv̊hcperch profecturus Jęroſolimam unâ cum coniuge ſua Petriſſa nomine quam in clauſtro eo tempore detinebamus. delegauit ſuper aram Sancte Marię pro remedio anime ſue et uxoriſ manſum unum Goindorf. et beneficium Iſinhartſdorf quod de ecclesia Niwenburgenſi habebat propria uoluntate remiſit. eo tamen pacto si rediret. Vque talentiſ ipſum beneficium redimere liceret. sin autem. ecclesie deſeruiat. Huius rei teſteſ ſubnotauimus. Chunradus de Ritinburch Luitoldus mileſ ipsius. Chunradus clericus. Waltherus mileſ ambo de Pŭhperch. Prŭnricus de Gorſ. Hugo de Tutindorf; Chunradus carpentarius. Fridericus Buzil. Gerungus homineſ ecclesię. Ipsum beneficium Iſinhartſdorf Hugo frater ipsius Ottoniſ ecclesię contulit dum Jeroſolimam iret cum duce Liupoldo. 453

Notum ſit tam futuriſ quam preſentibus Christi fidelibuſ qualiter puer Lŭpalduſ patre ſuo Leupaldo marchione cum ceteriſ ſapientibus ordinante ſtabiliſſime tradidit ad altare Sancte Marie uillam Alpiltowe pro nouello ſarto marchioniſ ac Pirchinwart et Pircha. Huius firmiſſimę cambicioniſ teſtes ſunt comeſ Gebeharduſ de Pugen. Leutolduſ comeſ. Pabo de Slunce. Hartwich de Purchſtal Otto de Lenginpach Gerolduſ de Elſaren 454 X

Elpeltau Alpeltowe dedit marchio L.

Herimannus filiuſ comitiſ Gebehardi Starichfrit de Pezilinedorf. Werinhart de Iulpach et alii quam pluref.

455 X Innoteſcat cunctiſ Chriſti fidelibuſ qualiter Engilhar-
igilhart duſ de Lutſtorf. tradidit ad altare S. Marię haſ capite cenſaſ Checilinum Maathildam Megnherum Hacicham. Megnhilt Hicilam ſi abſque herede legitimę coniugii obierit; hujus rei teſteſ ſunt Růdolf de Chirchlingen. Gerunch de Pucha. Gundolt et Oſſo Ǒdalrich de Sigindorf. Perhtolt de Regnoldeſperge. Gumpolt de Tollingen Altman de Sippach. Marchwart de Amperge Megnhart.

456 Hoſ autem Engildium ſcilicet et Ditmarum tradidit absque contradicione herediſ. Quod teſtantur Gerhoch Wolfher Adalbreht Sindram Marchwart Witolt Hartwich.

457 X Noſcat poſteritaſ et preſenſ quęlibet ętaſ quod Lupolt et uxor Hemma de multiplici aggere hoc est de ... aren cum filiiſ ſuiſ tradiderint ad altare S. Marie Folchradum ob cenſum. V. denariorum. Huius rei testes ſunt Wernhart de Staldalperge. Hernſt iudeuſ. Tiemo Sigfrit Rv̊dolf Huc de Wine.

458 X Item intimamuſ cunctiſ Christi fidelibuſ qualiter marchio Liupalduſ tradidit ad altare S. Marię Ottonem cementarium ob cenſum V. denariorum. Quod teſtantur Leupoldus filius marchionis Walchv̊n de Machlande. Adlbreht de Perge. Chv̊nrat de Sunelburch. Hadmar de
459 X Chv̊ſſaren. Ditmar de Engilſcalcheſueld. X. Hoc quoque ſilentio tranſire nolumuſ qualiter Leupolduſ marchio tradidit ad ſupradictum altare ſeruum nomine Ditmarum ob cenſum. V. denariorum. ut ſi per tref annoſ neglexerit et IIII° non correxerit. Stipendiariuſ ſit eidem ęccleſię.

460 X Item cunctiſ innoteſcat fidelibus; quia Leupolduſ puer marchio. filiuſ marchioniſ. Megngoto ſacerdote rogante et contradente cuiuſ iuriſ erant. ad altare. S. Marie tradidit hoſ capitecenſoſ utriuſque ſexuſ. cum filiiſ ſuiſ. ſcilicet Sigmar Heilicam Erminhilt Libam. Huiuſ rei teſtes ſunt. Heinrich filiuſ marchioniſ. Pabo. Ekirich. Wern-

hart de Stadalperch. Irmnolt de Durrinpach. Otto de Machlant. Walchv̊n Strovogel. Ŏdalrich Protſuende. Marcwart de Hintperch. Heinrich Gundramiſtorf. 461

Marchio Livpoldus et uxor eius Agneſ tradiderunt. Gotelindam et Hicelam cum filiiſ ſuiſ. Perhtham et Goldrudam et aliam Goldrudam et Altmannum fratrem eius. et Rihzin et Heinricum filium eius. Huius rei teſteſ sunt. Wergant. Adelolt de Gorſ. Walchun Strovogel. et Otto frater eius. Gozwin. Siurit. famuli eiusdem ecclesię.

Item; Christi uidua. H. tradidit ad altare Sancte 462
Marię Wiſonem ob cenſum. v. denariorum. Hoc teſtantur Geroldus de Elſarin. Oddo de Jŏcinſtorf. Dietmar de Gnannindorf. Marcwart de Iſſaniſtorf.

Noſcat poſteritaſ et preſenſ quelibet etaſ. qualiter 463
Heilika cum filiiſ ſuiſ in preſentia funeriſ uiri ſui B. tradidit S. Marię Niwenburg uillicationem et duaſ uineaſ agriſ diſpoſitaſ Raccindorf ſitaſ. Huius rei teſtes ſunt. a) Raccindorf uillicationem dedit Heilika et duas uineas.
Gebehardus comes de Pugen. et filiuſ eius Heriman. Geroldus de Elſarin. Otto de Machlant. Hertwich de Rŭdiniche. Waltherde Treiſma. Ditrich de Sperchſteten. Otto de Molten. Heitfolch de Wezilſtorf. Irmnolt de Durrinpach.

Item; Irmnolt de Durrinpach per manum comitiſ 464
Gebehardi post ſuum matriſque obitum ad altare S. Marię ſagiauit predium quod peccunia comparauit. preterea curtim. Huius rei teſteſ ſunt Walther de Treiſma. Hertwich de Rŭdnich. Dietrich de Spercſteten; Otto de Molten; Heitfolch de Wezilſtorf. Otto de Machlant.

Item Deotricuſ per manum Egenoniſ tradidit ad altare 465
S. Marię. Rv̊dolfum et Adelheidam ob cenſum. v. denariorum. Huiuſ rei teſteſ ſunt. Deotricuſ de Spercſteten. Egino de Plauniche. Ŏdalrich de Suueringen. Adalper de Honinſtorf. Rv̊precht de Houeſteten. Sifrit prepoſitus.

[illegible] Item. Wirat tradidit Wecelonem ad altare S. Marie in censum. V. denariorum. Quod testantur Herman de [illegible]. et frater eius.

[illegible] Item tradidit Irmgart post obitum fratris sui. filium eius Heinricum et duos fratres eius in presenti; Testes sunt Perhtoldus Tuiue (diabolus) Adelwardus. Gerhardus. Heinricus. Peter amici cementarii. Gebolf.

[illegible] Item. Cerat et uxor eius Luiza et filius eorum Ekihart tradiderunt ad altare S. Marię uineam Modelich sitam post obitum suorum. Quod testantur. Perhtolt diabolus. Germunt de Puch. Ortwin. Heinricus Megnhardus.

[illegible] Item. Wilo et uxor eius Benigna tradiderunt ad supradictum altare ancillam nomine Meginpurch. Testes sunt. Adalbreht. Gerwin. Leupolt Gotfrit.

[illegible] Item Adalbero de Pursindorf delegauit, per manum Kivrini cenobio S. Marie et fratribus illic manentibus predium in eadem uilla situm. scilicet duas uineas cum reliquo predio suo et curtim unam et XII. mancipia Gerrich. Wichmant filius eius. Wismanus et filia eius Azala Meginhart. Wolfker Siboto et mater eius Hizila. Mathilt et Wentila filia eius et Manegolt. Huius rei testes sunt Eberhardus. Wolfker. Friderich.

471 Item Gerdrut de Potendorf uxor Rûdolfi. et filia eius Adalhet tradiderunt ad supradictum altare predium Wazichindorf situm pro remedio animę uiri sui supradicti; Huius rei testes sunt. Perhtolt Anshalm Megnhart Heribort Adlbero Chvnrat Rvdolf Reginpreht Irmfrit Odalrich Otto Adalperht.

472 Adalbertus diaconus Hierosolimam pergens concessit Regnoldo de Heimpurch magnam uineam quam primitus tradiderat ad hospitale. cumque reuersus auferre uellet. marchio Leopoldus iniunxit domino preposito Hartmanno ut amicabiliter et fraterne inde disponeret. Regnoldus itaque cum affirmaret sibi esse traditam ea condicione ut bene auctam et plantatam tandem redderet ad hospitale

466 Item. Wirnt tradidit Wecilonem ad altare S. Marie ·ob cenſum. V. denariorum. Quod teſtantur Herman de Hundeſhem. et frater eius.

467 Idem tradidit Irmgart post obitum fratriſ ſui. filium eius Heinricum et duoſ fratreſ eiuſ in preſenti; Teſtes ſunt Perhtoldus Tuiue (*diabolus*) Adelwardus. Gerharduſ. Heinricus. Peter amici cementarii. Geboliſ.

468 Item. Cerat et uxor eius Imiza et filius eorum Eki-
b) Medlich vinea. ricuſ tradiderunt ad altare S. Marię uineam Medelich ſitam post obitum ſuorum. Quod teſtantur. Perhtolt diabolus. Germûnt de Puch. Ortwin. Heinricus Megnhardus.

469 Item. Wiſo et uxor eius Benigna tradiderunt ad ſupradictum altare ancillam nomine Meginpurch. Teſtes ſunt. Adalbreht. Gozwin. Leupolt Gotfrit.

470 Item Adalbero de Purſtindorf delegauit, per manum
c) Purstindorf due uinee. Riwini cenobio S. Marie et fratribus illic manentibus predium in eadem uilla ſitum. ſcilicet duaſ uineaſ cum reliquo predio ſuo et curtim unam et XII. mancipia Gerrich. Wichnant filiuſ eius. Wiſmanus et filia eius Azala Meginhart. Wolfker Siboto et mater eius Hizila. Mathilt et Wentila filia eius et Manegolt. Huius rei teſtes ſunt Eberheruſ. Wolfker. Friderich.

471 Item Gerdrut de Potendorf uxor Rûdolfi. et filia eius Adalhet tradiderunt ad ſupradictum altare predium Wazichindorf ſitum pro remedio animę uiri ſui ſupradicti; Huius rei teſteſ sunt. Perhtolt Anſhalm Megnhart Heribort Adlbero Chv̊nrat Rv̊dolf Reginpreht Irmfrit Ǒdalrich Otto Adalperht.

472 Adalbertus diaconuſ Hieroſolimam pergenſ conceſſit Regnoldo de Heimpurch magnam uineam quam primitus tradiderat ad hoſpitale. cumque reuerſuſ auferre uellet. marchio Leupoldus iniunxit domino prepoſito Hartmanno
d) RENL. ut amicabiliter et fraterne inde diſponeret. Regnoldus itaque cum affirmaret ſibi eſſe traditam ea condicione ut bene auctam et plantatam tandem redderet ad hoſpitale

pro ſalute anime utriuſque quod prepoſitus eo rogante conceſſit.

Item; Heberharduſ de Pocheſruche tradidit ad altare S. Marię uineam agriſ diſpoſitam Cemarſtorf ſitam cum mancipiiſ ad idem pertinentibus per manum Hademari de Chuffaren. Huius rei teſtes sunt. Herniſt de Treiſma et fratreſ Hertwich Walther Otto de Machlant Sifrit Weiſo Cůnrat de Wirmlage. 473 Emarsdorf uinea 1.

Notum ſit omnibus, Christi fidelibus qualiter Gumpo preſente domino Ottone et Leupaldo marchione et iam altera uice uniuerſa predia ſua pro ſua ſuorumque predeceſſorum ſalute. delegauit Nuenburch ad altare S. Marie hac uidelicet conditione. ut pratum Swechant ſitum. Medelich in quolibet campo IIII^{or} iugera cum uniuerſiſ ſuiſ boniſ Veluven poſitiſ ſe etiam uiuente redituſ ęcclesię maneant. reliqua uero ſine omni infeſtatione ac iniuria hereditario iure poſſideant; Si autem ab hac uita abſque liberiſ et ſine uxore diſceſſerit. omnium rerum ſuarum poſſeſſio predictę traditioni ſubiaceat. Huius rei testes sunt. Huc. Hazo. Heirich. Chůnrat. Ramunt. Piligrimus Ődalrich. 474 Cumpo. e. f. g.

Item; Diez tradidit altari S. Marie uineam Prun. ſitam. Huius rei testes sunt. Germunt Peir: Cv̊nrat Cranſ. Engelmar Peir. Eberger de Pazintale. Arnolt Rinderciche. 475 h. Prunna vinea.

Item; Marchio L. et Agnes. tradiderunt ad altare S. Marie Azilam. et treſ filiaſ eius. Gnan. Ventilam. Perhtam. Quod teſtantur Heinrich filius marchionis. Dipolt de Chager. Wicpoto. de Hezimanniſtorf. Perhtolt de Suinſtic. Regwart de Genſtribendorf. Sifrit prepoſituſ. 476

Preſenti intimamuſ ętati. ſucceſſurę preſcribimus poſteritati. qualiter domina Hazicha de Tegirinwach tradidit ad altare S. Marie predium ſuum ſitum in loco qui dicitur Őtendale et Veluvaren. Huius rei teſtes sunt. Henrich filiuſ et Otto de Lenginpach. Arnolt Heinrich. Ozo de Stiuene Gerhoch de Subenhirte. Ődalrich de 477 Vtental.

Ipha. Sigeloch de Pirpomen. Eber cognatus memoratę dominę Hertwich minifterialis eiufdem.

4:8 Prefcripta Hazacha tradidit Gerlohum fuper altare, Sancte Marie ob cenfum. V. denariorum. et huius rei teftes sunt illi qui et in anteriori caufa teftes exftiterunt.

479 X Nofcat prefenf ętaf atque pofteritaf. quod MARCHIO Leupoldus tradidit ad altare Sanctę Marię septem mancipia. quorum nomina sunt hęc ... filię quoque eiuf. Perhta. Adalheit. Mergart. Geppa. Gifila. Imiza. Quod teftantur. Gerhoch. Timo de Chirchlingen. Adelbreht de Nuzdorf.

480 Item Odalrich de Suueringen et filii eius Adalbertus et Ŏdalricus tradiderunt ad altare S. Marię feruum nomine Růdwinum. ob cenfum. V. denariorum. Huiuf rei teftef sunt. Otto de Mazilineftorf. Ŏtilo de Uilf. Wicpoto de Grinzingen. Adelwart. Perhtolt Tiuel. Gundolt Zoffo. Gundolt de Pabiftorf. Ditmarus de Gottinefuelde.

481 Notum fit omnibus Christi fidelibus qualiter Adelwardus de Cirhcpach tradidit ad altare S. Marię Tůtam cum filiif fuif Růdegero. Leutoldo et Judita. Teftes sunt Walther de Miffoue. Megnhart. Poppo. Růdwin. Sifrit. Ŏdalrich. Ernofto de Michilinfteten,

482 Prefentef et pofteri nostri fidelef diligentię uestrę notificamus qualiter Adelbertus aduocatus uillam Engilfalchefuelde ab Ekeberto comite emit. quam in manum marchionif Leupoldi predictuf comef cum coniuge Willibirch et filio Ekeberto contradictione omni tacente delegauit. ut marchio ipfam ęcclesię Sanctę dei Genitricif Marię in altari delegaret. et predictuf Adelber-

Struphingen. tus pro ifta uillam Struphingen legitima commuta-

l. tione poffideret. Quod concambium quę traditio rogante

Anno 1136 Adalberto facta est anno domini. M°. C°. XXX°. VI°. indictione. XIIII. Idibus Iunii. prefidente Pataulenfi ęcclefię pontifice Reginmaro regente congregationem Neapolitanam prelato Hartmanno. Empta uilla. potenti manu tradita. Teftium quoque nobilitaf eft adducta.

quorum sunt hęc nomina. Otacharus marchio de Stîr: Ditricus comeſ. Leutoldus comeſ. de Plegen. Willehalmus de Râminſten. Ditricus de Adelgerſpach. Adelbertuſ. Viuſtrize. Diprant de Chuſtilwanch. Starchfridus de Pecilineſtorf. Waltherus de Treiſm. Sigehardus de Flaece. Wolſkerus de Lancenchirchen. Pernhard de Trûne. Perhtǫldus de Suarzhahe. Pruno de Pûsinperch. Hermannus de Suarzahe; Igitur XVI°. kalend: Julii marchio Leupolduſ predictum predium Engilſalchefuelde ęccleſię S. Marię delegauit. quod pro uilla Struphingen traditum prelatus monaſterii cum fratribus ſuſcepit. Teſteſ nihilominus nobilitate diuitiiſque prediti delegationi ſunt adhibiti. Marchioniſ Leupoldi filius Leupolduſ. Adalbertus de Perge. Rapoto Suarcinburch.

Nouerint uniuerſi fideleſ. quod Perhta de Megnharteſdorf tradidit ad altare Sanctę Marię ancillam nomine Adalam. ob cenſum V. denariorum. Quod teſtantur Adalbero de Purcharteſdorf. Rvdolf de Chirchlingen. Wolſher der Marſalch. 483

Referimuſ uobiſ fideleſ preſenteſ et poſteri quod marchio Leupoldus Herimannum captiuum a domino ſuo redemit. et redemptum in manum Erneſti Michilinſteten delegauit. quatenuſ ipſum ęcclesię Sanctę Marię ad cenſum: V. nummorum traderet. Tradicione manu Erneſti in altari peracta. teſteſ traditionem ſecuti sunt. Sifrit. 484

Notificamuſ diligentię uestrę preſenteſ et poſteri. quod Reginharduſ. cum uxore ſua Tûta de Îſſaneſtorf Rihkardam cum duobuſ liberiſ ſuiſ ęcclesię Sanctę Marię in altari tradidit. ut annuum cenſum. V. nummorum perſoluat. Huius rei teſtes sunt. Herniſt. de Michilnſteten. Leupoldus de Cedelz. Ǒdalrich de Werdaren. 485

Nouerint uniuerſi fideleſ. quod quidam uir nomine Marchwart. et uxor eius Macicha dederunt quandam ancillam nomine Helikam ad altare S. Marię ad cenſum. V. nummorum. 486

487 Similiter Rizman et Adalheit dederunt, Waltricum ad eundem cenſum. Quod teſtantur Reginfrit. Růdegerus de Perſnich. Purchart. Summan. Hertwich.

488 Item. Preſpiter Ŏdalricuſ delegauit ad idem altare per manum domini Perhtoldi hoſ ſeruoſ Fridericum et Eſcwinum ad ſupradictum cenſum. Teſteſ sunt. Marchwart. Nenker. Hertwich. Retwin. Leutwin. Adalbreht. Hertwich.

489 Nouerint uniuerſi fideleſ quod Azila de Chremeſe tra-
k. Chremese vinea. didit ad altare S. Marie uineam in eodem loco ſitam pro remedio animę ſuę et uiri ſui prioriſ Ebergeri deſuncti. post finem uitę ſuę et Gruziloniſ uiri ſui. Quod teſtantur Merboto et Ŏdalrich de Chremeſe. Riwin Adam cementariuſ. Marchwart Sifrit de Medelich. Engelger pictor: Quam traditionem idem Grvcilo postea firmauit teſtantibus iſtiſ. De Chremſe Dietmar. Merbot. Friderich. Megenhart. Wolfolt. et Fridericus de Uuinna. Ortuuinuſ presbyter. Timo famulus ęcclesię.

490 Item. Gotfrit delegauit ad altare S. Marie hęc mancipia. Henricum et Chunigundam. per manum Adlhardi patriſ eorum quique etiam abſoluit eoſ a ſeruitio domini ſui. Testeſ sunt Wolſkerus. Herimannus Chunraduſ. Adalbreht Nanker:

491 Similiter Gerwin et uxor eius. Mathilt tradiderunt ad
Widnich vinea. altare S. Marie uineam Widenich ſitam post finem uite amborum. Teſtes sunt Adalbreht. Otto. Friderich. Perhtolt.

492 Simili modo Liukart de Salchindorf tradidit Adalheidam ad cenſum. V. denariorum. Teſtes sunt Adalwart. Hugo. Poppo. Wilandus.

493 Similiter Popo de Salchindorf tradidit ad altare S. Marie. Himicilam ob cenſvm. V. denariorum.

494 Preſenti intimamus ętati. ſucceſſurę perſcribimus poſteritati. qualiter dominus Erniſto de Chulub. preſente L. (*Leopoldo*) marchione. filio quoque eius Ottone. rogante Wizilino preſpitero tradidit ad altare

S. Marie Richildum ad cenſum V. denariorum. Quod teſtantur. ipſe marchio Leupoldus. filiuſ eius Leupoldus iuuenis marchio. Adalbertus aduocatus. Chadoldus de Pulcaha.

Item. Adalbreht de Horn tradidit ad idem altare. 495
Diemůt. Wichardvm. Ortwinum. Goldrun. ob cenſum V. denariorum. Teſteſ sunt Güntheruſ Adalbreht Hortwin.

Item. Megingoz de Werd. tradidit Chůnigundam et 496
filium eius Ŏdalricum. H. ad eundem cenſum. Teſteſ sunt. Maginſ et Sifrit. Adalbertus de Horn. Wilant de Mouniche. Ditmaruſ. Reginwart. Chůnrat. Gerolt. Ŏdalrich.

Item. Richiza de Hiwaneſtale. dedit ad idem altare. 497
duoſ manſuſ in loco qui uocatur Zweluohffingen. Duo mansus Zuveluossingen.
Quod teſtantur. Ŏdalricuſ. Wolfker. Adalbero. Wernhart. Gerunch. Wernhart. Ditricuſ. Chůnrat.

Item. Chunigunt de Aſparen. et filiuſ eius 498
Chunrat tradiderunt ad idem altare duoſ manſuſ Wululineſtorf. I. m. Duo mansus Walinesdorf.
et uineam unam Nvzdorf ſitam pro remedio anime Potoniſ de Aſparen. Huiuſ rei teſteſ sunt. Adalbreht de Horn. Ŏdalrich de Tribanwinchile. Eppo de Winna. Iſinrich de Simmaningen. Leupolt de Cedelce. Otto de Winna. V̊tilo frater eiuſ. Reginperht de Pehemchirchen. Herrant de Ibiſe. Engilbreht de Iphi.

Item. Adalbertuſ Stuhſ. tradidit ad idem altare 499
predium Gebeninſtorf ſitum. Predium Gebeninesdorf.
Cuiuſ traditioniſ teſteſ ſunt. Reginpreht de Leuraren. Wolfker de Medelich. Gerunch. Sigloch de Riſinperge. Irimurit. Eberhart.

Similiter. Hiltpurch de Engilſcalcheſdorf dedit ad 500
idem altare. per manum Engilſcaleci Hiltigozum ad cenſum. V. denariorum. Huius rei teſteſ ſunt. Peter. et Otto cemmentarii. Ratolduſ. Perhtoldus. item Perhtoldus. Waltheruſ.

Notum ſit fidelibuſ. quod Wolfcanguſ et Belmia uxor 501
eius de Purchſtalle. tradiderunt ęcclesię S. Marię predium quod ſitum est Rorigenbach. Predium Roringenbach.
ſcilicet dimidium

mansum et uineam. Huius rei testes sunt. Henrich et Adelrammus de Guncinestorf. Ödalrich. et filius eius Adelbertus de Suueringen. Ditmarus de Winchel. Perwin de Lubindorf. Ödalrich de Egicinestorf. Rŏdolf. de Sigehartestorf. Inuestiture testis est. Ditmarus predictus.

502 Notum sit cunctis fidelibus qualiter matrona quedam nomine Mahthilt tradidit ad idem altare Wiphett cum filia Liucarda et puellam Elsmůt ad censum. V. denariorum. Quod testantur: Wintherus Francus. Sifridus. Rŏdolfus. Nenkerus.

503 Ad idem altare tradidit Oticha ancillam nomine ... cum domo sua post obitum suum. Quod testantur Sifrit. Rŏdegerus. Arnolt. Adabreht. Peter. Georgius Gerolt.

504 Similiter Adelhardus Boemus presente coniuge sua
Manerium unum cum uinea Widnich. tradidit ad idem altare manerium Widnich situm cum uinea ibi sita. post obitum suum. Testes sunt. Hadmar de Chunringen. Ozo de Grie. Engilger. Waltchůn. Marchwort de Chirchheim. Wolfrat de Hůndorf.

505 Item uxor Rŏdolfi de Chirchpach. tradidit curiam cum
Chirpach curia et tres agri. tribus agris pro remedio eiusdem mariti sui presente fratre eius Ödalrico etiam teste. Alii aut(*em*) Ilsunch de Roringenwisen. Adelher de Hurnen Sigifrit(*hart*) filius Opponis. Lanzo de Herzogenpurch.

506 Notum sit cunctis Christi fidelibus, quod dominus
W. pp. dux Austrię Hainricus curtile quoddam cum quodam adiacente agro in quo barrochianus noster in alia parte Danubii sedet. delegauit super altare. S. Marię. legitimo concambio. pro illo solo curtili. aliis quinque curtilibus receptis. in eadem ciuitate positis: Huius rei testes sunt. Albero de Chunringen. Vlricus de Hintperge. Wernhardus de Rabenstaine. Perhtoldus de Swanstal. Adelbertus de Phaphstetin. Gundoldus de Owe. Vlricus de Rudenich filius Eberhardi. Brunricus de Grunbonow. Adelbertus de Nuzdorf.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus. quod domina 507 C
Gerdrudiſ de Yriendorf: tradidit ſuper altare Sanctę Marię. Niwenburch. quatuor mancipia. ad cenſum. V. denariorum. quorum nomina sunt hęc. Engelrat cum filio ſuo Hainrico. Alhaidiſ cum filia ſua. Hacika. Huius rei teſteſ sunt. Choſtnice de Niwenburch. Hertinch de Yriendorf. Reinpreht cum duobus filiiſ ſuiſ de Treuſdorf. Perhtoldus de Rorbach. Herbort de Niwenburch.

Eadem die et eiſdem teſtibus Reinpreht de Treuſdorf 508
renuncianſ ſeculo. cum conſenſu filiorum ſuorum tradidit ſuper altare S. Marię Niwenburch. ſe ipsum et agrum quendam ad decem iugera. Livbental ſitum.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod quidam mileſ 509 C
de Lîvbeſ Albertus nomine. tradidit ſuper altare S. Marię Niwenburch ſeruum ſuum nomine Waltherum. ad cenſum. V. denariorum. Huius rei teſtes sunt. Ulrich. Iſenrich. Hainrich. Herrant. hi omneſ de foro. Rudiger: Megengoz Perhart. hi de monte.

Notificamus omnibus Christi fidelibus. quod uidua 510
quedam Chunegundiſ nomine de Průneſdorf. tradidit ad aram. S. Marię Niwenburch omni contradictione remota. duo beneficia. et IIIIor. curteſ Lize. pro remedio Lize.
animę mariti ſui Hainrici. apud noſ ſepultj. Teſteſ sunt. Reinpreht de Chrophenſtaine. Hainricus de Miſtelbach. et frater eius Chunradus de Chambe. Irmfridus de Gnandorf. Ulrich de Hintperge. Arbo de Mergerſdorf. et frater eius Ortolphus de Ruſtpach. Ulrich et frater eius Albertus Struner. de Valchenſtaine. Ortwin de Cumpendorf. Chunradus et frater eius Albertus de Pazental. et alii quam pluref.

Eadem die eademque hora. domina Agnêſ de 511
Stainberch annuente filio ſuo Hainrico. pro remedio animę filij ſui Marchwardi de Tulbingen. eadem die apud noſ ſepultj. delegauit ad aram S. Marię. Niwenburch. duo allodia. Hintperge poſita. Huius rei teſtes Hintperge
sunt iam ſupra nominatę perſonę.

512 Notum ſit omnibus Christi fidelibus. quod dominuſ Willehalmuſ barrochianus de Idungeſpeuge. et dominuſ Willehalmus camerarius duciſ Hainrici. et Rudigerus cecus. de Niwenburch. una die. hi treſ hommeſ. ſub eiſdem teſtibus. tradiderunt treſ uineaſ ſuper altare. Sanctę Marię. poſt obitum ſuum. Huius rei teſtes sunt. Wernherus. Herrandus Prunricus de foro. Wittoldus de Widnich. Tiemo. Ortwinus de Struphingen. Piligrimus seruus ęcclesię. Item Prunricus ſeruus de Niwenburch.

513 Notum facimus tam preſentibus quam futuriſ. quod Hartwicus de Gundramſdorſ. cum duobus filiiſ ſuiſ Eberone et Arnoldo; delegauit ſuper aram. S. Marię. uineam

Talarin. Talaren poſitam. receptiſ hac de cauſa. XX. IIme. talentiſ. Teſteſ sunt. Rudolfus de Chalwenperge. Willehalmus camerarius ducis. Wernherus frater eius. Germunt de hoc loco. Witoldus de Widenich. Arnoldus de Medeliche. Prunrich. Hartwich. Pilgrim. homineſ ęcclesię nostrę.

514 Notum ſit omnibus Christi fidelibus. quod quedam

Kunigsprun. mulier Alhaidis nomine tradidit. S. Marię. uineam Chunigeſprune ſitam. per manum Elſpetiſ filię ſuę.

515 C Notum ſit omnibus Christi fidelibus. quod Huno de

W. pp. Rietendorf cum uxore ſua. delegauerunt ſuper altare S. Marię Niwenburch. hęc mancipia cum omni proprietate ſua. Wecelinum. Herrichum. Ulricum ad cenſum. V. denariorum. ad proprietatem autem. Alhaidem. et filiam eius Perhtam. et filium eius Rudigerum. Huius rei teſteſ sunt. Vlricus der Goman. Hecelo. Herrant. Livtricus. Vlricus ſeruus cuſtodiſ. Herman. Hi omneſ de iſto loco.

516 C Notum facimus omnibus hominibus quod Alrammus de foro. tradidit ad aram. S. Marię. duo mancipia Gerungum et Arnoldum ad cenſum. V. denariorum. Huius rei testes sunt. Herrant. Iſengim. Vlricus. Hainricus. Hartwicus. Amelbertus. hi omnes de hoc loco.

517 C Notum ſit cunctiſ Christi fideli buſ quod dominuſ Wolfherus de foro. per manum dominę Gerdrudiſ de

Chirchlingen et per manum cognati ſui Ůlrici de Rezze. delegauit ſuper altare Sanctę Marię Niwenburch pro remedio animę ſuę. tria mancipia. quorum nomina sunt hęc. Ekkehardus. Willehalmus. Eberhardus. Teſteſ hi sunt. Ůlricus de Rezze. Willehalmus camerarius duciſ. Hartwicus homo ęcclesię nostrę. Ylricus der Goman. Herrant. Iſengim de fôro.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod Albero de Chunringen. et filius eius Hadmarus: iuſſione duciſ Auſtrię Hainrici. curtile quoddam Chalwenperge ſitum. quod Hainricus de eadem uilla prius. poſtea Růdolfuſ Růdolfi cellerarii filius poſſederant. legitimo concambio dederunt pro curtili quodam ęcclesię Niwenburigenſis in eadem uilla poſito. in quo torcular fratum(*sic*) poſitum erat. quod utilitati duciſ magiſ conuenire uidebatur. Huius rei teſteſ sunt Otto de Purcharteſdorf. Irmfridus de Gnañendorf. Erchenbertus de Gorſe. Chunradus de Stritwiſen. Wichardus de Arnſtaine et frater eius Ůlricus de Gademe. Albertus de Horne. Gebehardus de Selwiz. 518 Kallenberg.

Notum ſit omnibus fidelibus quod dominus Geruuicus frater noster tradidit ſuper altare Sanctę Marię Niwenburch Wicpotonem. Egelolſum. Wolframmum et Waltradam ſororem eorum cum omni poſteritate ſua. ad cenſum. V. denariorum. Huius rei teſtes sunt. Heinrich de Norphreteſdorf. Herwich. Heinrich. Imzo. homineſ de Nieweburch. Livpoldus de Irmvelde. et alii quam plures. 519 C

Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod Heinricus de Halle et uxor illius cum filiiſ ſuis. Chůnrado et Livkarde. tradiderunt libera manu. S. Marię Niwenburch ad cenſum. V. denariorum. Livpilt et filioſ eius. Megenwardum. Pertham. et Iudittam. et omnem posteritatem eorum. Teſtes sunt Hecelo. Pilgrim. Rahewin. Heinricus latinus. Heinricus alter. Rődpret. Albret. omnes de monte. 520 C

521 C Notum fit omnibus Christi fidelibus quod quidam Timo de Graûftorf: tradidit ad altare Sancte Marie Nuimburch libera manu Encimannum cum. IIII^or filiis fuis Sifrido. Richilda. Walchun. Arnoldo. ad cenfum annualem. V. denariorum. Huius rei teftes sunt. Ylricus minutor. Wernhardus de domo hofpitvm. Wolfkerus iudex. Chunradus Uogel. Marchwardus plavftrarius Gundoldus piftor et alii quam pluref.

522 Sciant etiam uniuerfi fidelef quod domina Hiltigart de Rvfpach pro remedio animę mariti fui Herbordi delegauit ad aram. Sancte Marię uillicationem Chaternberch ipfo difponente: nullos habens liberof preter filiam in cunif pofitam nomine Gifilam. Quę etiam adulta et marito tradita ne dampnum aliquod eadem pateretur ecclesia. quicquid esse poterat fui iurif cum compare fuo Uvernhardo fecunda delegatione confirmauit. Huius delegationif tam priorif quam pofteriorif teftes fubnotauimus. Heinricus et frater eius Chûnrat de Miftilbach. Tiemo de Wrmûz. Haerbo de Mergerfdorf et frater eius Ortolf. Otto de Burcharfdorf. Pilgrim camerarius. Willihalm camerarius. et frater eius Wernher de Niumburc. et alii quam pluref. Secunde delegationif teftes sunt. Wernhart maritus eiusdem Gifile. Gotpolt Engildic de Mergerfdorf. Herwich Ratolt Eberhart. de Chernerbrunne. Hærbe de Goldarn. Rvdolf de Encinefdorf. Reinbret de Trefchirchen. Ortolf de Marquarfdorf. Diepolt et frater eius Liupolt. Heinrich de Ernftbrunne. Hartwich won der Wife. Heinrich der Chelner. Charle. Witolt homo noster. et alii quam pluref.

Chaternberch Katerberg.

W. m.

523 Notum fit omnibuf Christi fidelibus quod Chunraduf. Ortolfuf. Rudegerus filii domini Ortolfj de Clemenfdorf in die depoficionif patrif ipforum tradiderunt S. Marię Nevmburc beneficium unum Pobendorf et unum curtile in eadem uilla. Teftes sunt Gundolduf de Owe. et frater ejus Rudericus. Albertus de Pazental. Cuupoldus et Weriuhardus de Mergersdorf.

Poin- b. l.

Cunradvs de Nevmburc et filius eius. Liutricus. de Nevmburc. Wicart de Haſenec.

Notvm ſit tam preſentibus quam futuris quod dominus Willehalmus de Michelſtetin et uxor eius Hiltegârt preſentibus cunctiſ filiiſ et filiabus ipſorum tradiderint Neuenburgenſi ecclesie omni contradictione remota. unum beneficium. et duaſ uineas Fpafenſtetin (*sic*) ſitaſ. legitimo concambio. pro tribus beneficiiſ Purſtindorf et Hittindôrf ſitiſ. Huius tradicionis teſtes ſubnotauimus. Rubertus. Rudigerus. Regingerus. familiares nostri. et filii domini Willehalmi. Alber. Hainricus. Otto. Erniſt. Ortolf. Sibôt. Elbwin. Ekkehârt. Dietricus. Sibôt. Hainric. Ludewicus. Rempôt. Rubreht. 524

Notum ſit tam preſentibus quam futurę poſteritatiſ hominibus quod domina Wirat relicta domini Alberoniſ de Potendorf potentiua manu delegauit ad aram. S. Marie pro receptiſ filiabus ſuis Gerdrudi et Mathildi ſororibuſ nostriſ. tria allodia in uilla que uocatur Lancendorf et II°. curtilia. et alia II°. feŏda Peringerſdorf ſita. Hii sunt homineſ bona poſſidenteſ. Eberhart capentarius (*sic*) Willihalm. Rv̊dolf. Reinhart. Rv̊pert Acili. Gozvin. Walchōn. Huius delegationiſ teſteſ sunt. Herchenbret caſtellanus de Gors. Wolfger de Eginburch. Otto filius eius. Otto Dirirre. Perhtolt de Peugin. Gerunch de Hakgin. Wernhart de Gors. Walther et Alber cognati de Rachez. Dietrich de Lancindorf. Wernhart de Engilricheſdorf. Heinrich. Hoholt militeſ domine de Potendorf. 525 Lancendorf.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod a domino Alberto et filio eius de Horn agrum unum Grincing ſitvm quatuor talentiſ comparauimus. Teſteſ sunt Herwicus de Charnerbrunn. Rŏdolfus et filius eius de Chirlingen. Marquuardus Engildic Anſhalmus Gerungus Ŏlricus. Marquuardus. Omnes hi de Hacgin. Germundus Wicpertus Liutricus Chŏnradus. Hartwicus de Niwenburc. Heinricus et frater eius Rapoto. Herwicus. Hein- 526

ricus et frater eius Rapoto. Herwicus. Heinricus et frater eius de Encinſtorf. Harthungus et Vlricus de Horn.

527 C W. pp. Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod quedam mulier nomine Willibirgiſ uxor Ŏdalrici Gŏmani in manum fratris nostri domini Richeri tunc temporiſ barrochiani duo mancipia delegauerit ea ratione, ut ipse post mortem ſuam ea ſuper aram. S. Marię delegaret. Quod et ipſa obeunte factvm est. Nomina ipſorum mancipiorum sunt. Chŏnrat. Chŏnrath. (Fratres sunt.) Teſteſ sunt. Germundus. Livticvs. Wolfgerus. Eberhardus monachus Iſingrimus. Drutliebus Amelbertus Ŏdalricus Otto.

528 Sacerdoſ quidam de Pirchinwartin Rv̊digerus nomine ituruſ Hieruſalem pro remedio animę ſuę parentumque ſuorum delegauit ad aram S. Marie uineam quam habuit in monte nostro. ea ratione vt poſt exceſſum uitę ſuę. cedat in uſum ęcclesię. Huius traditioniſ teſteſ ſunt Rŭdolfuſ de Pirchinwarte. Rv̊dolf de Rv̊kkerſdorf. Wolfger procurator de monte. Chv̊nrat. Eber. Pilgrim.

529 Iſingim de foro detentus infirmitate diſpoſuit ęcclesię uineam post mortem uxoriſ ſuę. quam poſtea eo mortuo, ipſa uidua Matthilt nomine prompta uoluntate. cum filiiſ quos ex eo habuit. Pertoldo. Iſingimo Pilgrimo. pro remedio animę eiusdem Iſingimi delegauit ad aram. S. Marie. Huius delegationiſ teſtes ſubſcripſimus. videlicet Chv̊nrat et frater eius Rv̊digerus de Hecilſperge. Cotpolt Herwic. Rv̊diger Chv̊nrat Trugeman. Richer. Rapot Wolfger omnes de monte.

530 Sub dvce Livpoldo. Notum ſit omnibus tam preſentibus quam futuriſ quod quidam miniſterialiſ duciſ Auſtrię. L. (*Leopoldi*) Albertus nomine de Hornę cum ſororibus ſuis Chv̊nigundi Gerdrudi pro remedio patriſ ſui Alberti. IIº beneficia in uilla que Greyschensteten. diciturGrizanſtetten delegauit ad aram. S. Marie omni contradictione remota. Huius rei teſteſ per aureſ tracti sunt ſubnotati. Liutwin de Azilineſdorf. Liupolt Sindram de Maleſdorf. Herwich de Kearnerprunnen. Haidenrich de Malmeſdorf. Pertholt de Heilinginperge. Friderich. Hvgo.

Alber. Arnolt. Wernhart de Alberndorſ. Heinrich de Encineſdorf. Reimpot et filius eius Eberger de Hucindorſ.

Rv̊dolf et uxor eius Gerdrut de Rv̊kerſdorf tradiderunt ad aram. S. Marie uineam. Huius rei teſteſ sunt Reinger. Wiſi. Wolfger. Rv̊pret. 531

Matrona quedam Mathilt nomine in lecto egritudiniſ ſuę diſpoſuit ęcclesię Niumburg uineam quam ea defuncta maritus eius Engildiech de Hakingin nomine optulit ad aram. S. Marie pro remedio animę eius omniumque parentum ſuorum. Huius rei teſtes sunt. Marchwardus. Odalricus. Otto. Wichart. Wichpret. Wolcherus. Engilbret. omnes de Hackingen. 532

Quidam miniſterialiſ duciſ. L. (*Lеopoldi*) Ortolfuſ nomine de Rvſpach cum filio Gerungo pro remedio anime uxoriſ eius. Hiltigart. tradendo delegauit ad altare. S. Marię beneficium cum uinea Meinhartiſdorf. Huius delegationiſ teſtes sunt. Chadoldus et Wichardus fratres de Seuelde. Wernhart de Mergerſdorf. Harthnut de Sazengange. Irmurit de V̊lrichiſchirchin. Chv̊nrat et Albret fratres de Pazintal. Herbort de Wecilindorf. Rapot de Echindorf. et frater eius Hartmůt de Stokkarawe. Sighart de Eberſdorf. Marcwart Compolt de Rvſpach. Walther Renne. Hirz de Haiderichiſdorf. Heinrich de Mergerſdorf. Otto Adilolt Pernhart de Wolfpezzingin. Hartwich Liutrich Rv̊dolf homineſ ęcclesię nostre. 533 Meinhartisdorf.

Item notum facimus cunctiſ Christi fidelibus quod Rv̊digerus acolitus frater noster in die conuerſioniſ ſuę delegauit ad altare. S. Marie allodium Nidirlize annuentibus fratribus ſuis Ortolfo et Chv̊nrado ſimulque delegantibus pro remedio animarum omnium parentum eorum. Huius delegationiſ teſtes sunt. Livpoldus de Malciſdorf. Gvndoldus de Avve. Tiemo de Grvbe. Wirnt de Pacemanneſdorf. Engildich de Mergerſdorf. Gerunch de Phauendorf. et fratres eiusdem Rv̊digeri. 534 W. pp. Nyderleſs.

535 Notum ſit iſta legentibus quod V̊dalricus de Ualchinſtein miniſterialiſ Liupoldi duciſ ex nuper ducta uxore nondum habenſ liberoſ. post mortem etiam fratrum ſuorum. anno M°. C°. LXX°. VIII°. in remedium animę ſuę. ecclesię Niwenburgenſi predium quod habuit Meinhartiſdorf iuxta Mûrlingin pro talentiſ. LXXᵃ. uendidit. et uenditum ſuper altare. S. Marię delegauit. qua etiam pecunia predia fratriſ ſui Alberti a uidua eiusdem Bertrada redemit. Deinde in confirmationem facti predium ęcclesię iam uenditum. et in ſalutem ſuam ſuorumque parentum et poſteritatiſ delegatum. Secundo cum uxore ſua Helôge Ualchinſtein coram ęcclesia preſente prepoſito Wernhero ſuper reliquiaſ excluſo prauo ingenio delegauit. Utriuſque autem delegationiſ teſtes sunt. Gerunch frater eiusdem V̊dalrici de Cigoltiſperge. Wernhart de Rabinſtein. Albret de Horne. Liupolt de Maleiſdorf. item Liupolt de Modelaneſdorf. Heinricus et Albertus de Svbinhirti. Heinrich Mv̊til. et filius eius Chv̊nradus. Dietmar frater Heinrici. Albrich Ağrbo de Ualchinſtein. Ramut de Miſtilbach. Diepolt de Wienne. Otto. Hartwich. Heziman. Gerunch. homineſ ęcclefię nostrę. Post hec idem predium in manuſ duciſ. L. aduocati nostri. ęcclesię Niumburgenſi tuendum Winne tradidit. Huius rei teſteſ sunt prefectus Ratiſponenſis Fridericus. V̊dalricvs de Aſparn. Fridericus de Wolfgerſdorf. Craph de Amciniſpach. Alber de Chv̊nringin. et filius ſuuſ Hadamarus. Wichart de Seuelde et frater ſuuſ Chadoldus. Albertus de Phampſtetin. Irmfrit de Gnannendorf. Poppo de Gnage et frater ſuus Vdalricus. Dietricus de Lietenſtein. Wdalricus de Trvtmanneſdorf. Sindrammus de Ebersdorf. Rapoto de Putené. Otto et frater ſuuſ Adeloldus de Chîov. et alii quam plures.

sub duce Liupoldo. *Meinhartisdorf.*

536 Quidam Reingerus de Alrichiſdorf pro remedio animę ſuę omniumque parentum ſuorum. delegauit ad aram. S. Marie uineam in monte domini Friderici de Perge

Stilliurîdi poſitam. et tria mancipia ob cenſum quinque denariorum ſingulis anniſ perſoluendum. Huius rei teſtes sunt Svikker. Ebirger. Herwich. de Ringilinisſe. Heinrich. V̊dilrich de Neumburch.

Matrona quedam Sophia nomine relicta domini 537
Heinrici de Leûbs cum filio Heinrico pro filia Gerdrvt nomine quam in ſororem ſuſcepimus poteſtatiua manu tradendo delegauit ad aram S. Marie. duo feuda Vrlevbiſdorf. Teſtes huius delegationiſ sunt. Vrleubisdorf.
Nizo de Glocnici pater pueri. Chv̊nradus de Chambe. Alber de Echindorf. Vdalricus Irmurit de Vlrichiſchirchin. Heinrich Sibolt filii domini Vlrici. Item Vlrich. Otto de Levbs. Gerhart de Glocnici.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod dominuſ 538 C
Otakarus filius ſororiſ nostre Perhten de Po- W. pp.
lan profecturus Hieroſolimam diſpoſuit cum duobus germanis ſuiſ Hainrico et Ottone ut famulum ſuum Duringum nomine cum filia fratriſ eiusdem Jutta delegarent ubi ipsis potiſſimum uidebitur. ad cenſum. V. denariorum sed ipsiſ utiliſſimum ſibi arbitrantibus. delegati sunt ſuper aram Sancte Marie Niumburch. Huius rei teſteſ sunt. Mercho. Chunradus de Polan. Volchrat. Suithart. Gozwinus decanus noster. Richerus presbyter Hermannus et Gundoldus fratres ipsius.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod Liupolduſ 539 C
dux. (*ad*) peticionem Wernheri prepositi tradidit S. Marię Wernherus
ad honeſtum ſeruicium. treſ filioſ et duaſ filiaſ Gerungi Praepositus.
de Holarbvnne. Reimpotonem. et Ottonem. et Rudolſum. Chunigundim. et Elliſam. Huius rei teſteſ sunt. Gebehart de Ivlbach. Vlrich de Aſparn. Hadimar de Rabinſtain. Vlrich dapiſer. Ludwigh de Tribanswinchil. et frater ſuus Menhardus. Heinrich et Albero. et Otto vituli de Lieſtniche. Marcwart Pecſtain. Ortolf de Clemansdorf. Ortolf de Sufringin. Vlrich de Rori. Germunt de Niwenburch.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod nobilis dux 540

Anno domini incarnat. M.C.LXX.VIII. Auftrię. Liupoldus filius Heinrici ducif ea die qua dele-
gauit fuper altare: S. Marię predium Meinhartifdorf. in
ipfa delegatione indulfit ęcclesię omnem fui iurif iufticiam
Jurisjusticiae seculares. feculare uidelicet et forenfe iudicium in tribus uillif
Pirchinniwartin Tiemental. Harroze quod et prius
rogatu domini Wernheri prepositi ęcclesię fingulif annif
fex talentis redimendum prefliterat. illa die propria pie-
tate monitus. abfolute indulfit. et ut nauif ęcclesię abf-
Freyheit auf dem Wasserstrom und Mautstetten. que uectigali quod mutam dicunt libera ab omni exa-
ctione in Bauuariam afcendat permifit. Horum omnium
teftes sunt. Otto de Niefte. Otto de Afheim. Vlricus
de Afparn. Livtwinus de Sunneberc. Alber de Uieho-
uin. Sindram de Eberfdorf. Otto Chalbili Heinrich. En-
gilfcalch de Prunfperch. Vlricus de Chirftetin. Willihal-
mus Gerungus de Niuenburg.

Zossunsdorf. Quidam Otto de Zofunfdorf unâcum coniuge fua.
541 N. non habentef liberof pro remedio animarum eorum
fine contradictione omnium mortalium uineam quam ha-
buerant Medilichi tradendo delegauerunt ad aram Sancte
Marie post mortem utrorumque. Receperunt etiam ab
ęcclesia uineam ibidem pofitam ea conditione ut qui prior
eorum obierit pro redemptione ipfius animę ad ęcclesiam
redeat. Huius rei teftes sunt. Thiemo de Struphingin
Amelbret Hartwich. Albret frater Gerungi. hominef ęc-
clesię. Chv̊nrat Trvgeman. Engilhart pellifex.

542 Item notum facimus cunctif, cunctis fcire uolentibus
qualiter dominuf Vdalricus de Trvtmannidorf
propria temeritate litem nobis intulit in duobus beneficiif
Grincingin. Grincingin que dominus Albertus de Horne cum
filio eiusdem nominif filiabusque tribus fine omni
contradictione pro remedio animę uxoris eius Adelhei-
dis delegauit fuper aram. S. Marię teftibus ex more
notatif. Agrum etiam ibidem pofitum que (*quem*) domi-
nus Marchvardus cuftos a prefato Alberto confenfu filio-
rum. IIII^or. talentif emerat, et quę (*m*) ipse ab incolif ibi
emerat, fimili modo abftulit. Quę lis diu protracta. hunc

tandem finem habuit. quod acceptis ab ecclesia. VIIII. talentiſ et LX^a denariis. ſuper hiſ quibus ſe contendebat debere ſoluere ſcilicet. VI. talentiſ ęcclesie recognouit. et cum filio Adalberto. uxore. filiabusque tribus annuentibus et contradentibus; in propria domo ſuper reliquiaſ Sanctę Marie. videlicet ſuper crucem minorem a domino M. (*Marchvardo*) illuc delatam delegauit. Huius delegationiſ teſtes sunt ipse videlicet Vlricus cum filio. Irmurit de Roetilnſteine. Hartnith de Ebergozingin. Rennbot et filius eius Eberger de Hucendorf. Hugo Saccus de Ruſti. Albret de Rakkintal. Wolfger de Wiennerherberge. Ortlieb Friderich. Altman. Ernſt Marchwart Vlrich. hi omneſ de Trvtmanniſdorf homineſ ipsius. et conſanguinei. ForcaſUngarus et alii quam pluref. W. ppto.

Nouerint fideleſ ęcclesię tam inſtantiſ temporiſ quam futuri quod quidam duciſ Auſtrie miniſterialiſ Otto nomine de Blebenich delegauit ad aram. S. Marię cum matre et uxore filiaque Elspet nomine, quam ſororibus noſtriſ adiunxit, tria beneficia in loco qui dicitur Velwen que ſoluunt per annum XIII. ſolidos et XV. denarioſ. eo pacto vt predium quod habuit Tvlnę. a domino duce in beneficium libere huic acquireret ecclesię. quo facto. predium quod ipsvs (*sic*) delegauera ad eum rediret. Huius delegationiſ teſtes sunt ſubnotati. Videlicet Heinricus frater eiusdem Ottoniſ. V̊dilrich de Ulrichiſchirchin cum filiiſ Heinrico Sibotone. Heinrich de Hœnwarti. Vôrthlieb de Mûlbach. Reimpret de Vbernholci. Chv̊nrat von Imeigin. Quam delegationem mortuo eodem Ottone relicta ipſius Jvta nomine cum filiiſ quos ex eo habuit Hainrico et Ortolfo, qui prius deſuerant ne dampnum aliquod ęcclesię proueniret. ſecundo delegando confirmauit. teſtibus ſubscriptiſ. Videlicet Vlrico de Chunigiſbrunne auunculus uiduę: Wernhart filius domini Willihalmi de Michilnſtetin. Hartmût de Smida. Chv̊nrat ſupraſcriptus. Hertinch frater barrochiani de

543 — Sub duce Livpoldo. — Velben. — Predium Tvlne.

Sighartifchirchin. Gundolt de Hucendorf. Rahewin homo domini Vlrici. Willihalm camerarius. Liutrich.

544 Eadem etiam die prefatus Wernhardus agente preposito. W. (*Wernhero*) promptiffime delegando roborauit concambium factvm ab ęcclesia cum patre fratribusque fuis eo extra prouintiam morante. Teftes sunt idem fuperiores. Poftea in Wienne petente eôdem uidua cum preposito. W. dux. L. (*Leopoldus*) prefentibus eiusdem uiduę amicis precipue fratre eius Hvgone von Imeîgin qui putabatur inpedire. cum ipfa tradendo idem predium in fuam defenfionem fufcipiendo confirmauit. et hoc teftantur maioref Auftrię videlicet Livpoldus comef de Bleigen. Ekkebertus de Bernekke. Gebehardus de Ivbalch. Otto de Afheim. Vlricus de Afparn. Albero de Chvnringin cum filio Hadmaro. Irmurit de Gnannendorf. Vlrich de Hintberge. cum II^us^ (*duobus*) filiis Vlrico Marchwardo. Herwich de Chernerbrunne. Meinhart de Tribanfwinchil. cum II^bus^ (*duobus*) fratribus; Rapotone Alberone.

require ad tale signum.

545 Nouerint fidelef tam futuri quam prefentef quod dominus Vlricus de Gadmi minifterialif ducis cum uxore fua et filiif pro filiabus fuis Herrat Jvta quas nimiif eius infiftendo precibus in fororef recipimus omni contradictione remota tradendo delegauit cum eif ad aram. S. Marie II° allodia Pvfindorf cum prato ibidem iacente. Hoc teftantur dominus Heinricus de Miftilbach. Dietrich adolefcenf de Volratifmur. Karl. Heinrich. Liupolt. Herman. Rv̊diger. Albret. Vromut homines ipfius. Hartwich Torli de Foro. Hartwic. Churzhalf. Liutrich. Ezlo de monte. Rv̊diger alber coci ducis. Wolfram de foro. Heimo frater domine Margarete.

Pusindorf.

546 Notum fit omnibus tam futuris quam prefentibus quod Albero et Albertus filii domini Alberonif de [illegible]elze tradiderint ad altare. S. Marie Niumburg pro remedio animę patrif eorum. omniumque fuorum parentum unum beneficium Hitindorf fitum. omni contradictione

remota. Huius rei teſtes sunt. Wolſger Poto de Chrv̊elſ. Heinricus dux.
Heinricus de Durrintal. Egino de Birbom. Liupolt Chvnrat. W. p.
Pilgrim Vyelant. Pertram. alius Chonrat. Omnes hi de Vezz. Wergant de Hittindorf. qui colebat idem beneficium. Willihalm camerarius. Otto de Nuſdorf. Witolt de Widenich.

Notum ſit omni poſteritati quod domina Pertha de 547
Seuelde cum filiiſ Wichardo et Chadoldo pro Heinricus dux.
ſalute animę uiri ſui Chadoldi delegauit ad aram S. Marie uineam apud noſ ſitam. Huis rei teſteſ sunt. Vlrich de Stoyce. Tiemo de Breitinwîde et filii eius Chvnrat et Gotfrit. Alber domini Heinrici filius de Zebingin. Chv̊nrat de Pazintal. Tagno de Partiz. Ekkolf Gerunch de Lize: Alber de Langintal. Vlrich. Rv̊thart. Heinrich et filii eius Gotfrit et Regenwart. et alii quam plures.

Quidam Marchardus et uxor eius Eliſabet von Mi- 548
garmanniſ tradiderunt ad aram. S. Marie IIº iugera et dimidium in eadem uilla Zemigarmanniſ. Huius rei teſtes sunt. Vlricus et alius Vlricus de Heroldiſdorf. Amilbertus. Hertingus Vlricus homineſ ęcclesię nostre.

Omni Christianitati notvm facimus qualiter quidam 549
Gundoldus ducis. L. (*Leopoldi*) miniſterialis de Prudir- L. d.
dorſ. in infirmitate poſitus cum uxore ſua Heilka filios non habenteſ. tradiderunt in manus cuiusdam Ratoldi cognati ſui beneficium ibidem ſitum in preſentia horum hominum videlicet Vdalrici Reinoldi. filius (*sic*) Vlrici camerarii duciſ. Heinrici de Sancto Christoforo. Liupoldi Richeri ruſticorum ibidem. ea ratione vt pro ſalute animarum eorum delegaret ad aram S. Marie. Quod idem Ratoldus post mortem eius ut promiſerat deuotiſſime delegando impleuit. Et hoc teſtantur Gotfrit Herwich militeſ duciſſe dominę Helenę. Wichart Heinrich nepoteſ domini Prûnrici de Chrvmbinowe. Wernher cognatus eorum Ludwicus de foro. Reinnoldus de Strîtdorſ. Rődiger Sibret carpentarii. Ricker. Rőbertus

Pertholdus fratres. Perthold Smaiil. Rüdiger. item Rüdiger Reinger filius Rvdolfi de Rvkkersdorf. homines ecclesie.

Notum sit tam futuris quam presentibus quod dominus Waltherus de Myssowe in extremis positus pro remedio anime sue disposuit ecclesie. II. allodia Phasstetin. que statim eo defuncto fratres ipsius dominus Otto, Gundoldus Eizo Chalohus Albero ad altare S. Marie proprie delegauerunt. Testantur hoc per aures moniti dominus Gerung de Phalspergunnen cum filio Chvnrado dominus Albertus de Phasstetin. Vlricus de Vlrichischirchin. Alber de Echindorf. Heinrich de Hagi. Wichart de Pirbom. Heinrich de Blebinich. Ortolf de Poreizdorf. Wiepot et Herbo de Steindorf. Livdwich et Engrim de Blebinich. Heinrich fratres et Liupolt de Heidrichisdorf. Chaloch et Devtinch de Frizilarn.

Item notvm sit quod dominus Chvnradus de Mulbach delegauit proprie ad aram. S. Marie predium quod habuit Choleisdorf et Hannidorf cum filiis Ottone. et Vlrico pro salute anime sue uxorisque eius Perthe apud nos sepulte. et filiorum quos habebant. Huius rei sunt subnotati. videlicet Ortolf de Meinhartisperge. Perthold de Oekersdorf cum fratre Wolfgero. Engilscalcus de Steindorf. Otto de Chvnradis. Hugo Perthold de Oekerisdorf. Gerhart de Pirbom. Ortolf de Tvrai. Dietrich de Durrinbach. Hartunc de Chelindorf. Chvnrat de Velze. Alolt de Elze.

Ipsa etiam die eademque hora quidam ministerialis comitis Hallensis Marchwart nomine cum filio Hartnido delegauit hos homines quos habuit Mukerowe. ad censum. V. denariorum. Herwicvm. Elsi. Mergart. Hiltpurch cum omni posteritate eorum. videlicet Elsi cum filiis eius Chunigunt. Hartwich. Heinrich. Leucart. Elsi et Chunigunt. Rvdolf et Chunigunt. Hiltigunt. Leucart. Chunigunt. Hiltigunt. Ortolf. Testes sunt Dietrich et filius eius Leupret. Pilgrim de Mukerowe. et Otto de Porzinbrunne. Heinrich von Imwilpretis. et reliqui superiores.

Item memorię comendamus quod dominus Rŏdolfuſ ſenior de Chalmperge uendidit ęcclesię uineam quam ibi ex arbuſtis plantauerat et ad uſum perduxerat pro L^a. talentiſ. conſenſu uxoriſ ſuę. Hadimv̊t filieque ipſius Gerdrut nomine. acceptiſ ab ęcclesia. XXX^a. V. talentiſ. XV. pro ſalute animę ſuę ecclesie dimiſit. Hoc ita esse teſtantur ſubſcripti. videlicet Rŏdolfvs filius eius quem ex priori coniuge habuit cum filio paruulo eiusdem nominiſ quorum etiam consensu et manuſ delegatione ſuper crvcem minorem coram W. (*Wernhero*) prepoſito factum eſt ante monaſterium et dominuſ Chŏnradus de Mvlbach cuius uxor ipſa die ſepulta est cum duobus filiiſ Ottone. Vlrico Engilſcalcus de Standorſ. Hvgo Otto fratres domini Chŏnradi. Gerhart de Pirbom. Rantolt Dirwize. item Rantolt dir groze. Rŏdolf Gerrat de Nuzdorf. Herbort Lv̊dwich Friderich. de Chalmperge. Albret ſeruuſ domini Rv̊dolſi item alius Albret. Reimbot filivs Hermanni de Stevmariſdorf. Pilgrim. Chŏnrat Sveuuſ. Hartwich Liurich; Rvdiger. Herman. Helmwich hominеſ ęcclesię; Vlrich medicus domini Rv̊dolſi. Rv̊dolfvs uinitor cum filio Livpoldo Chalmperge. hi in domo domini Livpoldi pincerne vbi tunc fuit filia domini Rv̊dolſi. dominuſ Otto de Galprunne. Wernhart de Gundramſdorf. Ortolf Hainrich pergemeiſtri. 553 Vinea Chalmperge. L. DVX.

Notum ſit tam preſentibus quam futuriſ quod ęcclesia Niumburgenſis concambium fecit cum domino Herbordo de Potindorf. danſ sibi II°. beneficia Perngerſdorf pro aliiſ duobus que habuit Zventidorf. Hoc actum est, coram duce L. (*Leopoldo*) Cremiſ et domino Alberone filioque ipsius Hadmaro de Chvnringin. et domino Ottone de Purcharſdorf. 554

Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod dominus Hartvngus de Sconovve cum filiiſ Heinrico Chŏnrado pro remedio animę ſuę filiorumque ſupradictorum delegauit ad aram. S. Marie. II°. beneficia ſui 555

Gvmvarn. predii Gûmvarn eo pacto vt post obitum eius propriȩ deſeruiat ȩcclesiȩ. Hoc teſtantur per aures tracti Otto filius domini Heinrici de Chiovve. Ernſto de Marbach. Herbo de Pv̊che. Vlricus de Ulriſchiſchirchin. tunc ſeruuſ. Heinricus cognatus eius de Ebirgozingin. Sighart Bauvarus. Marchvart Helmwich Vlrich Pertholt hominef ȩcclesie. dominus Wolfgervs Hvgo capellani ducis.

556 Dominuſ Irmuridus de Rœtilnſtein pro ſalute animȩ ſuȩ. et pro filio Livtwino quem ſuſcepimus conſenſu uxoriſ ſuȩ N. filiorumque quos habuit tradidit ȩcclesiȩ beneficium Enciniſdorf. ſine omni contradictione proprie deſeruire. Hoc teſtantur per aureſ moniti. Livtvinus frater ipsius de Sunninberc. Sindram de Eberſdorf. Rvdmar militeſ eius Heinrich de Ekkariſowȩ Liupolt ſeruuſ domini Sindrammi. Purchart Rv̊diger homineſ ȩcclesiȩ.

Encinasdorf.

557 Notum quoque esse uolumus tam futuriſ quam nostre etatiſ hominibus. quod a quodam Rodwino domini Heinrici fratriſ Lupoldi duciſ famulo. pecunia predium Rietendorf ſitvm. comparauimus. pecunia vero que partim domino Hainrico pro conſenſu. partim ipſi Ro̊dwino cuius erat predivm. partim ipſis compoſitioniſ nostre cooperatoribus data est. ad quinquaginta uno tamen minus. talenta est computata. Ipſam autem delegationem dominuſ Hainricus ipſo Rodwino petente et nullo nec fratre ſuo ſaltim contradicente. ſuper aram Sancte Marie. preſente et agente domino Wernhero prepoſito et fratribus ſuiſ fecit. Huius delegationis teſtes sunt. Hartungus de Sconowe. Poppo de Gnag. Pertholt. et frater eius Wichart de Arnſtein. Vlricus de Chunigiſprunn. Ortolf de Clemenſ. Livpolt pincerna. Marchwart et Livpolt. et Albreth de Medelich. Sifrid de Manſwerd. Hugo et Vlricus de Merchenſtain. fratres Ǒdalricus de Veſelſowe. et frater eius Wernhart.

W. pp.

558 C Prefatus quoque Harttungus de Sconnowe ſub eiſdem teſtibus duo beneficia Gǒnuar ſita. ita ut post mortem

ſuam dominio ęcclesię deuenirent eodem die ſuper aram S. Marię delegavit.

Illud quoque notum ſit posteritatj quod dominuſ Herbordus de Potendorf delegaverit ad altare beate virginis. 559
Magnſ de Ciſmanſdorf cum filiiſ ſuiſ ad cenſvm. V. denariorum. Cuius rei teſtes sunt. Hartnit de Sachſengange. Vlricus de Chirchaim. Chǒnradus de Tigin. Ǒdalricus de Wiglinſdorf. Hetil de Sachſengange Ebergerus et frater eius Ǒdalricus de Potendorf. Chǒnradus Trugman. Herbordus faber de foro.

Nouerint etiam omnes fideleſ Christi quod dominus 560
Hainricus frater Liupoldi duciſ in die depoſitionis uxoriſ ſuę domine Richze filie regiſ Boëmie apud noſ ſepultę. libera et potenti manv pro remedio prefate uxoriſ ſue tradidit et delegavit ſuper aram S. Marię predivm cui nomen est Rorenwiſen cum uineis agris hominibus. ſilua. cultis et incultis. Teſtes sunt qui preſentes fuerunt: Ortwin et frater eius Huch de Merchenſtein. Poppo de Gnage. Hartwich de Sconawe. Albret de Ebergozzingen. Ortolf de Clematſdorf. Gundolt Struz. Ortolf de Gundrameſdorf. Elbewin de Aichawe. Rudger Vǒzel. Willehalm de Simmannigin. Albret de Pazentale. Engilſchalch de Prûnſperch. Hartwich Churzhalſ. Gerunch Albret. frater eius. Marchort. Altman homineſ ęcclesie Ludwich et frater eius Rapoto de Tribanſwinchel. Pertolt Châlbel Ǒdalricus Asinus. Vdalricuſ Roſſil. Rudolf Scroſſa de Chirlingen. Rudolfus iunior de Chalenperge. Herwich de Charnebrûnne. Liupolt pincerna.

Item nouerint poſteri. quam preſentes. qualiter do- 561 C
mina Margareta de Volrateſmûr cum filio Dittrico tradidit ſuper aram Sancte Marię Niwenburg ad cenſum. V. denariorum Herlint cum duobus filiiſ ſuiſ. Sighardo et Wernhardo. Huius rei teſtes ſunt. Dittrich filius eiusdem domine. Hartwich. Chunrat Trugman. Volchmar Hainrich Wrmel. Rudger Eninchel. Pertolt.

562 Pateat tam abſentibus quam preſentibus quod quedam
uidua Pertha nomine. cum filio ſeniore Chv̊nrado pro re-
medio anime mariti eius Hugonis de Okerſdorf de-
legauit ad aram. S. Marie dimidium beneficium Herol-
Herrsdorf difdorf. Teſtantur hoc dominus Chŏnradus de Mûlbach
frater defuncti Pertholt Wolfger. fratres de Ockerdorf.
Chŏnrat Wcelant de Uelze. Otto Hirzo ferui defuncti
ipsius. Rv̊diger. Lûdwich hominef ęcclesię.

563 Quidam Popo de Razindorf. ducis. L. (*Leopoldi*)
miniſterialis. pro ſalute animę ſuę. delegauit ad aram.
S. Marie. uineam quam habuit in barrochia nostra. Hoc
teſtantur. Hartnidus gener eius de Mv̊kerowę. Gerunch.
Rŏdiger. Wolfram.

564 Item dominus Vlricus de Ulrichiſchirchin
Swabdorf. cum filio Chŏnrado quem ad litteras poſuimus.
delegauit ad aram S. Marie. molendinum quod habuit
Swâbdorf. Hoc teſtantur dominus Heinricus du-
cis. L. (*Leopoldi*) frater. Heinricus Siboldus
filii domini Vlrici. Vlricus dapifer. Albero marſalc.
Chonradus de Riede. Thiemo. Helmrich de Hauchisberch.
Heinricus. de Ebergozingin. Willihalm camerarius. Ge-
runch filius domini Ortolfi de Rufbach.

565 Notum ſit cunctis Christi fidelibus quod dominus
Sub. H. duce. W. pp. Hainricus de Miſtilbach ad dirimendam litem inter
evm et ęcclesiam Niwenburgenſem exortam de predio
quodam Velwen poſito iuxta Vtental quod cvm filia
ſua Adalheida nomine. dederat eidem ęcclesię tria
beneficia et II°. curtilia. poſita Velwen iuxta Mara-
ham. delegauit. S. Marie Nuiuenburg. et quartum in
eodem loco pro alio beneficio Vuluinilifdorf ſito. quorum
duo ſtatim in poteſtatem nostram traximus. reliqua post
mortem. eius poſſidenda expectabimus. Hanc delegatio-
nem peticione patris ſui. Ophmia una cum marito ſuo
Hadmaro confirmauit. et ſimili modo ſuper reliquias S.
Marie uidelicet ſuper crucem minorem abſque omni con-
tradictione in uilla que dicitur Sconowe iuxta Had-

marſteine (*confirmauit*). Huius legitimę traditioniſ teſtes sunt dominus Adelbero de Chunringin. et Rapoto de Sconenberch fratruelis eius. Otto de Plawenich. Elſo de Miſſowe: et frater eius Waltherus. Ortliebus de Winchil. Rumhardus procurator domini Adilberoniſ de Chunringin cum duobus filiiſ Rumhardo et Ottone.

Quidam miniſterialiſ ducis L. (*Leopoldi*) Liupoldus 566
nomine in extremiſ poſitus diſpoſuit ęcclesię pro animę
ſuę remedio duo beneficia Eberſdorf. quę poſtea eo de- Eberstorf.
functo frater eius Sintrammus delegando deuotiſſime impleuit preſentibus teſtibus ſcilicet Livtvino de Suninberch. Wernhardo et Poppone fratreſ de Puſinberch. Ortolf de Clemenſdorf. Rŏdolfuſ de Chirchlingin. Wolfgeruſ de Oękerſdorf. Hartwicus Toril.

Rapoto caſtellanus Pûtinenſis pro animę eius uxoriſ 567
remedio Sophie nomine tradidit ad aram. S. Marie. beneficium Stinchinprunne. Hoc teſtantur Conſtantius. Hart- Stinchkenprun.
wich Toril. Livtrich. Chvnrat Trugeman.

Comeſ Gebehardus de Rebegave extrema 568
agens; tradidit in manus comitiſ Chŏnradi de
Rachez beneficium in loco qui uocatur Lô. ea interpo- Nunc Laa.
ſita conditione ut pro ſalute animę eius delegaret ęcclesię Nivenburg. Quod postea idem comes in preſentia ducis. L. (*Leopoldi*) Wienne delegauit ſuper reliquiaſ S. Marie. uidelicet ſuper crvcem minorem a domino Gotſcalco fratre nostro illuc delatam. Quod ita factum esse teſtantur ipſe delegator comeſ. dominus Otto de Lenginbach. Chraph de Amicinſbach. Hadmar de Chŏnringin. Wîchart de Seuelde. Wichhart de Zebingin. Alber Marſcalch.

Hii sunt teſtes prati quod delegauit dominus Herwi- 569
cus acceptis ab ęcclesia. VI. talentiſ. Hadmarus de Chûnringin. Wichardus dapifer. et frater eius Chadoldus de Seuelde. Hugo de Ottinſteine. Vdalricus cognomento Aſinus. Dietmarus frater eius de Herwici.

Domina Gerdrudis de Pertholdiſdorf longa 570
cum deficeret infirmitate coram abbate S. crucis. et

Scotorum pro remedio animę ſuę diſpoſuit ęcclesię. II°. be-
Prunni. neficia Prunni in manu prepositi W. (*Wernheri*) dele-
ganda ad aram S. Marie. Hoc ita factum teſtantur. Per-
noldus de Weini. Hermannus de Stŏcindorf. Item Her-
mannus homo domini Ekkeberti de Pernekki. Hartwich
Gerungus homineſ ęcclesię. Luipoldus homo. ipsius domine.

571 Vidua quedam Elliſ nomine in infirmitate poſita diſpo-
Rezz. ſuit ęcclesię. II°. beneficia Rezze. et I. uineam. quod ea
moriente filii eius Wernhart. et ſoror eius Gerdrut dele-
gando impleuerunt. Quod ita factum teſtantur Chŏnradus
et Vdalricus fratres de Lizi Herbordus. Albertus filius
domini Hugonis. Ortolfuſ de Lizi. Chŏnradus de Ma-
leiſdorf.

572 Quidam mileſ de Peugerich Liebart nomine pro
Holabrun. remedio animę uxoriſ ſuę Rizin. II°. curtilia Holerbrunne
(*tradidit*): Hoc per aureſ tracti teſtantur. Ŏdalricus
filius domini Ottoniſ de Holerbrunne. Otto marſalch:
Willihalm camerarius. Chŏnradus gener magistri Ortwini
Vorſtare. Arnoldus.

573 C Notum ſit Christi fidelibus quod Gerdrudis et fi-
W. pp. livs eivs Rudolfus de Chirchlingen. delegaue-
runt ad altarę Sancte Marię Livcart. ad cenſum. V. num-
morum. Teſteſ ſunt huius rei Hartwich ſurdus. Friderich
puer. Chunrat. Hainrich. Remperht. Rvdiger. de Chri-
cendorf. Perwin.

574 Haidinricus et Otto filii domini Wolfkeri
de Schahiſperge in die depoſitionis eius delegaue-
runt ad aram Sancte Marie. villicationem Weci-
Egenburk. lindis. vel (*videlicet*) IIII^or^ beneficia Eginburch. Hoc
teſtantur. Pertholdus de Iwanſtal. Wichart de Seveld Al-
bero de Zebinge. Chunrat de Pacintal. Wolfkerus de
Hecimanſdorf. Hugo de Modelaiſdorf. Irmfrit de Vl-
richeſchirchin. Wolfkerus de Chrevlis.

575 Notvm ſit cunctiſ Christi fidelibus quod domina Ma-
thildiſ de Aſparn tradidit Sancte Marie. IIII^or^ beneficia
Luipoltſdorf. Huius rei teſteſ sunt Werenherus de Rv-

tenperge. Wicpreht de Chirchpach. Otto et Hartwic de Chirchelinge.

Tam presentibus quam futuris notum sit quod domina Chunigundis de Rorbach soror nostra eo tempore quo apud nos sancte religionis habitum induit curiam suam quam Rorbach habuit et in qua fuit. cum duobus beneficiis Hecilsperge ecclesie nostre quo ad usque ipsa uiueret seruitura reliquit. Euolutis autem tribus annis quibus liberam in curia et beneficiis illis disponendi facultatem habuimus placuit amicis eiusdem Chunigundis curiam Rorbach quia ea quamdiu ipsa uiueret carere non poterant a nobis absoluere ita uidelicet ut ipsi duo predicta beneficia Hecilsperge pro perpetuo ecclesie nostre mansura ad delegandum super aram S. Marie. cum id ab eo a nobis exigeretur in manum domini Perhtoldi de Engilprehtisdorf delegarent addito uno beneficio de possessionibus eiusdem Perhtoldi Vtechdorf sito. Hec autem delegatio facta est a domina Gerdrude de Galprun et filio eius Ottone. et domina Júta predicti Perhtoldi uxore. Ad illos enim duo beneficia Hecilsperge hereditario iure pertinebant. tercium uero ut nos faciliores et in dimittenda curia promptiores essemus dominus Perhtoldus addiderat de suo. Huius autem rei testes sunt qui presentes fuerunt. Otto de Galdrun et homines sui Sighardus Hasinschal. et Waltherus. Vlricus Asinus. et homo suus Reinbertus. Ditmarus de Chunisprunne. et homo suus Weinhardus. Siglochus de Charnabrun. Luduuicus de Pochulise. Rudgerus de Hecilsperge. Ernisto de Půsinperge. Werinhart cognomento de Nurare. Duringus de Rorbach. Albertus de Galprun. cum duobus fratribus suis Gotfrido et Vlrico. Hainricus de Galprun. Rudbertus de Sancta Margareta. 576 W. pp. Hetzelsperg.

Tempore autem Liupoldi ducis agente Werinhero prepofito supradictus Perhtoldus uiuente adhuc sorore Chunigunde delegauit supra aram Sancte Marie que delegenda susceperat. tria uidelicet beneficia duo Hecilsperge 577

unum Ytechdorf. Et hi teſteſ ſubſcripti per aurem sunt tracti. Willehalm camerarius. Choſtniz. Herwich. Livtrich. Wolfker homo ęcclesię. Rődigerus de Hecilſperge. Wolfpreht de Wecilinſdorf.

578 ap. Wern. pp. Preſens et futura nouerit etaſ. quod quidam familiarif noster Pilgrimus nomine de Willindorf. annuente fratre ipsius Herbordo. omnia que circa hoſpitale nostrum habebat in manum domini. Wernheri. prepositi ea conditione tradidit. ut ſi ipſe ſine liberiſ uita deceſſerit. omnia que illic ſui iuriſ sunt. in uſvs cedant pauperum. Huivs rei teſtes sunt. Heinricus de Imceinſdorf. Germunt. de familia ecclesie nostre. Hartwicus. Churzhals. Luitricus. Herwicus. Wolfram. Altmannus filius Altmanni de Tatindorf. Eberan. Encichint carpentarius. Herbort frater ipsius qui tradidit. Albret filius ſororiſ eiusdem. Rvdgerus de Mulbach. Chunradvs Trugman.

579 ap. Goth. pp. Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod Hainricus de Swarzah tradidit pro filio ſuo Wolfgero beneficivm unvm Pruderdorf ſitvm. Cuius rei teſtes sunt. Wilhalmus camerarius Hainricus VVrm de familia ęcclesię Pilgrimus Rődgerus Chal. Rődgerus de Mvlbach. Rődgerus Eninchil. Marqwardus Tvſer.

580 ap. Wern. pp. Domina Gerdrudis de Galprunne cum filiiſ ſuiſ Ottone tunc milite. Alberto. Heinrico tunc ſeruiſ Ŏlrico omnem depoſuit querimoniam et litem diu cum ęcclesia iniuſte habitam pro predio Hecilſperge. quod ante aliquoſ annoſ ad ſeruicium ęcclesię tradiderant. et delegata ſecundo delegando roborauerant. Hoc teſtantur dominuſ Herwicus de Charnerbrunne. Heinrich. Rődolf fratreſ de Encinſdorf. Wermůt de Stetin. ſerui domini Herwici. Hugo de Marha. Ekhart de Chuniſprunne. Durinch de Reze. Hugo de Stetin. Tiemo de Struphingen. Rődolf de Pirchinwart. Rődiger de Hecilſperge. Reinger de Stritorf. Gerunch homineſ ęcclesię.

Heils-perg.

581 ap. Marcb. pp. Omnibus Christi fidelibus preſentibus ac futuriſ notum esse cupimus. quod quidam frater Niwenburgenſiſ Chun-

radus nomine tunc acolitus ordine. pro ſuo fratriſque Rŏdingi et omnium parentum ſuorum remedio delegavit ad aram. S. Marie mancipia hereditario iure ad ſe pertinencia post mortem fratriſ ſui Rŏdingi. ad quem primogenitorum ivre eadem mancipia pertinebant. Defunctoque. enim utroque parente eiusdem fratriſ. noverca eius quam pater post mortem matriſ illius duxerat. uoluit eadem mancipia in ſeruitutem ſuam redigere. filiorumque quoſ ex eo habebat. Qua propter coram domino duce ecclesię aduocato eidem fratri iuſticia queſita hereditario iure idem homineſ adiudicati sunt. dato eiſ inſuper aduocato Cholone de Chulevbe quem uicinum habebant. Quoſ homineſ cum omni poſteritate eorum ſub prepoſito Marchardo idem frater. C. (*Chunradus*) delegavit ad annualem cenſum ſinguliſ anniſ perſoluendum. Quibus in altari traditiſ et ſuſceptiſ teſteſ ex more adducti sunt. Videlicet Albero de Chunringen. Wernhart de Lancendorſ. Ŏlſchalch. Arbo de Modelanſdorſ. Hugo tunc puer: Rapoto de Medeliche. Riwin de Nivſidil. et filius eius Perhtolt. Imbertus cementarius. Mancipiorum nomina sunt hec. Herman et uxor eius Oſpirn. Herman. Otto. Rabewin. Irmgart. Livkart. Heilca.

Nouerint fideleſ ęcclesię. tam inſtantiſ temporiſ quam 582
futuri. quod quidam duciſ miniſterialis Otto nomine de ap. Wern, pp.
Blabeniche. delegaverit ad aram. S. Marie cum matre
et filia Elſpet nomine: quam collegio ſororum nostrarum
adiunximus. tria beneficia in loco qui dicitur Velwen. Velben.
que ſoluunt per annum. XIII. ſolidoſ. et XV. denarioſ. eo pacto. ut predium quod habuit Tulne a domino duce in beneficium libere huic acquireret ecclesie. Quo facto. predium quod prius delegauerat ad eum rediret. Huius delegationiſ teſteſ sunt ſubnotati. videlicet Heinricus frater eiusdem Ottoniſ Ŏlrich de Ŏlrichſchirchen. et filius eius Hainricus puer. Sibot. Heinrich. de Hohenwart. Vortlieb. de Mulbach. Rempreht de Obernholce. Chůnrat. Vonemegin. Wolfger. Rŏpreht homineſ ęcclesię.

583 Sciendum est etiam. quod quidam minifterialis episcopi Pataviensis. Marchort nomine de Werdan. confilio domini Ortwini presbiteri auunculi fui tradidit ad aram. S. Marię pro remedio animę matrif fue Petriffe apud nof fepultę. predium quod ante delegauerat dominuf Ortwi-
Cholestorf nus in uilla quę dicitur Cholefdorf in ufum ęcclesię proprię decedere. Optulit et aliud predium huic uicinum eo tenore. ut fi obierit fine herede. huic feruiat ęcclesie. conceffif sibi ab ęcclesia duabus uineif Rorinwifin ufque ad diem mortif fuę. Huius rei teftef fubfcripfimus. videlicet Walther. de Werde. Afchvin. Pŭgo de Werdarn. Wifint de Chrizendorf. Willehalm. Herwich. Hecel de monte.

584 Notum fit omnibus fcire uolentibus; quod domina
Wern. pp. Juta de Blabnich relicta domini Ottonif cum duobus filiif quos ex eo habuit. Ottone et Ortolfo. pre-
Tulnn. dium Tulne quod ante delegauerat pater eorum pro forore eorum. quam ante annof aliquos fufceperamus fine contradictione delegauerint: Teftef sunt Ǒlricus auunculus êorum matrif de Chunifprunne. Rahewin homo ipfius. Wernhart filius domini Willehalmi de Michilfteten. Ortolfus de Grŭbe. Herbort de Witigaifdorf. Charlo de Stovmarfdorf. Chŭnrat Vonemagen. Harmŏt de Smida. Hertinch frater barrochiani de Sigehartfchirchen. Gundolt de Hucendorf. Willehalm. Livtrich.

585 Ipfa etiam die prefatus Wernhardus. agente preposito Wernhero promptiffime delegando roboravit concambium factum ab ęcclesia cum patre fuo et fratribus; eo extra prouinciam morante. teftef sunt idem fuperioref.

586 Notum fit cunctif Christi fidelibus; quod dominuf
Wern. pp. Herbordus de Chirchlingen curtim unam Dazm Garmanf pofitam pro duobus talentif ab ęcclesia Niwenburgenfi comparaverit. hac interpofita conditione. ut post uitam fuam et filii fui quem primum (*post*) emptionem iftam habuerit. nec dum enim aliquem habuit. vel certe fi filium non habuerit. post uitam filii fororif fuę Chŏnradi

in ufum ęcclesię et proprietatem reuertatur. In teftimonium huius emptionif ipfe Herbordus perfoluere debet fingulif annif denarium unum. Quando hoc factum est coram preposito Wernhero. prefentef aderant. Albero de Garmanfdorf. Witolt. Hartwich. Hugo medicus. Herman de Stovcendorf. Perhtolt de Nivfidel. Altman tunc puer. Gerunch. Pilgrim. ferui magiftri nostri. Hi omnef sunt hominef ęcclesię nostrę. Ŏlrich de Hadmardorf. Rŏpreht pater eiusdem. Hartunch de Pachdorf.

Quidam Sifridus de Tulne cum uxore fua Hadinŏt 587
nomine pro remedio animarum fuarum delegauerunt ad Wern. pp.
aram. S. Marie uineam Chunhofteten fitam. ea conditione. ut qui prior eorum obierit in feruicium ęcclesię pertineat. Hoc teftantur. Chŭnradus Trugman. Livtrich. Hartwich. Churzhalf. Heinrich Wrml.

Similiter quidam Heinricus Wrml cum uxore fua 588
Adalheida. delegavit ad aram. S. Gerdrudis in elemofinam pauperum uineam quam habuit iuxta hofpitale. pro falute anime fue omniumque parentum fuorum. Et hii sunt teftef. Hartwich. filiusque eius eiusdem nominif. Otto. Chŭnrat milef domine Margarete. Heinrich. Richpert. Volchmar. Livtrich. et alii quam pluref.

Hii sunt teftef qui teftantur qualiter dominuf Sintram- 589
mus. L. (*Leopoldi*) ducif minifterialis difpofuit ęcclesię nostrę in prefencia domini Wernheri prepositi et domini
Hadmari duo beneficia Horn post obitum eius. videlicet Horn.
dominus Chadoldus de Sevelde. Ŏlrich de Purftindorf. Wichpreht. Albertus de Nuzdorf. Livtrich. Wolframmus. Chŏnrat Trugeman. et alii quam pluref. Recepit et ab ecclesia in beneficium curtile. I. in foro tranf Danubium.

Notum fit cunctif fidelibus quod duo fratres Gotfridus 590 C
et Luipoldus de Genftrindorf. tradiderunt fuper altare. Wern. pp.
S. Marie quendam Engilbertum ad cenfum. V. denariorum. Huius rei teftef sunt. qui tunc aderant. Hirzman. Perhtolt. Hainricus. Livtoldus.

591 W. pp. Item notum ſit omnibus; quod Marchwart et uxor eius Eliſabet de Garmannſ tradiderunt ad aram. S. Marię Niwenburg duo iugera et dimidium in eadem uilla Garmanneſ. Huius rei teſteſ sunt. Ŏlricus et Ŏlricus de Herolſdorf. Amibertus. Hertingus. Ŏlrícus homineſ ęcclesię nostrę.

592 Quedam uidua Friderun nomine in Winna. cum filio ſuo Heinrico. tradidit ęcclesię nostrę curtile unum cum adiacente uinea. pro filio ſuo nomine Rŏdolfo. quem ea petente in fratrem recepimus. cui etiam Wernherus prepositus remiſit. ea conditione. ut post obitum eius redeat ad ecclesiam. Hoc teſtantur conciueſ eius qui dicuntur Pergenoze in Winna.

593 Herrandus de foro pro remedio animę filii ſui Rŏdgeri. tradidit ęcclesię uineam post finem uitę ſue.

594 Similiter Hecil de monte in depoſitione uxoriſ ſue; N. tradidit uineam post finem uitę ſuę.

595 Intimamus future poſteritati. quod Dietmaro de Hardeke datiſ. XIIII. talentiſ conceſſa sunt nouem beneficia Heinrichſdorf ſita. ea conditione. ut post mortem utriusque ipsius videlicet et uxoriſ ſue. redeant in priſtinum uſum ęcclesię cum uinea eiusdem Dietmari. Pulca ſita. Hęc acta sunt coram domino duce Heinrico. et Alberone de Chunringen. et filio eius Hadmaro. et dominiſ ipsius Dietmari et aliiſ quam plurimiſ.

Heinrichstorff.

596 Notum ſit Christi fidelibus; tam futuriſ quam preſentibus quod contentio inter fratres Niwenburgensis ęcclesię et dominum Ortolfum de Iſinberch pro beneficio Celdramendorf poſito et eidem ęcclesię tradito a domino Gotfrido de Huninſdorf predicti Ortolfi patruo div agitata. tandem anno domini M°. C. LXX°. I°. agente domino duce Heinrico multiſ coram teſtibus Chremiſ in domo quondam domini Pilgrimi. ſic est terminata. Ortolfuſ de Iſinberch a domino Wernhero Niwnburgenſi prepoſito in cauſam tractus et ivre ſori ſuper quodam beneficio Celdramendorf poſitum in manum eiusdem

ducis abnegata omni proprietate eidem ęcclesię delegandum delegavit. hac interposita pactione. ut ipse utrumque beneficium usque ad diem mortis suę possideret. et se defuncto. ęcclesia Niwnburgensis. et a patruo suo Gotfrido de Hunensdorf oblatum. et alterum a se per manum ducis delegatum. sopita omni contradictione affinium possideret. In huius rei monimentum. et proprietatis nostrę monimentum per singulos annos in festo. S. Martini. ęcclesię Niwnburgensi sub testimonio presencium tres soluere se pactus est denarios. Huius rei testes sunt. Chůnradus comes de Pilsteine. Otto de Lengenbach. Ŏlricus de Asparn. Hadmarus de Chůsarn. Livpoldus de Stamheim. Albertus de Chambe. Albero de Chunringin. cum filio suo Hadmaro. Albero de Zebingin. Wichardus et Chadoldus de Sevelden. Erchinbertus de Gors et frater suus Wolfkerus. Marchordus de Tige. Chŏnradus de Stritwisen. Prunricus et tres filii eius. Dietmarus. Prunricus. Azzo. de Chrumpinowe. Sifridus Waise. Pruno de Cidoldisperge.

Notum sit omnibus scire uolentibus quod dominus Aspinus domini marchionis Livpoldi capellanus. tradidit ęcclesię. S. Marie Niwnburg. uillicationem Grawarn positam. 597

Duę uineę debentur ęcclesię Niwnburgensi in monte posite. post obitum Richkardis uiduę Hermanni uilis. 598

Notum sit cunctis fidelibus, quod domina Gerbirgis mater domini Heinrici de Mistelbach in morte viri sui Erlwini. tradidit ęcclesię nostrę beneficium Wldinsdorf situm quod pretio comparauerat. quod succedentibus annis dominus Heinricus filius eius datis. v. talentis recepit. hoc pacto. ut post obitum ipsius rediret in usum ęcclesię. Quod pactum dum infirmare niteretur. conuictus est ueris assertionibus in curia Niwnburch in presencia ducis ac ducisse. Huius facti testes sunt. Heinricus de Gundramsdorf. Otto de Gobatspurch. Ŏlricus de Stovce. Wichardus et Chadoldus de 599 Wldinstorf.

Sevelde. Wernhardus de Rabenſteine. Albertus de Horn. Wichardus de Veſtenberch. Albertus et Ŏlricus frater eius Strune. Ludewicus de Tribanſwinchil. et frater eius Meinhardus.

600 Notum ſit quod uxor domini **Alberonis de Gumpindorf** in morte uiri ſui tradidit ecclesie nostre beneficium Prunne ſitum.

601 Preſenſ et futura noverit ętaſ, quod quidam familiariſ
Wern. pp. noster Pilgrimus nomine de Willindorf annuente fratre
Spital. eius Herbordo omnia que circa hoſpitale nostrum habebant in manum domini Wernheri prepositi ea conditione tradiderint ut ſi ipse ſine liberiſ uita deceſſerit. omnia que illic ſui iuriſ sunt. in iuſ cedant pauperum. Huius rei teſteſ sunt. Henricus de Imcinſdorf. Germunt de ſamilia nostre ecclesie. Hartwicus Churzhalſ. Livtrich. Herwich. Wolfram. Altman filius Altmanni de Tatendorf. Reinher de Hadmarſdorf. Eberan. Encichint carpentarius. frater eius Herbort qui tradidit ea. Albreht filius ſororiſ eiusdem. Rŏdiger de Mulbach. Chûnradus Trugman.

602 Pateat Christi fidelibus tam futuriſ quam preſentibus;
[illegible] quod dominuſ **Heinricus de Steinperch** miniſterialis duciſ pro remedio matriſ ſue die illa qua apud noſ
[illegible] ſepulta est. ſuper aram. S. Marie beneficium Hintinperch ſitum tradidit. Huius rei teſteſ sunt. Herwicus et frater eius Dietmar: de Charnerbrunne. Marchwart. et frater eius Ŏlricus de Hint[illegible] Otto de Pirpovm. Marchwart Mulinne. et frater e[illegible]icus Cholbe. Marchort de Hintperch et alii quam [illegible]

603 Notum ſit [illegible] isti fidelibus; quod dominuſ
[illegible] **Dietricus** [illegible] ſt ein tradidit nobis tria bene-
[illegible] ficia. unum [illegible] **Siraſdorf**. una cum filia ſua nomine [illegible] ſuſcepimus. Huius rei teſteſ [illegible] miniſterialis. Wernhardus [illegible] de Siebinhirtin. Chŏnrat de [illegible] Petronella. Herbort. Gero[illegible] omnes de. S. Petronella.

Heinrich Malhlin. Heinrich de Perga. Altman homo ęcclesię.

Sub eiſdem teſtibus; eadem die per manum prefati 604
Dietrici de Lichtenſtein traditum est beneficium ęcclesię
nostrę Chrotindorf ſitum cum Ŏlrico ſcolare quem Chroten-dorff.
ſuſcepimus in fratrem annuentibus fratribus eius.

Cognoſcat tam futura quam preſenſ ętaſ. quod do- 605
mina Margareta de Miſſowe uxor domini Eber- Got. pp.
hardi de Erlahe. tradidit nobis cum filia ſua nomine
Rihza duo beneficia ſita Durrinpach. Huius rei teſtes Durinpach
sunt. Wernhart. Dietrich. Rapoto. Heinrich. Sifrit. Albreht. Hii omnes sunt de uilla Rawna. Wolfram. Hartfrit. Amelbreht. Tiemo cocus. Sibreht. Richker. carpentarii. Wigolt. Marchwart Tŏflare. Albreht Heilant. Marchwart minutor Reinolt. Gotfrit. hii omnes homineſ ęcclesię. Otto. Prunrich de Chrumbenowe. Wifint. Chŏnrat et Eberhart fratreſ. et alii quam plureſ.

Notum facimus cunctiſ Christi fidelibus quod quidam 606
nomine Alhardus et uxor eius nomine Juta de Tulne an- Got. pp.
nuente duce Livpoldo delegauerunt in proprietatem ęcclesię post mortem utriusque uineam Povmgartn ſitam
et treſ domoſ in Tulne. et XV. curteſ cum agris adia- Tulna.
centibus in Sazunge pro XX. talentiſ et dimidio. pro C
remedio animarum ſuarum. tali conditione. vt ſi quiſ ſuper haſ curteſ et agros adiacenteſ quérimoniam fecerit. et ſe aliquid iuriſ in eiſ habere probauerit. eadem talenta ęcclesie nostrę perſoluat.

Inſuper treſ homineſ tradiderunt ęcclesię. ad cenſum. 607
V. denariorum. Vlricum uidelicet et Irmgart. et matrem ipsius Gerbirgam. Et hoc iſti teſtantur. Diepolt de Winna. Wiepreht mileſ. Irmfrit de Ŏlrichſchirchin. Choſtniz. Livtrich. Wolfram. Hartwich Churzhalſ. Heinrich de Alſe. Manigolt, uenator duciſ. Rŏdolf de Tulne. Hainrich Wrmle. Pilgrim mileſ. Rŏdiger Challe. Heinrich Mundolſ. Marchwart Tŏflar. Engilpreht et Herman de Miſſowe. Albreht Luzelman. Riwin homineſ ęcclesię.

608 C Item sub eodem teſtimonio Friderich de Rore tradidit eôdem duo mancipia Adlbertum. et Pertratam. eo uidelicet iure. quatenus quamdiu uiuerent. annuatim. V. cenſualeſ nummoſ perſoluerent.

609 C Item. Simili conditione Ǒdlricus quidam de Gnannendorf tradidit eôdem Diepoldum. ſub teſtificatione ſubſcriptorum. Pertolt de Purſtndorf. Eberhart de Sewaren. Ǒdlrich de Leweraren. Magnhart cementariuſ.

610 Christi fidelibus notum fieri decernimus qualiter Heinricuſ de Pertoldeſdorf per manum Mathildiſ uxoris ſue tradidit ad aram Sancte Marię uillam quę dicitur Willehalmiſdorf. Huius rei teſteſ ſunt Adelber frater eiusdem Heinrici Heimo de Hecingen. Adalber de Burcharteſtorf. Rediger. de Brûnnen. Rabot de Sinmannin. Heidinrich de Beugen. Leupolt de eadem uilla. Adlbret. Adlhart (de) Hecingen. Heidnrich cognatus eiuſ.

(Willehalmedorf dedit Hainricus de Perhtoldsdorf.)

611 Nouerit religio fidelium quod quedam Freuza uidua Erchenberti caſtellani de Gorſ manſum unum Encineſdorf ſitum ad altare. S. Marie uirginiſ Neunburch omni contradictione excluſa delegauit. eorumque qui ſubſcripti ſunt teſtimonio confirmauit. Herman de Reidenprunen. Wolfrat de Egnenpurch. Ǒdlrich et Rŏdolf de Cigeiſdorf. Weſgrim et Hirzman de Encineſdorf. Eberhart de Wecelendorf. Rŏdger de Neunburch.

(Mansus unus Encinsdorf.)

612 Item notum ſit cunctiſ hunc titulum legentibus quod dux Leupoldvs redituſ illoſ Egnburch ſitoſ quoſ a Neunburgenſi ęcclesia cambitioniſ conditione tranſmutare diſpoſuerat. interueniente morte Hirzoniſ cui eoſdem beneficio donauerat. mępmoratę ęcclesię ſub eorum qui ſubſcripti (*testimonio*) ſunt reſtituerit. Pertolt Chelbel. Megnhart. Hûc de Medliche. Adlbreht Stuhſe. Facta est autem relegatio eadem manu Leutoldi comitiſ iuſſione duciſ.

(Egenburcht.)

613 C Hoc etiam eſtimationi fidelium indagare curaui. quod quedam Eliſabet de Fornice eidem ęcclesię mancipium quoddam. ancillam uidelicet nomine Alheidam tributario iure donauit. teſtibus huiusmodi aſſignatis. Wilant eius-

dem (*loci?*) Heinrich. Witolt de Widnich. Eberhart de Wecelendorf. Englbreht aurifex. Hertwich pellifex. Engildi. Manno de Neunburch.

Tradidit etiam eôdem Leutfriduſ quidam de Swinwarte ſeruum unum nomine Heinricum. ad. V. denariorum annuum tributum. ſub teſtimonio eorum quoſ ſubſcripſimus. Marchort de Hintperge. Eberhart de Sewaren. Herman de foro. Manno. Giſlbret. Herttwic. 614 C

Deſignâmus quoque delegatam ad altare. S. Marie mulierem quandam Gotta uocatam. et filium eius Eberwinum. a uidua quadam Prunnehilde. cauſa animę filii ſui Eberhardi. Teſtificantur hoc clerici Adlbreht Adlhero. Ymmo. Ŏdlricus filius eius. et ceteri qui preſenteſ fuerunt. 615 C

Hoc quoque memorię fidelium commendare ſcripto curauimus. quod Truta uenerabiliſ illa matrona de Mŏrperge ancillam unam Brigidam ſcilicet legali traditione ad altare S. Marię Neunburch. donauit. quod teſtantur Ernſt. iudeus. Herbort. et uir eius Heinrich de Cumpendorf. Ŏtil. Opolt de Alſa. Wolfrat. Megnhart Otto de Mourperge. 616 C

Hoc quoque ſummopere memorandum decernimus. quod Wernharduſ quidam de Ualchinſteine manſum unum qui Ottentale ſituſ iacet beatę dei genitrici Marię Neunburch legitime delegauit. et conuenienti teſtimonio confirmauit. Huch de Miſtlbach. Rudingerus. Ratoldus. Gundolt. Alwich. Eckerich. Altman. 617 C Mansus unus Ottentale.

Item fidelium Christi nouerit humilitaſ quod quidam Wicpoto de Orte delegauit in manum uiri ſui Waltheri ancillam unam Goltpurgam uidelicet tradendam ad altare S. Marię Neunburch. quod cum factum fuiſſet. teſtibus confirmatum est. Pertolt. Sigbreht. Wergant. Gundram. Heinrich. Eberhart. Hertwich. 618 C

Sciendum etiam est quod Chŏnradus de Wiſkentale delegauit in manum cuiusdam Adlberti ancillam ſinam (*suam*) Gŏtam nomine tradendam ad altare S. Marie Neunburch quod legitime peractum teſtibus hiſ aſſig- 619 C

natum est. Altman. Rŏpreht. Chŏnrat. Pilgrim. Englſcalch.

620 Memorabile quoque recenſemus qualiter Erchengerus de Zwelfohſingen tradidit. S. Marie Neunburch predium

Predium Hercindorf situm. quoddam Hercindorf ſitum quod ſuę poteſtatiſ erat pro recompenſatione predii alterius Zwelfohſingen et Regnhartſdorf poſiti. et XIIII. talentiſ argenti. Teſteſ huius rei sunt. Hvc de Lihteſſteine. Heidenrich de Peugen. Pertolt de Swinſtige. Rŏperht de Ruſtpach.

621 C Sciendum eciam quod Truta quedam de Mourperge tradidit ad altare. S. Marię Neunburch famuloſ ſuoſ Wolfkerum. Gozelinum Rŏdgerum Ekericum. Erneſtonem Mergardam ſub teſtimonio iſtorum. Ŏdlrich Wolfram. de Suueringen. Wolfker Adlbreht Rŏdwin. Regnfrit de Neunburc. Heinrich Eberger de Chalwenperge. Marchort de Purſtendorf.

622 Tradidit et dux Leupolduſ ad idem altare molendinum

Molendinum Chremese. quoddam Chremeſe in quantum ſui iuriſ erat. Teſtantur hoc Otto de Lengenpach. Marchort de Hintperge. Hûc de Lihtenſteine. Heinrich de Miſtelbach.

623 C Eôdem delegatum Englſcalhum quendam conſignamus, quem Gotſcalchus quidam manu Toberaci tradidit. et teſtimonio ſubſcriptorum firmauit. Altman. Timo. Marchort. Rŏdwin. Gotſcalch.

624 C Delegauit etiam Regnhardus ſeruoſ ſuoſ Pertoldum et Chŏnradum ad altare S. Marie Neunburch. tali uidelicet tenore. ut ſi uſque ad tercium annum indictum cenſum pretermiſerint. ſeruili conditioni ibidem ſubdantur. Teſtantur hoc Altman. Pertolt Ernſt Gotſcalch. Sifrit.

625 C Item deſignamus quod Herbrant de Machlant tradidit eôdem ſeruum unum nomine Waltherum. annuali cenſu. V. nummorum. teſtificatione ſubſcriptorum. eidem ęcclesię ſeruientium. Engilbreht. Hûc. Marchort Tiemo. Gundolt. Hertwich. Hertlib. Megnwart.

626 C Item Giſela de Holereprunnen delegauit ad altare S.

Mansus unus Domulelisdorf. Marię manſum unum Domulelifdorf. pro remedio

animę uiri ſui Pertoldi. Teſtantur hoc Gerunch de Michelenlize. Adlber de Chunringen. Hartunch de Ruhenekke. Juburt de Tribanſwinchele. Otto de Pirboum. et frater eius Wichart. Sigloch de Pruderdorf.

Similiter Erinbreht de Owe in Trungowe tradidit ad 627 C
idem altare Marchordum quendam et Heilcam filiam eius ad cenſum. V. nummorum. Teſteſ huius rei sunt. Sifrit de Strupphingen. Adlbreht latinus. Sibreht Chȏnrat. Wolfram. Englbreht aurifex.

Notum ſit etiam hoc Christi fidelibus quod domina 628 C
Cariſſima. tradidit ad altare S. Marię Bertham uxorem Engilberti. ad annuum cenſvm. V. nummorum. Quod teſtantur. Chûnradus Pacho. Marchwardus. Rvͦdolf. Witolt. de Widenich.

Simili modo Agneſ marchioniſſa tradidit ad 629 AC
idem altare. Goldam ad eundem cenſum. sub teſtimonio. Rvͦdwini. Reginfridi. Meginwardi. Retwini. Adelberti. Reginwardi.

Item Adlheidiſ quedam delegauit eôdem Adalbertum 630 C
famulum ſuum cenſu. V. nummorum. Teſtantur eciam hoc Prunrich. Rȏdolf. Eberger. Arnolt. Heinrich. Gnenechini.

Hoc quoque aſſignandum cenſuimus. quod Ekcho qui- 631 C
dam delegauit eôdem Ȍdlſcalchum quendam equali conditione. ſub teſtimonio eorum qui ſubſcripti sunt. Woluolt Perenger. Item Perenger Rȏperht. Wernhart. Engldi Tiémo.

Itidem eôdem Chunigundiſ quedam de Ruſt- 632
pach delegauit poteſtatiua manu predium inibi ſitum cul- predium unum situm Ruspach.
tum et incultum. quantumcumque ſcilicet ſui iuriſ ſuiſſe memoratum est. Aſciuitque teſtimonio perſonaſ ſubſcriptorum nominum. Leutoldus comeſ. Poppo de Winchele. Adlbero de Griſcaniſteine. Rȏdolf de Circhlinge. Germunt. Sindram de Maleiſdorf.

Subſequentibus etiam aſſcribimus quod uidua quedam 633
Giſala ſcilicet de Maleiſdorf duo maneria pro oblatione Maleisdorf duo maneria.
ad altare S. Marie donauit. eo tenore ut post obitum

ſuum fratribus illic miniſtrantibus deſeruirent. Adhibiti teſteſ hi ſunt. Wolfrat. filius ipsius Giſelę Chǒnrat. Otto et Walchǒn de Machlant. Chadolt. de Mǒrperge. Wergant de Muchſnice.

634 AC Item notandum quod Erchenger tradidit. S. Marie Eckehardum cenſu. V. denariorum rogatu Megnhardi de Winna. quem delegauerat prius in manum eius idem Megnhardus ſub eadem conditione. quod rite peractum teſtantur. Rudolf (*us* oder *servus*). Herbort de Winna. Heinrich de Roriginwiſn. Ǒdlrich de riuo. Ǒtilo. et Otto.

635 Intimandum fidelium memorię ſcripſimus. quod dux Leupolduſ pro redemptione peccatorum ſuorum tradidit ad altare Sanctę Marię Neunburch predium quoddam Pirchinenwarte. ſitum. in quantum ſui iuriſ erat. ſimul cum mancipiiſ et animalibus. Delegatio autem eadem comitiſ Leutoldi manu rite peracta est. Teſtantur hoc idem Leutoldus et comeſ Teodricus. et comeſ Hermannus. Adlbertus de Perge. Otto et Hertwicus de Lengenpach. Wolfher de Tergerenwâch. Heitfolch de Rorbach. Baldmar de Balſęnce. Hertnit. et Chǒnrat de Treiſem. Hûc de Lihtenſteine. Hademar de Chǒpharen. Wernhart de Ualchenſteine.

predium unum Pirchinwarte

636 Item. Nouerint fideleſ Christi quod quidam Prûn per manum Regngeri de Stoice tradidit. S. Marię Neunburch agrum unum Egenenburch ſitum. et per licentiam duciſ Leupoldi. Teſtantur hoc Hadmar de Chǒpharen. Megnhart de Treiſem. Egno de Uihouen. Hûc de predio. Sigbolt de Slienpach. Chadlhoch de Aſparen.

Ager unus Egenpure.

637 Notificamus cunctiſ fidelibus tam futuriſ quam preſentibus quod quidam de Levraren nomine Levpaldus pro ſua parentumque ſuorum animabus quendam ſui iuriſ ſeruum nomine Ditricum abſque ulla contradictione tradidit ad altare S. Marie Niwenburch. pro cenſu. V. nummorum ſinguliſ anniſ offerendorum. ea conditione ut ſi infra treſ annoſ memoratum cenſum non reddat proprietati huius ęcclesię ſubiaceat. Hoc teſtantur Siboto et Hein-

ricus de Awe. Regnfridus de Encinftorf. Pernhardus de Widnic. Chv̊nradus et Wicpoto de ifta uilla.

Ignotum effe nolumus quod Vdalricus de Hecemanf- 638 C
dorf et uxor eius Juditta tradiderunt ad altare S. Marie Newenburc. pro remedio animarum fuarum quendam feruum nomine Heribordum ad cenfum. v. denariorum. Hoc teftimonio confirmant. Ernifto et frater eius Chv̊nrad. Rv̊dolf de Chirclingen. et gener eius V̊dalricus. Chvnradus carpentarius et Prv̊nrich.

Notum fit cunctif Christi fidelibus quod Agnes 639 C
marchioniffa peticione Richcardif ipfam eandem tradidit fuper aram Sancte Marię. cum omni pofteritate fua ob cenfum. v. denariorum. Teftes sunt huius traditionif. Albret de Nûfdorf. et filius eius Otto. Heinricus de Chalmperge. Witolt. Hartuich.

Ecclesię fcripta fint nota fidelibus ifta. quod mar- 640 C
chio nobilif Heinricuf cuius placet optima virtvs. per manum nobiliffimę Agnetif matrif fuę duaf cuiusdam fui uillici de Radigenprûn filiaf. quarum una Helica altera Chv̊nigunt nuncupatur. tradidit ad altare S. Marie pro cenfu. v. nummorum militibus eadem confiliantibus patre quoque et matre earum hec fieri poftulantibus. Huius rei teftef funt Otto de Machlant. Pabo filius Pabonif de Slônce. Heinricus de Gundrammeftorf. Timo de Houefteten. Engilhart de Levtenpach. Heribordus de Winna. Pertoldus de Wurmez. Wolfker filius Erchenberti de Gorf. pater earum Limpolt mater Irmigart uocatur.

Item ecclesię fidelium memorie commendamus quod 641 C
quidam de Leucinefdorf nomine Adelhalmus pro animę fuę remedio quendam feruum nomine Hermannum tradidit ad altare S. Marię pro cenfu. v. nummorum. Huius rei teftef sunt Engelger de Wiđenich. Megnhart de foro.

Notum fit fidelibus quod Ódalfcalcus cum coniuge 642 C
Gifila Dek de Gokingendorf, dote filiali dedit filie fue. Tûtil cum filiif Henrich et Dimûde famulof dedit. Hof famulos fcilicet Tûtil cum filiif Henrich et Dimûde ęcclesię

Newenburgenſi ſuper altare tradidit Nortwinus de Gokindorf ad cenſum. v. nummorum. Huius rei teſtes ſunt Fridericus cum filio ſuo Phylippo et uiro Walthero de Rŭprehtiſhouen, famuli ęcclesie Goteſcalcus et Rŏduinuſ.

643 Leupolds-dorf. Nouerit ecclesia quod uidua Chŏnradi Heilica tradidit ſuper altare S. Marie quoddam predium Leupoldeſdorf ſitum. Huius rei teſteſ ſunt. Jubart de Tribaneſwinchel. Henricus et Leupoldus fratreſ eiuſ de Maleiſtorf. Rempreht de Ruſt. Adelbertuſ de Jagernuelde.

644 C Notificamus cunctiſ fidelibus tam futuriſ quam preſentibus quod quedam anuſ nomine Hiltegunt quandam ancillam nomine Leukart tradidit ſuper altare S. Marie pro cenſu. v. nummorum. Huius rei teſteſ sunt Fridricus cum filio Phylippo et uiro Walthero aurificeſ. Nortwinus de Gokindorſ.

645 C Noſcat poſteritaſ et preſenſ quelibet etaſ. quod quidam Rudigerus cum coniuge Trŏta et filio Walbruno tradidit ſuper altare S. Marie. pro cenſu. v. nummorum quoddam mancipium nomine Duringgum cum octo filiiſ. Huius rei teſteſ sunt Sigebertus carpentarius. Ŏrlŏc (*Urlucus*) de Yrmiuelde Erneſto et Gundrammuſ et Ekkericus famuli ęcclesię.

646 C Nouerit omniſ Christi ęcclesia quod quedam uidua de Chirchlingen nomine Uirgina pro cenſu quinque nummorum. tradidit puellam nomine Heluuich. Huius rei teſtes sunt Ekkibertus Adelbertus Heinricus de uilla hac. Prunrich Hartwic famuli huius ęcclesię.

647 Noſcat poſteritaſ. et preſenſ quelibet etaſ. quod Ortliebus de Aſparn manſum ſuum Ŏrolfstal ſitum (*tradiderit*). Hanc delegationem fecit Poppo de Winchel. Huius rei teſteſ sunt Hugo de Maigen. Wicman de Adalhartſperge. Wolſker de Winchil. Ortolf filius Popponis Adalram uir Hugoniſ.

648 C Notum ſit cunctiſ fidelibus Christi quod Enggila de Encineſdorf dudum defuncta per manum Gnannoniſ de eadem uilla. tradidit ſuper altare S. Marie quoddam man-

cipium nomine Altmannum pro cenſu. V. nummorum. N. Huius rei teſteſ ſunt Rudwinus. Gvndoldus. Ekkericus. Erneſto. Henricus. Megnhardus famuli ęcclesię.

Notum ſit omni ęcclesię quod uxor Chadoldi Trŏta de Pulca pro remedio animę ſuę tradidit ſuper altare Sancte MarięNiuwenburch quoddam mancipium nomine (*vacuum*) pro cenſu. V. nummorum. Hoc teſtantur O dalricus et filiuſ eius Adalbertus de Suueringgen. Witoldus et Prŏnricus famuli ęcclesię. 649 C

Preſenti intimamus etati et futurę poſteritati quod Perhtoldus de Wurmez pro ſua uxoriſque ſuę anima manſum Suinwart ſitum tradidit ſuper altare S. Marię. Huius rei teſteſ introducimus hoſ. Adalberonem de Grit-ſanneſteten. Eberger de Pacintal. Hecilo de Ebergozzingen. Penno de Wilratiſ. Wilrat de Eroldeſdorf. 650 Mansus unus Suinwart

Ignotum esse nolumus quod Walchun cum uxore Giſela de Gebenineſdorf tradidit ſuper altare S. Marie. ancillam ſuam nomine Chv̊nicen cum. V. filiiſ ad cenſum. V. nummorum. Hoc teſtantur Wolſker. Agaſo Prŏnricus. ecclesie ſamulus. Enzimannus. et Idungguſ de Perwolfeſdorf. 651 C

Notum ſit omnibus. quod Eberhardus parrochianus de Berhardeſdorf cum adhuc uiueret. tradidit ſuper altare Sanctę Marię ancillam ſuam Enzam cum quatuor filiiſ ad cenſum quinque nummorum. Hos domina Bertha cauſa confirmacioniſ iterata delegacione ſuper idem altare tradidit ad eundem cenſum. Huiuſ rei teſteſ sunt Wygoldus de foro. Otto de Nuzdorf famuli ęcclesię Hirzman de Chirchilinggen. Engilpreht aurifex. Nomina delegatorum. Iſenricus. Wernehardus. Erchinger. Adalrammuſ. 652 C

Notum ſit cunctiſ fidelibus. qualiter Meginhardus. et Margareta de Hertiliniſdorf tradiderunt ſuper altare Sanctę Marię Ditmarum. per manum Hecherici de Meginhardiſdorf. ad cenſum. V. nummorum rogatu Adelberonis de Gumbendorf. Huius rei teſteſ ſunt Bertohlt 653 C

dirdûlner. Ŏdelricuſ de Docheſdal. Luidolduſ. et Liupoldus de Draſchirchon.

654 Noſcant omneſ fideleſ. quod Ozo de Garmanneſdorf predium ſuum ibidem ſitum potenti manu tradidit ſuper altare S. Mariȩ absque ulla contradictione. Hoc teſtantur. Erneſto faber. Marchwardus. Hertwicus. Rŏdwìnus. Wigolt. Gundolt. et Otto famuli ȩcclesiȩ. et Prv̊no filius eiusdem.

predium unum Garmannesdorf.

655 C Idem Ozo pro remedio animarum parentum ſuorum delegauerunt (*sic*) ſuper idem altare ancillam nomine Giſilam cum filio Rŏdiberto et filia Sigila et Ortolſum quendam. Ŏdalricum unum. Engelbertum unum. aliam Sigilam et unam Chv̊nigunt. Mater eorum Macecha dicitur. Hoc teſtantur predicti teſteſ.

656 C Notum facimus cunctiſ fidelibus quod Adalhardus et Adelolt de Lizze delegauerunt S. Marie ancillam ſuam nomine Adalheit cum filiabuſ Gepa et Hacicha. ad cenſum. V. nummorum. Hoc teſtantur. Prŏnwart de Widenich. Engilgerus. Enzo et Fridericus de ſuperiori eiusdem nominiſ uilla.

657 C Notum ſit tam preſenti etati quam futurȩ poſteritati quod Agneſ marchioniſſa tradidit Sancte Mariȩ pro ſua maritique ſui anima cuiusdam treſ filias ſcilicet Erhardam Perhtam Wermpurgam. ad cenſum. V. nummorum. Hoc teſtantur Hertwich. Churzhalſ. Gezzeman pater earum. et quidam Adalrammus.

658 C Referat ad memoriam plebiſ unusquisque fideliſ quod Gerungguſ de Lizze tradidit ad altare S. Mariȩ quendam ſeruum nomine Hartmannum ad cenſum. V. nummorum. Hoc teſtantur. Gotſcalcus de Lizze. Engilhertus aurifex. Adalbertuſ cementarius. Willehalmus ioculator de ſcala.

659 C Hoc quoque ſilendum non est quod Reginhardus de Uelarbrŏnnen delegauit ſuper altare S. Mariȩ mancipium ſuum Perhtoldum ad eundem cenſum. Hoc teſtantur. Sigebertus carpentarius Marcwardus filius Hertwici. Megenwardus et Wernhœrus famuli ȩcclesiȩ.

Notificetur cunctiſ credentibus quod Agneſ marchioniſſa post obitum ſuum ancillam ſuam Azilam delegauit ad altare S. Marie Niuvenburch ad cenſum. v. nummorum. Huius rei teſteſ sunt Engilbertus prepoſituſ Heinricus et Manno Ekkericus. Pertoldus. Rembertus faber. 660 C

Item notificamus cunctiſ uiuentibus tam futuriſ quam 661
preſentibus quod Mathilt uxor Rŏdolf' (*Rudolfi*) de Chirchlingen cum filio Rŏdolfo et filia Benedicta post obitum mariti tradidit uineam ibidem ſitam abſque ulliuſ contradictione ſuper altare Sancte Marie. Hoc teſtantur Ŏdalricuſ gener eiuſdem. Pertoldus famuluſ ęcclesię. Wicſridus de Murlingen. Pertoldus de Reginoldeſperge.

Sciant fideleſ uniuerſi quod Herimannus presbiter de 662
Wdelricheſchirchen ecclesiam dei et Sancte Marie ditauerit uinea una areaque ſitiſ in loco (*qui*) dicitur Grincingnen abſque omni contradictione in perpetuum teſtimonio illorum qui preſenteſ aderant. ſcilicet Prunrici, Hartwici, Tymoniſ. Sygberti. Engelberti. Hainrici. Arnoldi de Encinsdorſ. Adelbertus gener eius qui hec tribuit. Cuntheri. Enhardi.

Notificamus cunctiſ Christi fidelibus quod marchio 663 C
Liupolduſ tradidit ſuper altare Sancte Marie Richmut et filiam eiuſ Adelhait. cum omni poſteritate ſua ad cenſum. v. denariorum. Huius rei teſteſ ſunt Liupoldus de Widnich. Hartuich de monte. Prunrich. Rudolf. faber. Aſcuinus.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod quidam do- 664 C
minuſ de Wuluelineſdorf. Rapoto nomine. potentu (*iva*) manu delegauit ſuper aram Sanctę Marię Niwenburch. ad cenſum. v. denariorum. Wolfherum. et Altmannum et Trutam cum omni poſteritate eorum. Huius rei teſtes sunt. Trůtmannus Ianirich. Horandus. Gotzwinus. Sifridus. Průnrich. Ekkericus. faber. Hartwich et alii quam plures.

665 Omnis etas utriusque sexus cognoscat quod domina Adilhaidis relicta domini Ottonis de Volchisdorf domum Alberti Hekh hominis ecclesie. quam talentis XVI[cim]. ab ęcclesia emerat. propria pietate monita ipsam domum pro remedio anime sue super aram Sancte Marię delegauit. presentibus filiis eiusdem Adilberti Prunrico et Alberto. qui etiam eadem hora delegationis se abdicauerunt eadem domo in manus eiusdem domine. presente domino Dietrico preposito eo pacto ut ab ecclesia eadem talenta reciperent que predicta domina obtulerat. que domus post mortem ipsius domine perpetualiter semota omni contradictione in usus cedat ecclesię. Hoc testantur per aurem moniti Rŏgerus de Můlbach. Hartwicus Churcihals. Chunradus camerarius. Herwicus Vorschil. Sêurit uinitor heingozus Scikhe. Chunradus Trugman. Hermannus der Schilhunt. Otto Sůnchinnar de foro.

666 Noscat tam presens etas quam futura posteritas do-
PP. D. minum Willehalmum plebanum de Stauce delegasse super aram Sancte Marię in die beati Augustini uineam Toblich consensu Chunradi Wirtsapht Perchmaistrs in cuius monte uinea ipsa sita est eo uidelicet pacto ut eo uita decedente post mortem quoque duorum iuuenum quorum unus Willehalmus nomine et alter Petrvs sine omni contradictione hereditario iure deseruiat ęcclesie Niwnburch. Huius rei testes sunt Hainricus scolasticus. Alhardus de Winne. Chunradus de Houen. Wisinto de Engenpevrch. Chunradus de Winne. Albero de Nuzdorf. Altmannus. Hertwicus. Gerungus. Marchwardus de Nivsidel. Rudolfus filius Hermanni homines ęcclesię. Chunradus de sancto loco. Albertus de Arenstain. Hainricus de Planchenperge. Albero de Ricendorf. Wisinto serui magistri. Ipse Chunradus Perchmaister.

667 Notificamus omni posteritati quod quidam . . . . . .
D. PP. delegauerunt famulum suum Sifridum super altare. S. Marie Nivenburch ad censum. V. nummorum. Huius rei

testes sunt Ortliebus de Tulbinge. Turingus Poppo. Hainricus Englbertus Hainricus. Albertus. Gerunch.

Nouerint cuncti Christi fideles quod Fridericus liber 668
de Tahenstein. obtulit altari Sancte Marię Niwenburc. Geisilam filiam Ebergeri de Gelandesdorf. ad censum. V. denariorum. Huius rei testes sunt. Ebergerus pater eius. Agnes mater eius. Heinricus Pelz. Meinwardus frater Engberti. Rudigerus de Rorinwisin. Arnoldus Ratsac. Rudůlfus de Stoicendorf. Liupoldus filius Eberhardi piscatoris.

Notum sit omnibus quod quidam Chunradus de Houen 669
delegauit Sanctę Marie agrvm suum post decessum sui et uxoris sue Gerdrudis tali pacto ut filius eorum Cumpoldus talentum accipiat et a iurisditio (*ne*) recedat. Cuius rei testes sunt Rinwinus. Liupoldus. Woluelo. Chunradus. Hainricus. Ebermannus. Otto. Fridericus. Vlricus. Chunradus. Eberhardus. Hainricus. Hermannus plebanus.

Intimamus et hoc omni fideli quod matrona quedam 670
Mathildis nomine ob molestiis (*molestias*) quibus pro D. PP.
marito suo Hainrico de Michilstetin affligebatur
delegauit super aram Sancte Marie beneficium Holabrun. Holabrun.
eo pacto ut curtim ab ecclesia quam circa ecclesiam beati Gothardi habebat possideret. ea uero uita decedente beneficium quod delegauerat et ipsa curtis in usus camere sororum perpetuo cedat. Testes Heruuicus de Kharinabrunne Wernhardus Dietricus milites ipsius. Adilbertus cognatus domine Engilbertus amman. Herwicus Hellman. Chunradus Trugman. Hermannus Cokirl. Hainricus Mundolf.

Nouerint omnes quod quedam Rihza tradidit Rődol- 671
fvm ad aram S. Marie Nivnburc. ad censvm. III. denariorum. Testes Vlricus Cholban et filius eiusdem Woluel Reinbertus cocus ducis. Hainricus maritus predicte mulieris. Hugo Lvtwinus.

Nouerint cuncti Christi fideles quod Sigmarus de 672
superiori Widenihc obtulit Levpoldum seruum suum D. PP.

ad cenſum trivm denariorum in annunciacione S. Marie. Huius rei teſtes Rudgerus de Mulbahc. Hertwicus. Churzhalſ. Rudwinus in foro. Vlricus niger. Rvdolfus prauus. Vlricus de Widniche. Chunradus de Widenihc. Rvdwinus. Rvdingus. Vinee iacent vna ſuper Ekke altera in Chuhchegraben.

673 Nouerint cuncti Christi fideles quod quedam Gerburgiſ monialis obtulit ad altare. S. Marię Niwenburch tria mancipia Willibirch. Jutam. Chunigunt ad cenſum. Vᵒʳ. denariorum. Huius rei teſtes sunt Albertus miles. Hermannus Kokerl. Chunradus Trugeman. Albertus. Hainricus Wigoldus.

674 Notum fit Christi fidelibus preſentibus et futuris quod domina Chunigundis de Hintperch delegauit ad altare Sancte Marię Niwnburch ad cenſum quinque denariorum Hainricum. Pertholdum. Ottonem. Hadelauch. Chunigunt. Willibirch. Friderun. Adelhaidim Kuez. (*Ruez?*) Huius rei teſtes sunt Livpoldus de Nagelaren. Rudegerus de Mulbach. Herwich Uorſkel. Piligrimus de Willendorf.

675 Noverint cuncti Christi fideles quod Alheidis de Wienna obtulit ad altare Sancte Marię Niwnburch. post mortem ſuam ad quinque denariorum cenſum Perhtam. Huius rei teſtes sunt Livpoldus de Nagelaren. Rudegerus de Mvelbach. Herwich Uorſkel. Pilgrimus de Willendorf.

676 Notum fit Christi fidelibus tam preſentibus quam futuris quod Adololdus et uxor eius Mathildiſ de Mukerowe delegauerunt ad altare S. Marie Niwnbŭrch ad cenſum trium denariorum Gerlint et Alheidim filiam eiusdem. Huius rei teſtes Wolſkerus in foro. Rvdegerus Puhſhart Diepoldus. Eberhardus camerarius. et frater eius Chunradus Trugman. Pilgrimus pellifex. Herbordus faber.

677 Notum fit Christi fidelibus quod quidam Fridericus tradidit ſe ipsum potenti manu et filiam ſuam Elſpetim ad aram S. Marie ad cenſum quinque denariorum. Huius rei teſtes sunt Pilgrimus de Willendorph. Riwinus. Wiſinto.

militeſ ecclesię Herwicus Chunradus. Pernhart Livpoldus de Nagelarn. Herwicus Vorſkil. Chunradus uîtî (*sic*) (*uitriarius*).

Nouerint cuncti Christi fideles quod quidam Hainricus cum uxore ſua Herrat et filiis ſuis Ortolfo. Dietmaro et Eliſabet filia ſua de Engelbrehtſdorf. delegauerunt ad altare S. Marie Niwnburch. Chunradum. et Fridericum matrem illius ad cenſum quinque nummorum. Huius rei teſtes sunt Rvdegerus de Griphenſtein et frater ipsius Chunradus de Chrizendorf. Dietricus de Griphenſtein. Pilgrimus de Niwnburch. Dietmarus de Engilbrehteſdorph. Vlricus de Stovmarſdorph. Hermannus Wiſinto. Livpoldus de Engilbrehteſdorph. Meingoz Schich. 678

Notum ſit cunctis Christi fidelibus quod Hartwicus Churzhalſ delegauit ad aram Sancte Marię ad cenſum quinque denariorum. Rûdgerum filium Mathildis. Huius rei teſteſ ſunt. Rudwinus frater ipsius Altzmannus auunculus ſuus. Pilgrimus de Willindorf. Chunradus de Winen. Albertus de Widenike. Gerunch. de Otachrinne. Gerunch. Albertus frater ipſiuſ Gerungi. 679

Nouerint cuncti Christi fideleſ quod quedam Irmgardiſ de Polan defuncto uiro ſuo in remedium anime utriusque delegauit ad altare Sancte Marie Niwenburch quicquid habuit Polan. treſ uillicationes unam ad preſenſ et uineaſ. et quinque. homineſ. Rögerum. Duringum. Opoldum. Chunradum. Liupoldum. Huius rei teſteſ sunt. Chunradus de Pacintal. Geroldüſ. Hartniduſ. de Saſengange. Hainricus de Ebergozinge. Hainricus. Irnfriduſ de Ulricheſchirchen. Liutwinus de Pirbovm. Wernhart de Mergerſdorf. Wolſkerus de Chraulſe. Vlricuſ de Druchueld. Hartnidus. Ditrich. Wido. Chunradus Sweuuſ. Rudgerus de Mulb(*ach*). Hartwich. Hugo. 680 D. pp. Polan.

Nouerint cuncti Christi fideleſ tam preſenteſ quam futuri quod dux Hainricus de Melich obtulit ad altare S. Marie Niwenburg. inſulaſ quaſdam circa Vrliv- 681

gefdorf. Huius rei teftef sunt. Sifridvs marfhalcus. Rudgeruf. Hainricus. de Manfwerde. Wolfkeruf pincerna. de Aichowe. Marchwardvs Granfili de Melich. Hainrich Varel de Padin. Chunradus profecutor. Rudolfuf de Horgwenfe. Waltherus capellanus. Hainricus Herzoge. Ditricus de Prunne. Otto de Willendorf. Rantolt. Albertus de Drafchirchen. Leo de Gumpoldefchirchen. Ortolfus de Clemenf. Hugo de S. Margareta. Gerunch. Arnolt de Otachrinne. Albero. Gerunch de Nuzdorf. Ludwich Sweuuf. Purchman de Chagaran. Gerunch Gaftchnet. Riwinus. Hugo frater eius. de Stritdorf. Ortolf de Miftilbach. Liupoldus de Puchflich. Chunradvs Slich. Perhtold Schuld et Ortolf frater eius.

682 Notum fit Christi fidelibus. quod quidam Eberhardus.
D. rr. de Poumgarten. delegauerit uineam fuper altare Sancte Marię. Niwenburch. Huius rei teftes sunt. Ortolfus. de Miftelbach. Liupolt Pûchfliche. Rvdegerus. Liupoldus de Chalenperge. Engldich. Swithart. Eberhart. Meingozus. Sciche. Reinbreht.

683 Notum effe uolumus cunctis Christi fidelibus quod do-
D. rr. minus Chunradus plebanus in Valchenftein. fuper aram Sancte Marie Niwnnburch delegauit uineam. Challvmperge fitam. emptam ab amanno eiusdem loci. pro ipsa tamen recipienf aliam. Widnich fitam quoad uiueret. post obitum ipsius in ufum. et potestatem predicte ęcclesie reuerfuram. Huius rei teftes sunt. Eggilbertus Lamannus (*Amannus*). Lvdvicus Sweuus. Livpoldus de Naglaren. Wifinto uuorfter. Rvdger. Livpoldus de Chalvmperge. Wigoldus. Pertholt de Widinich. Timo cocus. Hainrich. Mvndolf. Hugo. Abbero de Ricendorf. Seurit. Pertholt. Fridericus Huppel. Alram.

684 Notum fit cunctif fidelibus Christi quod Altmannus homo ęcclesię ob remedium animę fuę tradidit ad altare. S. Marię ad cenfum. V. denariorum Hainricum Chrén. Huius rei teftes sunt Enzchint carpentarius. Hartfridus lapic(*ida*). Chunradus pictor. Chunradus dornator

(*tornator*). Perngerus faber. Wolfkerus et Reinoldus et Rudolfus coci ęcclesię Fridericus Pûzel. Timo cocus. Sibot Hôtâr.

Nouerint cuncti Christi fidelef tam prefentef quam 685
futuri quod foror Gerdrudif vidua Vlrici delegauit ad al- Svb Dietrico ppo.
tare Sancte Marie vineam Challinperge fitam pro remedio anime fue. Huius rei teftef sunt. Rudgerus de Mulbach. Liupoldus de Naglarin. Ludwicus Sueuus. Riwinus. Starfrit. Diepoldus. Hartwich Churzhalf. Hermannus Strabo. Ebergerus. Hainricus et filius eius Mundolf. Wifinto et Chunradus frater eius de Eginpurch. Wolfkerus et Reinoldus coci. Fridericus Puzil. Hugo de Stritdorf. Timo cocus. Perhtoldus Snabil.

Notum fit Christi fidelibus quod quidam Purchardus 686
de Pifcholftorf. delegauit ad aram Sancte Marie Walchunum de Marchwarftorf. cum filiif et filiabus fuif. Walchunum. Henricum. Gerdrudim. Chunigundim. Hiltpurch. Huius rei teftef funt Henricus Titilœr. Tietmarus de Porfinprunne. Rvdwinus lapicida. Reinoldus. Rvdolfus coci. Meinhardus.

Notum fit cunctif Christi fidelibus. quod quedam do- 687
mina Kunigundis nomine. pro remedio anime fue tradidit fuper altare Sancte Marie Nivmburg. unum beneficium. Alherfdorf. ea condicione ut fex talentif a filiif fuis redimatur. fi autem non redimatur perpetuo ecclefie deferuiat. Huius rei teftef funt. Ludwicus Sueuus. Rŏgerus miles. Ortolfus. Hartwicus Kurzhals. Gerwicus. Ulricus. Hermannus miles. Perhtoldvs Kiflinch. Albertus. hominef ecclefie.

Notum fit pofteris quod frater Otto delegauit altari 688
Sancte Marię Niwenburch quinque curtes et tres feminas Herburch. Wentil. Gerdrut in cenfu V^{que} nummorum. Huius rei teftes funt. Perwin de Livbendorf. Herwicus. Chunradus. Guntherus. Ortolfus. Sifridus. Hainricus.

Notum fit Christi fidelibus quod Heilwich de Parawe 689
delegauit altari Sancte Marie ad cenfum quinque dena-

riorum. Pertholdum. Sifridvm. Alheidim. Huius rei teftes sunt. Rinwinus. Rudgerus. Ortolfus. Wigoltus. Enzechint. Ditricus. Herbordus. Otto. Dietmarus.

690 Notum fit Christi fidelibus quod quidam Rudolfus de Chalnperge tradidit fuper altare. S. Marię. ad cenfum. V. nummorum. Wolfkerum. Liupoldum. Gerdrudam. Herradam. Herlindam. Perhtam. Huiuf rei teftef sunt. Otto. Rudolfvs. Gebehart.

691 Notum fit cunctif Christi fidelibus; tam prefentibus quam futuris qualiter domina Gerdrudif foror nostra de Tvmprůnne. pro remedio animę fuę delegauit fuper aram Sancte Marie virginif per manus famuli fui Ditrici famulam Chunigundim ad cenfum. V. nummorum. annuatim perfoluendum. Huius rei teftes funt Hainricus Smidel. Hainricus de Riendorf. Pernoldus. Meinwardus. et alii. et etiam delegauit filios eiusdem. Vlricum et Eberonem.

692 Nouerit omnis pofteritas quod quidam Pilgrimus cum forore fua Chunigundi delegauit fuper altare Sanctę Marię Lvdwicum ad cenfum V[que] nummorum. Cuius rei teftef sunt Herwicus de Chærnebrunne. Engelbertus. Chunradus. Gerunch. Chunrat Rvdolfus.

693 Notum fit cunctis Christi fidelibus quod (*quidam dominus*) Wilhalmus in Stauz plebanus duas uineas Sancte Marie Niwnburch. post obitum duorum iuuenum Wilhalmi et Petri et duas curtes hofpitali post obitum eorundem legauit. Huius rei teftes funt. Heinricus fcolafticus Alhardvs de Winne. Chunradus de Houen. Wifinto de Egenpurch. Chunradus de Wienne. Albero de Nuzdorf. Chunradus Perchmeifter.

Spital.

694 Nouerit omnis etas quod quedam Livcardis de Alrichstorf delegauit Sancte Marie Nivmburch. ad cenfum quinque nummorum Fridericvm. Rudolfum. Perhtoldum. Chunradum. Ottonem. Rizam. Mathildem. Geppam. Huius rei teftes sunt Hartwicus Chvrzhalf. Marchwardus. iudex. Alraminus. Gotfcalcus. Perhtoldus. Chunradus. Rvdolfvs.

Notum ſit cunctiſ ſidelibus quod quidam Rudgerus 695
per manum uxoriſ ſue delegauit Sanctę Marie uineam in Widnich. Huius rei teſteſ ſunt Engelbertus. Albertus. Rudgerus. Perhtoldus. Wiſinto. Liutpoldus. Hermannus. Engelbertus.

Notum ſit uniuerſis posteris quod Herwicus de 696
Karnerbrvnne per manum filij ſui Vlrici delegauit Sancte Marie Niwnburch. quatuor curteſ Chunigeſpvn Kunigs-prunn.
Huius rei teſteſ sunt. Wolſkerus. Wernhardus generi eius Chuniges-prun.
Ditmarus. Hainricus Prenne. Hugo. Albero. Hainricus. Duringus de Reze.

Nouerit omniſ etaſ quod Irmigardiſ pro anima uiri 697
ſui delegauit ad altare Sancte Marię. ad cenſum trium nummorum. Livpoldvm. Huius rei teſteſ sunt. Albertus. Rinwinus. Ludwicus. Guzman. Witolt. Vlricus. Livpoldus.

Notum ſit Christi ſidelibus quod domina Mathildiſ de 698
Michilſteten delegauit Sancte Marie unum beneficium Holerbrunne. ſub cenſu VI nummorum post obitum ſuum. Hola-brunn.
Huius rei teſteſ sunt Dietmarus de Chærnerbrunne. Rvdolfuſ de Kyrchlinge. Rinwinus. Engelbertus. Rvdolfuſ. Perhtoldus. Rudgerus.

Ipso tempore domina Chunigundis de Hintperch et 699
domina Alheidis de Uolcheſdorf duos manſus ecclesię per manum ducis reſtituere.

Nouerit uniuerſa posteritaſ quod domina quedam 700
Agatha nomine delegauit Sancte Marię Niwnburch ad cenſum quinque nummorum. Vlricum et Rihzam. Huius rei teſtes ſunt Ulricus Mulhart. Rinwinus. Liupoldus. Dietricus. Hartſridus.

Nouerint omneſ Christi ſideleſ quod Chunraduſ ſco- 701
lariſ delegauit Sancte Marię Niwnburch ancillam ſuam Chunigundim ad cenſum V^{que}. nummorum. Huius rei teſtes ſunt Poppo plebanus in Lauchſeh. Rvdgerus. Ludwicuſ. Rinwinus. Rudgerus in Ziſtinſdorf plebanus.

702 Nouerit uniuerſa poſteritaſ quod dominus Gotefridus camerarius frater noster cum uxore ſua ſorore nostra delegauit ecclesie Niwnburgenſi ſub annuo cenſu XXX• nummorum post obitum utriusque uineam et domum in Niwnburch. Dietrico preposito et fratribus preſentibus uniuerſis. Huius rei teſteſ ſunt Otto. Engelbertus. Rapoto. Perhtoldus. Chunradus. Heinricus Titeler. Marchwardus. Poppo. Hainricus.

703 Notificamus uniuerſe poſteritati quod quedam Alheidis de Liubanſdorf delegauit famulum ſuum Sifridum Sancte Marie Niwnburch ad cenſum V^{que}. nummorum. Huius rei teſtes ſunt Ortliebus de Tulbinge. Turingus. Poppo. Hainricus. Engelbertus. Hainricus. Chunrat. Albertus. Gerunch.

704 Notum ſit omnibus Christi fidelibus quod uidua quedam Chunigundiſ nomine in remedium anime ſue delegauit Sancte Marie ad cenſum quinque nummorum Chunradum famulum ſuum. Huius rei teſteſ ſunt Rapoto. Ludwicus. Rinwinus. Hainricus. Hainricuſ. Rvdgerus. Gerwicus. Perlivp. Pertholt.

705 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod quidam Hiltpoldus et uxor ſua Richkart de Stallarn in remedium animarum ſuarum delegauit Sancte Marie Niwnburch uineam Puſinperg ſitam. ut poſt exceſſum uite utriuſque illuc pertineat. Huius rei teſteſ ſunt Ludwicuſ mileſ. Riwin mileſ. Wiſinto miles. et fratres ipſius Heinricus et Ebro. Tiemo cocus. Heinricus cocus. Perhtolt mileſ de Arnſtein. Eberhart. Meinwart.

706 D Nouerint tam preſenteſ quam futuri quod dominus Gotefridus de Culelolſperge. delegauit ſuper aram Sancte Marie beneficium Radegŏe Radechve. pro remedio anime uxoriſ ſue Gerdrudiſ. Huius rei teſteſ sunt. Vichart. Irinfrit de Ulrichſchirch. Gotſcalcus. Pilgrim. Dietmar. Engelbertus fratres. Gotfridus. Ortlip. Meinhart. Veldwart. Herman. Peringer homineſ clauſtri. Wiſinto miles. Hugo. Remger.

Notum fit Christi fidelibus quod quedam Richkardis obtulit femetipsam cum uniuerfis filiabus et filiis fuis et uniuerfa posteritate fua. Sancte Marie in Niuvnburch ad cenfum trium nummorum. Huius rei teftef sunt Lvdwicuf Chunradus pictor. Lvdwicus. Rvdwinus. Vlricus. 707

Nouerint cuncti fidelef Christi quod domina Gerbirgif de Iwanftal delegauit fuper aram Sancte Marie Nivnburch. tercium dimidium beneficium. Hucfkirih. Huius rei teftef sunt Ortolfus de Azinbruk. Dietmar de Ratelperge. Eberwinnus de Stevze. Hainricus de Rebgŏ. Siboto de Miftilbach. Herbort. Wlchun. Ebero de Pirbŏm. Engilbertus. Werinhardus. 708 D

Cuncti fidelef Christi nouerint. quod Erlivch. cum uxore fua Alhait, delegauerit uineam fuper aram Sancte Marie Nivnburch. Huius rei teftef sunt Wifinto. Herwicus. Hertingus. Meinwardus. Sifridus. Wolfkervs. 709 D

Nouerit uniuerfa pofteritaf quod Wolfkerus de Hezmannefdorf per manum coniugif fue et filii fui delegauit Sanctę Marię Niwnburch ad cenfum quinque nummorum Albertum. et Christinam. cum pueris fuis Haidenrico. Wolfkero. Gerdruda. et predium Aichenftuden. Cuius rei teftef sunt Dietmarus Marfcalch. Albertuf Pvzil. Werhandus de Pvfenperch. Ortolfus filius fororif eius. Dietricus de Suvinftige. Hainricus de Swinftic. Otto de Rufpach. Rudolfuf de Hezmannefdorf. Albero de Nuzdorf. 710

Nouerint cuncti Christi fidelef tam prefentes quam 711
futuri quod dominuf Chalhohus de Miffowe renunciauit iuri fuo quod habere uidebatur in quodam predio Polan. quod domina Irngardis in remedium anime mariti fui beate memorie Alberti de Pazental. post mortem quoque fuam delegauerat fuper altare. S. Marie Niunburch. renunciauit inquam coram reliquiif fanctorum condicione facta pro receptione filie fue in confororem dominarum nostrarum. et XX. talentorum folucione. Cuius rei teftes sunt hii. Pilgrimus de Swarzenowe. Vlricuf de Gerhartefdorf. Chunradus Hirtel de Celle. Heimo de D. P. Polan.

Fratiginnefdorf. Albero de Pivgen. Heinricus Kambel. Diether de Prucendorf. Pilgerim de Tannenberch. Pertoldus de Houelin. Rudigerus de Mulbach. Liupoldus de Nagelaren. Hugo de Stritdorf. Chunradus pictor. Heinricus de Rukerfdorf. Wolkerus cocus. et alii quam plures.

712 Nouerint omnef fidelef Christi tam prefentef quam
D P. futuri. quod domina Sophya de Gerhardefdorf manu filii fuj Vlrici pro commutatione domus quam Alheidis de Uolchenfdorf defuncta reliquerat delegauit fuper altare S. Marie Niuuburch duo beneficia Drucuelde. Chuius rei teftef sunt Vlrich de Gerhardefdorf. Chunrat Gûtgefelle. Chuuradus Bawarus. Heinrich Prant. Liupolt de Naglarn. Pilgrim de Tannenberch. Chunrat de Hafelbah. Ludwicus Sweuus.

713 Notificamus pofteritati quod quidam Fridericus cum
D. PP. Alhaida de Livbanfdorf deleganerunt famulum fuum Sifridum ad altare Sancte Marie Nivnburch ad cenfum. V. nummorum. Huius rei teftef sunt. Ortliebus de Tulbinge. Duringus. Poppo. Hainricus. Englbertus. Hainricus. Chunrat. Albertus. Gerungus.

714 Nouerint omnef tam prefentes quam futuri quod domi-
D P. nuf Witlluto Vorftare et uxor eius Riza delegauit fuper altare Sancte Marie Niwenburch. ad cenfum. V. denariorum. Rûdgerum de Winna. et Meinfridum filium eius. et Tûtam eiusdem filiam. Huius rei teftef sunt Hainricus de Tobfdorf. Liupoldus de Nagelarn. Trûtman Span. Chunrat Stürm. Herman Vorftær. Woluoldus. Elbgaft. Diepoldus de Sancto Martino. Rv̊dger frater Trutmanni Span.

715 Nouerit omnif etaf quod dux Auftrie Liupoldus potenti manu delegauit Sanctę Marie ad cenfum trium denariorum Gerdrut. Hedwic. Gifil. Eber Tiemonem. Herbort. Purchart. Hainrich. Huius rei teftes sunt.

716 Notum fit Christi fidelibus quod Chunigundis delegauit Sanctę Marie ad cenfum quinque nummorum per manum filij fui Vlrici Gerwicum. Perhtam cum fua pofte-

ritate. Item Benedictam cum ſua ſobole. Item Hedwigam
cum ſua posteritate. Item Wichardum. Item Dietricum.
Hij teſtes Ludwicus Sueuus. Rapoto Voſſe. Altmannus.
Chunradus pictor. Altman. Chunradus miles.

Nouerit omniſ etaſ quod Otto de Hakkinge delegauit 717
Sanctę Marię ad cenſum quinque nummorum Christinam.
Huius rei teſteſ ſunt. Rudolfus de Chirchlinge. Helmwi-
cus de Grize. Livpoldus. Ludwicus milites. Hartnit.
Trutman.

Nouerit omniſ poſteritaſ quod quedam Pertha pro 718
remedio anime ſuę delegauit Niwenburgenſi ecclesię duas Balneum in Chrembs.
domos in Chremiſ unam balneariam et alteram manſio-
nariam. Cuius rei teſtes ſunt Rinwin. Wolſkerus. Vlrich.
Wernhart. Albreht. Vlrich. Ekkerich. Sifridus.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod quidam Her- 719
mannus delegauit ad altare Sanctę Marię Niwenburch ad
cenſum trium denariorum. Waltherum et Hiltam. Huius
rei teſtes ſunt Perhtoldus. Rudgerus milites. Haimudus.
Pilgrimus et alii quam plures.

Notum ſit Christi fidelibus quod quidam Hainricus. 720
de Walrſperch delegauit ad altare Sancte Marie Niwn-
burch ad cenſum quinque denariorum Cundoldum. Huius
rei teſteſ ſunt. Otto. Item Otto. Gundoldus. Ebro. Her-
mannus. Duringus Mæzil Hermannus Gundoldus.

Nouerint omnes Christi fideleſ. quod quidam Livpol- 721 D
dus cum uxore ſua Wilchint. delegauit ad altare Sancte
Marie Nivnburch. agrum Treuſdorf ad cenſum trium
nummorum. Quod teſtificantur. hec nomina Rôlip. Chun-
radus. Engilmar. Wernhardus. Chæzer. Hainricus.

Nouerint omnes Christi fideles tam preſenteſ quam 722 D
futurj quod quidam Wiſinto. delegauit ad altare Sancte
Marie Nivnburch. Giſlam. ad cenſum. V. nummorum.
Huius rei teſteſ sunt Livpoldus de Naglarn. Hartwicus.
Churzhalſ, Reiwinus. Rŏwinus. Rŏgerus de Mulbach. Re-
ginoldus cocus.

723 Nouerint uniuerſi quod quedam Alheidis obtulit Sanctę Marie Niwenburch ad cenſum V^{ue}. denariorum ancillam ſuam Hailcam. Cuius rei teſtes ſunt Livpoldus. Rinwinus. Rudgerus. Engelbertus. Wiſinto.

724 Notum ſit omnibus quod domina Alheidis de Griphſtein obtulit ſeruum ſuum Rudgerum ad cenſum V^{ue}. denariorum. Cuius rei teſteſ sunt Siuridus. Rudgerus. Chunradus. Engelbertus. Perhtoldus. Wiſinto.

725 Notum ſit Christi fidelibus quod Hainricus de Walrſperch delegauit ad altare Sancte Marie Niwenburch. Hermannum ad cenſum. V. nummorum. Quod hec nomina teſtificantur Chunradus Rŏolf Herman Pernhart Engelger Enindolt Hainricus. Herliep.

726 D Nouerint Christi fideles. quod Sigehart cum uxore ſua predium quod in Stæin habuerunt ſcilicet curtem et uineam in remedio animarum ſuarum fratribus in Nivnburch delegauerunt. Huius rei teſtes sunt Marquart ſweuus. Albreht poſkelin. Hunolt decimator. Marquart de Melz. Hugo cementarius. Hainricus in monte. Engelſcalcus. Adelmam. Wiſinto. Chunrat. Stamf. Ylſcalcus.

Stain.

727 D Notum sit Christi fidelibus quod Pertha in remedio anime ſue duaſ domus unam balneaream et alteram in qua habitabat sancte Marie Niwnburch delegauit. Huius rei teſtes sunt Sifridus Cremmſis et filius eius Hunoldus. Rŏgerus Subenhar Liupoldus Naglarn Reiwin Hartwicus Churzhalſ. Livpoldus Lvdwicus Sweuus Hugo Wiſinto. Uvoſkerus. Perhtolt Skult.

728 D Nouerint fideleſ Christi quod Tuitwinus de Pirbŏm delegauit ad altare S. Marie Nivnburch duo beneficia Wilrates. Quod hec nomina teſtificantur. Vlricus de Kernebrunne. Marquardus de Uelwen. Hainricus de Ebergozinge. Ortolfus de Rukersdorf. Diepoldus Sifridus Wœiſe Perhtolt. ſkult. Rŏgerus de Mulbach. Reiwin. Livpoldus de Naglaren.

Wilrates.

729 Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod Lvdwicus de Sigretingen delegauit uxorem uillici de Smida.

Hailcam cum filiis ſuiſ Baldrammo. Sindrammo. Witigone. ad censum
Heimone. Hainrico cum omni posteritate. Huius rei teſtes Vque denariorum.
sunt. Eberhardus nobiliſ de Rudenich et filius ſuus dapifer Ulricus. Rudolfus Sueuus. Herwicus iudex. Wikbertus. Willehalm. Germunt. Iſingim.

Nouerint quique fideles quod quidam Gotſalcus dele- 730
gauit ſe ipsum Sanctę Marie Niwenburch ad cenſum V^{que}. denariorum. cuius rei teſtes sunt Wolfkerus Uorſtar Wolfkerus. Vlricus. Vlricus Cholban Ulricus Mulich. Chunradus faber.

Nouerint poſteri quod quidam Hanricus natione Ba- 731
warus obtulit ſe ipsum Sancte Marie cum uxore ſua Benenna eiusque filio Ditrico ad annuum cenſum duorum nummorum. Hoc teſtantur Vlricus Cholban Hanricus Smelz Eberhardus pellifex Hanricus Vlricus inciſoreſ Eberhardus Rudolf Marhar.

Nouerit omniſ posteritas quod Vlricus de Malmanſ- 732
dorf tradidit beate Marie Niwenburch ad censum quinque D. pp.
nummorum Hainricum cum poſteriſ ſuiſ cuius rei teſteſ sunt Perhtoldus Engelbertus Rinwinus Livpoldus Rvdgerus militeſ.

Nouerit omniſ etaſ quod dominus Hainricus de Ueſe- 733
lawe rogatu cuiusdam Alheidiſ delegauerit Sancte Marie ad cenſum V^{que}. denariorum ancillam Hiltigvnt cum ſuiſ posteris cuius rei teſteſ sunt. M. Wigant de Clam Hermannus Hertwicus Gerungus plebanus Orringus Perhtoldus Hainricus.

Notum ſit omnibus quod quidam Arnoldus de Wid- 734
nich cum uxore ſua Livkarda delegauit ſuper aram Sancte Dpps.
Marie uineam ea condicione ut ipse et uxor ſua eam poſſideant uſque ad terminum uite ſue post mortem vero utriusque ipſorum cedat ecclesie. Hoc teſtantur Liupold de Naglarn Rinwinus Vlrich Můlich Chunrat Albertus Eberhardus Chvnrat Eninkil. et alii quam plures.

Item notificamus omnibus quod domina Giſela de 735
Mergerſdorf in depoſicione ſua tradidit huic ecclesie

[illegible] beneficium Prausdorf. Huius rei testes sunt. Luipoldus pincerna Hugo Liupoldus Rinwinus Diepoldus Albertus.

736 Memorie cunctorum commendamus quod quidam Wlricus tradidit famulum suum Ortolfum ad censum. V. nummorum annuatim persoluendvm. Huius rei testes sunt Hanricus de Haselbach Trugman Span Eberhardus Chvnrat faber Dietricus Rudolfus.

737 Notificamus tam presenti etati quam future posteritati quod dominus Hanricus de Tulnbow cum uxore sua domina Alheit in die qua domina Virgina que fuit soror eiusdem domine Alheit consortio sororum nostrarum [illegible] iuncta est. delegauit predium unum et dimidium Ekkendorf. super altare Sancte Marie omni contractione sopita. Hoc testantur Hanricus plebanus de Herzogenburch Diepoldus Sighardus Hermannus Amman Cristan. Vlricus de Pirchinwart. Hanricus Rvbberdus. Marquardus ser(*uus*) ecclesie.

738 Notum sit omnibus quod uidua domini Chalhohi de
D. pr. Missov per manum filii sui sopita omni contradictione delegauit ad aram Sancte Marie Nivnburch duo beneficia.
Dornpach. unum Durrinbach et alivd Slunz situm. Hoc testantur Vl-
Schleynz. ricus de Valkenberch Henricus de Hertenstein et filius suus Cholo de Truchsen. Otto de Missov Ortolf de Roneberch Otto de Vukla. Otto de Werde.

739 In eodem loco et eadem die domina Margareta de Gerlohs tradidit ad aram Sancte Marie mansum unum
Holabrun. Holerbrun situm. Hoc testantur supra scripti.

740 Eodem anno domina Chunigunt de Slienbach pari consensu liberorum suorum pro remedio anime sue. et suorum delegauit ad aram Sancte Marie duo beneficia
Praitenaich. Praitinse ea condicione ut ipsa ei deseruiant quoadusque uixerit et post obitum eius in usum cedant ecclesie. Vt ergo hee delegatio rata permaneat. ipsa unum aureum annuatim in die Sancti Georij persoluit.

741 Nouerint omnes quod relicta domini Wolfkeri de
D. pr. Hezmansdorf in depositione filii sui. Heinrici. pari

confenfu liberorum fuorum delegauit ad aram Sancte Marie. in Niwenburch predium Ruftpach fitum. quod eo Rusparh. tempore Herwich colebat. omni ivre aduocati remoto. Hoc teftantur: Vlrich Efel. Vlrich de Carnarbrunne. Irnfrit. de Vlrichefchirchen. Albret Puzil. Alber de Vucla. Englhart. de Engil. Vlrich de Hafnnech. Wernhart de Pv̊finperge. Rŭdiger de Wolfkerfdorf. Ma. Her. (*magister Herrandus*). Haidinrich de Swinftigę Chŭnrat. amannus de Genftribendorf. Walther de Hezindorf. Ortolf de Rukkerfdorf. Hartwic. Churzchalf. Wifint de Egenburch. Gerunch de Otachrinne. Vlricus Mv̊lich. Rudigerus de Mŭlbach.

Notum fit omnibus; quod quidam Arnoldus de Ringlinfdorf. Liupoldum. et dominuf Otto. de Stetildorf. Ortolfum fratrem Liupoldi Hermannvm Heinrici amanni de Hafilpach. et Trutman Spân. Et Reingeri de Hademarfdorf qui tunc aderant vice liberorum et vxorif utriufque tradiderunt ad aram Sancte Marie. Niwenburch. ad cenfum. v. nummorum hůnc et illům. Teftef. Ditricus. Meinhart de Hafilbach. Alram de Holerbrunne. Reinger de Nivnburch. Perhtolt. Vlrich Mv̊lich. et Chunrat frater eius. 742

Eodem modo fub eodem cenfu. Rŭdolf. et Rapot. fratres filii Elnwini. tradunt. famulam fuam Elifabet. ad aram S. Marie Niwnburch. Teftes Perhtolt. Vlrich. Reinpreht. Chŭnrat. Engilger. Ditricus. Lerrer. Wernhart. 743

Similiter dominuf Hanricus de Waldefperch tradidit ad aram Sancte Marie Nivnburc Fridericum ad cenfum. v. nummorum. Hoc teftantur. Gerunch. Herman Heinrich. Perhtolt. Liupolt. Mazil. Liupolt. Rudolf. Ruther. 744

Notum fit omnibus quod dominuf Albero de Stalek. cum fratre fuo domino Ottone. ob remedium anime matrif fue. Vrovce. eadem die qua apud nof fepulta est tradiderunt ecclesie Nivmburg predium in Tuln. et tref curtef ibidem fitaf que perfoluunt tref folidof cum iure montif quod Perhereht dicitur. quod XXX[a]. nummof reddit. ea condicione ut curtef forori fue Elifabet, que in clauftro 745 Tuln.

est deferuiant. post obitum vero eius in ufvm cedat ecclesie. Hoc teftantur dominus Hugo de Aigen. Henricuf de Stritwif. Meinhardus de Pvnfperge. Chûnrat de Huflut. Wifint de Egenburg. Trutman Span. Reinger de Hademarsdorf. Heinrich de Rukerfdorf. et pluref alij.

746 Nouerint omnes quod quedam Chûnigundis de Hint-
D. PP. perch. delegauit fuper aram Sancte Marie in Nivnburch. Gerdrudam ad cenfum annuatim perfoluendum quinque denariorum. Hoc teftantur. Albero. Hartnit. Otto. Reinbertus in Widnich. Albertus.

747 Memorie pofterorum commendamus quod dominuf Chûnradus de Rietenberch prefens in depoficione vxorif fue domine Chunigundif delegauit ad aram Sancte Marie. Nivinburch duo predia Nivindorf prefentibus filiif Chunrado et Heinrico.

748 Notum fit — — — helfteten delegauit fuper aram Sancte Marie — — — quinque denariorum. Offemiam cum filio — — — et filiabus. Gifila et Elizabeth et Chunradum p— — — — teftes sunt. Vlricus Cholban et Albertus filius eius. — — — Wichardus de Marchinftein. Ernfto — — — de Michelftetin. Sifridus de Grifenftein, — — — Albertus Sovman, Gotfridus Artus. Herbordus — — — — Perze.

749 Notum etiam fit omnibus quod Ernfto de Wi— — tradidit fuper aram Sancte Marie alterum dimidium beneficium in — — — — eorundem teftium. Vlrico uidelicet Cholban. et reliquorum.

750 Notum fit omnibus quod quidam Wikerus de Patauia ad aram. S. Marie Nivnburch tradidit Marquardvm ad cenfum. V. denariorum. Hoc teftantur. Diepoldus. Chunradus Eninkel de Himberle (*berg*) Walther in Widnik. Reinbertus cocus Eppo. Wolfkerus cocus. Wernher calcifex. Purchardus Englmarvs.

751 Eodem modo fub eodem cenfu Rŏdolfus tradidit Rŏgervm ad aram. S. Marie Nivnburch. Teftes Englbertus

Rŏgerus vterque de Widnik Ditricus in Plintengaz Marquardus. Hairicus. Hainricus. Haimo.

Notum ſit quod Herman — — — delegauit ſuper 752
aram Sancte Marie. Rŭdolfum (*fors*) de Chricendorf ad cenſum trium denariorum annuatim. Huius rei ſunt teſteſ — — miles de Porz et frater eius Chunradus Rudolfus — — Hermannus. Sifridus. Herlip ſecundus.

Notum ſit preſentibus et futuriſ quod Gerdrudiſ de 753
Wolfſtal delegauit Heinricum ſeruum eius annuatim ad D. pp.
cenſum quinque nummorum. Huius rei teſteſ ſunt. Vlrich Mulich Trutman Span Marchwart ſeruuſ ecclesie plebanuſ de Neliub.

Nouerint omneſ Christi fideleſ dominum Heinricum 754 WI
de Walſperch delegaſſe ſuper aram Sancte Marie Heinricum ſinguliſ anniſ ad quinque nummoſ. Hoc teſtantur. Heinricus Brenne Liupold de Naglarn. Riwinuſ mileſ Hertwich Churzhalſ.

Notum ſit omnibus quod dominuſ Pruno de Pu- 755 D
ſenperch ob remedium anime ſue. (*et*) Wernhardi W. pp.
cum eiusdem filiiſ tradidit ecclesie in Niwenburch. beneficium. Eberharſdorf. Hoc teſtantur Ulricus de Rorbach. Eberhartsdorf.
Meingozuſ de Puſenperch. Rudegerus de Mŭlbach. Ulricus Mŭlich. Perhtoldus de Ricendorf.

Notum ſit preſentibus et futuriſ. quod Hertnidus 756
de Rvprehtſdisdorf delegauit ſuper aram Sancte Ma- W. pp.
rie in Niwenburch Chunonem famulum ſuum ad quinque nummoſ. Huius rei teſteſ ſunt. Philippus uicarius ſuuſ. Henricus. Fridericus. Chunradus. Albero. Herbordus. Wlſach.

Notum ſit omnibus quod quidam Perhtoldus de Tul- 757
bingen cum uxore ſua Helka delegauit ſuper aram Sancte W. pp.
Marie uineam ea conditione ut ipse et uxor ſua fruantur ea quamdiu ipsi ſuperstiteſ fuerint. Si uero ipse ſiue ipsa poſt obitum non reliquerint heredem. non tamen adiunctiſ aliiſ uxoribus; ſev alieniſ maritiſ predicta uinea in uſum cedat ecclesie. Sin habuerint heredem ſupradicta con-

ditio effectu careat. Huius rei teſteſ ſunt. ſupra memoratus Perhtoldus. et uxor ſua. Livpoldus Chalochus eb — — Rvdgerus Ditricus. Rewinus. Enzchint Rvdolfvs.

758 Notum ſit omnibus quod quidam Sifridus de Stranek et uxor ſua Petriſſa delegauerunt ſuper aram Sancte Marie in Niwenburch quatuor feminas cum omni poſteritate ipſarum ad cenſum duorum nummorum. quarum nomína ſunt hec Gerdrudis. iterum Gerdrvdis. Mahthilt Chunigunt. Huius rei teſteſ ſunt. Livpolt de Owe Rudger de Mv̊lbach Wernhart cocus. Marcwardus. Gotfrit. Vlrich.

759 Notum ſit omnibus. quod quidam Chalohus de Chez-
W. PP. linſtorf cum uxore ſua Hiltgart tradidit beneficium poſt
Drehsseenhofen. terminum uite utriuſque Drehſſenhouen. Huius rei teſteſ ſunt. Timo Gweld. Pilgrimus de Eberſtorf. Gotfrid. Vlricus Chunrad. Rapot. Erb. Eberhart. Wernhart.

760 Notum ſit tam preſentibus quam futuriſ quod quidam
W. PP. Henricus plebanus de Trůtmanſdorf. cum conſenſu fratris ſui Vlrici nigri. delegauit ſuper aram S. Marie in Niwenburch. uineam in monte dapiferi ſitam. eo pacto. ut quamdiu ipſe plebanus et frater ſuuſ uixerit. predictam uineam poſſideant. post obitum uero ipsorum cedat in uſus ecclesie ipſe uero V̊lricus interim carradam uini perſoluat. Huius rei teſteſ ſunt. Hartvicus amannus. Růdgerus de Mv̊lbach. Wolfkerus in foro. Fridericus predicti montiſ amannus. V̊lricus Cholban. Wolfkerus filius ipsius. Heinricus de Rizindorf. Gerůnch de Zwetel. Wolfkerus de Widnich. Eberhardus. Fridericus. Meinhardus de Mv̊rlinge. Gůntherus.

761 Notum ſit omnibus preſentibus et futuris quod quidam
W. PP. miles Wichprehtus et uxor ſua Chunigundis cum filio ſuo Vlrico contulerint ecclesie nostre pro remedio animarum ſuarum et parentum ſuorum nullo contradicente ſcilicet abſoluta et libera tradicione tale predium montem uinearum nomine. Iſingrâbn et alium qui dicitur Richengraben. et uillicationem Zohenſvnſdorf in quo modo uinee ſite sunt cum iure montis quod uxor predicti Wik-

prehti Chunigundis dum uiueret in ſuis reditibus habebat. et ſiluam que uocatur Tôpil. et pratum quod adtinebat curię ſuę ſupranominatę et uineam in monte domini Ottonis de Hekkinge ſitam. Huius rei teſtes sunt. Topl.

Notum ſit omnibus quod Perchtoldus Prunnære. delegauit. Jüttam. famulam. ſuam. ſuper altare beate Marie in Niv̊mburch. ad cenſum trium denariorum ſingulis annis. ut ipsa et omnis poſteritas eius ſit deinceps libera ab ipso. Huius rei ſunt teſtes. Wolſkerus. Renprehtus. Chuchenmeiſter. Gerungus. Irnfridus. Chunradus Priwe. Walther. Livpoldus. Wiſinto. 762

Notum fieri cupimus tam preſentibus quam futuris quod quedam Pertha de Tuln. ob remedium anime ſue uidelicet et filii ſui. in peregrinatione deſuncti. uineam quandam in Chalmperch. ſitam. ſuo nullius alterius arbitrio ſubditam. ſuper aram Sancte Marie in Niwenburch animo libenti (*tradiderit*). huius rei factum nullo ſibi uſurpante. Huius rei teſtes sunt. Hartwich Chv̊rzhalſ. Heinricus Prenne. Vlrich de Levben. Diepoldus. Heinricus. Levbſv̊n. Chunradus Mûlich. Albero Enſer. Ditricus carnifex. Herbordus de Michelſteten. Vlricus de Pirchenwart. 763 W. PP.

Notum ſit cunctiſ Christi fidelibus quod quidam de Sleinbach Otto nomine. cum uxore ſua. Chunigundi. delegauerit ſuper aram Sancte Marie in Nivnburch. quendam Eberhardum in Mukkerowe. ad cenſum annuatim. V. denariorum. Hoc teſtantur Rapot. Voſche. Perhtolt W-ll-ar Riwinus miles. Vlricus de Pirchinwart. Meinwart. Schikke. Liupolt. 764 W. PP.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus tam preſentibus. quam futuris in perpetuum. quod quidam Ortolſuſ de Weltendorf. et quidam Gerungus. de Hugeſdorf. quendam Heinricum in lapidea domo pro VI. talentis libertati donatum ipſo annuente et petente. altari Sancte Marie in Nivmburch cum omni poſteritate ſua. ad cenſum. V. denariorum. perpetuo delegauerunt preſente omni 765 W

conventu Nivmburgensi. et testibus uiris honestis. quorum hec sunt nomina. Hartwicus ammannus. Richwinus Diepoldus. Heinricus. de Rukerstorf. Hermannus. Reanpret cocus. Wolfker cocus. Meinwart Schikke. Irnfrit decanus.

256 W Notificamus uniuersitati Christi fidelium presentium et futurorum. quod dominus Chalhohus quondam plebanus in Movzliecche. nullo contradicente delegauit super altare Sancte Marie in Nivmburch vineam et curtim cum capella inibi sita. Huius rei testes sunt. Hartwicus Churzhals. Richwinus. Heinricus de Rukerstorf. Rudgerus de Mulbach. et Rudolfus filius eius. Perhtoltus Chiffinch. Perhtoldus filius eius. Diepoldus. Otto vorstar. Duringus. Herman Gigeria. et Heinricus frater eius Liupoldus de Augia. Heinricus incisor. et Vlricus frater eius. Waltherus. gastchnecht. Wisinto frater Hartwici.

257 WI Notum sit omnibus Christi fidelibus. quod quedam nobilis matrona. Gerdrudis nomine de Waigerberch. sine omni contradictione per manum cuiusdam Chunradi de Inmerkche delegauit super altare Sancte Marie in Nivmburch quatuor beneficia in Nuinhartstorf sita quorum unum in presenti predicte ecclesie seruitio eodem quo eidem matrone seruierat subiaceret. reliqua uero tria post obitum ipsius cedant in usum ecclesie. Hoc testantur. Poppo scolasticus. Hartwicus Churzhals. Rudgerus de Mulbach. Diepoldus Heinricus de Rukerstorf. Herman Gigeria. Riwinus Duringus Vlricus de Livben. Chunradus de Inmerkche Dietricus filius Ortolfi. Otto filius Premonis Ortolfus de Rukerstorf Rudolfus filius Rudgeri.

258 WI Notificamus cunctis Christi fidelibus quod dominus Chunradus de Rutpach plebanus. preter uineam quam antea a conuentu Nivnburgensi concessam habuerat. vineam quam quidam Meinwardus autem quamdiu uiueret. habuit. consensu totius ecclesie similimodo sibi soli ad tempus uite sue concessam suscepit. vineam unam quam propria pecunia emerat. ut cum prouentibus duabus uinee in usum ecclesie perpetuo cederet super altare

beate Marie delegauit. Huius rei teſteſ ſunt Herman Gigeriz. Hertingus. Hugo de Livbes. Wichardus. Ulricus inciſor. Chunradus de Pirbovm. Hartwic ioculator. Eberhart. Wiſinto. Hugo. Hartmannus.

Notum fieri cupimus. cunctis Christi fidelibus quod 769
cuſtos Rvdolfus conſentiente prepoſito Wiſntone beneficium cum ſilua Reinoltſperge conceſſit Ottoni de Nvzdorf forſtario ducis tantum ad dies uite ipſius non heredibus ſuis ad (*usum*) ut ſingulis annis de eo. VI. ſolidos perſoluat cuſtodi in die Sancti Mychahelis. Huius rei teſtes sunt. Frumoldus. Wiſnto. prepoſitus. Vlricus Stvhſo Meingozus ſcriptor Wiſnto ſcriptor. Silva Reynolt.

Notificamus uniuerſiſ Christi fidelibus tam preſentibus 770
quam futuriſ. quod quidam miniſterialis de Winmur W. pp.
Ernſto nomine omni contradictione remota delegauit ſuper altare Sancte Marie Niumbureh beneficium in Eberſtorf ſitum ad illuminandam lampadem eiusdem altariſ in perpetuum. ob cuius delegationiſ (ſacte *[fors]* memoriam) quamdiu uixerit predictum beneficium in poteſtate habebit et ei quicumque cuſtos ecclesie nostre fuerit annuatim (*dimidiam denariorum libram*) perſoluet. Huius rei teſtes sunt. ipſe Ernſto qui delegauit et filius fratris eius Heinricus de Michelſteten Herman Swabel. Wernhart Smelzar. Rûdil de Wienna. Pilgrim de Nivmburch. Heinno de Wolfkerſtorf. Herbordus de Michelſteten.

Innoteſcat cunctiſ Christi fidelibus in perpetuum quod 771
quedam nobilis matrona de Chirchlingen Willi- W. pp.
biergiſ nomine pro remedio anime filii ſui Rûdolfi apud noſ ſepulti ad illuminandam lampadem perpetuo beneficium Praitenvelde. altari beate Marie Nivmburch delegauit. Huius rei teſtes sunt. Heinricus de Chirchlingen filius ipſius. Otto de Planchenſtein. Dietricus de Cricendorf. Heinricus ſeruuſ ipsius. Harmût de Werdarn. Herbordus de Michelſteten. Praitenvelde.

Notum ſit tam preſentibus quam futuris quod quedam 772
Chunigunt cum uiro ſuo Eberhardo obtulerint famulum

[illegible] ne in Nivmburch
[illegible] ritate sua. Huius
[illegible] Hugo de Hu-
[illegible] frater
[illegible] it. Her-
[illegible] de

[illegible] Villa.
[illegible] nricum
[illegible] mmorum.
[illegible] Enser.
[illegible] Hein-

[illegible] Rosen-
[illegible] austrum
[illegible] derant
[illegible] cationem
[illegible] itantur
[illegible] nradus
[illegible] de Swin-
[illegible] de
[illegible] dorf.
[illegible] Wi-

[illegible] uxor
[illegible] utare
[illegible] enario-
[illegible]
[illegible] endorf.
[illegible] nowe.
[illegible] Die-
[illegible] Sta-
[illegible] Hert-
[illegible]
[illegible] Haper-

Notum ſit tam preſentibus quam futuris quod Ger- 776
drudiſ cum esset libera ſe ipsam tradidit. ſuper aram beate Marie uirginiſ ad cenſum duorum denariorum annuatim teſte Kyſlingo et aliis quam pluribus.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus. quod quidam 777
Ditricuſ. Hæſiber in curti beate Margarete. Ardachær pertinenti conſtitutuſ cum liber esset inſtinctu diuino ſimul et proprio motuſ arbitrio ſe ipsum optulit ad altare beate et ſemper uirginiſ Marie. in Nivenburg. ad cenſum trium denariorum ſinguliſ annis. quem ipse ſoluet quodad uixerit et filii eius et omnis progrenies (*progenies*) ipſiuſ poſt eum omni tempore.

Vxor uero ipſius. Perhta. nomine cum a quodam. 778
Heinrico de Lô Pernoldi ciuiſ Winnenſiſ filio de proprietate ſollicitaretur in tantum quod etiam captiuitatem per eius uiolentiam incurriſſet. interuentu. Herbordi tunc plebani liberari meruit tali conditione. ut preſata. Perhta predicto Heinrico de Lô duo talenta ſolueret et eandem predictuſ plebanus loco Heinrici ſepe memorati de Lô ad altare beate uirginiſ cenſualem duorum denariorum ſinguliſ anniſ delegaret. que omnia ſuiſ lociſ et temporibuſ ſtudioſe peracta ſunt. Cenſum quoque predicte mulieriſ omnis ſucceſſioniſ eorum femineuſ ſexuſ cum nupſerint et deincepſ ſi forte uiduate fuerint quamdiu uixerint perſoluere debebunt. Cuius rei teſteſ ſunt Herborduſ plebanuſ. Heinricuſ decanus. Chalochuſ canonicus de Ardacher. Sintram aurifex Chunrat Mvleich. Dvrinch venator Vlrich de Livben. Rappoto Voſſo. Heinricus de Rukerſdorf. Otto de Alpiltav. et alii plures.

Notum ſit tam preſentibuſ quam futuris. quod Bertha 779
de noua ciuitate uineam in Struneperge ſitam. ſuper altare Sancte Marie in Newenburc manu potenti delegauit. Huius rei teſteſ sunt Wichardus ſaber. Hainricus lapicida. Chunradus Tacil. Gotſcalcuſ. Hainricus Milchetophe. Hainricuſ Gevman. Vlrich Pazoware. Hec autem acta sunt tempore Chunradi Colſtan prepoſiti.

780 Omnibus Christi fidelibus. tam futuris quam prefentibus. intimandum utile duximus quod **Vlricus** nobilis minifterialis **de Wolfkerfdorf** per manus filiorum fuorum Vlrici item Vlrici Wernhardi et uxoris fue Berthe et filie fue Gerdrvt. delegauit ecclesie Sancte Marie in Otenprun. Niwenburch duo beneficia. in **Odenbrunne**. que foluunt eidem ecclesie annuatim duo talenta denariorum. Huius rei teftes funt. Herman. Potto de Steten. Rudiger von Wolfkersdorf. frater eiusdem Vlrici. Abreht von Wecelndorf. Fridrich von Vlricheschirche. **Ottmar fcriba de Sancta Agatha**. Vlrich de Azenbruk. Vlrich von Trovtmanefdorf. Wernhart von Dobra. Item Poto von Steten. Liupolt Flanf. Wolfchanch Flans. Bertholt von Eiwanftal. Marquart von Niwenburch. Ditrich Scherphinch. Alber von Ricendorf. Wifent von Egenburch. Ditrich von Dobra. Chunrat von Dobra. Diprant von Albrehtefdorf.

781 Notum fit omnibus quod quidam Diepoldus de Genfterndorf. difpofuit pro remedio anime fue ut fingulis annif in fefto Michahelis dentur ecclesie Nevmburgensi. XII. denarii percreit de quadam vinea quam nuper emit quedam Gifila a quodam Walchuno. quicumque autem eandem vineam habuerit. dabit eofdem denarios dicto tempore et non tenebitur iuri montif interesse. Teftef sunt Wifinto Levtwinus decanus. Dyepoldus. Rvdigerus. Walchunus.

782 Notificamus tam prefentibus quam futuris quod dominus **Chvnradus** de Chranperge in die omnium Sanctorum famulum fuum Heinricum libertati donatum prefente Chvnrado preposito omnique capitulo fuper altare S. Marie obtulit non ad perfoluendum aliquem cenfum. fed perpetuo ibi feruiturum. Huius rei testes sunt. Idem Chvnradus qui predictum famulum obtulit. totumque fratrum capitulum Chunradus de Aranfperge. Perhtoldus Weghvphil. Heinricus Rûfte. Chvnradus Mvlich. Heinricus Prentil. Wifinto amannus. Herbordus eqvs (*fors*

eques). Heinricus iudex. Otto magister cellarii. Rudwinus in foro.

Notum ſit omnibus; tam preſentibus quam futuris 783
quod domina Jvtta de Ritenburchc in die Sancti
Egidii tradidit beneficium Seyserdorf preſente preposito Seisers-dorf.
Chunrado omnique capitulo ſuper altare. Sancte Marie non ad perſoluendum quicquam nisi duo talenta. Huiuſ rei teſtes ſunt Hainricus de V̊tendorf filius magistri cellarii Rv̊dlo Rv̊dwinus Wiſinto amannus Wiſinto perhcmagister Růdolf Scherſinhc Chunradus Wagener Chunradus Prev et alii quam plures.

Notum ſit uniuerſis Christi fidelibus tam preſentibus 784
quam futuris quod Rudgerus Rœt et Hiltigart uxor eius PP C
in natiuitate beate Marie Virginis dederunt VIIII. talenta pro remedio anime eorum ad ſoluendam uineam in Chalinperhc. Huius rei teſtes sunt Lutuinus decanus Vlricus celerarius Hainricus de Radůn Hainricus de Ebergozzing Walther camerarius Ditrihc ammanus Wiſinto de sancto loco et alii quam plures.

Ea que aguntur in tempore. ne labantur cum tempore 785
teſtimonio litterarum ſolent roborari. Notificamus igitur uniuerſis Christi fidelibus; quod Grimo de Vreiſtat et filius eius Sighardus libere cum conſenſu omnium conſanguineorum ſuorum delegauerunt Rudgerum filium ſuum ſuper altare Sancte Marie in Nivmbvrch proximo ſabbatho poſt diem Sancti Martini. et hoc ſub preposito Chvnrado et Livtwino decano. et Hainrico hoſpitalenſe. et camerario Walthero. Huius rei teſtes ſunt. Otto de Ottenſtæin et Hv̊nel de Tvlna Spiſmæiſter. Maiſter cellerarii Otto. et filius eius Ottricus. Dvringus. venator. et Fridericus de Chricendorf. Vlricus Niger Rvdwinus Wller Hainricus de Ricendorf. Hainricus de Rvkkerſtorf. Albero de Vevhta. Hecelo de Walpvhc. Hainricus de Lozperhc. Chunradus gener Mvndani et ipse Mundan. Mærchelo filius Sighardi. Vlricus. chelner. Wiſinto de sancto loco. et Ortolſus conſubrinus eius. V̊lricus de Levben.

Gnntherus ruffus. Hainricus maritus Helche. et Fridericus vitrarius. et Waltherus filius eivs. et alii quam plures.

786 Notum sit omnibus presens scriptum legentibus quod ego. Heinricus. Rudolfi magi filius ex testacione patris et arbitrio proprio in remedium anime mee censum annuum libre dimidie voui me daturum de quarta parte uinee in festo Martini. et eundem censum persoluet ad quemcunque predicte partis successio deuoluetur. Quod si presumptione uel negligentia prescripto termino census debitus persolutus non fuerit custos Nivnburgensis monasterii in usus suos r·diget partem uinee supradicte. Huius rei testes sunt. Fridericus decanus. Chunradus de Lilienvelde. Dominus Perengerus. Ortolfus de Pvsenperge. Wisinto de Egenburch. Reingerus de Hadmarsdorf. Heinricus de Rizendorf. Gvndoldus Zveteler. Gerungus Zveteler. Heinricus de Rvkersdorf. Heinricus Prentel. Ortolfus de Rvkersdorf. Chunradus Wagner. Hugo Valager. Vlricus Niger. Perlivb.

787 Notum sit tam presentibus quam futuris. quod quidam Heinricus de Praintlech racione cuiusdam beneficii. se in triginta denariis annuatim in festo beati Georii persoluendis obligauit censualem. eo uero decedente. idem beneficium comparatum. ad ecclesiam Sancte Marie in Niunburch libere pertinebit. Huius rei testes sunt dominus Wernhardus de Naterbach. Dominus Heinricus de Raorbach. Ditricus uillicus de Pircheinwart et alii quam plures uiri nominati.

788 Notum sit tam presentibus quam futuris. quod dominus Albertus de Werde delegauit super aram Sancte Marie quendam Hæinricum Sueuum. annuatim pro censu. V. denariorum persoluendo. Huius rei testes sunt. Hugo. Perhtolt. Chellermaister. Dietricus ammanus. Rvdwinus. Fridericus de Chirechlinge. Gerunch. Sindram.

789 Sciant uniuersi presentem lecturi paginam. quod ego
c. ??. Wernhardus de Pvsinperg. de consensu fratris mei Popponis in depositione fratris nostri Prvnonis.

Niwenburgensis ecclesie canonici. manſum unum in Ezilsperg. libere contuli. dicte ecclesie ob remedium anime fratris nostri. Vt autem hec delegatio rata permaneat et inconulſa. (*sic*) duxi eam ſubſcriptiſ teſtibus roborandam. quorum nomina hec ſunt. Theodora duciſſa et capellani eius. Pabo. Andreas. Herbordus. Siboto. V̊lricus de Chernæbrvn. Sifridus de Melch. Dietmarus de Rorbach. Hainricus de Rukkerſdorf. Hainricus de Rorbach. Englbertus de Rvkkerſdorf. Rvdolfus de Rvkkerſdorf. Rvdolfus de Pirchnwart. Aloldus de Porſinprvnne. Hainricus Prentel. Chûnradus de Smida. et Wintherus frater ſuus.

Nouerit preſenſ etaſ. et futura Christi fidelium poſteritaſ quod dominuſ Kalhochus de Hohinſtæin libere contulit ecclesie beate Marie. ob remedium anime ſue. manſum unum in Straiphing. et curtim in Ymzinſdorf. et ut hec delegatio rata permaneat. ſubſcriptiſ teſtibus duximus eam roborandam. quorum nomina hec ſunt V̊lricus de Wehing. Chalhochus de Tulbing. Otto de Riede. Hainricus de Hetzmanſdorf. Engelbertus de Rvkkerſdorf. et Ortolfus frater ſuuſ. Gundoldus cocus. V̊lricus Mundanus. 790

Omnibus preſentem paginam inſpicientibus uolo innoteſcere. quod ego Thvringus uineam. in Gaſtein ſitam. ecclesie Niwenburgenſi ob remedium anime mee tradidi deſeruiendam. Quod ut ratum permaneat. cedulam hanc teſtibus ſubſcriptiſ uolui roborari. Quorum nomina ſunt. Prunricus. Heinricus de Ebergozzingen. Ortolfus de Pvſenperge. 791

Notum ſit omnibus Christi fidelibus, quod quidam uir nomine Ditricus de Zwentendorf et uxor ſua Chunigundis uouerunt ſe daturos annuatim. ſuper altare Sancte Marie. quinque ſolidos et x. denarios Testes Perngerus de Drezingen. Ammannus. Reingerus Truſelo. Chiſlinc. Humbelo. Heinricus de Lizze. Heinricus Hubeſch. Denſ. Wolfudo coram hoſpitali. Rapoto. Hôlzel. 792

793 Notum ſit tam preſentibus quam futuris. quod ego Vlricus de Wehingen eccleſie Niwenburgenſi. in recompenſationem dampnorum multorum que ei intuli uillicationem in Rv̊polſtal ſitam contuli poſſidendam. Huius rei teſtes ſunt. Chûnradus. Nicolaus. Ortolfus de Griffenſtein. Wernherus. Hecilo. Kadoldus orphanus. Chærlingus. Chv̊nradus de Crumpach. Sigelochus de Pirbovm. Engelbertus de Rv̊kkerſdorf. Dietmar de Rorbach. Capellanus de Haſenekke. Heinricus filius domini Kadoldi de Povngarten. Vlricus Wezitzel. Dietricus Schin.

794 Vniuerſi preſens ſcriptum lecturi ſciant. quod ego Heinricus iudex. uineam eccleſie Sancte Marie contuli, et ne quiſ donum hoc hebetare adtemptet. preſentem paginam ſubſcriptiſ teſtibus roboraui. Quorum nomina ſunt. Heinricus de Portz. Heinricus de Eichowe. Fridericus de Chritzendorf. Wezitzel. Vlricus filius Liubmanni. Purchardus de Wienna. Hugo. Heinricus de Lizze. Wernhardus. Rv̊digerus Weſche. Gerungus officialis Hærtwicus Prœnteſ. Ortwin.

795 Que geruntur in tempore, ne cum proceſſu dilabantur temporis. ſcripture memoria perennantur. Hinc eſt quod uniuerſitati omnium innoteſcere uolo. me Hugonem de
Rietental. Mv̊lichſdorf. manſum in Rietental. annuatim. IIIIor. talenta ſeruicii perſoluentem. eccleſie Sancte Marie contuliſſe. Ne ergo huic dationi aliqua ſuboriri poſſet calumpnia. preſens ſcriptum ſubaratiſ teſtibus confirmaui. Quorum nomina sunt. Theodora duciſſa. Livpuldus. Reimpertus. Wernherus. Ekkehardus. capellani duciſſe. Otto de Stalekke. Aloldus de Wiſen. Otto Valchenaer. Chv̊nradus Priwo. Rv̊delo magiſter curie.

796 Nouerit quiſque fideliſ. quod dominuſ. Vlricus Aſinuſ quatuor perſonaſ de Engelrichſtorf Perhtam uidelicet Diemudim. Alcheidim Fredericum ſuper altare beate uirginiſ pro remedio anime ſue delegauit ea racione quod ſemper cum omni ſua poſteritate, cenſuali iure ſingulis anniſ ſoluere teneantur quatuor denarios et hoc in

purificatione Sancte Marie facientes. Huius teſtes ſunt
Dominus Pabo cuſtos Dominus Rudegerus dominuſ Or-
tolfus. dominuſ Otto. Item dominus Otto. dominuſ Vlricus
magister hoſpitum dominuſ Vlricus de Niundorf et hii
Canonici. Layci vero teſtes ſunt Perchtolt — — wart.
Luipolt. Heinricus. Wolſker. Dietmar Albrebt Grantner
Herbort et alii quam plures.

Notum ſit uniuerſiſ Christi ſidelibus tam preſentibus 797
quam futuriſ. quod Perhta Weberinn ob remedium anime Ch ppius.
ſue contulit Sancte Marie in Niwenburc. dimidiam par-
tem iugeriſ uinee ſue ſue (*sic*) in loco qui dicitur Ge-
ſwênt. Huius rei teſteſ ſunt Arnoldus Decanus. Wern-
herus cuſtos. Chůnradus filius Nithardi (*vel* Nitheri)
Ditricus plebanus de Drezing. Ditricus ammannus.
Fridericus calcifex. Trvdlo in Augea. Richardus in
Widnik.

Notificamus tam preſentibus; quam futuriſ (*quod*) 798
quidam Ekkericus Fůterer cum coniuge ſua. Heilka. pro
remedio animarum ſuarum tradiderint ecclesie Sancte
Marie in Niwenburch uineam quandam in Zohinſvnſedorſ
ſitam. inſuper predicta coniux ipsius Heilka post obitum
ſuum alteram uineam cum domo et omnibus que habet
predicte ecclesie donauit. Huius rei teſteſ ſunt Arnoldus
decanus. Heinricus de Ebergozinge. Vlricus Stůbechnaige
Heinricus Chramer. Herbordus frater Altmanni. Rudber-
tus carnifex. frater ipsius. Sliſperger. Heizindorfær: .....

Notum ſit uniuerſis Christi fidelibus. quod quedam 799
matrona nomine. Alheidiſ Zwetlaringerin et filius eius. C. ppis.
Albero. contulerunt ecclesie Niwenburgenſi uineam Win-
grabe ſitam. ob remedium animarum ſuarum et omnium
parentum ſuorum. Huius rei teſteſ ſunt Chvnradus prepo-
situs ſub quo iſtud teſtamentum factum est. Arnoldus
decanus. Prunricus. Albertus de Swans(*teig*). Vlricus
de Gnandorf. Diepoldus. camerarius. Heinricus cuſtoſ.
Wernherus. et alii de conuentu fratrum. Laici Ditricus
Ammanus Gerungus amannus hoſpitalenſis. Heinricus

institor Herbordus maritus predicte mulieris Maritus Sulliane. Sifperger. Rudbertus carnifex. frater ipsius Rudberti. Meinwardus magister curie. et alii quam plurimi.

800 Nofcant uniuerfi qui prefens fcriptum legerint. quod quidam Gotfridus fuper Nivfidil. cognomine Libman. pro remedio anime uxoris fue. Richze et anime fue. obtulit fuper altare Sancte Marie in Niwenburch. dimidium iůs uinee. fite fuper Laimgrvbe ita tamen ut ipso uiuente predictam uineam habeat. post obitum uero ipsius libere et abfolute cedat ecclesie fupra dicte. Vt autem hec delegatio rata habeatur. teftibus fubfcriptis roboramus. Quorum nomina funt. Arnoldus decanus. Heinricus cuftos. de Ebirgozinge. Wernherus hofpitalensis. Gerungus amannus in ofpitali. Chunradus Hofmaifters Svn. Meinwardus magister curie. Heinricus Heizandorfrer. Albero gener Meinwardi. Libman mvrator. Heinricus filius Gerungi ammanni in ofpitali (*sic*).

801 Notum fit uniuerfif Christi fidelibus quod quidam Wernherus in areta ftrata uerfuf Sanctum Martinum obtulit domum Sancte Marie ob remedium anime fue et uxoris et filii fui et omnium parentum fuorum. uineam quandam fitam retro amplam ftratam. fub tali forma ut uiuente uxore et filio. predicta uinea ipsis cedat. post obitum uero utriufque libere et abfolute in poteftatem Niwenburgenfis ecclesie redigatur. Huius donationis teftef funt. Heinricus cuftos de Ebergozinge. Wernherus. ofpitalensis. Reimbertus plebanus Sancti Martini. Zechmaifter Albret. Alrammus. ciuef de Niwenburch tranf Danubium. Ratoldus gener Ybfarii. Ditricus Pintar.

802 Notum fit omnibus tam prefentibus quam futuris. quod Hawardus filius Hermanni de Mukarowe delegauit quandam puellam nomine Tutam. super altare beate uirginis Marie ita quod singulis annis in natiuitate Sancte Marie debet foluere. V. denarios cenfuales. Huius rei teftes sunt Chunradus prepofitus Heinricus de Ebirgœzinge. Waltherus qui tunc fuit cuftos Ortolfus de Grei-

ſinſtein Gotfridus de Rorbah Hartwicus Rudlo de Hiezinge Heinricus scolaris domini Waltheri.

Notum ſit omnibus Christi fidelibus tam preſentibus quam futuris. quod Vlricus Aſinus legauit ſuper altare beate virginis, Perchtam viduam ſartoris domini Ebrani taliter quod ſemper. cum omni ſua poſteritate, V. denarios ſingulis annis ſoluere debeat cenſuales. Teſtes sunt dominus Vlricus decanus, dominus Vlricus de Povmburch, dominus Ortolſus de Griffenſteyn. dominus Henricus de Rorbach et alii quam plures. 803

Notum ſit omnibus tam preſentibus quam futuris, quod Pilgrimus de Polan. VIIII. beneficia, nonum dimidium, apud dominum de Streitweſen, et de Raſchenberck apud dominum Ottonem de Stakekke (*fors* Stalekke) comparauit, libere, proprietate eorundem, ad ſeruicium LXXX. denariorum, in die Sancti Georii, altari Sancte Marie. delegata. Teſtes sunt dominus Vlricus decanus dominus Vlricus de Povmberch. et totus conuentus. dominus Ditricus officialis, dominus Wiſinto. Rvdgerus magister curie, et alii quam plureſ. 804

Notum ſit cunctiſ fidelibus; quod Chunigundiſ filia Heinrici, cum eſſet libera ad aram beate Marie ſe tradidit ad perſoluendum annuatim cenſum trium denariorum in aſſumptione beate Marie virginis. 805

Quidam Hainricus de Othtik filius Gundoldi. per uxorem ſuam habet agrum cuſtodie Gebsdorf ſitum qui ſoluit duos nummos. quem ei contulit uxor ſua Chů-negůndis filia Leupoldi de Peheunrv̊tte. Teſtes. Hadmarus. Eberger. Reinher. Chunradus calcifex. Churat smit. Fridericus Cinſmeiſter. filius Cinſmeiſter Fridericus. Pertholdus Chv̊ntter. Rvdolf ſeruus custodis. Heinrich Toſphe. Fridericus frater eiusdem Heinrici de Othik. 806

Ad ſanctum locum ſeruiunt custodie Niwenburch quinque chv̊rtes. medium talentum. et X. denarios. et obulum. pro Dinſt. et Tagewerch et Wiſode. et decem et octo pro W̊rgedinge. 807

808 In Grinzingen. ſunt quatuor beneficia et qvinque cvrtes. Beneficia ſeruiunt. decem ſolidos. et decem denarios. ze dinſt. et curtes ſeruiunt septuaginta ſex. denarios. ze dinſt. Beneficia autem cum cvrtibus. ſeruiunt. XXVII^{tem}. denarios ze Wiſode et ceteris feſtis. in natalj. in paſcha. in pentecoſtes. Seruiunt uero quinquaginta. IIII^{or}. denarios. ze Tagewerch. et octoginta denarios. ze Fůrgedinge. preter curiam Wiſintonis apud Sanctum Mychahelem que ſoluit treſ ſolidos et decem denarios.

809 Sciant omnes tam preſentes quam futuri quod Albero et uxor ſua Giſla uendiderint quandam vineam, Heinrico Pinter conſensu domini Ottonis de Slevniz. ita quod ecclesie beate virginis XX. denarios de ipsa vinea reddat in feſto Sancti Michachelis annis ſingulis et perſoluat pro remedio animarum ſuarum ecclesie nostre cenſum deuote huiusmodi delegantes. Quandocumque uero vinea predicta uenditur. vendens XX. denarios. et emenſ eandem. X. denarios. nostre debet ecclesie ſimiliter exhibere. Teſtes sunt dominus Arnoldus decanus. dominus Heinricus de Ebergessingen. dominus Vlricus de Gnannendorf. dominus Hetzlo. dominus Ortolfus. dominus Otto de Arnsperg. dominus Otto magister infirmorum. dominus Ditricus officialis. Fridericus rufus. Vlricus Sneider. Liupoldus in ſtrata cecarum Vlricus ibidem. Herbort ibidem. Ebenner Chrelle. Rinbertus. ibidem. Liupoldus notarius. et alii quam plures hec per manum Ortolfi Veller, et camerarii fratrum ſuorum, et uoluntatem optimam ſingula contigerunt.

810 Hugo Vazziher comparauit apud Henricum de Leizze, aream unam, ad ſeruiendum nobis, IIII^{or}. denarios annis ſingulis de eadem.

811 Notum ſit omnibus Christi fidelibus; quod ego Ditricus de Zwentendorf, emi unum predium aput Gerungum de Ranfotspach, et legaui illud ſuper aram beate uirginis ſub hac forma quod ego debeo. X. denarios in

festo Sancti Georgii de eodem annis singulis exhibere, ob salutem anime mee, et meorum parentum omnium defunctorum. Huius rei testes sunt, dominus Vlricus decanus, dominus Vlricus de Paumburch, dominus Vlricus magister hospitum, dominus Pabo custos, dominus Rudgerus de Wienna. dominus Heinricus Pirchanus. dominus Vlricus Asinus. Hertwicus gener magistri curie et alii quam plures.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod Gerungus 812
de Scherdingen debet altari beate virginis, XII^cim^. denarios deseruire. de quadam vinea, constituta in Gasteî, sita Velwengraben. quam idem. G. (*Gerungus*) dicto altari ad huiusmodi censum legauit perpetuo. et non amplius persoluendum.

(Auf der Rückseite als Titel steht quer:)

(Registrum priuilegiorum a prepositorum manu assignatorum.)

Rcistu puilegior. a ppto. m assignat'.

ANECDOTA

EX

CHARTULARIO SECUNDO

ARCHIVI

CANONIAE CLAUSTRONEOBURGENSIS.

Vorwort.

An das Saalbuch des Stiftes Klosterneuburg reihet sich gleichsam als dessen Fortsetzung eine Abschrift älterer Urkunden, die grösstentheils dieses Gotteshaus betreffen, an. Dieser Codex, aus 46 Pergamentblättern in Quartform bestehend, hat zur Archivs-Signatur: Chartularium Archivi secundum.

In diesem Buche finden sich über 80 Abschriften alter Urkunden, die nach beinahe vollständigem Verluste der Originalien zur Quelle geworden sind, für deren einstige Existenz uns spätere Urkunden und andere Documente die Versicherung geben.

Geschrieben wurde dieses zweite Saalbuch in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts nett und zierlich, doch nicht mit gewissenhafter Genauigkeit. Auch die chronologische Ordnung mangelt in diesem Buche, und es entsteht die Vermuthung, dass es in der Zwischenzeit in fliegende Blätter zerfallen, dann in diesem Bande ohne alle Berücksichtigung zusammengeheftet wurde. Da auf der Rückseite der Blätter anfänglich oft viel Raum leer gelassen wurde, so schrieb man auf solchen später aufgefundene Urkunden, wenn sie auch nach der Chronologie an einen andern Platz hätten aufgezeichnet werden sollen. Die Blattzahl scheint erst im 16. Jahrhunderte eingezeichnet worden zu seyn.

Auch neun Abschriften kaiserlicher Diplome finden sich in diesem Buche, welche damals in stiftlicher Verwahrung gewesen zu seyn scheinen, und bei deren Rückgabe zwei zurückblieben, und zwar die Schenkungen K. Heinrichs III. von den Jahren 1043 und 1044, erstere an Markgraf Adalbert, die andere an einen gewissen Riziman enthalten, und im Urkundenbuche Klosterneuburgs unter Nr. I *und* II *abgedruckt sind.*

Von den in diesem Copialbuche enthaltenen Urkunden wurden im erstgenannten Werke 46 Stücke abgedruckt, und die meisten derselben finden sich gegeben in Bernhard Pez cod. dipl. hist. epist., *und 27 werden hier zum erstenmal der Geschichte veröffentlichet, und somit die beiden ältesten Chartularien dieses Gotteshauses gänzlich bekannt gegeben.*

Sieben und zwanzig unbekannte Copien

aus dem

zweyten Chartulare

des

Klosterneuburgischen Stifts-Archives.

I.

Kaiser Heinrich III. schenkt dem Markgrafen Adalbert und seiner Ehegattin Froyza dreissig königliche Unterthanen in der Gegend des Zusammenflusses der beyden Zayabäche. Ulm den 21. April 1048.

In nomine ſancte et indiuidue trinitatis. Hainricus diuina fauente clementia Romanorum imperator Auguſtus. Nouerint omnes Christi nostrique fideles tam futuri quam preſentes qualiter nos ob interuentum nostre dilectiſſime conſortis Agnetis imperatricis Auguſte marchioni Adelberto et coniugi ſue Froyze de nostro predio XXX^{a} regales manſos in circuitu duorum fluminum que dicuntur Zaiowa ubi confluunt ſitos in proprium tradidimus. cum omnibus ſuis pertinentiis. et cum omni legitimo iure quod ad nos pertinuit. id eſt areis. agris. terris. cultis et incultis. pratis. paſcuis. campis aquis aquarumque decurſibus. molis. molendinis. piſcationibus. ſiluis. uenationibus. exitibus et reditibus. uiis et inuiis. queſitis et inquirendis. et cum omni utilitate. que ullomodo inde poterit prouenire. Ea

uidelicet ratione. ut predictuſ marchio Adelbertus. et coniux ſua Froyza de predicto predio liberam amodo poteſtatem habeant. obtinendi tradendi commutandi (*sic*) precariandi uel quitquit illis collibuerit inde fatiendi. Et ut hec nostre auctoritatis traditio ſtabilis et inconuulſa permaneat omni euo. hoc preceptum inde conſcriptum manu propria corroborantes ſigilli nostri inpreſſione iuſſimuſ insigniri. Datum XI. kalendas mai. anno autem Incarnationis Domini MXLVIII. Indictione I. anno autem domini Hainrici tertii regis imperatoris secundi ordinationis eius XX. regni quidem VIIII. imperii autem II. In nomine Domini. Actum Vlme feliciter Amen.

II.

Kaiser Heinrich IV. schenkt dem Markgrafen Leopold (dem Schönen) sechzig königliche Unterthanen in dem Walde Ragacs mit Ausnahme Falkensteins. 1076.

In nomine ſancte et indiuidue trinitatiſ. Heinricuſ diuina fauente clementia rex. Quos in ſeruitio nostro tam deuote quam debite perſeuerare uelle uidemus libenter in ſuis petitionibus cito uolumus exaudire. inter quos Liupoldum marchionem nostrum reſpeximus. quem quia ſidelem nobis perſeuerare credimus. petitionem eius ſieri adiudicauimus. Si quidem petitio eius talis eſt ut lx manſos in Rogacs ſilua in pago Oſterriche in comitatu ipsius ſibi concederemus. vnde eoſdem lx manſos in loco ſupradicto eidem marchioni excepto Valchenſtein cum omnibus appenditiis. hoc eſt utriuſque ſexus mancipiis. areis. edifitiis. pratis paſcuis. terris cultis et incultis. uiis et inuiis. aquis aquarumque decurſibus. molis. molendinis. piscationibus. queſitis et inquirendis. ac cum omni utilitate que uel ſcribi uel nominari poterit in perpetuum. tradendo firmauimus firmando tradidimus. Cuius traditionis teſtem cartam preſentem ſcribi iuſſimus. quam ut infra apparet propria manu corroboratam. et ſigilli

noſtri inpreſſione inſignitam omnis generationis tam future quam preſentis notitie reliquimus.

Anno dominice incarnationis MLXXVI Indictione XIIII VI kalendas. anno autem domni Heinrici ordin(*ationis*) quarti regis XXII. Actum Ratiſpone in nomine Domini feliciter Amen.

III.

Probst Dietrich verleiht Gottfried dem Kämmerer und seiner Gattin Goldrune auf Lebenszeit Lehen. 1205.

Memorie innoteſcat preſentium et futurorum. quod ego Ditricus Niumburgenſis prepoſitus communi conuentus quam capituli aſſenſu. Gotfrido camerario et uxori ſue Goldrune omnia quibus beate memorie Pernoldus a nobis erat infeudatus. per dies amborum ſeruire permiſi finitis autem diebus utriuſque predicta feudo (*sic*) monaſterio Sancte Marie in Nuimburch. ut antea ſint aſtricta. Actum Incarnationis Domini MCCV. Indictione X.

IV.

Probst Dietrich verleiht Gottfried dem Kämmerer und seiner Gattin Goldrune einen Weingarten und Haus zu Weidling gegen jährliche 30 Denar auf Lebenszeit, dann fünf Lehen zu Liupolstorf und einen zweiten Weingarten zu Weidling auch auf Lebenszeit dd. 16. Jänner 1206.

In nomine ſancte et indiuidue trinitatis. Ditricus Dei gratia Niumburgenſis prepoſitus vniuerſis hec scripta legentibus vel audientibus ſalutem in perpetuum. Amen. Amicos quos expertōs amor ſemper repreſentat probatos largiori benignitate nos conuenit amplecti et negotiis eorum ad nos habitis condigne fauere. Inde eſt quod in negotia dilectorum nostrorum uidelicet Gotfridi camerarii in Wienna et uxoris ſue Goldrvne. vna cum toto capitulo et conuentu nostro. unanimiter conſenſimus. et pactum quod interest ad quem debeat conſtare terminum. ſcriptis et ſigillo ecclesie nostre affirmauimus. Nouerint igitur tam preſentes quam poſteri, quod nos predictis amicis nostris. uineam ſitam apud torrentem Widnich, que

fuit aliquando filie Hermanni in campo. per dies uite amborum poffidenda conceffimus. et eodem modo curtim que fuit aliquando Chvnradi Trvgemanni. de qua fcilicet uinea et curti. predicti fideles foluunt annuatim ad monafterium nostrum. uidelicet fuper altare Sancte Marie triginta denarios. ad inditium nostre fraternitatis qua deuote participauerunt. Similiter conceffimus eifdem per dies uite amborum quinque feoda (*sic*) in Livpolftorf cum fuis appenditiis poffidenda. et eodem modo uineam fitam aput iam dictum torrentem Widnich. que fuit aliquando Wernhardi plebani in Stranifторf. futuris autem diebus uite utriufque fcilicet Gotfridi et Goldrûne hec que prelibata conftant monafterio nostro. ut antea fint aftricta. Actio curtis Chvnradi Trvgmanni et uinee filie Hermanni facta est anno incarnationis Domini MCCIIII. Indictione VII Nonis Nouembris. Actio uero predii in Liupolftorf. et uinee plebani in Straneftorf facta est anno incarnationis Domini MCCVI Indictione VIIII menfe Februario in qua (quo) menfe prefcripte actiones manifeftate funt coram canonicis ecclesie Niumburgensis.

V.

Probst Dietrich hatte Gottfried dem Kämmerer und seiner Ehewirthin einen Hof zu Neuburg auf Lebenszeit verliehen, und dehnt diese Verleihung nun auf seine zweite Gattin Gertrud aus. Neuburg, den 14. August 1211.

In nomine fancte et indiuidue trinitatis Amen. Cum mens humana nichil capiat. quin deleat illut (*sic*) etas eft mentif fcriptura fidele figillum. Nouerint ergo moderni et cognofcant poft futuri quod Gotfridus in Wienna camerarius. curiam quandam in Nuinburch domum continentem. que olim fuit Chunradi qui dicebatur Trugman quam fibimet et uxori fue Goldruni beate memorie. a religiofo Niunburgensi collegio diebus uite fui utriufque comparauerat. alteri deinde coniugi fue. Gerdrudi uidelicet de Wildenhagen prefate Goldruni poftmodum fubrogate

a uenerabili prefcripti cenobii prepofito nomine Ditrico toto affenfum prebente capitulo per tempora quoque uite fue conquifiuit. hoc nimirum pacto ut collatum benefitium quod uulgo fonat Leipgedinge. ipsis cum heredibus aut preter heredes de medio factis. fine ulla mora et interdictu ad eos quos prius contingat habere refpectum. Cui beneficio ne rationabilis reluctaretur uiciffitudo concambii. uineam quandam in Nuinburch iam sepedicto. in loco qui dicitur Povnlant. fitam ipse Gotfridus et hec eadem uxor eius Gerdrudis canonicis eifdem post obitum fuum refignata ipsis preterea area conceffa manu equanamiter poteftatiua delegauerunt. Verum ne congruus hic et a nemine interdictus in pofterum fortaffe tractatus. a quoquam irritari queat aut procaciter retractari. affixo ipsius ecclesie beate Dei genitricis figilli munimine et idoneorum fubfcriptis teftium uocabulis pagina eft prefens fideliter roborata. Accidit itaque hic tractatus in uigilia affumptionis fanctiffime Dei genitricis Marie. in capitulo ipsius monafterii anno incarnationis Christi MCCXI° Indictione XIIII tempore Ottonis imperatoris.

VI.

Herzog Leopold VII. bekräftiget den Vergleich, welchen Probst Walter mit Otto von Plankenstein geschlossen hatte. dd. 5. März 1221.

In nomine fancte et indiuidue trinitatis. Amen. Liupoldus dei gratia dux Auftrie et Stirie. Intimarunt nobis Waltherus prepofitus et capitulum Niumburgense et Otto minifterialis noster de Planchenfteine. quod ipsi queftionem que inter ipsos uertebatur. fuper uinea que uulgo dicitur Planchenfteiner. iacente in loco qui uulgo dicitur Widniche. mediantibus quibusdam uiris honeftis amicabiliter terminarunt. fecundum tenorem annotatum. Prepofitus fiquidem cum confenfu capituli dictam uineam eidem Ottoni perfonaliter conceffit. hoc eft tantum perfone fue et eius uxori que eft filia Wichardi de Sancto Vito tantum quoad ipsi uiuerent poffidenda

penfione que uulgo dicitur Perchreht in fignum dominii sibi retenta. Verum pro huiusmodi conceffione facta predictus Otto tria talenta denariorum Wienensis monete prepofito numerauit. fide data promittens quod inpofterum ecclesiam Niumburgenfem in prediis fuis que uiolenter occupauerat nullatenus grauaret. Huius teftes fuerunt Hainricus decanus Rvdolfus Wifinto Hainricus abbaf. Livtwinus Engelbertus. Eberhardus de Radvn et frater fuus Hainricus. Prevnricus Chunradus Hainricus Strvno. Albero de Straneftorf et frater fuus Herbordus. Marchardus. Chunradus de Gadin. Hainricus. Meingozus. Heimo. Albertus. Wernherus de Zelking. Vlricus Stuhfo. Rvbertus Vlricus. Hainricus de Ebergozzinge. Wifinto. Wichardus de Sancto Vito. Otto Planchenfteine. Vlricus de Chirchlinge. Vlricus de Stiuen. Chunradus de Yfowe. Harmut de Werdarn. Wernherus Chello. Wifinto fcriptor. Acta funt hec Niumburch in domo prepofiti. anno incarnationis Domini MCCXXI. III° Nonas Martii. Ne qua ergo inpofterum a fuccefforibus predictorum exinde queftio fufcitetur ad utriufque partis inftantiam prefentem paginam fuper hoc fideliter confcriptam nostri figilli appenfione muniuimus et fancientes ut fiquis contra eam temere uenerit. indignationem incurrat et prupter hoc penam debitam non euadat.

VII.

Probst Walter gibt Conrad Hirtil ein Lehen zu Himberg auf Leibgeding. Neuburg am 2. September 1221.

In nomine fancte et indiuidue trinitatis. Waltherus Dei gratia Nuimburgensis prepofitus et totus eiusdem lociconuentus. omnibus in Christo fidelibus tam prefentibus quam futuris. falutem in uero falutari. Ne ceca hominum memoriam furetur obliuio et ut posteris mali tollatur sufpitio prefentem paginam fubfcribi decreuimus. Notum igitur facimus tam prefentibus quam futuris Christi fidelibus. quod ego W.(*alterus*) Niumburgensis prepofitus. cum confenfu totius capituli domino Chunrado

militi Hirtil in Himperch et uxori eius Benedicte benefitium quoddam in Himperch sub annua penſione dimidii talenti precarie. quod vvlgariter dicitur Leipgedinge conceſſi. Huius rei teſtes ſunt domini et canonici eiuſdem ecclesie. Heinricus decanus. Rv̊dolfus Wiennenſis. Livtwinus Tulnenſis. Engelbertus liber. Prv̊nricus. Eberhardus et frater eius Heinricus de Radv̊n. Haimo. Mingozus. Heinricus Sueuulus. Wiſinto. Heinricus abbas. Chunradus Trugmannus et alii quam plures. Acta ſunt hec in Nuimburch anno incarnationis domini M°cc°xxj Indictione VIII quarta Jdus Septembris.

VIII.

Probst Walter verleiht Ulrich dem Protonotar des Herzogs auf seine und seines Schülers Lebenszeit einen Weingarten zu Grinzing. circ. 1222.

In nomine ſancte et indiuidue trinitatis.

Ne res gesta. fluxu temporum obliuionis pati debeat diſpendia uel detrimentum. neceſſarium eſt scripture beneſitium. que nodos contentionis explicans. expandit per ſuos apices ueritatem. Proinde ego Waltherus dei gratia prepoſitus totuſque conuentus in Nuimburch. omnibus preſentem paginam inſpecturis ſigniſicamus. quod nos domino Heinrico Patauienſi canonico domini ducis Auſtrie prothonotario. uineam iuxta Grinzing ſitam que quondam Perhtoldi de Nůzdorf fuerat. rebus et obſequiis ſuis mediantibus ad tempora uite ſue conceſſimus. quam nobis reſignauit hac conditione. ut ſcolari ſuo Heinrico Karinthiano. uſu fructum eiusdem uinee ad tempora uite eiusdem ſcolaris concederemus. ut poſt mortem ipsius in uſum ecclesie redeat nostre. Cuius petitioni contrarie (*contraire*) nolentes. collationem ipsam ſcripto preſenti iuſſimus ſirmari. Huius rei teſtes ſunt. Waltherus prepoſitus. Heinricus decanus. Wiſinto. Livtwinus. Rv̊dolfus. Heinricus abbas. Engelbertus. Chunradus. Heinricus. Strv̊no. Prevnricus et alii quam plures.

IX.

Probst Walter verleiht Calhoch von Gnandorf auf seine und seiner Gattin Lebenszeit zwei Weingärten zu Grinzing. circ. 1222.

Notum ſit omnibus tam futuris quam preſentibus. quod. ego Waltherus licet inmeritus Niumburgensis prepositus. de conſenſu totius capituli. domino Chalocho uiro nobili de Gnandorf. duas uineas in Grinzinge ſitas. quas nobis Perhtoldus eiuſdem uille incola pro ſalute anime ſue dederat. tantum temporibus uite ſue et uxoris eius contuli poſſidendas. Et ne hoc commune decretum cuiquam infringere liceat. aut ne heredes predicti uiri nobilis C. aut uxoris eius poſt obitum amborum uiolenter poſſideant ſigilli nostri appenſione et glorioſiſſimi principis nostri Liupoldi ducis Auſtrie et Stirie roboramus in eternum. Teſtes huius rei ſunt. Růdolfus de Potendorf. Hadmarus de Svnneberch. Albero de Swarzenawe. Vlricus de Wolſkerſtorf et alii quam plures.

X.

Probst Marquard II. gibt Ulrich dem Notar des Herzogs mehrere Weingärten auf Leibgeding. Neuburg 1226.

In nomine ſancte et indiuidue trinitatis. Notum ſit omnibus. tam preſentibus quam futuris. quod ego Marquardus tunc temporis Niumburgensis prepositus cum conſenſu Chunradi decani et totius eiusdem ecclesie capituli. domino Vlrico domini ducis notario et in Wezlinſdorf tunc plebano uineam que Luz nuncupatur. et aliam uineam paruam quadratam in Grinzing retro uillam ſitam. et iterum aliam uineam in Hungerperge nouellam quas prius magister Heinricus Zobelinus eo iure quod in uulgo Lipgedinge dicitur a nostra poſſedit ecclesia. [illegible] quoque uineam in Nuzperge quam dominus [illegible] Sweuulus etiam iure preſcripto a nostra [illegible] ecclesia aliasque duas uineas in dem Wingraben [illegible] ter Heinricus phyſicus in ſuis habuit uſibus.

prenominato domino Vlrico notario. tantum ad tempora uite fue contuli. Post difceffum uero ipsius Vlrici omni fcrupulo ambiguitatis remoto in poffeffionem et proprietatem omnes prefcripte uinee ecclesie reuertantur. Ad maiorem ergo huius collationis confirmationem prefentem paginam figillo domini ducis et nostri chori roboratam, et in duo paria confcriptam utrique parti unum par tradidi. Huius rei teftes funt. Liupoldus dux Auftrie et Stirie. Marquardus Niumburgensis prepofitus. Chunradus decanus. Liutwinus cuftos. Heinricus abbas. Heinricus et Eberhardus de Radv̊n. Heinricus Sweuulus. Heimo. Chunradus de Gadem. Albertus de Swansteig. Vlricus Stv̊ffo et alii quam plures. Datum a uenerabili Marquardo Nivnburgensi prepofito in Niumburch. anno incarnationis domini M°CC°XX°VI°. indictione XV^a^.

XI.

Probst Marquard II. gibt Otto Vorster, dessen Gattin Ge und ihrem Sohne Otto ein Haus auf dem Walle zu Neuburg zu Burgrecht. circ. 1226.

Notum fit omnibus Christi fidelibus. quod ego Marquardus tunc temporis in Nuimburch prepositus cum totius capituli confenfu Ottoni Vorfter et uxori fue Gertrudi. filioque fuo iuniori Ottoni post mortem domini Hartungi de Cheowe. nifi bona uoluntate ipsius H. anticipetur. domum quandam. aput uallim fitam. eo iure quod dicitur Pŭrchrecht conceffi. fub tali conditione. ut ipsi annuatim ecclesie XXX^a^ denarios persoluant. Si uero prememoratus O. et uxor fua. et predictus filius fuus fine generatione prolis deceſſerint. et alii iam duo filii dicti. O. Ditricus et Rv̊dgerus. prefatam domum eodem iure poffidere uoluerint. nifi ecclesie X talenta dederint in poffeffionem non mittantur. Huius rei teftes funt. Marquardus prepositus. Chŭnradus decanus. Hainricus hofpitalenfis. Heinricus celerarius. Vlricus Stvhffe. Rv̊pertus. Diepoldus et totum capitulum.

XII.

Probst Conrad I. verleiht Conrad Wagner und seiner Ehewirthin Alheid ein Haus zu Weidling gegen Jahreszins mit dem Vorbehalt des Rückfalles. 1229.

Notum fit tam prefentibus quam futuris. quodego Chunradus ecclesie Niumburgensis prepositus. cum confenfu totius capituli contuli domino Churado (*sic*) Wagnero quoddam curtile fitum in Widnich. in bonis. que domina Margareta contulit ecclesie iure quod dicitur Purchreht. fub tali forma ut ipse fingulis annis det nobis in fefto fancti Martini unum talentum. et domine Alheidi XII denarios Houecins. et fub eodem cenfu habebit illud filius fuus post obitum fuum. Si autem uendere uoluerit debet nobis prefentibus tali perfone uendere. que poffit nobis eundem cenfum perfoluere. Si autem alicui uendiderit. qui ad tantam paupertatem deuenerit. ut hunc cenfum perfoluere non ualeat. predictum curtile ad ecclesiam reuertetur. Preterea nunquam licebit uel Churado (sio) uel filio fuo iftam donationem nostram cum fubfcriptis teftibus factam aliquatenus immutare. Teftes funt. Chunradus prepositus. Ebro decanus. Heimo celerarius. Vlricus Stvhfo. Helmericus. Arnoldus. Heinricus de Ebergozzinge. et alii quam plures. Facta funt hec anno domini M°CC°XXVIIII°.

XIII.

Probst Conrad I. vertauscht mit Magister Heinrich dem Physiker zwei Lehen zu Himberg. 1229.

Nouerit tam prefentium quam futurorum etas fidelium quod ego Chunradus licet immeritus Niumburgensis prepositus de bona uoluntate et conftanti petitione fratrum omnium. duo benefitia. in paruo Hymperch fita que prius poffedit Marquardus clericus frater dominorum de Hymperch. magiftro Heinrico profeffione phyfico. contuli cum omnibus adtinentiis diebus

uite fue poffidenda. ubicunque fuerit locorum fiue infra terminos terre. fiue extra. prefatus uero magifter Heinricus. ut pote uir prouidus in recompenfationem predictorum beneficiorum ecclesie Niumburgensi. poft dies fuos contulit benefitium fitum in uilla Hymperch cum fuis appenditiis. quod idem Heinricus emit a quodam milite Chunrado nomine. cum confenfu omnium heredum eiufdem. hoc excepto. quod fi forte ipse Heinricus aliquibus debitis fuerit obligatus. tunc de ufufructu illorum benefitiorum primi anni poft obitum eius eadem debita perfoluantur. Et ne hoc noftrum commune decretum cuiquam uiolare liceat aut infringere figilli nostri et capituli appenfione roboramus in eternum. Teftes huius rei funt. Chunradus prepositus. Liutwinus decanus. Heinricus abbas. Engelbertus. Chunradus de Mulbach. Preunricus. Eberhardus. Heinricus de Radv̊n. Acta funt. hec anno domini M°CC°XXVIIII.

XIV.

Probst Conrad I. verleiht den drei Brüdern von Haderstorf zwei Lehen daselbst auf ihre und ihrer Söhne Lebenszeit um jährliche vier Talente Zins und dem Vorbehalte des Heimfallsrechtes. 1229.

In nomine fancte et indiuidue trinitatis. Amen. Notum fit omnibus tam prefentibus quam futur's. quod ego Chunradus Niumburgensis prepositus cum confenfu totius capituli contuli tribus fratribus. Heinrico et Vlrico et . . . de Hedreftorf duo benefitia fita in eadem uilla iure quod dicitur Purchreht. fub hac forma ut fingulis annis. in die fancti Michahelis perfoluant ecclesie Nuimburgensi duo talenta denariorum Wiennensis monete. quod fi illo die illo (*sic*) non foluerint. sequenti die tenebuntur dare. quatuor talenta eiufdem monete et habebunt indutias perfoluendi illa IIII^or^ talenta ufque ad tertia Idus Octobris. diem uidelicet quo proximo poft feftum Michahelis celebratur feftum fancti Cholomanni. Si autem illo die fuperfederint. ita ut quatuor talenta non foluant. ipsi de cetero in pre-

dictis prediis nichil omnino iuris habebunt. sed eadem predia ſine omni contradictione reuertentur ad ecclesiam cum omnibus mobilibus. que in eis inuenta fuerint.

Si autem dicti fratres de hiis prediis cenſum ſibi ſtatutum ſuo tempore ſoluerint. poſſidebunt ea ipsi. et filii eorum quos legitimo matrimonio genuerint tempore uite ſue. Si autem abſque legitimis heredibus deceſſerint. nulli de cognatione eorum aliquit iuris habebunt in predictis bonis. Vxores autem eorundem fratrum. quas tunc habuerunt. cum ipsis predia contulimus ſi poſt mortem ipsorum ſuperuixerint. habebunt ea ad terminum uite ſue. ſub predicto cenſu. et ſi duxerint alios uiros et genuerint ex eis liberos. nichil pertinebit ad eos de bonis. ſed poſt mortem earum. predia predicta cum omnibus mobilibus. que in eis inuenta fuerint ad ecclesiam reuertentur. Hanc autem donationem nostram. ut ex utraque parte ſtabilis permaneat. dominus noster dux Auſtrie Liupoldus. qui eſt aduocatus noſter. ſigilli ſui karactere confirmauit. Teſtes huius rei sunt. Hadmarus de Sunneberch. Pilgrimus de Eberſtorf. Ortolfus de Rukkerſtorf. et alii quam plures. Acta ſunt hec anno Christi. M°CC°XXVIIII.

XV.

Herzog Friedrichs II. Entscheidung in der Streitsache des Stiftes mit der Wittwe Conrad des Schwaben über Häuser und Weingärten, die zu Leibgeding gegeben waren. 1231.

In nomine patris et filii et ſpiritus ſancti. Amen.

Notum ſit omnibus tam preſentibus quam futuris. quod poſt mortem Chunradi Sweni militis ciuis Wiennensis. qui fuit homo ecclesie Niumburgensis. orta eſt contentio inter predicti C. relictam uiduam. que ecclesiam jam dictam de omnibus poſſeſſionibus quas habuit idem C. in Chalnperge. tam uineis quam curtilibus dicente ecclesia eaſdem poſſeſſiones ſibi attinere. iure quod dicitur Lipgedinge uidua autem atteſtante ſuas eſſe iure quod ſonat

Perchreht. annuatim de duabus fuperioribus uineis et duobus curtilibus que iacent in uilla predicta. duas urnas uini soluturas predicte ecclesie. de inferioribus autem uineis et curtilibus que ex oppofito funt totidem. Sic autem convenit ecclesia cum uidua illa ut unus filiorum Chv̊ (*nradi*) Piberonis qui fuerunt nepotes fepius dicti C. Sweni poft mortem ave (*aviae*) equaliter cedat ecclesie Niumburgensi quitquid (*quodque*) de aliis duobus fieret. et ut fupradicte poffeffiones hiis tribus uidelicet duobus filiis et filie Pibero nepotibus. C. Sweni poft mortem aue equaliter diuidantur. ita tamen quod filius fi ille qui cedit ecclesie sine heredibus deceſſerit. reliqui duo pueri fratres eius poffideant pretaxata bona libere et fine ecclesie uel alius inpulfione. Si uero alter iftorum sine heredibus debitum humanitatis exfoluerit. ad alium poffeffiones libere deuoluuntur. Si denique omnes tres sine heredibus uocante domino uiam ingreffi fuerint uniuerfe carnis. dicte poffeffiones fine aliquo impedimento ad ecclesiam reuertantur. Statutum eft autem ut pro hac traditione det uidua ecclesie Niumburgensi XL talenta Wiennensis monete. Facta fuit hec conuentio cum confcientia domini ducis Friderici ducatus eius primo et commiffa duabus cartis. quarum unam habet uidua et nepotes eius. alteram fibi ecclesia feruauit. Utraque autem litera ut magis fit autentica. confirmata eft domini ducis F. figilli munimine et conuentus ecclesie fupradicte. Acta funt hec cum bona uoluntate Ch. prepofiti et totius conuentus ecclesie supradicte. anno domini M°CC°XXXI°. coram hiis teftibus quorum nomina fubfcripta funt. Chunradus prepofitus. Liutuinus decanus. Heinricus. Engilbertus. Průnricus et omnes domini de conuentu.

XVI.

Probst Conrad I. verleiht Irnfried von Himberg auf seine Lebenszeit einen Weingarten zu Weidling gegen Leistung des Bergrechts und Zehends. 1232.

Cum corpus humanum alterationi fubiaceat et corruptioni. et cum nichil fit. quin deleat etas. ideo bonorum

ac proborum. ac nobilium facta scripto redigere utile est. ac ualde necessarium. Inde est quod ad notitiam presentium ac futurorum cupimus peruenire quod ego Chunradus prepositus domus sancte Marie in Niumburch cum unanimi consensu fratrum meorum Irnfrido de Hintperch uineam unam sitam in Widnich. tantum ad ipsius uite sue tempus concessi ita tamen quod ius montis. quod dicitur Perchreht. et decimam soluat ecclesie. Ipso uero decedente libere et sine omni contradictione ad ecclesiam nostram redeat uinea predicta proinde promisit tempore necessitatis fideliter stare pro ecclesia nostra. Vt autem talis concessio firma et inconuulsa permaneat. sigilli sui et nostri inpressione confirmauimus. Huius rei testes sunt. dominus Heinricus de Prün. Otto de Ottenstein. Vlricus de Wezlinsdorf. Otto magister cellarii. Wisinto amannus. Acta sunt hec. M·CC·XXX·II·.

XVII.

Probst Conrad verleiht Gerung von Ottakrin die Kirchstatt daselbst auf Lebenszeit mit dem Heimfallsrechte aller dort vorfindigen Utensilien. Ohne Jahresangabe.

Chunradus Dei gratia Niumburgensis prepositus uniuersis Christi fidelibus presentibus hanc paginam inspecturis in uero salutem salutari. Per presens scriptum notum facimus uniuersis tam presentibus. quam futuris. quod nos de communi consilio et consensu capituli nostri feodaliter contulimus Gerungo de Otakeringe et filio suo Engelberto. ibidem quandam aream que uocatur Chirchstat. cum omnibus uineis incultis et aliis possessionibus incultis. ad tempora ipsorum utiliter excolendam. ea uidelicet ratione. ut si utrumque mori absque herede contigerit. dicte possessiones et uinee similiter cum patrimonio eorum. quod nobis et ecclesie nostre contulerunt. uidelicet uineam in Chalnperge duas uineas in Gaizlveben vineam in Gerrastorf an dem Gewling. vineam de Chremsliten. domum unam in Anaso sitam in foro. do-

mum alteram ibidem in der Hophstrazze. insuper pomeria et agros ad nos libere deuoluuntur. Si uero ipsum Engelbertum filium G. heredem habere contigerit. ipsi heredi patrimonium patris cedat. vinee uero et possessiones supradicte. cum aliis rebus mobilibus ad nos redeunt pleno iure. preterea prebenda unius domini ipsis contulimus. ita quod eam non requirant. nisi urgente interposita necessitate. Vt autem presens cartula perpetuo robur habeat firmitatis. eam tam sigilli nostri. quam sigilli capituli nostri fecimus munimine roborari. Huius rei testes sunt. Arnoldus decanus. Prunricus Albertus de Swans. Vlricus Rechpoch. Heinricus de Ebergozing. Wernherus fratres. Waltherus. Diepoldus. Reinpertus. plebanus sancti loci et alii quam plures.

XVIII.

Probst Conrad verleiht Conrad von Himberg und dessen Gattin die Befreiung vom Bergrechte und Zehend von ihren Weingärten zu Nussdorf auf Lebenszeit, dann gibt er ihnen einen Weingarten zu Kirchbach, wogegen sie versprechen, dem Gotteshause ein Lehen zu Peugen zu hinterlassen. Ohne Ort und Jahresangabe.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis.

Nouerint tam presentes quam futuri. quod ego Chunradus Niumburgensis prepositus de consensu totius capituli. domino Chunrado de Hinperch et uxori sue ipso defuncto. decimam quandam et iustitiam que ius montis nuncupatur. de uineis hic et in Nuzdorf sitis. que duo iugera continent. et dimidium usque ad obitum ipsorum relaxaui. et hanc condonationem prefata uxor sua ratam habebit. si eo mortuo uirum alium non duxerit legitime habendum. Si autem prenotata domina iterato cum aliquo in posterum legitime contraxerit. a tali condonatione nec non relatione alienata. predictam decimam et ius montis pristino iure de eisdem uineis tenebitur donare. Ceterum ipsi dicto domino Chunrado specialiter uineam unam que sita est in Chirpach usque ad extremitatem dierum suorum contuli possidendam. qui e conuerso in remissionem deli-

ctorum ſuorum conſenſu et aſſenſu uxoris ſue mediante. poſt ipsius emigrationem. benefitium unum in Peugen ecclesie nostre contulit liberaliter et perpetuo poſſidendum. Ne autem promiſſum partium utrarumque in futurum aliquis ualeat adnichilare. ſigilli nostri et dicti domini Chunradi. munimine preſentem paginam duximus roborandam.

XIX.

Heinrich Pfarrer zu Trautmanstorf vermacht dem Stifte einen Weingarten, doch soll selber erst nach seines Bruders Tode an dasselbe gelangen; Probst Conrad gibt diesem Manne den Weingarten um 10 Talente zu kaufen. Ohne Orts- und Jahresangabe.

Notum ſit tam preſentibus quam futuris. quod plebanus de Trûtmanſdorf nomine Henricus in lecto egritudinis poſitus quandam uineam ob remedium anime ſue. ecclesie Niumburgensi diſpoſuit. hac tamen conditione appoſita. ut eam frater ſuus Vlricus. agnominatus niger. quamdiu uiueret poſſideret, ſed fratre defuncto dicta uinea cum fructibus ſuis. ad prefatam ecclesiam deueniret, Plebano autem pie memorie defuncto petiit dominus Vlricus frater ſuus. ut prefatam uineam ſibi redimere concederemus iure proprietatis, Ego autem Chunradus Niumburgensis ecclesie prepositus. cum totius capituli conſenſu. sepedictam uineam. Vlrico uendidimus. ſibi et heredibus ſuis et omni poſteritati ſue. perpetuo poſſidenda iure proprietatis. Vendidimus autem eam ſibi pro decem talentis. Ne autem huic venditioni, proceſſu temporis poſſit calumpnia ſuboriri. fecimus adhiberi teſtes ydoneos. quorum nomina ſunt hec. Otto magiſter cellarii. Duringus venator. Ditricus filius Ottonis magiſtri cellarii Wiſinto de ſancto loco. Rvdwinus. Hugo clauiger. Hertingus. Heinrich Prentel. Hertwicus frater ſuus et alii quam plures.

XX.

Berthold von Nussdorf vermacht dem Stifte vor seiner Reise nach Compostella vier Weingärten. Ohne Orts- und Jahresangabe.

In nomine patris et filii et ſpiritus ſancti. Notum ſit omnibus tam preſentibus quam futuris. quod Perhtoldus

de Nuzdorf dum peteret limina beati Jacobi. in prefentia tam uicinorum quam parentum fuorum. quorum nomina exprimemus in fine claufule. annuente uxore fua Alheit teftamentum fecit. quod fiue rediret. ad propria. fiue non femper firmum et ftabile permaneret. In quo teftamento pro remedio anime fue et uxoris fue difpofuit ecclesie Niumburgensi poft obitum utriufque uineam que refpicit cellarium fuum quod uulgo dicitur Winhavs et uineam que fita eft. iuxta uineam Sighardi de Wienna et tertiam uineam quam tunc poffedit gener ipsius. post obitum utriufque. et generi fui quartamque uineam quam habuit a domino Wolfkero de Goldarn. si post mortem eius. uxor ipsius uiuens adhuc fine defectu neceffariorum poffet eam a fuis profectibus abalienare. Hoc igitur teftamentum ut dictum eft legitime celebratum quia predictus Perhtoldus femper integrum confiftere uoluit fub tenore priuilegii. figillo dominorum Niumburgensium roborare duxit necesse cum fubfcriptione nominum eorum qui huic teftamento perfonaliter affuerunt. Quorum nomina funt hec. Albero miles de Nuzdorf. Albertus de Aichenprun. Sighardus de Wienna. Rvdgerus de Chalnperge. Walbrv̊n. Gerrat. Ratolt. Wolfker. Heinrich Swaiger. Germvnt de Grinzinge et frater eius Heinricus de Nuzdorf. et alii quam plures.

XXI.

Vertrag zwischen dem Probste von St Georg und dem Pfarrer zu Herzogenburg, wodurch ersterer die Pfarre Herzogenburg zu dem dahin übersiedelten Stifte erhält, letzterer die Pfarre Trasenburg (Stollhofen) überkömmt. cir. 1244.

Datum pro memoria. E. (*ngelfchalcus*) prepositus et conuentus fancti Georii. Significamus omnibus fcire uolentibus quod nos inter ex una parte. et dominum C. in Herzogenburch quondam plebanum talis compofitio interuenit. quare necesse fuit ut monafterium beati Georii transferemus ad ecclesiam in Herzogenburch nec plebanus faluo iure fuo nobifcum ftare poterat. ad inftantiam et mandatum domini nostri episcopi de bona uolun-

tate nobis cessit plebanus memoratus ecclesiam suam in manus domini episcopi resignando. quam ipse dominus de liberalitate benignitatis suae nobis contulit ut iuxta dispositionem cenobii ibidem locaremus nostrorum menium fundamenta. Nos uero in recompensationem resignate prebende contulimus plebano ecclesiam nostram in Traisemburch cum omni iure barrochiali. preter quod nobis reseruauimus uillas. que sunt intra Danubium et Traisma. posite cum decimis suis. tam minoribus quam maioribus excepto quod in hiis etiam colligere debeat decimales denarios. Ceterum promisit sepedictus plebanus quod usque ad medium quadragesime se transferat ad sanctum Georium. ubi nos cum conuentu. ecclesiam illam ut pro diebus uite sue possideat. nostro nomine conferamus et si placet eidem manere et habere domicilium circa parrochialem ecclesiam. aream competentem ipsi assignabimus. et quales nobis domos in Herzogenburch reliquerit equiualentes restaurabimus ubicunque uoluerit easdem aput nos collocare. Dabimus et iam salices pro lignis. et fenum circa parrochiam. iuxta quantitatem illarum quas se nobis asserit reliquisse. Promittimus etiam fraterne dilectionis benefitium cum omni diligentia exhibere. dummodo et ipse uersa uice nobis dignetur uicem rependere sicut dicit. Acta sunt hec mediantibus uiris uenerabilibus. M. preposito P. decano sancti Ypoliti et H. plebano de Mawer. specialiter ad hoc negotium per dominum episcopum deputatis et ne possit in irritum reuocari sigilli domini episcopi munimine roboratur.

XXII.

Papst Innocenz IV. ertheilt dem Stifte auf einige Festtage im Jahre einen vierzigtägigen Ablass. Assissi den 25. Juni 1253.

Innocencius episcopus seruus seruorum Dei. Dilectis filiis . . . . preposito et conuentui ecclesie S. Marie de Neynburch ordinis sancti Augustini Patauiensis Dyoecesis salutem et apostolicam benedictionem. Licet is de cuius munere uenit ut sibi a fidelibus suis digne ac lau-

dabiliter ſeruiatur. de habundancia pietatis ſue que merita supplicum excedit et uota bene ſeruientibus multo maiora retribuat quam ualeant promereri. volentes tamen populum acceptabilem reddere Christi fideles ad complacendum ei quaſi quibusdam illectiuis muneribus indulgentiis ſcilicet et remiſſionibus inuitamus ut exinde reddantur diuine gracie apciores. Cvpientes igitur ut ecclesiam vestram que in honore glorioſe Marie virginis est prout aſſeritur dedicata. congruis honoribus frequentetur omnibus uere penitentibus et confeſſis qui ad eandem ecclesiam in die dedicationis ipsius. et in feſtiuitatibus eiuſdem uirginis cauſa devocionis acceſſerint annuatim. de omnipotentis Dei misericordia. et beatorum apostolorum Petri et Pauli auctoritate confiſi. quadraginta dies de iniuncta sibi penitencia miſericorditer relaxamus. Datum Aſiſſii VIII. Kal. Julii. Pontificatus noſtri anno X.

XXIII.

Papst Innocenz IV. gibt Probst Conrad II. die Vollmacht, Kleriker und Layen, die während der Kriegsläufe durch Kirchenbrand in die Excommunication verfallen sind, unter gewissen Bedingungen loszusprechen. Assissi den 1. Juli 1253.

Innocentius episcopus ſeruus ſeruorum Dei. Dilecto filio . . . preposito ecclesie de Niumburch ordinis ſancti Auguſtini Patauiensis dyocesis ſalutem et apoſtolicam benedictionem. Petitio tua nobis exhibita continebat. quod nonnulli clerici ecclesie tue ſubiecti. ac homines ipsius ecclesie de corpore excommunicationis ſententiam incurrerunt loca religioſa ac ecclesias guerrarum tempore incendendo. quare de ſalute ipſorum ſollicitus nobis humiliter ſupplicaſti. ut prouide ipsis ſuper hoc paterna ſollicitudine curaremus. Nos itaque de tua circumſpectione gerentes in domino fiduciam pleniorem. abſoluendi clericos. et laicos predictos iniuncta eis penitentia ſalutari ab hujuſmodi ſententia iuxta formam ecclesie. ac diſpenſandi cum eiſdem clericis. ſuper irregularitate ſi quam

exinde contraxerunt. liberam tibi concedimus auctoritate presentium facultatem. prouiso quod ipsis dampna passis satisfaciant competenter. Datum Asissii kalendis Julii. Pontificatus nostri anno vndecimo.

XXIV.

Probst Conrad II. verleiht dem Pfarrer von Russbach einen Weingarten auf Lebenszeit, zugleich als frey vom Bergrechte und Zehend. ddo. 1. July 1253.

In nomine domini. Literarum serie roborantur. que sub tempore seruanda humanis usibus deputantur. Notum sit ergo omnibus tam presentibus quam futuris. quod nos Chunradus Dei gratia prepositus ecclesie Niumburgensis. uniuerso nobis annuente capitulo. domino Wilhelmo magistro. uenerabili uiro. plebano in Ruspach uineam in Langewisen nuncupatam cum iure montis et decimali liberaliter pro tempore uite sue contulimus possidendam. propter seruitia. sue dilectionis nobis exhibita et exhibenda. Ne igitur nostre concessioni aliquot inposterum preiuditium irrogetur. hanc nostri priuilegii traditionem. sigilli nostri munimine roborari duximus necessarium testibus subnotatis qui hiis interfuerunt. Dominus Vlricus decanus. Dominus Heinricus de Ebergozinge. Dominus Chunradus de Lilgenvelde. Dominus Pabo custos. Dominus Rudgerus. Dominus Hezlo. Dominus Ortolfus. Dominus Otto. Item dominus Otto magister infirmorum. Dominus Nicolaus. Ditericus officialis. Wisinto de sancto loco. G. plebanus de Holebrûne. Otto plebanus de Lavxsey. Actum et datum anno gratie M·CC·LIII· Kalendis Julii XI· indictione.

XXV.

Papst Alexander IV. ertheilt dem Probste die Erlaubniss, sich der Pontificalien zu bedienen. Anagni 15. Octob. 1260.

Alexander episcopus seruus seruorum Dei. dilecto filio N. (*icolao*) preposito ecclesie Nevnburgensis ordinis

ſancti Auguſtini Patauiensis dyocesis ſalutem et apoſtolicam benedictionem. Ecclesie tue Religio ſub regula ibidem virtutum Domino laudabile obſequium exhibetur. nec non et kariſſimi in Christo filii monasterii (*Copista supersedit hic aliqua verba*) Rogat docemur Illuſtris ducis Auſtrie deuocio. quam ad ſedem apoſtolicam habere dinoſcitur permanenter, vt ecclesiam ipſam fauore apostolico proſequentes eam apoſtolicis graciiſ honoremus. Hinc est quod Noſ perſone tue ut in dicta ecclesia. nec non aliis ecclesiis parochialibus et locis, eidem ecclesie pleno iure ſubiectiſ. mitra et anulo ac aliis pontificalibus uti libere valeas auctoritate preſentium indulgemus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre conceſſionis infringere. vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit. indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius ſe nouerit incurſurum. Datum Anagni ydibus Octobris Pontificatus nostri anno VI.

XXVI.

Erzbischof Friedrich von Salzburg verleiht der Stiftskirche einen vierzigtägigen Ablass. Salzburg den 5. November 1274.

Nos Fridericus Dei gratia ſancte Salczburgensis ecclesie archiepiscopus Apoſtolice ſedis legatus. Vniuerſis Christi fidelibus ſalutem in omnium ſaluatore. Sanctorum meritis inclyta gaudia illos aſſequi minime dubitamus qui eorum patrocinia per condigne deuocionis obſequia permanenter illumque uenerantur in ipſis quorum gloria ipsi est retributio meritorum. Nos itaque qui ſalutem augmentare cupimus populi Christiani ut facilius poſſit eterne beatitudinis gaudia adipiſci. omnibus qui ad feſtum dedicationis ecclesie Sancte Marie in Nuvenburch Patauienſis dyocesis. et in ſolempnitatibus ipsius glorioſe uirginis deuote acceſſerint contriti et confeſſi. XL. dies in quolibet predictorum feſtorum de iniuncta eis penitentia miſericorditer relaxamus. et in ipso feſto

dedicationis vnam annalem ſimiliter relaxamus. Datum Salczburge. anno Domini M·CC·Lxxiij. Nonis Novembris.

XXVII.

Bischof Johann von Chiemsee verleiht der Stiftskirche einen vierzigtägigen Ablass. Salzburg den 5. December 1274.

Johannes Dei gratia ecclesie Chiemensis episcopus vniuerſis Christi fidelibus salutem in ſaluatore. Sanctorum meritis inclyta gaudia illos aſſequi minime dubitamus. qui eorum patrocinia per condigne deuocionis obſequia permanenter illumque uenerantur in ipſis quorum gloria est et retributio meritorum. Nos itaque qui ſalutem augmentare cupimus populi Christiani ut facilius poſſit eterne beatitudinis gaudia adipiſci. omnibus qui ad feſtum dedicacionis ecclesie Sancte Marie in Nevnburch Patauiensis dyocesis. et in ſollempnitatibus ipsius glorioſe virginis deuote acceſſerint contriti et confeſſi XL dies in quolibet feſtorum predictorum. et in feſto dedicacionis vnam annalem de iniuncta eis penitentia miſericorditer relaxamus. Datum Salczburge. anno Domini M·CC·LXXiiij. Nonis Decembris.

Erläuterungen und Anmerkungen.

1. Die schon längst erloschene Familie der Chirchlinge gehört zu den ältesten Geschlechtern des Herrenstandes in Oesterreich. Sie sassen auf ihrer Burg zu Kierling, in oder neben welcher sie sich eine Capelle erbauet hatten, und auf deren Stelle jetzt die Pfarrkirche und der Pfarrhof erbauet sind; sie führten schon im 12. Jahrhunderte das Prädicat *Dominus*, auch mögen sie sich allgemein so genannt haben, wie sie auch jederzeit in dem Saalbuche aufgeführet werden.

Der erstbekannte dieses Geschlechtes in den stiftlichen Urkunden ist Poppo, der im Saalbuche in Nr. 124 als Zeuge erscheinet; also im Jahre 1114 am Leben war.

Der nächstbekannte ist Herr Rudolph von Kierling, der im letzten Viertel des 12. Jahrhunderts lebte, und sicherlich schon Vorfahren mit dem Herrnnamen führte, welche in dem Schlösschen zu Kierling ihren Sitz hatten, und daselbst auch wohnen mochten.

Von diesen seinen Voraltern, oder wenigstens Vorfahren, sind zur Zeit des heiligen Leopold am Leben gewesen Adam, Ulrich und Tiemo, wie die Stellen Nr. 28 und 205 erweisen, und Frau Rickard, die man in Nr. 99 findet, mag deren Mutter gewesen sein. Wicpot oder Wicpert lebte um das Jahr 1140, ohne dass sich bestimmen lässt, ob er Ulrich's oder Tiemo's Sohn gewesen sei, und findet sich im 347. Abschnitte. Rudolph wird Nr. 632 als Zeuge gelesen, und dieser verehelichte sich

vor dem Jahre 1157 mit Frau Mathild, und aus dieser Ehe war ein Sohn Rudolph und eine Tochter Benedicta entsprossen, Nr. 661.

Herr Herbrand von Kierling war im J. 1170 noch unvermählt oder doch kinderlos, machte an das Stift eine Vergabung Nr. 586, und lebte vielleicht als ein Nachgeborner bei der Familie zu Kierling.

Der vorgenannte Rudolph verheirathete sich mit einer Frau Gertrud, und ward des Herzogs Leopold VI. Ministerial, Nr. 573. Ihr beiderseitiger Sohn, der auch Rudolph hiess, nahm eine Frau Namens Mathild zur Ehe, und zeugte mit ihr die Söhne Rudolph und Heinrich. Nr. 771. Ersterer derselben hatte eine Frau Wilbirg zur Gemahlin und vergabte, Nr. 1, drei Lehen an Klosterneuburg, und erscheint nach Wisgrill II. 38 im J. 1188 als Zeuge.

Ein vielleicht von diesem abstammender Ulrich machte im J. 1233 mit dem Stifte ein Abkommen, wodurch sein Caplan zu Kierling die Erlaubniss erhielt, gewisse pfarrliche Gerechtsame in der Capelle daselbst auszuüben, worüber eine eigene Urkunde gefertiget wurde, die in Fischers Urkundenbuche Nr. XLII. zu lesen ist.

Um diese Zeit scheint sich diese Familie in Linien getheilet zu haben, vielleicht mit dem Willen, Kierling zu verlassen, da man nun nichts mehr Sicheres weiss, als dass Konrad von Kierling im J. 1282 sein Haus zu Kaumberg verkaufte, und Dietrich, Ottokar, Gisla und Margareth sich in das V. O. M. B. mögen übersiedelt haben, und die letzte sichere Nachricht ist, dass Gisla sich 1287 an Otto von Rastenberg verehelichte.

Das Wappen der Chirchlinger lässt sich aus dem einzigen an die angeführte Urkunde angehängten Siegel nicht ganz bestimmt angeben, da es blos ein gewöhnliches Wachssiegel ist, auf dessen länglichem Dreiecke oben zwei, unten aber ein Stern sich zeigen, mit der Umschrift: *Sigillum Ulrici de Chirchling.*

Grieschanstetten ist Kreuzstetten im V. U. M. B.

Das beigefügte Kreuz soll vielleicht die ermangelnden Zeugen vertreten.

2. Niundorf ist vermuthlich jenes an der Strasse nach Wiener-Neustadt vor Traiskirchen liegende Neudorf.

3. Stetten, ein hinter Korneuburg zwischen Sebarn und Flandorf liegender Ort.

4. Widnik ist das gegenwärtige Dorf Weidling, seitwärts Klosterneuburg im Thale unter dem Kahlengebirge, damals in das obere und untere Dorf getheilt.

Der am Rande stehende Buchstabe *G* deutet auf den damaligen Probst Wisinto, der auch Gissinto geschrieben wurde, und von 1216 bis 1219 der Probstei vorstand.

5. Ueber das Geschlecht der Karnerbrunner handelt Wissgrill V. 23, und dort wird dieser Albert als der erstbekannte dieser Familie aufgeführt, und seine Vorfahren, vielleicht Grossvater und Vater, mögen die in Nr. 696 vorkommenden Helwich und Ulrich gewesen sein. Die Schenkung geschah zu Probst Nikolaus I. Zeiten, d. i. von 1257 bis 1279 und sicherlich in den erstern dieser Jahre.

Wenzensdorf, gegenwärtig Wenzerstorf an der Zaya im V. U. M. B.

6. Hadmarstorf, nördlich von Korneuburg, heisst jetzt Harmanstorf. Siboto mag dort jenen Freihof besessen haben, der später ein Eigenthum der Klosterfrauen zu Tulln wurde.

Bernhard von Strastorf mag zu Stronstorf V. U. M. B. gesessen haben.

Custos, der das Beste der Kirche zu besorgen hatte, und bei Klosterkirchen wurde der Pfarrer mit diesem Amtsnamen bezeichnet.

8. Das Bergschloss Greifenstein, an der nordöstlichen Spitze des V. O. W. W. auf einem steilen, aber nicht viel hohen Felsen erbaut, ward unter oder bald nach Kaiser Carl des Grossen Zeiten, wie zu vermuthen, von einem Bischofe von Passau als eine Donaubeherrscherin

14*

erbaut. Die Bischöfe mögen nun auch bald Castellane dahin gestellt haben, die Adelige oder wenigstens zum Ritterstande gehörige Männer waren, und sich entweder gleich anfänglich, oder etwa ihre Nachkommen den Namen von diesem Schlosse beigelegt haben.

Wissgrill handelt III, 390 von dem Geschlechte der Greifensteiner als einer Adelsfamilie, und Dietrich von Greifenstein wird wirklich in unserm Stiftbriefe als Zeuge gelesen. Nach ihm wären also Sifried und seine Gattin Alheid, der Sohn Konrad und die Tochter Margareth zu Anfang des 13. Jahrhunderts einzuschalten. Die Zeugen Arnold und Truchmann von Greifenstein scheinen nur dort ansässige Leute gewesen zu sein. Das ereignete sich zu Anfang des 13. Jahrhunderts, als Dietrich Probst zu Klosterneuburg war, und Albert diese Würde zu Herzogenburg und zwar noch auf der Georgsinsel von 1204 bis 1214 bekleidete.

Bei den Zeugen Konrad, Albert und Rudger, ist bei den Ortsnamen überall ein Abkürzungszeichen über den ersten Buchstaben gesetzt, und wahrscheinlich Missow, d. i. Meissau, und Missendorf, d. i. Missingdorf, zu lesen. Werdarn aber ist das heutige Wördern, gemeinhin Wiering genannt, von seiner Pfarre Andrä vor dem Hagenthale gegen die Donau gelegen.

9. Schon lange mag am obersten Ende Klosterneuburgs eine Jakobscapelle gestanden haben, und die umliegenden Häuser wurden nach ihr benannt, und auch jetzt heisst noch dieser Theil das Jakobsviertel. An derselben Stelle steht gegenwärtig eine Residenz der W. W. E. E. Mechitaristen-Congregation mit einer neuerbauten Capelle dieses Apostels.

11. Dem Prädicate nach zu schliessen, gehörte die Familie von Russbach zu dem vornehmeren Adel. Aus den in dem Saalbuche vorkommenden Individuen dieses Geschlechtes lässt sich aber keine Stammtafel entwerfen, und nur dürftig angeben, in welcher Reihe sie sich ein-

ander gefolget haben mögen. Frau Judith oder Geuta mit ihrem Manne Heinrich, der den Beinamen Pircham, vermuthlich Birkhahn, führte, und wahrscheinlich nur zugeheirathet hatte, sind nicht die erstbekannten Glieder dieser Familie, sondern es finden sich mehrere Vorgänger von Russbach urkundlich vor.

Frau Hiltigard ward um das Jahr 1168 Witwe von Herrn Herbord von Russbach, Nr. 522, und ihr war das Töchterlein Gisela in den Windeln zurückgeblieben. Der nächstbekannte von Russbach ist Ortolph, ein Ministerial des Herzogs Leopold VI., also um das Jahr 1180, und war verheirathet mit Frau Hiltigard, etwa der vorgenannten Witwe, für deren Seelenheil er mit seinem Sohne Gerung einen Weingarten an die Stiftskirche, Nr. 533, spendete. Nachhin erscheint, Nr. 632, Kunigund von Russbach, und um das Jahr 1196 Herr Ortolph mit seinem verstorbenen Sohne Ortolph Nr. 429. Lauter Vorgänger Heinrichs und der Frau Geute, die vielleicht sich hier eben so wenig sicher anreihen lassen, als der Zeuge Herr Hugo von Russpach, Nr. 11.

Wisode bedeutet einen Naturaldienst an Früchten, Eiern, Schmalz, Hühnern oder Lämmern und Schweinen auch Gänsen, und wird in neueren Zeiten darum auch Küchendienst genannt, und war bis auf die letzten Ereignisse in ununterbrochener Ausübung geblieben.

12. Sinevelueld ist das heutige Simonsfeld, ein Dorf im V. U. M. B. unweit Ernstbrunn.

13. Im Original steht durch einen Schreibfehler *Hadmaresdoft* statt dorf, und war einst ein nicht geringer Ort am kalten Gange bei Tattendorf, der nach Angabe der Grundbücher 18 Lehen und 4 Hofstätten zählte. Im 14. Jahrhunderte war das Dorf in voller Blüthe, und ging im folgenden Säculo wahrscheinlich in den Kriegen mit Matthias Corvinus zu Grunde. Ein Hadmanstorf, jetzt Harmannstorf liegt bei Korneuburg. Wahrscheinlich ist letzteres gemeint.

Der hier vorkommende Graf Dietrich war der Schirmvogt des Stiftes St. Nicola bei Passau, und schenkte 1125 mit Uebereinstimmung seiner Gattin Adelheid an das Kloster Formbach all ihren Besitz zu Formbach. Sieh *Monum. boic.* IV. 221. Aber auch in Oesterreich muss der Graf wohl begütert gewesen sein, da er öfter in stiftlichen Urkunden erscheint, wo auch als Zeugen sogar seinige Dienstmannen gelesen werden.

Zeminaten ist ein jetzt ganz unbekannter Ort.

15. Adelath ist der alte Name des Dorfes Alland hinter Heiligenkreuz.

16. Hier ist Pfaffstetten bei Baden damit gemeint, und der Nachbarschaft wegen ist unter Rizendorf wahrscheinlich Rittendorf zu verstehen, das damals bei Himberg gelegen hatte, und von welchem nun gänzlich verschollenen Dorfe oder Hofe im Saalbuche einige Male die Rede ist.

Es wäre auch möglich, dass statt Rizendorf Krizendorf gelesen werden sollte, da gerade in dem Saalbuche das bei Klosterneuburg liegende Kritzendorf mehrmalen mit Weglassung des ersten Buchstabens sich findet.

Unter Sickindorf ist Sittendorf bei Heiligenkreuz zu verstehen. Welcher Ort Bierbaum hier anzunehmen, lässt sich nicht bestimmen, da dieses Namens sich mehrere Dörfer in Unterösterreich finden.

19. Welches Adalrams Witwe Gertraud gewesen, lässt sich nicht bestimmt angeben, und nur vermuthen, dass Adalram von Perge ihr Mann gewesen sei, der im Stiftbriefe als Zeuge eingeschrieben ist. Dass auf dieser Blattseite ältere Traditionen aufgezeichnet sind verschlägt dieser Vermuthung nichts, da der zu oberst und jener zu unterst geschriebene Act nur erst nach der Hand hier beigefüget wurden, auch die Schrift eine spätere Zeit anzudeuten scheint, allerdings jener Adalbert hier angenommen werden kann, der erst um die Mitte des 12. Jahrhunderts verstorben sein mag.

20. Unter dem Namen Herolesdorf ist das Dorf Hörerstorf ausserhalb Mistelbach zu verstehen.

21. Der im vorhergehenden Abschnitte Obold geschriebene und hier Otpold gezeichnete Mann war einer der ersten weltlichen Chorherren an der ersten kleinen Collegiatkirche, und wurde nach des ersten Probstes Otto Tode zum Vicar des Collegiums bestimmt, weil der von dem Stifter, dem Markgrafen, gesetzte Probst, sein Sohn Otto, noch ein Jüngling von 14 Jahren war, dann von seinem Vater erst auf die Schule nach Paris geschickt wurde, und also längere Zeit von dem Stifte abwesend bleiben musste. Nach zwei Jahren besuchte Otto seinen Vater und das Stift, und beschenkte letzteres mit vielen aus Frankreich mitgebrachten Reliquien, und kehrte wieder auf die Hochschule zurück. Das ereignete sich im Jahre 1124. Opold blieb der Stellvertreter des Probstes, scheint aber nach einigen Jahren gestorben zu sein, wenigstens früher als Leopold das weltliche Chorherrenstift in ein reguläres verwandelte, da bei dieser Veränderung Opolds nicht mehr erwähnet wird.

Mölk, wo Engelschalk Abt war, wird hier Medillihc geschrieben.

Modihalmistorf ist wahrscheinlich für das unfern von Baden liegende Möllerstorf zu halten.

Der Advocat Leopold ist der Markgraf selbst, der Untervogt Rudolph der Vater Adalrams von Perge.

Der Prior zu Mölk, 1121 Abt daselbst, scheint bei dem Antritte dieser Würde seinen Namen in Erchenfried umgetauscht zu haben. Ob sich solche Umänderungen bei Uebernahme einer Abtei öfter ereigneten, kann noch nicht nachgewiesen werden, obschon es eben nicht unmöglich ist, hierin die Päpste nachahmen zu wollen.

Weikendorf im Marchfelde heisst hier Wichindorf.

23. Hier ist bestimmt ausgedrückt, dass Rudolph der Advocat, doch hier sicher nur Untervogt, Adalram zum Sohne hatte, der als Zeuge aufgeschrieben ist.

26. Hanthal-Mifweldi, der Name eines nun ganz unbekannten Ortes oder Hofes, und lag in der Gegend von Gundramstorf, auch wird er ausser dieser Stelle weder mehr im Saalbuche oder in den Urbarien gefunden.

27. Pucchindorf, späterhin Buttendorf. Dieses Namens liegt ein kleines Dorf in der Pfarre Reinprechtspölla im V. O.M. B. und ein zweites oberhalb Zwentendorf unfern der Donau im V. O. W. W.

29. Kilb im V. O. W. W., ein Pfarrdorf, heisst hier Chȍlivbe. Zu dem hier aufgezeichneten Zeugen Isker von Traun scheint der in Nr. 18. angeführte Ulrich ein Bruder zu sein. Die älteste Erwähnung der altadeligen Familie Traun.

30. Sollte die vorkommende Adelsfrau Svenehilt, vielleicht die Grossmutter des Stifters, noch am Leben gewesen sein? Unmöglich ist diese Vermuthung eben nicht, da Ernst der Strenge im Jahre 1075 in einem Alter von erst 48 Jahren gestorben war, und sie konnte jetzt eine achtzigjährige Matrone sein.

31. Ronego, ein unbekannter Ort oder auch ein Personen-Prädicat. Nicht wahrscheinlich, dass Rohreck im Isperthale dafür zu halten sei.

33. Frau Gertrud, die Gemahlin Anselms von Atzmannswiesen, des Sohnes des hochberühmten Feldherrn Azzo unter Markgraf Leopold dem Schönen, macht hier eine Gabe an das Stift. Nach Bernard Link soll die Frau die Stammutter der Chunringer, Lichtensteine und anderer adeligen Familien sein. Auf der Stelle von Azmannswiesen soll Chünring erbaut worden sein.

36. Unter Hipilin ist wahrscheinlich Höflein an der Donau zu verstehen, oder Hipples hinter Karnabrunn.

39. Dieser Abschnitt läuft wieder unter beiden Columnen, und also später angeflickt und störet die Ordnung.

Unter Vruefkprune ist nach Einsicht der Urbare Feuersbrunn im V. U. M. B. zu verstehen.

Curtis wahrscheinlich gleichbedeutend mit Hofstatthaus.

40. Aus der hier aufgezeichneten Stelle ersieht man deutlich, dass Leopolds Erstgeborner eine Gemahlin Namens Adelheid hatte, da man doch zweifellos annehmen muss, dass man zu Klosterneuburg zuverlässig ihren Namen wusste, und ihn auch als den gewöhnlichen in das Saalbuch werde eingeschrieben haben. Diese Adelheid mag aber bald, vielleicht in der Geburt ihres ersten Kindes gestorben sein, und Adalbert sich darauf mit der Frau Sophia in zweiter Ehe verbunden haben, von welcher später noch die Rede sein soll. Nach Rickards Angabe heirathete Adalbert im Jahre 1132 des ungarischen Königs Bela des Blinden Schwester und des Herzogs Almus Tochter, die den Namen Hedwig hatte, und diess soll auch nicht in Abrede gestellt werden, denn es ist ja nicht unmöglich, ja sogar bis in die neuesten Zeiten durch gar viele Beispiele wahrscheinlich, dass sie den mehr polnischen Namen Hedwig mit einem dem deutschen Sinne mehr zusagenden und so mit Adelheid vertauscht, oder wenigstens den neuen dem vorigen vorgesetzt habe.

41. Der hier vorkommende adelige Mann Otto führte den Namen von dem noch an der Schmida oberhalb Weikerstorf an der Poststrasse liegenden Dorfe Glaubendorf oder auch Klaubendorf.

Der Platz für den Namen des letzten Mancipiums ist unausgefüllt geblieben.

42. Sigeloh war zu Trübensee, gegenüber der Stadt Tulln am linken Donauufer, ansässig.

44. Wahrscheinlich das bei Baden liegende Dorf Sulz, da Engeltich auch zu Hiezing eine Besitzung hatte, die er an das Gotteshaus vergabte. Ausserdem liegen zwei Dörfer, Ober- und Untersulz, im V. U. M. B.

46. *Predium* eine Wirthschaft, *curtiloca* Hausgrund, vielleicht auch das Haus zu einer kleinen Wirthschaft selbst.

Das Leuuiftorf mag Leesdorf bei Baden, vielleicht das eben nicht ferne liegende Leobersdorf, vom Volke nur Loiperstorf genannt, sein, so wie Encinefdorf das bei Mödling, Enzerstorf am Gebirge, mehr als ein entfernteres Enzerstorf hier anzunehmen sich eignet.

47. Sciltaha ist Schiltern im V. O. M. B. Huruuen, Hürm im V. O. W. W., und Molenpach wahrscheinlich Mühlbach unfern des Kampflusses, einst der Sitz einer Adelsfamilie, von der einzelne Glieder im Saalbuche vorkommen.

49. Apud Liezam, Ober- oder Unterleiss im V. U. M. B. Mouse ein unbekannter Ort, der diess eine Mal in dem Saalbuche vorkömmt, und nicht leicht für Matzen genommen werden kann, da es eher Moosbrun bezeichnen dürfte.

50. Herbo oder Erbo von Buche oder etwa Buchberg war Dechant der weltlichen Chorherren, und wird darum bemerkt, weil es vielleicht einer der frühesten Fälle ist, dass ein Kirchenwürdenträger zu Anfang des 12. Jahrhunderts in Urkunden mit seinem Familiennamen aufgezeichnet erscheinet.

53. Unter dem Patrocinium der h. Agatha sind in er Umgebung des Stiftes die Kirchen zu Hausleiten und Pyrawart bekannt; oh Hertwich an einer dieser beiden Kirchen oder an einer noch andern dieser Heiligen Pfarrer gewesen, lässt sich hier nicht bestimmen. Weil damals noch Weltpriester als Chorherren an der hiesigen Kirche angestellt waren, so könnte auch Hertwich der Pfarrer in die Samnung der Chorherren eingetreten sein und den Pfarrertitel beibehalten haben.

54. Welch ein Ort oder Kirche unter Chirichenn zu verstehen sei, unterliegt vieler Schwierigkeit, da im ganzen Lande kein Ort ähnlichen Namens vorhanden ist, und doch wenigstens im Lande unter der Enns ein solcher, wenn auch verschollener gewesen sein muss.

In der Gegend von Harras soll einst ein Kirchheim gelegen haben, und der Ort Kleinharras gehört jetzt zur Pfarre Hohenrupperstorf, deren Kirche hoch und auch frei gelegen, vielleicht, dass sie mit diesem Namen belegt wurde. Diess eine Muthmassung.

57. Das Dorf Bruderdorf liegt nordwärts von Stockerau bei Niederhollabrunn.

Gewiss Otto von Machland, da auch hier das nämliche Abkürzungszeichen, wie schon oben Nr. 8 vorgekommen, und den ausgelassenen Buchstaben *M* bezeichnet.

58. Gemze scheint hier ein Versehen im Schreiben zu sein, da der Sache nach Krems zu setzen ist.

Die Kirche, welche der Mauthner von Stein hier dem Stifte schenket, doch mit der Bedingniss, dass sie erst nach seinem Tode in desselben Besitz übergehen sollte, scheint eben selbe zu sein, die Kaiser Conrad an Klosterneuburg vergabte, oder aber durch seine Machtvollkommenheit im Jahre 1139 zusprach und davon in Fischers Urkundenbuche Nr. X. die Urkunde abgedruckt ist. Dort heisst es, dass die Kirche auf dem Kremserberge liegt, mit einem königlichen Unterthane und Garten bestiftet ist. Nach der Hand erscheint sie mit dem Namen Altenburg und wurde vom Stifte einem Weltpriester verliehen. Schon lange ist diese Kirche nicht mehr in Handen des Stiftes, ohne dass man weiss, wie sie in andern Besitz übergegangen ist.

59. Der Advocat Adalbert ist hier sicher des Markgrafen Sohn, da er mit dem Bruder Heinrich und Adalbert von Perge als Zeuge genannt wird.

Wo Judithendorf gelegen, ist unbekannt, wenn nicht vielleicht das heutige Jedlerstorf.

60. Gebhard Graf von Buige (auch im Boigreich genannt) war der Gemahl Frau Hildburgs, der Stifterin von Altenburg ober Horn. Diese Grafen waren Reichsgrafen, aber in Oesterreich am Kampflusse und um Horn begütert und vielleicht ganz sesshaft. Die Gegend

führte auch von ihnen den Namen Boigreich, der auch gegenwärtig noch nicht gänzlich unbekannt ist.

61. Suinefbart ist das heutige Schweinbart nächst der Hochleiten im V. U. M. B.

62. Der Ministerial des Markgrafen Namens Bucco schenkte dem Stifte eine Wirthschaft zu Neusiedel, d. i. am Neusiedel oder Neusiedlergasse zu Klosterneuburg, einer Vorstadt, durch welche der Weg nach Weidling führt.

68. Das einige Male vorkommende Purstendorf oder Bürstendorf ist gänzlich unbekannt, wenn nicht Pistorf oder Püchsendorf im V. O. W. W. gemeint ist.

69. Prunsindorf gegenwärtig Prinzendorf an der Zaya.

70. Heinrich von Cebingen, nun Zöbing, unweit Langenlois am Kampflusse, Sohn oder Enkel jenes Alber von Zebingen, der in einem Mölkerdiplome zu den Zeiten des Markgrafen Ernst 1056—1075 vorkömmt, lebte um das Jahr 1130 und ist eine Hanthaler II. 370 unbekannte Person. Ob jener Heinrich von Cebingen, der 1169 in einem Instrumente für Admont gelesen wird, der gegenwärtige Heinrich sei, mögen bessere Daten entscheiden. Hanthaler sind die Cebinger von 1209 bis 1268 bekannt, und spricht am a. O. von einer jüngern Familie dieses Namens unter K. Friedrich IV., die von der ältern verschieden sein soll.

73. Ymcinefdorf und Efcecindesdorf mag wohl das nämliche Dorf sein, das jetzt Langenzersdorf heisst.

74. Lûbendorf ist Leobendorf ob Korneuburg, was die aus der Umgegend beigezogenen Zeugen wahrscheinlich machen.

75. Hiezing heisst hier Hezingen, und ist es auch in Nr. 44, wo es den Namen Vözingen führt.

76. Suitueringen, das gegenwärtige Sivering.

77. Regnoldefper ist das Reinsberg hinter Scheibbs im V. O. W. W.

79. Sparewarspach ist Sparbach hinter Mödling, wo in dem Hofe oder Schlösschen Sparwariseke eine ade-

lige Familie gehauset haben mag, die aber schon um diese Zeit ausgestorben zu sein scheint. Bekannt sind nur die hier genannte Adelheid mit ihrem Sohne Rudolph und Prunrich, der um 1160 lebte. Das Schlösschen Sparewariseck besass dann Adalbero von Purchartefdorf (Burkerstorf) und vergabte selbes mit allen Zugehörungen an Klosterneuburg. Nr. 195.

Unter den Zeugen wird Adalbero von Ucinse, das ist von Jedelsee an der Donau, genannt.

80. Wo das im 12. Jahrhundert bestandene Engelgerseme gelegen, oder unter welchem Namen es noch existirt, ist nicht bekannt.

81. *Stipendiario iure* wird gleich mit den Worten: *prefato altari stipendiario iure impofterum deferuiet,* und in Nr. 84 *stipendiarius perpetuo feruus permaneat* erklärt, also dass er bei Vernachlässigung seiner Freiheit für immer verlustig wird.

84. *Prepofitus marchionif* sagt so viel, dass Gezo ein von dem Markgrafen aufgestellter Amtsverwalter eines seinigen Gutes, oder auch ein seiniger sogenannter Hausofficial gewesen, und über eine Dienerschaft die Aufsicht zu führen hatte.

85. Gnannendorf, das heutige Gaindorf an der Schmida unweit Ravelsbach. Dort war einst ein Edelsitz und der Erstbekannte dieses Geschlechtes ist der hier als Zeuge auftretende Rapoto, dann nennt Hueber in *Austr. ex archiv. Mellic. illust.* beim J. 1178 einen Irnfried, und Hanthaler *recens. dipl. genealog.* I. 325 einen Kalhoch 1209 und 1217 und Otto 1290.

86. Markgraf Leopold und seine Gattin Agnes machten die hier angeführte Schenkung durch den Grafen Gebhard von Rebegau, von dem schon Nr. 60 die Rede war, und ansehnliche Männer und zwar des ersten Ranges, waren die anwesenden Zeugen. Der zuerst Genannte ist Graf Wergand, auch Werigan und Weriant, auch Weriand geschrieben, war ein Sohn des Kärnthner Mark-

grafen Ulrich und Sophiens, der Tochter des Ungarkönigs Bela I. und ein Bruder des Markgrafen Poppo Starkhand (auch von Soune und Zeltschach) und des Grafen Ulrich. In der grossen Fehde zwischen dem Kaiser und Papste, die auf gar viele deutsche Bisthümer einwirkte, nahm Graf Werigand bei der streitigen Wahl zum Erzbisthume Salzburg die Partei Bertholds gegen Gebhard und später gegen Tiemo. Im Treffen bei Saalfelden schlug Werigand im Jahre 1095 Tiemo aufs Haupt, nahm ihn gefangen und hielt ihn fest als seinen Gefangenen zu Friesach in Kärnthen. Graf Berthold von Sponheim und Ortenburg befreite aber bald den Erzbischof, ging auf Graf Werigand los und schlug ihn dermassen, dass er dessen ganze Macht zernichtete und des Erzbischofs Conrad I. von Salzburg Biograph schreiben konnte: *Werigandus qui in tota Carinthia potentissimam dominationem habebat, funditus contritus et ad nihilum redactus est.* Im Admonter Saalbuche aber steht: *Ad Radelia mansus, quos nobis Weriandus comes tradidit pro scelere, quod in Venerabilem Archiepiscopum Thiemonem commiserat.* Ferner ist Werigand aus einer Schenkung an St. Nicola bekannt, die sich in *monum. boic.* IV. findet, und er mag sich dann viel in Oesterreich aufgehalten haben. Im Klosterneuburger Saalbuche erscheint er zu dreimalen im Jahre 1113, und das Todtenbuch desselben Stiftes sagt am 19. April ohne dem beigesetzten Jahre: *Comes Werigant laicus.*

Der drittgenannte Zeuge ist Haderich und sein Sohn Bernhard, und es ist nicht zu zweifeln, dass sie beide zur Seitenlinie der Babenberger gehörten, von deren bewussten Gliedern in Nr. 93 weitläufiger gehandelt werden soll.

93. Seiltpach ist Schildbach an der Trasen in der Pfarre Türnitz, dort schenkte der fromme Markgraf dem Gotteshause Klosterneuburg einen Wirthschaftshof, und bei dieser Schenkung waren äusserst bemerkens-

werthe Zeugen zugegen. Diese waren Ernest und Dietrich, die Söhne Rapoto's, und Heinrich, der Sohn Haderichs, die als zur Familie der Babenberger gehörige Glieder hier näher betrachtet werden sollen.

Arenpeck, Cuspinian, Pessina, Haselbach und die klosterneuburgischen Tafeln, deren Autor Suntheim genannt wird, sagen, dass Markgraf Ernst, der Grossvater des heiligen Leopold, einen Bruder Albrecht mit dem Beinamen des Leichtfertigen gehabt habe, gegen welche Meinung sich aber Calles I. 423 gar ernstlich verwahret. Dieser Albert soll nach Angabe des erstern eine polnische Prinzessin zur Frau gehabt haben, zu Perneck gehauset, kinderlos gestorben und zu Heiligenkreuz beerdigt worden sein.

Mag Calles darin Recht haben, dass nie ein Albrecht der Leichtfertige genannt, des Markgrafen Ernest Sohn und Leopold des Schönen Bruder gewesen, und die von ihm erzählten schlechten Streiche und Thaten blos schändliche Erdichtungen seien, so werden die andern Chronisten doch darin Recht behalten, dass Leopold der Schöne einen Bruder gehabt, der nebst andern Besitzungen auch Güter zu Perneck und in der Kampgegend besessen, und selbe auf seine Nachkommen vererbt habe. Der Sohn Ernests und Bruder Leopolds des Schönen soll nun aus den hier vorkommenden Andeutungen im Saalbuche mit dem Namen Haderich aufgestellt, und so viel möglich zur Gewissheit erhoben werden.

Dieser Haderich residirte wahrscheinlich auf der Burg Mödling, die schon Markgraf Heinrich I. als Wehre gegen die nahen und oft feindliche Einfälle machenden Ungarn erbauet hatte, und erhielt von seinem Bruder in der Umgegend manches Allod zu seinem Unterhalte, ja auch andere Familiengüter, wovon einige am Kamp und andere bis Perneck hinauf zerstreuet lagen. Er verheirathete sich mit einer uns dem Stamme und Namen

nach unbekannten Person und zeugte, als aus dem Saalbuche bekannt, drei Söhne: Heinrich, Rapoto und Bernhard genannt. Der letzte, Bernhard, mag früh gestorben oder ausser Land gezogen sein, da ausser seiner Zeugenschaft in Nr. 86 seiner Person nirgend mehr gedacht wird.

Die andern Brüder Heinrich und Rapoto wurden zu Lebzeiten des heiligen Leopold und mit dessen Mithilfe die Stifter des Benedictinerstiftes Kleinmariazell im Wienerwalde, sollen der bisherigen Meinung nach, unverehelicht geblieben, sogar Layenbrüder zu Mariazell geworden, und als solche auch gestorben sein. All diesem widerspricht das Saalbuch, und führt daher zu einer Untersuchung über die Lebensperiode und Schicksale der in Rede stehenden sechs Personen, die hier als zur babenbergischen Familie, dem Saalbuche nach, zu betrachten sind.

I. Haderich war, wie schon gesagt, ein Sohn des Markgrafen Ernst, der Oesterreich von 1056 bis 1075 verwaltete, und jünger als Leopold der Schöne, sein Bruder, der im Jahre 1051 geboren war. Er erscheint das erstemal in einer Göttweiher Urkunde vom Jahre 1083, da dieses Stift durch neuerhaltene Besitzungen in der Waldgegend des nachmaligen Stiftes Mariazell mit den Gütern Haderichs in Nachbarschaft kam, und in welchem Instrumente Haderich mit dem Titel eines Markgrafen benennt wird. Der damals junge etwa dreissig Jahre zählende Haderich hatte also von seinem Bruder eigene Güter zu seinem Lebensunterhalte angewiesen, und sass vermuthlich mit Mannen und Knappen auf der Burg Mödling, um sich einem etwaigen Ueberfalle der Ungarn sogleich entgegenstellen zu können. Ob er damals ledig oder verheirathet gewesen, darüber findet sich bisher noch keine Nachricht.

Ausser dieser Stelle im Göttweiher Archive wird Haderich im hiesigen Saalbuche im Jahre 1113 gefunden, und leztlich erscheint sein Name in dem im Jahre 1136

ausgefertigten Stiftbriefe für Mariazell, wo es heisst: *Heinricus et Rapoto filii ingenui viri Haderici.* Dass Haderich in der Urkunde für Göttweih *Marchio*, zu Klosterneuburg im Saalbuche ohne Prädicat und im Stiftbriefe für Kleinmariazell als *ingenuus vir* gelesen wird, kann für die Identität der Person nichts verschlagen, da wahrscheinlich bei Lebzeiten des Markgrafen alle Söhne den Namen Markgraf führten, wie das Saalbuch Leopold V. bei Lebzeiten seines Vaters Leopold IV. bald *juvenis marchio* auch *puer marchio* und *filius marchio*, bald schlechtweg *filius marchionis* heisset. Selbst Papst Innocenz II. nennt in seinem Schutzbriefe für Klosterneuburg an den Stifter Leopold dessen Sohn *A.* (Adalbert) bei Lebzeiten des Vaters im Jahre 1134 *marchio*, wie im Urkundenbuche Nr. III zu lesen ist. Aber oft werden die Söhne bloss *filii marchionis* genannt, und die ganze Titulatur scheint bloss willkürlich gewesen zu sein. So mag man es bei den Lebenstagen des Vaters gehalten haben, da noch keine bestimmte Nachfolge für die Söhne bestand, und der Kaiser nach Belieben einen aus den Söhnen des vorherigen Markgrafen eben so gut auswählen, als wohl auch aus einer andern ihm beliebigen Familie den nachzufolgenden Markgrafen ernennen konnte. Ersteres war auch der Fall nach dem Tode des heiligen Leopold, da nicht sein Erstgeborner, Adalbert, sondern der Zweitgeborne, Leopold, zum Nachfolger in der Markgrafschaft bestellt wurde. Haderich mag also bei Lebzeiten seines Vaters Ernest aus dieser Ursache den Titel Markgraf geführt haben, und zu Göttweih mag man, während sein Bruder der Markgrafschaft schon vorstand, ihm aus früherer Gewohnheit, oder, um ihm nicht wehe zu thun, oder gar um zu schmeicheln, in die Urkunde den Titel *marchio* aufgenommen haben. Hat er auch sonst nur als ein ansehnlicher Mann mit oder ohne Beisatz eines Ehrentitels gegolten, so benimmt das seiner Abstammung

und Würde eben so wenig, als den Söhnen des heil. Leopold, von denen nach dem Absterben des Vaters keinem mehr der Titel Markgraf beigelegt wurde.

Das Todtenbuch von Kleinmariazell, das aber nach der Heiligsprechung Leopolds aus einem ältern nun vielleicht nicht mehr vorhandenen Codex überschrieben wurde, sagt am 15. November „*S. Leopoldi Marchionis patrui fundatorum nostrorum*" wodurch Haderich der Vater, der Stifter Kleinmariazells, zu des heil. Leopolds Bruder erklärt wurde; aber diess beweiset bei weitem noch nicht diese gar nahe Verwandtschaft, denn einmal konnte der damalige Abschreiber sich irren und statt *propatruus* nur *patruus* schreiben, ja er konnte in der genealogischen Kenntniss und Geschichte unwissend sein, ja vielleicht aus Sucht den Stiftern recht viel Ehre und Ansehen zu verschaffen, sich diese Verwandtschaftsverwechslung erlaubt haben.

Wäre *patruus* richtig, so wäre es misslich mit der Begebenheit zu Göttweih, da Haderich im Jahre 1083 erst im neunten Lebensjahre sein und so gewiss noch nicht eigene Güter besessen oder verwaltet haben konnte.

Wann und wo Haderich gestorben, und wo er seine Ruhestätte gefunden, darüber wird schwerlich mehr eine Antwort gegeben werden können.

II. Haderichs Söhne waren Heinrich, Rapoto und Bernhard. Letzterer erscheint in Nr. 86 mit seinem Vater Haderich als Zeuge, und später geschieht desselben nie mehr Erwähnung, er ist also entweder noch in Jünglingsjahren verstorben, oder hat sich irgendwo in oder ausser Oesterreich angesiedelt, kurz, man findet ihn seit dieser Zeit nie mehr aufgeführt oder erwähnt. Die beiden andern, Heinrich und Rapoto, wurden die Hauptstifter von Kleinmariazell vor dem Jahre 1136. Ihr Oheim, Leopold der Heilige, half ihrem Bedrängnisse bei Errichtung der Kirche durch Uebernahme des Baues ab, und der Stiftbrief wurde am 2. Febr. 1136 zu Klosterneuburg gefertiget.

In dieser Urkunde nennen sich die Brüder Heinrich und Rapoto Söhne des angesehenen (*ingenui*) Mannes Haderich und führen das Prädicat von Schwarzenburg, jener Stadt, die sie von ihren Eltern ererbt, und deren Dasein nur noch durch die Ruinen in und um das Dörfchen Nöstach, auch Nöstra, sich darbietet, und in welchem Dorfe noch die in Verfall zu gerathende Martinskirche stehet, welche bis auf Kaiser Josephs II. Tage eine Pfarrkirche war, wo dann deren Rechte auf den Hafnerberg übertragen wurden. Diese Stadt Schwarzenburg mit ihren Zugehörungen, dann zwei Dörfern bei Pulka und Besitzungen am Kamp und hinter Neustadt verwendeten sie zur Dotirung ihres neuen Stiftes. Sie versprechen in der Urkunde, dass alle diese Güter Kleinmariazell von nun an gehören sollen, wenn sie sich auch verheiraten und Kinder zurücklassen sollten.

Der Tradition nach sollen beide Stifter bei der Erbauung der Klostergebäude selbst Hand angelegt, und überdiess Heinrich nachhin sich als Laienbruder in das Stift begeben und dort als solcher sein Leben beschlossen haben.

Rapoto hat sich, nach der Aussage des Saalbuches, mit einer nicht bekannten Frau verehelicht, die ihm wenigstens die zwei hier genannten Söhne Ernest und Dietrich oder Theodorich gebar, welche zum mindesten so weit heranwuchsen, dass sie als Zeugen in das Saalbuch eingezeichnet werden konnten. Wie lange Rapoto nach der Stiftung noch gelebt, ob es wahr, dass er, gleichfalls nach Tradition, zuletzt zu Mariazell Laienbruder geworden, ob er wirklich als solcher dort oder als Weltmann an einem andern Orte verstorben, und wo seine Gebeine beerdiget wurden, bleibt vermuthlich für immer unserm Wissen verborgen.

III. Ernest und Dietrich werden Söhne Rapoto's genannt, und werden im Saalbuche als Zeugen mit ihrem Onkel Heinrich, dem Bruder ihres Vaters, aufgeführt.

Der Zeitpunct, in welchem sich diess ereignete, mag ungefähr für das Jahr 1120 angenommen werden, und die Brüder dürften damals im gereiftern Jünglingsalter gestanden, oder schon die männliche Periode erreicht haben. Lebte der Grossvater Haderich noch, so war er ein Greis bei siebzig Jahren, und ihr Vater, so wie dessen Bruder Heinrich, Männer gegen fünfzig Jahre alt. Wo diese Brüder gelebt, was sie als babenbergische Abkömmlinge etwa an Würde bekleidet, oder ob sie, als zum Ritterstande gehörig, irgend eine Burg zu bewachen, oder welch anderes Geschäft sie betrieben haben, dafür haben wir nicht einmal einen Anlass zu irgend einer Vermuthung. Aus diesem Stillschweigen dürfte vielleicht geahnet werden, dass sie noch in der Blüthe des Alters das Leben verlassen haben, und wenn ihr Vater alle seine Söhne vor ihm in die Ewigkeit vorausgegangen sehen musste, ihn mit seinem kinderlosen oder unverheirateten Bruder veranlassen konnte, sich wenigstens durch die Stiftung eines Klosters ein Denkmal zu setzen. Vielleicht, dass Heinrich und Rapoto in stiller Zurückgezogenheit ihre letzten Lebenstage in dem einsamen, damals noch im tiefen Walde liegenden Kleinmariazell zubrachten, und etwa wirklich in den Mönchsstand getreten sind, oder etwa Rapoto seinem Bruder nur Gesellschaft zu leisten sich entschlossen hat, und wenn sie bis ans Ende dort verblieben, auch in ihrer Stiftung beerdiget wurden, alles dieses ist nicht zu beantworten.

96. Scu Welfhoffhin, d. i. zu Zwölfaxing an der Schwechat.

97. Breitenfeld war ein Dorf nahe bei Weikendorf im Marchfelde gelegen, wie es auch Hueber bekannt war.

100. Stiuene, jetzt Stifern im V. O. M. B.

Gaden, eine Pfarre zwischen Mödling und Heiligenkreuz, hatte also schon im 12. Jahrh. eine dotirte Kirche.

103. Ueber die Herrn von Machland hat Kurz im dritten Theile seiner Werke eine eigene Abhandlung

geschrieben, und hier mag nur beigefügt werden, dass im Saalbuche noch zwei Stellen sich finden, wo es heisst, *Otto de Machlant et fratres eius Waltcunuſ et Perhtolduſ*, dann: *Herbrant de Machlant.*

105. Anthalmeſuelde ist wahrscheinlich Amsfelden unweit Florian im Traunkreise.

108. Graf Dietrich von Wasserburg besass das ober Korneuburg über Leobendorf jetzt in Ruinen liegende Schloss Kreuzenstein, und scheint sich in selbem oft aufgehalten zu haben, da er mehrmalen in stiftlichen Urkunden erscheint.

111. Wluelinſtorf ist Kleinwülferstorf auf der Rückseite des Berges von Kreuzenstein in der Ebene gelegen, war damals ein Eigenthum des Grafen Dietrich von Wasserburg.

Pabiſtorf das heutige Pastorf im V. U. M. B.

112. Campus anſeris, Gänsefeld, so heisst noch zuweilen ein Theil des V. O. M. B.

113. Genſtribendorf, das jetzige Ober-Gänserndorf, von Korneuburg nördlich liegend.

115. Tv̊ta de Elſaren. Vier Orte mit dem Namen Elsarn finden sich im Lande unter der Enns; in welchem aber die Familie dieses Namens ihren Wohnsitz gehabt, bestimmt auch Wissgrill II. 392 nicht.

Die hier vorkommende Matrone ist aber als eine Ahnfrau der von Wissgrill aufgezählten Männer von Elsarn zu betrachten.

116. Bischof Hermann von Augsburg zog mit Kaiser Heinrich V. im Herbste des Jahres 1108 in den Krieg nach Ungarn, und beide hielten sich auf dieser Reise bei Markgraf Leopold, der des Kaisers Schwager war, kurze Zeit auf. Der Bischof fand hier einige Verwandte, die sicherlich als Colonisten nach Oesterreich gekommen waren, und machte selbe der neuen und kleinen Collegiatkirche zinsbar, wozu die Ministerialen Leopolds und verschiedene Zeugen beigezogen wurden.

117. Ist die Stelle, aus welcher sich ergibt, dass der Codex erst unter Probst Marquard I. zusammenzuschreiben angefangen wurde. Nebst den Ministerialen des Markgrafen finden sich auch solche des Abtes von Mölk.

118. Caſtellanus de Medilichi, Burgvogt von Mödling.

119. Die hier aufgezeichnete Verleihung eines Gutes zu Nussdorf an einen sichern Albert daselbst, der dem Markgrafen viele und angenehme Dienste geleistet, ist hier nicht ganz getreu ausgedrückt, auch nicht durch Zeugen bestätiget, darum selbe gleich auf der Rückseite des Blattes richtig gestellt und die anwesenden Zeugen beigesetzt sind.

120. Ist wörtlich die nemliche, bis auf das dort ausgelassene Wort *non*, vorhergehende Verhandlung. Dieser §. ist nach der ganzen Breite des Blattes geschrieben, und nach deren Beendigung der übrige Raum leer gelassen.

121. Da diese Schenkung im Jahre 1113 geschah, so ist zu denken, dass die neben dem Grafen Werigand vorkommenden Zeugen Ernest und Dietrich die Söhne des gleichfalls gezeichneten Rapoto, also zur Babenbergischen Familie gehörende Männer, und die nämlichen seien, von denen Nr. 93 die Rede war.

122. Diese Tradition ist schon Nr. 86 vorgekommen und irrig hier wiederholt, doch findet sich ein kleiner Unterschied, dass hier statt des dortigen *huiben* hier *lipen* (*sic*) geschrieben ist. Unter den Zeugen findet sich dem Grafen Werigand, dessen Titel verschwiegen Haderich mit seinem Sohne Heinrich, ein von dem nicht gesagt ist, dass er auch sein wie in Nr. 86 von Bernhard gesagt wird.
schah wieder im Jahre 1113. und den Schluss Verwünschungsformel gegen alle, die sich Schenkung eine Verletzung erlauben würden, kräftigungsart sehr selten im Codex erscheint.

123. Pyrchaa, ist vermuthlich für Pirawart zu nehmen, da Harmanstorf und Jedenspeigen auch im V. U. M. B. liegen, und nichts bekannt ist, dass das Stift jemals zu Pyra im V. O. W. W. eine Besitzung gehabt hätte.

Auch diese Tradition geschah im Jahre 1113, und Haderich und Heinrich sind anwesende Zeugen, und sind hier vor Werigand dem Grafen eingezeichnet.

124. Otto war Burgvogt zu Mödling, und zwar zu der Zeit, als Haderich, der Ohm des Markgrafen, daselbst residirte. Da diese Burg, als eine Grenzfestung gegen Ungarn, eines tapfern Mannes bedurfte, so dürfte Otto gewiss ein Ritter gewesen sein. Dieser Burgvogt muss zu Meissau und auch anderwärts beträchtlichen Güterbesitz gehabt haben, da er sein ganzes Eigenthum zu Meissau an das neue Gotteshaus vergabte. Ob er nicht etwa zur Familie der mächtigen Meissauer gehörte, könnte hier wohl in Frage kommen, doch lässt sich selbe nicht ganz bejahend beantworten, und bloss vermuthen, er möge zu den Stammvätern dieses in Oesterreich durch drei Jahrhunderte blühenden und glänzenden Geschlechtes gezählt werden können. Davon wird in Nr. 199 wieder die Rede sein.

126. Teopilic ist das heutige Döbling ausserhalb der Nussdorferlinie bei Wien.

127. Erila, Erla, ausser dem Wienerberge, und das Hintenberc ist Himberg an der Schwöchat.

Der freigebige Otto ist der in Nr. 124 als Castellan von Mödling vorgekommene Mann, der noch andern Besitz zu Meissau zu verschenken hatte.

131. Dieser Abschnitt ist der letzte auf der Rückseite des neunten Blattes, und das hier als zehntes folgende Blatt zeigt, dass hier wenigstens ein Blatt mangelt, denn die Seite:

132 beginnt mit den Worten: *Huius legationis testes*, woraus aus Mangel des Zusammenhanges diese

Bemerkung zur Gewissheit wird, um so mehr, da sich in dem ganzen Codex kein Blatt findet, wozu die angeführten Anfangsworte passten. Der Text von Nr. 132 fängt nur noch an: *Legauit autem predicta eadem matrona Ridpurch etc.*; von dieser Frau findet sich aber im ganzen Buche nicht die geringste Erwähnung, wodurch sich offenbar zeigt, dass wenigstens ein Blatt durch Zerfallen des Codex verloren gegangen sei.

Die Vorderseite dieses nun mit 10 bezeichneten Blattes, auf welcher die Nrn. 132 bis einschliessig 138 geschrieben stehen, hat durch Feuchtigkeit und Schmutz vieles gelitten, und das Radirmesser mehr verdorben als geholfen, und daher manche Worte kaum mit Bestimmtheit zu lesen. Doch sind eben nicht erhebliche Stellen hier verzeichnet, ja manche an andern Orten im Buche wieder zu finden.

133. Die ganze Stelle ist in Nr. 93 schon gelesen worden.

134. Unter Simmanigen ist Simmering unterhalb Wien zu verstehen.

138. Diese Stelle ist in zwei Zeilen am Rande des Blattes aufwärts laufend sehr schön geschrieben, was also erst später geschehen sein mag.

139. Wissgrill behandelt I. 164 die Familie Asparn, und die Frau Mathild mit der Tochter Helena waren ihm schon aus dem Saalbuche bekannt geworden. Ebenso sind bei demselben, Wissgrill III. 16, jene Falkensteine, die in dieser und an andern Stellen des Saalbuches vorkommen, aufgezählt.

Das hier vorkommende Dorf Ruttaren hatte einst an der Zaya gelegen, ist aber längst zu Grunde gegangen. Alherſtorf, vielleicht das gegenwärtige Ollerstorf im V. U. M. B.

141. Diese Schenkung Leopolds ist schon Nr. 121 vorgekommen und hier wieder von Wort zu Wort eingetragen.

142. Gleichfalls eine schon Nr. 86 zu lesende Gabe des frommen Markgrafen, doch ist selber hier die gegen Verletzer des geschenkten Gutes ausgesproche Verdammung beigesetzt.

143. Das schon Nr. 87 aufgeführte Geschenk eines Weingartens zu Rohrawiesing, ist hier etwas in Worten correcter als dort gegeben. Bei dem Zeugen Isenreich, ist hier sein Wohnort, Breitenfeld, ein in der Pfarre Weikendorf V. U. M. B. gelegenes längst verödetes Dorf (siehe Hueber), beigesetzt.

144. Fusinen ist ein unbekannter Ort, und könnte etwa bloss im Namen des Dorfes Füssling im V. O. M. B. eine Aehnlichkeit finden.

Weluarenbrunnen ist der Markt Velabrun hinter Stockerau.

Villa Theodorici ist Dieterstorf an der Hornerstrasse oberhalb Stockerau.

146. Eine Schenkung des heil. Leopold, die in Nr. 123 ebenfalls, und noch mit näherer Bezeichnung für Zeit und Zeugen zu finden ist.

148. Woldeiftorf, das heutige Wullerstorf im V. U. M. B.

149. Erchenbert, der Burgvogt zu Gars am Kampflusse, gab entweder das Dorf Weinling im V. O. M. B. oder vielmehr das einst hinter dem Michaelsberge gelegene Wielerstorf bei Grossrussbach, von dem auch noch später im Grundbuche Meldung geschieht. Aus dem beigesetzten Jahre 1114 ersieht man, dass Brunn, Tattendorf, Gobelsburg, Schwechat, Hennerstorf, Sittendorf, Leesdorf als bedeutende Orte bestanden, da Ritter in mehrern derselben wohnten.

155. Goinuarin, das heutige Gainfarn unfern der Stadt Baden.

156. Vehidorf ist Viehdorf über der Yps bei Säuseneck. Da die Schenkung zu den Zeiten des heil. Leopold geschehen sein muss, wie aus den Zeugen er-

hellt, so gehört Ulrich von Vehidorf zu den Vorfahren der bei Hanthaler II. 306 aufgezählten Glieder dieser Familie.

157. Cirtanar, ein ganz unbekannter Ort; kaum möchte damit Ziersdorf gemeint sein.

158. Der Priester Wezelin zu Hürm lebte sicher zur Zeit des heil. Leopold, da unter den Zeugen auch Wolfram von Pubenkirchen erscheint, derselbe Mann, den der Markgraf im Jahre 1134 an Papst Innocenz II. abschickte, der sich eben auf dem Concilio zu Pisa befand. Der Zweck dieser Sendung war von Seite Leopolds, seine neue Stiftung dem apostolischen Schutze zu empfehlen, was auch der Papst durch ein Gegenschreiben an den Markgrafen bestätigte, und zur Gegenerkenntniss von dem Stifte einen ihm jährlich zu überreichenden Goldgulden forderte.

159. Widiffendorf, etwa Wiesendorf bei Weikerstorf.

160. Mŏrperge, das heutige Mailberg oberhalb Stockerau.

161. Ŏdalricus de pratis, Ulrich von Wiesen, ein Vorfahre der bei Hanthaler II. 364 erst vom Jahre 1283 bekannten Männer von Wiesen.

162. Chadelhofperge mag Kalkspurg im Thale von Liesing gegen Kaltenleutgeben sein.

Ueber die Familie von Lengenbach ist Hanthaler II. S. 62 nachzusehen; doch ist dieser Otto einer der Vorfahren der dort angeführten Glieder dieses Hauses.

Ueber die Bisamberger wird das aus dem Saalbuche zu Entnehmende in Nr. 383 zusammengestellt werden.

Julbach scheint das im Mühlviertel noch vorhandene Schloss dieses Namens zu sein.

163. Swabdorf ist Schwandorf an der Fischa oberhalb Fischamend.

164. Attingen, das einstige kleine Dorf Oetting, auf dem Berge von Klosterneuburg gegen Hadersfeld,

und gegenwärtig eine Wirthschaftsbesitzung mit dem Namen: der weisse Hof.

165. Porz ist gänzlich unbekannt, wenigstens im Lande unter der Enns.

Ad sanctam Margaretam, so wurde Höflein an der Donau viele Zeit genannt, da die heil. Margareth daselbst Kirchenpatronin ist.

Pillinchirchen, entweder Prellenchirchen an der Leytha oder Böhmkirchen unweit Perschling, das nach Weiskern I. 84 einst Berenkirchen auch Pergenkirchen geheissen, und Ulrich daselbst 1136 den Namen von Bernchirch geführt habe.

166. Ist ein irrig vom Schreiber begonnener Anfang.

167. Ritinpurch ist eine bei Horn gestandene Kirche, um welche damals vielleicht ein gleichnamiges Dorf gestanden, wo der hier benannte Conrad seinen Aufenthalt genommen hatte.

168. Gozlarn und Muhfiz sind zwei ganz unbekannte Ortsnamen.

170. Irmuelde ist vielleicht Ulmerfeld bei der Yps, und Ludmarfuelde, Lumerfeld bei Murstetten V. O. W. W.

175. Pongaran, vielleicht, nach verbesserter Aussprache, eines der mehrern Baumgarten.

176. Radigeiftorf ist Rodingerstorf nördlich von Eggenburg V. O. M. B.

177. Hort wird wohl Hart bedeuten, aber welches der bei Weiskern aufgezählten sechs gleichnamigen Dörfer hier angenommen werden soll, dafür findet sich im Saalbuche kein Grund der Bestimmung.

178. Der hier angeführte Herzog Leopold ist Markgraf Leopold V., aber der Herzogstitel kommt ihm von Baiern zu, welches Land ihm sein Stiefbruder K. Conrad III., nach Aechtung Heinrichs von Baiern, als Herzogthum verliehen hatte.

Unter den Zeugen ist der erste Graf Adalbert von Bogen oder im Boigreiche, des Grafen Gebhards Sohn, der aber in seinen jüngern Jahren und noch früher gestorben ist, als Jasomirgott, sein Sohn Leopold VI., geboren war.

Diese Tradition gehört also sicher zwischen die Jahre 1139 und 1141.

181. Alaran, sicherlich Ollern, zwischen Mauerbach und Freindorf im Tullnerfelde, wo sich einst eine sich davon nennende Ritterfamilie aufhielt, von der Caloch im Jahre 1318 lebte.

182. Das hier genannte Dorf oder Hof Cumpotingen ist gänzlich unbekannt.

183. Stallaren ist Stallern, einst jenes grosse Dorf, das abwärts von Eupoltau gegen den Russbach gelegen hatte, und durch Kriege im fünfzehnten Jahrhunderte zu Grunde ging. Noch jetzt heisst sein ehemaliger Burgfriede das Stallingerfeld, dessen Gründe theils die Eupoltauer, theils auch andere nahe liegende Ortschaften bebauen.

Schon in den ersten Tagen des Stiftes wurde das Spital sammt seiner Kirche erbaut, und in selber zu Ehren des heil. Gotthard ein Altar errichtet.

185. De Neunburgenfi foro, d. i. Korneuburg.

186. Hadmari nobilis viri de Cŏphar. Dieser Herr war der Stifter Zwetels. Ueber das Geschlecht der Chünringer von Kupharn handelt Wissgrill weitläufig II. 42—79. Kadlohefsperge mag nach der Zeugen Wohnort für Kalkspurg, wie es auch schon so geschrieben vorgekommen, genommen werden.

187. Adalbertus aduocatus ist der Erstgeborne des heil. Leopold, obwohl Herr Stülz meint, es dürfte Adalbert von Perge sein, der auch mächtig und Advocat mehrerer Gotteshäuser gewesen. Doch die beträchtliche Schenkung, die Adalbert durch die Hand

seiner Frau an das Gotteshaus machet, dürfte wohl eher dem Sohne des Stifters, als einem andern zugetraut werden. Zudem steht im ältesten Todtenbuche am 25. März: *Adelheidis marchionissa hec tradidit Gezendorf*, während Adalberts von Perge in diesem Nekrologe nicht einmal erwähnt wird.

Diese Schenkung muss zum mindesten im Sommer oder Herbste des Jahres 1137 geschehen sein, denn Adalbert starb ja am nächsten 7. November. Seine erste Gemahlin Adelheid, von andern Hedwig genannt, war spätestens im Jahre 1134 gestorben, worauf er sich mit einer edlen Matrone (ich meine Witwe) Namens Sophie verheiratete. Wer sie von Geburt oder ihr erster Gemahl gewesen, wird nicht gesagt, aber das Wort *nobilis matrona* scheint die Vermuthung zu begründen, dass sie aus einem vornehmen Hause entsprossen, und es dürfte eben nicht sehr gewagt sein, die Meinung aufzustellen, dass sie die Tochter des Herzogs Heinrich des Schwarzen von Baiern gewesen, welche am 28. October 1129 von Leopold dem Starken, dem Markgrafen von Steiermark, Witwe geworden. Dieser steirische Markgraf hielt sich ja oft bei Adalberts Vater in Oesterreich auf, und so musste sie auch der Sohn persönlich gekannt, und konnte sie zu seiner zweiten Frau darum leicht gewählt haben.

Wir erfahren ferner aus dieser Stelle des Saalbuches, dass Adalberts erste Ehe nicht, wie gewöhnlich gesagt wird, unfruchtbar gewesen, sondern mit einem Erben gesegnet war. Ob dieser Sprössling männlich oder weiblichen Geschlechtes gewesen, ob er einige Zeit gelebt oder bald gestorben sei, oder vielleicht die Geburt dieses Kindes der Mutter und etwa dem Kinde zugleich das Leben gekostet habe, darüber lässt sich aus den im Codex stehenden Worten nicht einmal etwas ergrübeln. Mutter und Kind sind zu Klosterneuburg beerdigt.

188. Eberstorf, im vierzehnten Jahrhunderte Eberhartstorf, vom Volke Erperstorf genannt, liegt an der Perschling im Tullnerfelde.

189. Velce ist Fels im V. U. M. B., und Stinctundendorf vermuthlich das heutige Stinkenbrunn in demselben Kreise.

190. Adelrichteftorph, Adelreichesdorf, auch Alrichsdorf, ein Dorf, unweit Angern am Marchflusse, war ein Eigenthum der Babenberger, und Adalbert, Leopolds Erstgeborner, schenkte um das Jahr 1126 dem Stifte einen Mayerhof in diesem Orte gelegen. Späterhin ging das Dorf im Kriegsgetümmel gänzlich zu Grunde.

191. Veluwin, Felm oder Velm. Dieses Namens liegt ein Dorf im V. U. W. W. bei Moosbrunn, das andere im V. U. M. B. nächst Götzendorf am Weidenbache.

192. Hugo de Lihtefteine erscheint mehrmalen im Saalbuche, wie auch noch einige Glieder dieser hochansehnlichen Familie. Hanthaler II. 72 handelt weitläufig von den Lichtensteinen, aber aus dem Lilienfelder Archive fängt er erst die Reihe derselben mit dem Jahre 1209 an. Die im Saalbuche vorkommenden Glieder haben in folgender Ordnung gelebt. Dietrich und sein Sohn Dietrich um 1170. Dietrich und Rapoto, sein Sohn oder Bruder, um 1175. Dietrich's Tochter Wirat trat um 1190 in das hiesige Frauenkloster, und einige Jahre später auch Chunze oder Kunigund, eine Tochter Rapoto's von Lichtenstein.

Walchönefchirchen, sicher Walterskirchen, rechts der Poststrasse nach Nicolsburg von Poystorf aus.

Rute, vermuthlich so viel als Reute, dessen Namens mehrere Dörfer im Lande sind.

Petrus et Johannef Latini, dürfte vielleicht mit Ackersleute zu übersetzen sein, und zwar nach der Stelle im Sachsenspiegel *libr. 3, art. 44. Et cum in numero essent pauci, ita quod agros culturæ tradere*

commode non possent, fugatis et interfectis dominis Thuringorum reliquam gentem, ut operaretur terra, vivere permiserunt, talia eis imponentes jura, quemadmodum adhuc consistunt in conditionibus Latinorum, und im art. 45. *emenda est Latinorum,* dann am Rande, *alias agricolarum.*

194. De Uornice heisst vielleicht von Forchegg, das, an der Perschling gelegen, im Jahre 1426 an Georg den Schecken vom Walde ausgetauscht wurde. Gegenwärtig Forcha genannt.

195. Spariwarefecke ist vermuthlich ein zu Sparbach gewesenes Schlösschen, von dem schon Nr. 79 Erwähnung geschah.

197. Ratoldus. Ratoldus. Wicfrit. Leupman. Chviniza dürfte wohl zu lesen sein: Ratoldus pater. Ratoldus filius. Wicfrit filius. Leupman filius. Chviniza filia. Zeugen sind keine beigeschrieben.

199. Rŏdolfus de Miffowe und im folgenden Nr. 200 Rŏzinus de Miffoe. Zwei Glieder dieses uralten schon im Anfange des zwölften Jahrhunderts in Oesterreich begüterten ansehnlichen, dann mächtigen und ausgezeichneten Geschlechtes. Das Saalbuch widerspricht offenbar der Meinung Cuspinians, der die Meissauer erst mit Albrecht, dem Sohne Kaiser Rudolphs I., nach Oesterreich kommen lässt, durch diese und andere seine Stellen. Ob das am Abhange des Mannhartsberges liegende Schloss Meissau, jetzt der Familie Traun gehörig, von ihnen erbauet, oder ob sie ihren Familiennamen von dem schon bestehenden Schlosse oder dem hart am Fusse des Mannhartsberges damals vorhandenen Orte Meissau genommen, wird sich schwerlich mehr sicher stellen lassen. Diess dahingestellt, wissen wir mit Gewissheit, dass mehrere Glieder dieses Geschlechtes das Landmarschallamt und auch

andere Würden mit Auszeichnung bekleideten, und, ihrem religiösen Sinne gemäss, aus ihren grossen Reichthümern die Klöster St. Bernhard im Boigreiche für Cistercienserinnen, die Carthause zu Agsbach, unterhalb Mölk, und das Chorherrenstift zu Dürnstein gründeten und dotirten.

Einige der frühern Glieder dieser Familie scheinen in der Kirche zu Meissau beerdigt worden zu sein, andere in dem Kreuzgange zu Klosterneuburg, wo sich für sie ein gemeinschaftlicher Leichenstein befindet, mit der Umschrift: *Otto. Gertrudis de Miſſowe. Otto. Aloldus filii eorum hic sepulti ſunt. Requieſcant in pace.* Später mögen einzelne ihre Ruhestätte in St. Bernhard, Agsbach und Dürnstein gefunden haben.

Da bei den wenigen bestimmten Andeutungen für Familienverbindung in den Klosterneuburger Urkunden sich von da aus für die Meissauer kein bestimmter oder wohl sicherer Stammbaum erwarten lässt, so soll hier nur die Aufeinanderfolge der im Saalbuche und einigen Urkunden erscheinenden Familienglieder nach Möglichkeit zusammengestellt werden.

Nach diesen Schriften käme an die erste Stelle Otto, der Castellan von Mödling, der im Jahre 1114 Güter zu Meissau besass, und nur dieser Besitz macht es wahrscheinlich, er möchte ein Familienglied gewesen sein.

Rudolph und Ruzwin, vermuthlich Brüder, lebten um 1122, nach ihnen muss ein Otto gesetzt werden, und Vater Walthers von Meissau war, der um 1136 lebte. Gleichzeitig sind Albero, Gundold, Hilsunch und Walther, letzterer starb kinderlos, und waren Brüder und Söhne des vorhergehenden oder auch eines andern Otto's; Pilgrim, Engelbrecht und Otto waren Söhne entweder Hilsunchs oder Gundolds. Otto hatte eine Frau Namens Rickard. Seine Söhne waren Walther, Otto, Gundold, Elso, Kalhoch und Albero. Von diesen Brüdern hatte Otto zur Gemahlin Frau Gertrud, und die war die Mutter Alolds, der noch 1248 am Leben war, aber

wahrscheinlich unverehelicht starb, und mit seinen Eltern Otto und Gertrud und seinem Bruder Otto zu Klosterneuburg beerdigt wurde. Walthers Ehefrau Jutta, d. i. Judith, hatte den Sohn Otto geboren, dessen Frau Elisabeth hiess. Wessen Tochter Margareth gewesen, lässt sich aus den vorhandenen Documenten nicht bestimmen, nur ist gewiss, dass sie sich an Eberhard von Erla verehelichte, und mit ihm eine Tochter Richza gewann. Hanthaler *rec. dipl.* II. 108, führt mehrere Meissauer, anfangend mit Otto, 1257 bis 1363 auf. Von ihm sind vier verschiedene Wappen der Meissauer veröffentlicht, so wie auch Philibert Hueber in *Aust. ex archiv. Mellic. illustr.* und Duellius welche bekannt machen. In Urkunden des Stiftes erscheint mehrmalen Herr Stephan von Meissau, der Marschall, und zwar zum letztenmal im Jahre 1609, Heidenreich als Landmarschall im Jahre 1373. Siehe Urkundenbuch.

Im alten Todtenbuche des Stiftes werden nur wenige Meissauer gefunden, und die sind ohne Angabe des Sterbejahres: Gertrudis de Meifsav, 22. Februar. Otto de Mifsow, 17. Februar. Calhoch, 9. Apr. Waltherus, 16. Apr. Otto, 11. Maj. Otto, 26. Maj. Otto, 23. Sept. Richkard, 25. Junii.

Aus dem Nekrologe der Carthause Agsbach lassen sich für die spätern Meissauer folgende Notizen aufzählen: Heidenreich, Marschall und Mundschenk, starb am 12. October 1381.

Agnes von Kunring, seine Gattin, starb am 25. December 1387.

Otto, Heidenreich's Bruder, der zweite Stifter, starb am 7. März 1440.

Agnes, dessen Gattin, † am 15. December — — —

Johann, der zweite Sohn des Stifters, † 21. Juli 1397.

Leutold, ein Neffe des Stifters, † 25. Mai 1403.

Leutold, der älteste Sohn des Stifters, † ohne Erben 18. August 1383.

Georg, der dritte Sohn des Stifters, † ohne Erben 21. October 1297.

Bernhard und Wolfgang, Söhne des Herrn Otto, † 1. September 1429.

Nach Prevenhuber wäre die Reihenfolge der Meissauer so zu stellen:

Otto I.

Walther, Gundold Elfe 1168.

Otto II., Gemahlin Gertrud.

Otto III. 1253 † 1266. Aloldus vel Heinricus pincerna.

Otto IV., uxor Elisabeth de Sunnperch.

Richardus, Joannes, Georgius fratres.

Stephanus I., uxor Margaretha, 1265.

Otto V. 1292.

Stephanus II. 1314.

Ulricus, Conradus, Haidenricus, Bernardus, Leopoldus fratres.

Otto VI. et ultimus † 1440.

Von den hier abgehenden Personen findet sich nichts.

Iwaneftale ist Eibesthal, an der Strasse nach Wolkerstorf.

Nadendorf, entweder Nonndorf oder Noderndorf.

200. Da hier als Zeuge der Diener des Schulvorstandes angeführt wird, so ergibt sich aus demselben als natürlich, dass zu dieser Zeit zu Klosterneuburg eine Schulanstalt gehalten wurde, die aus mehreren Lehrern bestehen musste.

201. Mugerowe oder Muckerau wàr eine Insel in der Donau, oberhalb Klosterneuburg, welche Otto, der erste Probst der kleinen Collegiatkirche, als ein Familienerbtheil besass, und die er auch seiner Kirche nach seinem Tode zu überlassen sich erklärte.

Walchenftein ist das Dorf Falkenstein an der mährischen Grenze.

Vornehme Zeugen werden hier aufgeführt, nur das Dorf Gottinesfeld, wovon sich Babo schreibt, ist unbekannt.

204. Velewen ist Felbern hinter Mariataferl, im V.O.M.B., wo das Stift diese Besitzung bis zu Ende des siebzehnten Jahrhunderts, als zum Amte Eutenthal gehörig, inne hatte.

Wurbez könnte Wurnitz, V. U. M. B., oder Würmla im V. O. W. W. sein.

205. Cellenarius könnte, von cella abgeleitet, einen Hüttler bedeuten, die nur geringe Giebigkeiten und Dienste zu leisten hatten, denn so heisst es bei Pez *Bern. thes. anecd.* I. p. 3. col. 70. *Decem cellenarii: ex his quatuor dant cereuisiae situlas 20. Duo dant 30 denarios et alii duo 30 denarios; duo sine censu.*

208. Struphingen, das noch bestehende Dorf Strupfing, gegen die March gelegen.

211. Ibifecke, so viel als Ipseck, war eine Burg oder Schloss an einer unbekannten Beugung des Ipsflusses.

Ellingen, das heutige Pfarrdorf Oelling an der Url, die sich dann bald mit der Ips vereinigt.

Odenbrun, ein in dieser Gegend nun verschollener Ort.

212. Ductrix Boemica Gerbirch war eine Tochter des Markgrafen Leopold des Schönen und Schwester des heiligen Leopold, und an Borcivoy von Böhmen verheiratet, ward Jaromirs Mutter, endlich im Jahre 1124 Witwe. Sie lebte dann im folgenden Jahre im Frauenkloster zu Göttweih, ohne gerade Nonne zu sein, denn eine Göttweiher Urkunde vom Jahre 1171 sagt nur: *felicis autem memorie Gerbirch postmodum induta sanctimonie habitum sub obedientia conversata est abbatis de Gottwico ubi mox obiens sepulta quiescit in Domino.*

Mözlich, heut zu Tage Mäusling, hinter Dürnstein liegend.

213. Diese Schenkung gehört wieder fast in das erste Viertel des zwölften Jahrhunderts, so wie alle,

bei denen Pilgrim, der Bruder Opolds, des Stiftsvicars, als Zeuge beigezogen ist.

217. Von späterer Hand am Rande wird Hitindorf für Hetzendorf gesetzt. Teginzindorf, vielleicht so aufzulösen: zu Günselsdorf.

218. apud sanctum Michaelem, d.h. zu Heiligenstadt, wo der Erzengel Michael Patron der Kirche ist.

221. Zebaldewinif, eine ganz unbekannte Besitzung des Stiftes, von der sich keine Spur in den Urbarien vorfindet. Sollte in Oesterreich, mit Weglassung des Vorwortes ze oder zu sich ein etwas im Wortlaute passender Ortsname finden, so müsste gelesen werden: zu Ballweis, ein Dorf über der Krems im V. O. M. B.

223. ad cotidianum usum confratrum. Der Kirchen- und Chorgesang wurde im Mittelalter gemeinhin *usus* genannt, weil in den Kirchenbüchern die Modulation der Singstimme durch eigends dazu gewählte Zeichen angedeutet wurde, die man nur aus Uebung kennen und gebrauchen lernte. Es heisst also: Arnolf gab seinen Diener zum täglichen Musikdienste entweder im Gesange oder in Instrumenten.

225. Grazou, das heutige Grossau zwischen Gainfahrn und Merkenstein.

226. Cemerleup ist gänzlich unbekannt, wenn nicht Zembling gemeint ist, das unfern des Kamp liegt, oder Kollmünz unfern Pulkau, und Pila kann Bielach bei Mölk bedeuten.

232. Hæmenburch, wahrscheinlich die Stadt Haimburg an der ungarischen Grenze.

233. Villa Wilradi und das unmittelbar in Nr. 232 vorausgehende Willradifdorf wird dasselbe Wilrats bezeichnen, das am Russbache gelegen hatte und im fünfzehnten Jahrhunderte auf unbekannte Art zu Grunde ging.

236. Gerunguf de Paden. Von dem Geschlechte der Ritter von Baden kommen nebst diesem

Gerung gleich in der nächstfolgenden Stelle noch Härtinc und Gundold und noch andere an andern Orten des Saalbuches vor, die alle älter sind als die bei Wissgrill I. 290 aufgezählten Glieder dieses Geschlechtes.

237. Rudolph der Advocat, eigentlich Untervogt, ist der von Perge, nach Herrn Stülz Stammtafel des Herrengeschlechtes.

239. Mit dieser Stelle fängt das siebzehnte Blatt des Saalbuches an, auf welchem lauter Traditionen verzeichnet sind, die in den erstern Jahren der Entstehung des Stiftes demselben gemacht wurden. Ein Beweis, dass die zerfallenen Blätter des Buches ohne Rücksicht auf eine Ordnung zusammengelesen und so geheftet wurden.

246. Porrinhaim, dieser Ort kömmt diess einzige Mal im Saalbuche vor, nicht einmal über dessen Lage kann eine Vermuthung aufgestellt werden.

Als ein zufälliger Gedanke hier die Frage: Sollte etwa der Name Puchheim aus Porrinheim entstanden sein?

248. Adelgoz, wahrscheinlich der Frau Mathild, die in Nr. 139 vorkömmt, Gemahl, kennt Wissgrill nicht, ebenso wenig den Sohn Adelgoz, Subdiacon im Stifte.

Das Land wird in dem ältest bekannten Seelgeräthe für den frommen Markgrafen *orientalis marchia* genannt, und auch Leopold nannte sich im Stiftbriefe für Klosterneuburg *marchio orientalis*, woraus zu schliessen wäre, dass diese Benennung bis zur Erhebung Oesterreichs zum Herzogthume fortgedauert habe.

249. Diese Schenkung Leopolds mit seiner Gemahlin Zustimmung in die Hand des Vicars Opold gegeben, gehört also in das dritte Decennium des 12. Jahrh.

251. Azichinftorf, gegenwärtig heisst es Atzelsdorf ober Judenau im Tullnerfelde gelegen.

253, 254. Ersteres wurde erst später am obern Rande des 18. Blattes angesetzt, und steht in sonder-

barem chronologischen Widerspruche mit der ursprünglich ersten Stelle dieser Seite, da in den obersten von dem noch lebenden Stifter Leopold die Rede ist, und dieses, Nr. 254, das Jahr 1153 an der Stirne trägt. Die richtige Angabe dieser Jahreszahl wird noch durch die am Rande beigesetzten: *March. pl.*, Marquard der Prälat, bestätiget, der das Stift von 1142 bis 1167 verwaltete.

255. Ŏlrich de Hohenperge, eines der ältesten Adelsgeschlechter des Landes, über welches weitläufige Abhandlungen Hanthaler II. 26 und Wissgrill IV. 379 geschrieben haben, doch blieb ihnen der hier vorkommende Ulrich unbekannt, der in das zwölfte Jahrhundert gehört, und also von dem in Wissgrill vorkommenden desselben Namens, der noch unter Herzog Friedrich II. lebte, verschieden sein muss.

256. Wird die dreijährige Vernachlässigung des Zinses mit der Knechtschaft bedroht.

259. Der hier benannte Herzog Heinrich ist jener mit dem Beinamen Jasomirgott, folglich, so der Titel von Oesterreich als Herzogthume gilt, geschah die Handlung nicht früher als im Jahre 1156. Doch da auch Heinrich nach seinem Bruder Leopold zum Herzoge von Baiern ernannt war, kann der Titel auf dieses Land und ein früheres Jahr gedeutet werden.

Ueber Konrad von Hofsteten lässt sich nichts Bestimmtes hier angeben, da wir nicht wissen, ob er in Oesterreich oder in Baiern ansässig war. Weder bei Hueber noch bei Hanthaler oder Wissgrill wird einer Familie dieses Namens gedacht, und war er auch nur ein reicher Privatmann, so lässt sich nicht sagen, ob er zu Hofstetten an der Bielach, oder in jenem hinter Melk, oder dem bei Gainfahrn jetzt verödeten Hofstädten sich als Wohnender befunden habe.

Der hier vorkommende Graf Leutold ist jener von Playen oder Plein oder Plagen.

Wenn Warmunt von Echendorf zu der von Wissgrill II. 353 aufgeführten Familie ritterlichen Standes von Egendorf gehört, so ist er an deren Spitze zu stellen.

262. Fratigefdorf ist Frattingsdorf im V. U. M. B. bei der Zaya.

263. Straneïfdorf, jetzt Stronstorf, ein Markt bei Laa gegen die mährische Grenze.

Hugefchirchen ist Hauskirchen an der Zaya.

Herzog Heinrich verrichtet in eigener Person die Dienste des Advocaten des Stiftes bei dieser Schenkung in Gegenwart ansehnlicher Personen, als des Grafen Leopold von Playn, Bernhards von Julbach und dessen Sohnes Gebhard, Chadold's und Erbo's von Mailberg, Adalberos von Chünring u. a. m. Ist Radolt ein adeliger Chünringer, so ist er bisher unbeachtet geblieben.

267. Puchefprunnen, das heutige Poisbrunn im V. U. M. B.

Adlbero, d. i. Albero oder Adalbero von Chünringen; über dessen ganzes Geschlecht verbreitet sich weitläufig Wissgrill II. 42 und Hanthaler I. 281.

272. Wlflinefdorf ist Kleinwülferstorf, neben Oberrohrbach im V. U. M. B. gelegen.

274. Gundold scheint bloss eine Wallfahrtreise für seine Person gemacht zu haben.

275. Sigbold von Schleinbach scheint dem vorhergenannten auf der Pilgerfahrt Gesellschaft geleistet zu haben, aber er starb auf der Reise an einem unbekannten Orte.

Ekerihefdorf ist Eckerstorf am Leisserberge.

276. Ottokar ist der V. von Steyermark, also fällt diese Schenkung zwischen die Jahre 1164 und 1177.

Tovnich und Tlonchenfteine sind zwei unbekannte Orte oder Schlösser oder blosse Burgen, wahrscheinlich hinter Neustadt in dem damals zu Steiermark gehörigen südlichen Theile Oesterreichs, oder sie lagen tiefer in dem Steirerlande über dem Berge Semmering.

Vielleicht dürfte dann unter Tovnich Tunowitz, unter Tlonchenftein das Schloss Dunkelstein zu verstehen sein.

Bei Cäsar *Ann. Styr.* I. 868 wird es Dunkenstein geschrieben, und eine Frau Cunigund mit sehr vielen Familiengliedern aufgeführt, von welchem Geschlechte die Meinung ist, dass es aus Franken nach Steiermark gekommen, und dass Gerlach der erste Abt von Rein aus dieser Familie gewesen und aus Franken gerufen worden sei.

285. Harroze, zwei Dörfer im V. U. M. B., und sind durch die Benennung klein und gross von einander zu unterscheiden. Grossharras ist ein Pfarrdorf hinter dem langen Thale, Kleinharras liegt bei Pierawart und gehört in die Pfarre Hohenrupperstorf, deren Kirche, wie schon Nr. 54 geäussert wurde, vielleicht Kirchheim genannt wurde.

286. Tiemendorf, vermuthlich Diendorf im V. O. W. W.

287. Qǒluibê, entweder Loiben oder Kilb.

288. Graf Heinrich von Wolfrathshausen war ein Sohn des Grafen Otto von Wolfrathshausen, der das Stift Diessen in Oberbaiern gegründet. Der Grossvater Otto, der Alte genannt, hatte, nach der Vermuthung des P. Hieronimus Pez, Justitia die Tochter des Markgrafen Leopold des Schönen, zur Gemahlin, und so war also Graf Heinrich mit den Babenbergern in Verwandtschaft. Bischof Heinrich von Regensburg war der Vaterbruder dieses Grafen Heinrich, und darum schickte der heilige Leopold dem Regenspurger Bischofe Hülfstruppen, als dieser mit Heinrich dem Stolzen von Baiern in Fehde lag. Später kam Bischof Heinrich zu Leopold nach Oesterreich, als dieser sich mit mehreren Kirchenobern über die Einführung der regulirten Chorherren zu Klosterneuburg berathen wollte. Als der Bischof wieder zurückreisete, begleiteten ihn Leopolds jüngere Söhne

Konrad und Ernest; ersterer zog von Regensburg auf die Schule zu Paris, letzterer aber blieb noch längere Zeit bei dem Bischofe, und das wird durch die am 13. November 1133 zu Siuintbach ausgefertigte Urkunde bestätigt, da Ernest in derselben als erster Zeuge auftritt; *Ernestus filius marchionis Liupoldi. Mon. boic.* II. 183.

Aus dem Gesagten geht nun hervor, dass zu den sechs bekannten Töchtern Leopold des Schönen noch Justitia hinzugesetzt werden müsse, die am 30. Jänner eines unbekannten Jahres starb und zu Daningen in Baiern begraben wurde, denn so heisst es im Nekrologe von Diessen an ihrem genannten Sterbtage: *Justitia cometiſſa sepulta Daningen mater Heinrici Ratisponensis episcopi et Ottonis comitis fundatoris nostri.*

Graf Heinrich starb am 1. Mai 1158 und beschloss die Andechsische Linie von Wolfrathshausen.

Udalfchalci nobilis uiri de Walde. Ob der Stammvater dieses Adelsgeschlechtes aus Salzburg, Kärnthen, Steiermark oder Oesterreich gewesen, lässt sich nicht entscheiden, und nur sagen, dass dieser Udalschalk weder bei Cäsar in seinen *Annal. Styr.* noch in Hanthalers *recens diplom.* erscheinet. Bei Cäsar ist der erstgenannte dieser Familie Leopold, bei Hanthaler heisst er Ulrich.

Das österreichische Schloss Wald liegt unfern der Perschling im V. O. W. W. und späterhin ist diese Linie der vom Walde dem Stiftsarchive durch mehrere Glieder derselben bekannt.

Comef Wolfkerus et frater ejus Gebhardus de Stain. Den Namen Stein tragen mehrere vielleicht nicht von einander abstammende Familien, und sind fast in allen Ländern deutscher Zunge zu finden. Einige Familien dieses Namens mögen sich wieder in Linien getheilt, und den Namen an verschiedenen Orten lange forterhalten haben. Das Geschlecht in Steier-

mark hat sich, nach Cäsars Meinung, schon im zwölften Säculo in zwei Linien getheilt, wovon die eine in Steiermark blieb, die andere aber an das kaiserliche Hoflager zog, wo einer Namens Wolfker bald den Grafentitel erhielt, dessen sich Gebhard in der Steiermark niemals erfreute. Ob diese beiden wirklich Brüder, oder auch nur von einer Linie gewesen, ist nicht zu entscheiden, und eben so wenig, ob Wolfkers Grafentitel ein bloss persönlicher gewesen, oder ein solcher, der ein als Amtstitel auf einem Gaue oder Bezirke ruhender war.

Die Glieder der österreichischen Familie Stein, die Hanthaler II. 266 aufzählet, sind sämmtlich jünger als die im Saalbuche erscheinenden.

290. Es ist nicht wahrscheinlich, dass der hier vorkommende Reginbert zur Dynastie der steirischen Markgrafen zu rechnen sei, da dieser Name dem Annalisten Cäsar gänzlich unbekannt ist, und so wahrscheinlich nur der Besitzer eines Hofes oder Hauses in der Stadt Steier gewesen ist.

291. Cäsar macht in seinen Annalen I. 872 eines Aeribo von Ramenstein Meldung, und wird derselbe im J. 1188 in einer Admonter Urkunde genannt. Vermuthlich war dieser Aeribo ein Bruder des vorgenannten Reginbert, oder ein seiniger Verwandter, die zu gleicher Zeit zu Klosterneuburg anwesend waren, und von ihrem Besitzthume im Lande unter der Enns an dieses Gotteshaus eine Spende machten.

293. Oppoldiftorf war ein Dorf mit einer Mühle und lag an der Zaya, ist aber längst durch Kriegs- oder Elementarunfälle zu Grunde gegangen. Unfern davon liegt jetzt ein Dorf, das Olferstorf, Ollerstorf und Olgerstorf genannt wird, und vielleicht den Namen von Oppoldistorf zum Grunde haben mag. Vielleicht, dass letzteres dahin nach seinem Verfalle überbauet wurde.

295. Der doppelte Name Wolfher kann aus Versehen zweimal geschrieben sein, aber auch, wie mehr-

mals vorkömmt, zwei Zeugen desselben Namens zukommen.

298. Maleiſtorf, entweder Möllerstorf bei Baden oder vielmehr Mollendorf bei Städteldorf V. U. M. B.

Muſtrenc, Maustrenk, auch Austrenk im V. U. M. B.

Gowates. Vermuthlich Gaubitsch im V. U. M. B.

301. Werde, entweder Wördern im Tullnerfelde, oder Wörd an der Trasen. In letzterm scheint die Familie Werd, die des Ritterstandes gewesen sein mag, ihren Wohnsitz gehabt zu haben, von der Hanthaler II. 346 einige spätere Glieder anführt. Von Heinrich sagt er in der Anmerkung, dass er bei Duellius in einem Instrumente von 1222 gelesen werde.

303. *Novale in ſilua noſtra preſtitimus*, will sagen, das Stift gab ihm die Erlaubniss, in seinem Walde eine bestimmte Strecke auszuroden und zum Feldbau zu verwenden.

304. Mounich. Da in Oesterreich kein Ort dieses oder ähnlichen Namens vorkömmt, so kann Frau Bertha von München geboren oder dort ansässig gewesen sein.

305. Helphanſdorf ist ein unbekannter Ort, und nur das Dorf Helfins bei Russbach hat einige Namensähnlichkeit. Da bei diesem Geschäfte ein Zeuge von dem ganz unbekannten Pürstendorf eingezeichnet ist, so könnte auch dieser verschollene Ort in der Gegend des Russbaches zu suchen sein.

306. Heinrich von Schwarzau, welches hinter Rohr im Gebirge liegt, wird damals als zum steirischen Adel gehörig betrachtet werden müssen, besonders, da auch Ottokar der Markgraf von Steiermark den Traditionsact zu verrichten übernommen hatte. Ob Heinrich in dem besagten Schwarzau, oder in jenem am Steinfelde näher bei Neustadt gehauset, bleibt noch unentschieden.

Nach Cäsars Annalen ist dieser Heinrich von 1143 bis 1166 in steirischen Urkunden zu finden. Caesar I. 754 etc.

Chabisken, ein Ort, der sicher hinter Neustadt, vielleicht selbst hinter dem Semmeringberge in der heutigen Steiermark liegt oder gelegen hat, weil Heinrich von Schwarzau die Uebergabe seines Allodes durch seinen Markgrafen Ottokar vollziehen liess, so ist dieser Ort um so schwieriger zu enträthseln, da dessen bei Cäsar gar keine Erwähnung geschieht, und der Ort vielleicht einen doppelten Namen hatte, und der von Chabisken verschwunden oder vielleicht der Ort auch gänzlich verschollen ist. Die Zeugen sind alle aus dem damaligen Nordsteiermark.

309. Zu Tulbing, nächst Königstetten im Tullnerfelde, sass ein adeliges Geschlecht dieses Namens schon im zwölften Jahrhunderte, von welchem mehrere Personen im Saalbuche vorkommen. Gerunch schon im Jahre 1122, wie auch Marquard, Irnfrid 1158, und in beiden Stiftbriefen für die Schotten zu Wien, und zwar unter den Ministerialen von Oesterreich. Chalhoch lebte um die Mitte des zwölften Jahrhunderts, Nr. 309. Später ist, Nr. 181, die Tochter Christina und Nr. 288 der Zeuge Liebhart bekannt, und Berthold mit seiner Gattin Helka lebten, nach Nr. 757, um 1220.

Ein anderer Chalhoch erscheint als Zeuge 1255 in Ottokars Judenbriefe. Hadmar ist auch Hanthaler II. 297 bekannt, und Wolfhart wird von Hueber sammt dessen Siegel aufgeführt. Wann und wie dieses Geschlecht erloschen, ist eine unbekannte Sache. Wieder sieh Nr. 369.

Vrolfestale ist Wolfsthal unter Heimburg an der ungarischen Grenze.

Wer Graf Ernst, als Zeuge angeführt, gewesen sei, ist unbewusst. Ebenso, wer der Bruder Herbord war, dessen Schwester Hadmud, die Wittwe Chalhochs von Tulbing, gewesen.

310. Adelheid war eine Nonne des hiesigen Frauenklosters , daher wird sie eine Schwester genannt.

311. Hofen waren zwei kleine Dörfer vor Korneuburg, die im vierzehnten Jahrhunderte der Vertheidigung wegen abwärts gebaut werden mussten, und nicht mehr bestehen.

312. Maffindorf, später auch Mechsendorf, einst ein Dorf am Poysbach gleich unterhalb Poystorf, das schon vor langer Zeit zu Grunde gegangen ist; aber noch eine Mühle steht am Bache und die herumliegenden Aecker werden noch jetzt das Mechsendorferfeld genannt.

Wihfelbrunnum hiess damals das heutige Pottenbrunn unterhalb St. Pölten.

Chunradus de Wolfeftain. Eine alte von dem Schlosse Wolfstein in der Gegend von Göttweih, dem es auch jetzt gehört, sich nennende Familie, die auch Hueber und Hanthaler bekannt ist. Dieser hier genannte Konrad ist älter als der bei Hueber pag. 14 Nr. 5 angeführte Perchtold und die bei Hanthaler II. 366 verzeichneten Familienglieder.

315. Ein sogenanntes Gottesurtheil, so zur Zeit des heil. Leopold und des Probstes Hartmann vermuthlich 1134 abgehalten wurde. Das einzige Beispiel dieser Art in der hiesigen Stiftskirche. Schon Papst Stephan VI. wollte die Ordalien abgeschafft wissen, aber noch in dem Fridericianischen Freiheitsbriefe für Oesterreich im Jahre 1156 wird des Zweikampfes als eines rechtlichen Entscheidungsmittels selbst für den Landesfürsten gedacht. Erst das Landrecht, das Herzog Leopold VII. der Glorreiche gab, hatte den Gottesurtheilen auch in Oesterreich ein Ende gemacht.

Der Zeuge Herr Marchord oder Marquard von Himberg muss im hohen Greisenalter gestanden haben, denn er scheint der nämliche zu sein, der nach Wissgrill IV. 335, schon im Jahre 1094 in einer Mölkerurkunde als Zeuge gelesen wird, denn der nächste Marquard dieser Familie lebte erst zu Ausgang des zwölften und im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts. Sein

Zeitgenosse Hugo von Lichtenstein, der oben Nr. 165 vorkam, war sicher der österreichischen Linie angehörig. und noch mehrere Lichtensteine kommen im Saalbuche vor, die den Personen dieses Hauses bei Cäsar und Hanthaler vorangesetzt werden müssen.

318. Witricheſdorf, diesem Namen nach ein unbekannter Ort. wenn nicht etwa damals Witzelsdorf bei Schlosshof im Marchfelde so geheissen hat.

323. Zu Stranstorf sass im zwölften Jahrhunderte eine adelige Familie, vielleicht blosse Rittersleute, die den Namen von diesem Orte führten, und ausser den stiftlichen Urkunden wenig gekannt sein mögen. Auch im Saalbuche sind nur zu lesen Wichard und seine Ehewirthin Diemut Nr. 263, hier Chadold und in Nr. 451 Schwickmuth als Witwe von ihrem Manne Heinrich, die Söhne Albero und Rudolph und die Vettern Rudolph. Merborto. Ausser diesen Stellen findet sich in den stiftlichen Urkunden keine Person dieses Hauses mehr.

324. Vrlingeſtorf, das heutige Jedlerstorf, ausser der grossen Donaubrücke eine halbe Stunde entfernt.

325. Die Schenkung der Frau Mathild von Trestorf geschah zur Zeit des Probstes Rudger I., der nur von 1167 bis 1168 dem Stifte vorstand.

Diese Adelsfamilie. von der einige Personen im Saalbuche vorkommen. lebte zu Trestorf neben Leobendorf. ausserhalb Korneuburg. und von den wenigen uns bekannten Gliedern sind ausser dieser Frau Mathild zu bemerken in Nr. 360 eine Kunigund. in Nr. 391 Heinrich und sein Bruder Reinpot. und Nr. 508 Reinprecht. der sich in das Kloster begab.

Zutechſdorf. d. i. zu Techstorf. das ein Dörfchen r und damals zwischen dem Schlosse Kreuzenstein d dem Schlifberge. rechts der Strasse von Korneuurg nach Stockerau. gelegen hatte. Wahrscheinlich g es noch vor dem fünfzehnten Jahrhunderte im iege zu Grunde.

Engelbrehtefdorf ausser Korneuburg, heisst jetzt Kleinengerstorf.

327. Wurmze ist wahrscheinlich für Würnitz hinter Korneuburg zu lesen.

Ydungefpeuge ist Jedenspeigen an der March.

328. Swinwart, gegenwärtig Schweinbart, hinter Bockflüss gelegen, jetzt ein gräflich Traun-Abensbergisches Schloss, von welchem schon öfters im Saalbuche geredet wird, und wo eine adelige Familie ihren Sitz hatte, von der hier Hunolt der Vater, Richilt die Mutter, und der Sohn Hunolt genannt werden. Ausser diesen zeigen sich in Nr. 6 und 12 Wernhart und Nr. 43 Leutfried.

329. Aus dieser Verhandlung erhellet, dass schon im zwölften Jahrhunderte im hiesigen Frauenkloster eine weibliche Unterrichts- und Erziehungsanstalt für Kinder, von sieben Jahren angefangen, bestand, und dass sie nicht bloss für das Klosterleben gebildet wurden, sondern ungehindert wieder in die Welt zurücktreten konnten, je nach ihrem eigenen Gefallen. Eine damals noch seltene und für den Adel gewiss sehr erwünschte Anstalt, was auch durch den grossen Andrang zur Bildungsanstalt und zum Eintritt in das Kloster sich beweiset, und wovon noch eine weitere Erwähnung geschehen wird.

Die oberste Aufsicht über das Kloster und dessen Lehranstalt führte der jeweilige Stiftsvorsteher, dessen Einwilligung zur Aufnahme in das Klosterleben so wie zur Lehranstalt erforderlich war, und der hinwieder an die Einwilligung seiner Kapitularen zu denken hatte, darum wird ihm auch der Name Meister hier gegeben, und auch die Oberin des Frauenklosters hiess Meisterin *(Magistra)*.

Rapoto puer de Pitten.

War er von der Familie, so muss er Eckberts III. Söhnlein gewesen sein.

330. Wo der Ort oder das Schloss Schachberg, Scachefperg, gelegen habe, ist bei dem gänzlichen

Mangel eines ähnlichen Namens in Oesterreich und Steiermark nicht zu bestimmen. Weiskern sagt II. 149 von einer Rotte oder Weiler Schasberg im V. O. M. B. Möglich, dass in dieser Gegend einst dieses Schloss gestanden, zu welcher Vermuthung Veranlass sein könnte, dass die dabei betheiligten Zeugen, nämlich bei einer Schenkung zu Rockendorf, meist in dieser Gegend Ansässige gewesen, nämlich zu Weitersfeld, zu Kampeck, Rudmans, Gars und Zogelstorf.

331. Der Ort Birbaum, auch zum Unterschiede von den mehrern gleichnamigen Moosbirbaum genannt, liegt nächst dem Perschlingflusse, und von selbem nannte sich schon im zwölften Jahrhunderte eine Adelsfamilie. Otto, von dem kurz vorher Nr. 329 die Rede war, ist der zuerst bekannte Name dieses Geschlechtes, dann Wikard mit seiner Frau Bertha und dem Sohne Livtwin. Wo Folrat, die Brüder Otto und Wichard, Tuitwin, Rudolph und Perthold einzureihen seien, lässt sich aus dem nicht chronologisch geordneten Saalbuche nicht ermitteln. Später findet sich ein Martin von Pirbom beim Jahre 1347 und ist im Urkundenbuche Seite 377 zu finden.

332. Rapoto de Sconenber, d. i. Schönberg, ein ehemaliges Schloss dann Raubnest, unweit von Gars, gegen den Manhartsberg. Dieser Rapoto ist ein Urahnherr der bei Link und Hanthaler aufgeführten Schönberge.

Hainricus canif de Miftelbach. Hier zeigt sich, dass Heinrich den Beinamen canis schon um ein halbes Jahrhundert früher führte, oder sich beigelegt, als die Chünringer, aber aus welcher Ursache er diesen Namen angenommen habe, ist auch hier nicht zu entziffern; sei es, um die Treue gegen ihren Landesherrn auszudrücken, oder wie man glaubt, ihre Rohheit anzuzeigen; aber mit Sicherheit lässt sich nicht bestimmen, warum die Mistelbacher, Chünringer und auch die Pottendorfer sich diesen sonderbaren Beinamen beilegten.

Iwanftal ist Eibesthal im V. U. M. B.

Ramuoldespach. Ravelsbach bei Meissau.

334. Albertus de Chunringen, wird gewöhnlich Albero geschrieben, und sein Sohn war Hadmar II. Wissgrill handelt weitläufig von Chunring II. 46, gedenkt aber dieser Namensabänderung nicht, die auch ein blosser Schreibfehler sein mag.

335. Burgschleinitz auf dem Mannhartsberge ober Meissau, zeigt noch die Ruinen seiner einstigen Veste, in der die adelige Familie der Schleinze ihren Wohnsitz hatte. Wie lange dieses Geschlecht gehauset, sagen unsere Urkunden nicht. Der erste in selben vorkommende ist Wiland, der Nr. 157 ungefähr um das Jahr 1114 als Zeuge genennet wird, und ausser diesem sind Babo mit der Mutter Elisabeth Nr. 335, Otto Nr. 809, Pobo und der Sohn Pabo Nr. 640 in dem Saalbuche verzeichnet.

Der hier stehende Zeuge, Otto von Meissau, der Gemahl Gertruds, war der Vater jenes Otto, der das Unglück hatte, in Ottokars Ungnade zu fallen, der ihn in das Schloss Aichhorn sperren, und in selbem zu Grunde gehen liess.

Chiowe ist das Schloss Kaya bei Niederfladnitz, an der mährischen Grenze.

336. *De foro ex altera parte Danubii*, d. i. von Korneuburg von Klosterneuburg aus bestimmt.

340. Die beiden Brüder Wikard und Ulrich hatten ihren Vater zu Gaden, und wahrscheinlich besass selber die Burgen Gaden und Arnstein, und theilte selbe unter die beiden Söhne, und jeder nannte sich von seinem eigenthümlichen Sitze, Wikard nach dem Felsenschlosse Arnstein, Ulrich von dem alten Sitze der Familie von Gaden.

Arnstein, jetzt bloss Ruine, östlich von Heiligenkreuz, liegt auf einem schroffen Felsen im Bezirke der Pfarre Raisenmarkt, mag schon zu Anfang des zwölften

Jahrhunderts bestanden, und eigene Besitzer gehabt haben, die sich vielleicht auch davon nannten, von denen aber nicht die geringste Kenntniss auf uns gekommen ist, und die Vermuthung gestellt werden darf, der Vater oder Grossvater der beiden Brüder Wikard und Ulrich von Gaden habe etwa durch Heirath Arnstein an sein Haus gebracht. In soferne ist Wikard der Erstbekannte von Arnstein, und er und sein Bruder Ulrich gaben um das Jahr 1170 Zeugen zu Klosterneuburg ab. Der Name des Schlosses hat zu seiner Grundidee den Adler, der nur auf hohen Felsen horstet, was auch bei dieser Veste sich in Wirklichkeit zeiget.

Wikard war 1188 herzoglicher Forstmeister, und hatte noch einen andern Bruder Namens Berthold. Unter dem Probste Dietrich 1196 — 1216 erscheinen von Arnstein Nr. 444 Berthold, Ulrich der sich miles nennt und Conrad, wahrscheinlich Brüder, und so wie der in Nr. 666 vorkommende Albert von Arnstein Abkömmlinge der beiden obgenannten Brüder. Später noch im Jahre 1233 finden sich in einer Heiligenkreuzer Urkunde die Brüder Wichard und Wulfing, aber dieser Wulfing wird wohl verschieden von jenem sein, der im Jahre 1170 zu lesen ist. Otto von Arnstein, der im Jahre 1260 in einer Klosterneuburger Urkunde (LXXVIII) erscheinet, vergabte 1276 mit Einwilligung seiner Söhne und Töchter, Conrad, Siboto, Heinrich, Agnes und Helena eine Mühle nach Heiligenkreuz. Conrad verglich sich mit Klosterneuburg über den Voithaber zu Tattendorf 1280. Conrad und Wulfing von Arnstein machten 1284 eine Schenkung zu Heiligenkreuz, so wie 1286 Hadmar aus diesem Geschlechte einen Weingarten zu Gumpoldskirchen eben dahin opferte. Wikard's Sohn Wulfing beschenkte Heiligenkreuz, denn sein Bruder Berthold wurde dort begraben. Rapoto wird 1302, ein Wikard 1319, und ein Conrad 1323 bekannt. Der letzte dieses Geschlechtes Namens Con-

rad, starb 1365 als Probst des regulirten Chorherrenstiftes St. Andrä an der Traisen, nachdem Wikard schon 1329 das Schloss Arnstein an Carl von Eckartsau verkauft hatte. (Koll Malach. das Stift Heiligenkreuz). Von dem Bruder Ulrich von Gaden wird Nr. 545 die Rede sein.

341. Da Albert des frommen Markgrafen Sohn als Zeuge mit mehreren andern ihm gleichzeitigen Personen hier erscheint, so ist diess wieder ein offenbarer Beweis für die chronologische Sorglosigkeit oder gänzliche Unkenntniss des Schreibers dieses Saalbuches. Im vorausgegangenen Nr. 337 ist die Jahreszahl 1169 offen an die Stirne gesetzt, und das Zeichen für den Probst Wernher an den Rand gleichsam als Sicherheitsbeweis für die chronologische Richtigkeit, und jetzt kommt Albert mit seinen Zeitgenossen, jener Albert, der schon vor mehr als dreissig Jahren gestorben war.

342. Rizas Gabe ist nicht mit Zeugen gefertigt, und also wäre es möglich, dass das Blatt 10 mit Nr. 131 hier in Verbindung gestanden hätte.

344. Von diesem Otto von Meissau steht im Nekrolog des Stiftes: *IX. Kal. Octobris. Otto de Meyffaw dedit vineam Spencingen*, d. i. zu Speising.

Siufprunnen. Süssenbrunn zwischen Eupoltau und Gererstorf.

345. Sikkendorf, gegenwärtig Sittendorf, eine kleine Strecke nördlich von Heiligenkreuz entfernt, ein uralter Ort mit einer Kirche und wahrscheinlich auch Pfarre, wo schon zu Anfang des zwölften Jahrhunderts eine adelige Familie ihren Sitz hatte. Nach Kolls Geschichte von Heiligenkreuz sollen die in unserm Saalbuche lebenden Sikkendorfer so aufeinander folgen: Rudiger im Jahre 1114, Anshalm 1117, Rupert und Rudiger 1124, und beide sind 1136 im Stiftbriefe für Heiligenkreuz als Zeugen zu lesen. Der hier vorkommende Tausch soll 1163 geschehen sein, und der Bruder Rupert ist Zeuge für seinen Bruder Walther. Doch der

Tausch muss viel früher geschehen sein, da der Zeuge Graf Gebhard von Rebegau lange nicht mehr am Leben war, oder ist ein jüngerer Graf. Ob die im Jahre 1171 vorkommenden Walther und Rupert die nämlichen Personen sind, ist wohl zweifelhaft, und mit ihnen scheint die Familie ausgestorben, oder durch weibliche Erben von den nahen Wildeckern aufgeheirathet worden zu sein.

346. Die Grafen von Schala sollen, nach Hund's Angabe, von den Grafen von Abensberg entsprossen sein. Der Vater der beiden hier genannten Grafen Heinrich und Sigehard war Graf Heinrich, der Grossvater Graf Sieghard von Schala, der die Tochter des Markgrafen Leopold, Namens Sophia, welche 1127 Wittwe von dem Herzog Heinrich II. von Kärnthen geworden, zur Ehe genommen hatte. Bei ihrer Verehelichung mit dem Grafen Sighard, der also bis dahin von Burghausen Titel und Namen geführt haben musste, erhielt sie von ihrem Bruder dem heil. Leopold zum Heirathgute die ober Mölk gelegene Grafschaft Schala, und gebar in dieser Ehe einen Sohn Heinrich, von dem die beiden hier genannten Grafen Heinrich und Sieghard abstammten; beide aber starben kinderlos, und darauf fiel die Grafschaft an Herzog Leopold den Glorreichen zurück.

Die gegenwärtige Schenkung zeigt, dass sie auch eine Schwester hatten, deren Namen uns eben so wie der der Mutter unbekannt ist, und welche Nonnen im hiesigen Frauenkloster wurden, und um deren bessern Unterhalt willen sie diese Vergabung machten.

Das Todtenbuch zu Lilienfeld gedenkt der Grossmutter Heinrichs und Sighards, der Tochter Leopolds des Schönen mit den Worten: *Sophia Comitissa de Schalach soror fundatoris S. † (sanctae crucis)*; das zu Mölk: *Sophia Duciſſa de Scala*, weil sie Herzogin in Kärnthen gewesen.

Abweichende Ansichten über die Abstammung der Grafen finden sich in Hormay'rs historischen Taschen-

büchern für 1815, vergl. mit *Dubual origines Boic.* und in Pfarrers Anton Nagel zu Rohr an der Ilm: *Notitiae origines domus Boicae illustrantes.*

Chûnradus comef de Pilfteine. Euphemia, eine Tochter des Markgrafen Leopold des Schönen, verehelichte sich mit Conrad dem Rauhen oder Bärtigen von Baiern, und bekam von ihrem Vater die Grafschaft Peilstein in Oesterreich zum Heirathgute. Die Grafen Sigfrid und Conrad waren aus dieser Ehe entsprossen, und der letztere unterwarf sich mit Gewalt die Schlösser Waidhofen an der Ips und Conradsheim, wodurch er mit dem Bischofe Otto von Freysingen in grosse Händel gerieth. Im Jahre 1190 zog Conrad mit K. Friedrich I. nach Palästina, machte aber vorher mit Einwilligung seiner Gemahlin Adela und seiner Söhne Friedrich, Sigfrid und Conrad ansehnliche Schenkungen an Admont. Seine Söhne starben kinderlos, und die Erbschaft fiel an Graf Sigfrid von Moring, der gleichfalls mit dem Bischofe von Freising Händel bekam, und Peilstein sammt allen Besitzungen an Herzog Leopold VII. überliess, da er im Jahre 1218 ohne Erben starb. Wahrscheinlich hatte dieser Graf von Moring eine Tochter von Peilstein geehelicht, denn eine Gräfin Euphemia von Peilstein, etwa seine Witwe oder Tochter, schenkte 1230 einige Güter an Lilienfeld. *Hanthaler fast. Campilil. I. dec. 3. §. 3. Nr. 34.*

Die Grafschaft lag südlich von Mölk am Zusammenflusse der Mölk und Mark, und die Grafen hatten nach Enenkels Worten so grossen Besitzstand, dass es fast an das Unglaubliche stösst, und bei ihm nachgelesen werder mag. Von diesem Hause handelt Gebhardi in der Genealogie der erblichen Reichsstände 3. Band, und Hormayr im historischen Taschenbuche für 1815.

Rötelenfteine, ehedem ein Schloss an der Donau bei Heimburg, von dem mehrere sich nennende Ritter bekannt sind, als dieser Irmfrit dann Ulrich im Jahre 1270,

bei Hueber Seite 26, und mehrere bei Hanthaler II. 228. Rothenstein kaufte 1315 Friedrich der Schöne mit seinen Brüdern, scheint aber für das Röthelstein im Machlande eher zu gelten, da die Rotensteine bei Hanthaler noch über die Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts fortlaufend aufgeführt werden.

348. Ladendorf, ein Schloss unweit Mistelbach im V. U. M. B., ein noch bestehendes Dorf, hatte schon im zwölften Jahrhunderte nach ihm sich nennende Herren; so lebte daselbst um 1170 dieser hier vorkommende Otto mit seinen Söhnen Adalram und Hugo, und Ottos Bruder, Herwich. Diese müssen also bei Wissgrill, Hanthaler, Hueber vorausgesetzt werden, da sie diese Familie erst später auftreten lassen.

349. Hier ist ein interessanter Gerichtsvorgang aus dem zwölften Jahrhunderte aufgezeichnet. Herzog Heinrich Jasomirgott hält in eigener Person zu Klosterneuburg einen öffentlichen Gerichtstag, umgeben von einer grossen und ansehnlichen Zahl von Landesedlen. Der Hergang des gerichtlichen Verfahrens ist mit seltener Genauigkeit beschrieben, zeigt, wie getreu man bis ins Kleinste die Formen beachtete, wie gewissenhaft Zeugen und Gründe erwogen, und wie ängstlich sorgsam man in Schöpfung des Endurtheiles war.

Der Streit war zwischen Herrn Ortolph von Waidhofen und Herrn Eckbert von Perneck. Ersterer mag der Besitzer des ausser der Stadt liegenden Schlosses gewesen sein, von welchem, so wie von der sich nach selbem nennenden Familie, noch nichts weiter bekannt ist.

Die Perneker sollen von den steirischen Markgrafen entsprossen sein, und sich nach Cäsars Angabe bald in Linien getheilt haben. Der in Rede stehende Eckbert besass das Schloss Perneck und vielleicht auch das Schloss Geras, ungefähr eine Meile von einander im V. O. M. B. gelegen. Ulrich sein Sohn oder Verwandter, erscheint mit dem Namen Dedalrich, ver-

muthlich nur irrig oder unleserlich für Ulrich geschrieben, ist Zeuge in den beiden vom Herzoge Heinrich für das Schottenkloster ausgestellten Stiftbriefen. Eckbert und Ulrich sollen der beiden Klöster Perneck und Geras Stifter sein, indem sie ihre dortigen Schlösser in zwei geistliche Häuser verwandelten. Aus Cäsar, Link, Pez etc. lässt sich für die Vorfahren und Nachkommen Eckberts nichts mit Bestimmtheit zusammenstellen.

Prolocutor, der Gerichtssprecher, auch Advocat.

Cambium, so viel als *concambium*, ein Tausch.

In der Jahreszahl M° C° xLxxl° ist ein offenbarer Verstoss von Seite des Schreibers geschehen, und schon im Original wurde einst die Ausmerzung des x vor L mit dem Messer versucht, damit es, wie auch recht, **1171** heisse. Wäre die ungewöhnliche Subtraction gültig, so würden zehn Jahre weniger ausfallen, und Umstände und Zeugen würden nicht mehr zusammenpassen.

Bei der Endentscheidung war nebst des Herzogs Söhnen auch der Knabe Ottokar von Steiermark anwesend, und wurde nach des Herzogs Söhnen Leopold und Heinrich gleich als Markgraf von Steiermark als Zeuge eingereiht, und dann erst die vielen und ansehnlichen Landesedeln.

353. Der ältere Ulrich von Perneck setzt einen jüngern zur Bedingniss, also musste der mit Eckbert lebende Ulrich einen Sohn gehabt haben, worüber weiter nichts bekannt. Dieser ältere Ulrich machte mit dem Stifte einen Tausch, wodurch er zum Besitze Hohenburgs gelangte. Dieses nun ganz verfallene Schloss, oder vielmehr Hof, war am Kamp gelegen, und für Ulrich, der in der Gegend Besitzungen hatte, zu einem Amthause oder Absteigequartier tauglicher, da auch der Besitz desselben dem weit entfernten Stifte wenig fruchten konnte.

Censum Romam deferret. Erchenbert, der alte Castellan von Gars, hatte seinem Diener einen Wirth-

schaftshof zu Eggenburg, dessen Name noch auf den leeren Platze anzusetzen wäre, gegeben, und ihn dem Stifte dazu pflichtig gemacht, dass er den jährlichen Zins, den Klosterneuburg nach Rom zu entrichten hatte, auf seine Kosten dahin zu bringen hatte, oder aber für den dahin Reisenden ein verschnittenes Pferd herbeischaffen sollte. Diesen jährlichen Zins hatte Papst Innocenz im Jahre 1134 auferlegt, als der Stifter das Gotteshaus dem päpstlichen Stuhle empfahl, und bestand in einem Byzantio oder Goldgulden als Recognition für den zugesagten Schutz des Papstes. Wie lange diese Entrichtung des Goldguldens gedauert, findet sich nicht.

356. Talent und Mark werden hier, als am Ende des zwölften Jahrhunderts, zu gleichem Werthe angeschlagen. Das mag aber nur einige Zeit so gehalten worden sein, denn an gar vielen Stellen zeigt sich oft ein stark bedeutender Unterschied im Werthe eines Talentes und einer Mark, so z. B. bei Ludewig *Reliq. M M. §§. II. 263. pro septem marcis recipi debent sex talenta denariorum usualium.*

357. Chatternberch, gewiss soviel als Katterburg, das an jenem Platze mit einer Mühle und einem schlossartigen Gebäude stand, wo jetzt das k. k. Lustschloss Schönbrunn erbauet steht.

358. Marquardftorf ist Markerstorf, unweit Rötz gelegen, oder auch Haitzendorf U. M. B. damals als Marquardsdorf an der Donau gelegen.

362. Sconchirchen ist Schönkirchen im Marchfelde.

Prettenuelde ist Breitenfeld, das im Marchfelde sehr nahe bei Weikendorf lag, und längst zu Grunde gegangen ist.

369. Tulbing, ein Dorf oberhalb Königstetten, an dem Gebirgsrücken des Wienerwaldes gegen das Tullnerfeld, war einst der Sitz eines adeligen Geschlechtes, das diesen Namen trug, und von dessen Gliedern meh-

rere in diesem Saalbuche, wie auch, nur sparsam aber, in andern Büchern bekannt gemacht werden.

Schon zu Anfang des zwölften Jahrhunderts lebte Gerung, der in Nr. 205 und 234 als Zeuge auftritt; wie aber die noch vorkommenden Familienglieder in Ordnung aufzustellen sind, lässt sich nicht genau bestimmen, daher sollen sie so genannt werden, wie sie das Saalbuch wahrscheinlich aufgenommen hat, also zunächst Christina und Ulrich, dann Liebhart, darauf Calhoch, dem aus dem Stiftbriefe der Schotten die Brüder Albero und Irnfried beizusetzen sind. Ferner Marquard, Berthold und seine Gattin Helka, darauf jener Calhoch, der im Judenbriefe K. Ottokars vom Jahre 1255 als Zeuge gelesen wird. Jetzt ist eine Lücke, denn Hadmar, den Hanthaler und Hueber nennen, lebte 1325 und Wolfhart 1327. Hatten sie noch andere Nachkommen, sind sie um diese Zeit ausgestorben oder hinweggezogen, das weiss man nicht, denn auch in den stiftlichen Urkunden wird nicht mehr derselben Familie erwähnet. Siehe Nr. 309.

370. Die Schenkung geschah zu Zeiten des Probstes Marquard. Welche Orte hier gemeinet sind, ist nicht wohl zu entscheiden, doch zu vermuthen, dass sie zwischen der Perschling und Traisen gelegen hatten.

371. Chelchdorf ist das nördlich von Oberhollabrunn liegende Kallendorf.

372. Perchnoz, die Weingartsbesitzer an demselben Weinberge oder an derselben Bergried oder Orte, und noch gegenwärtig werden sie Berggenossen genannt.

374. Poranſtorf, ein Dorf, das im zwölften Jahrhunderte zwischen den Orten Meissau und Dürnbach gelegen hatte, dessen aber später nicht mehr erwähnt wird, ausser im Urbar von 1257, oder Parberstorf, auch Parmerstorf am Russbache.

Weiskern II. 89 sagt, im Jahre 1178 habe ein Poranstorf unterhalb Wien gelegen, und beruft sich auf

Hueber; wenn dieses ganz richtig, so gab es damals zwei Dörfer dieses Namens.

Beneficium alteri prestatum ad meliorem statuere utilitatem heisst, das Lehen einem andern zum Fruchtgenusse geben, nach *Capit. Caroli Calvi tit. 7. cap. 22. Ad prestitum beneficium prestare.*

375. Sintram, der Dienstmann des Herzogs Leopold VI., ist jener, von dem Enenkel sagt: Der vogt von Perge hett vill aigens vnd vill leuth in dem Landt, da hett Hertzog Leopold ein Richter zu Neunburch vnd auf dem Marchfeld der hiess Sintram der thet des vogts leiden so wehe und so laidt, das er ihn jüngst erflug zu Neunburch. Das geschah unter Probst Wernher um 1180.

376. Dieser vorgenannte Sintram wurde im Stifte beerdigt, und seine Witwe und Verwandten legten die ihm vom Stifte geliehenen Lehen zurück.

377. Zu Rohrbach — hier ist von den mehrern Orten dieses Namens Oberrohrbach hinter Kreuzenstein zu verstehen — lebte eine wenig bekannte adelige Familie, von der im zwölften Jahrhunderte einzelne Glieder mit dem Stifte in nähere Berührung kamen, und die in Nr. 391 namentlich aufgezählt werden sollen.

378. Von den hier vorkommenden Kierlingern, mit denen Wissgrill bei dieser Familie beginnt, ist schon Nr. 1 weitläufiger gehandelt worden, und hier nur als besonders zu bemerken, dass bei dieser Tradition viele Personen des damalig wichtigen Adels zugegen waren.

379. Unter den Zeugen erscheint am ersten Platze Gundafor von Steier, mit seinen Rittern Engischalch von Hucinbach und Dietrich, die aus Steiermark gewesen sein mögen. Bei Cäsar *Ann. Styr. I. 1036*, findet sich ein Engelschalk Hucinger in einer von Ottokar VI. im Jahre 1186 für Admont gegebenen Urkunde als Zeuge, also um ein Jahr blos früher als die gegenwärtige Schenkung geschehen ist. Sollte sich etwa Ottokar hier unter dem Namen Gundafor haben einzeichnen lassen?

382. Albert von Pfaffstetten, der Ministerial des Herzogs Leopold, wird nach Weiskern schon 1157 in einer Urkunde für die Pfarre Mäusling und 1181 und 1188 wird er als Zeuge bei den Schotten und Heiligenkreuz in Diplomen gelesen.

383. Das Schloss Bisamberg, am nördlichen Fusse des durch seinen vortrefflichen Wein bekannten Bisamberges liegend, war schon zu Anfang des zwölften Jahrhunderts sicherlich der Sitz eines adeligen Geschlechtes, das aber wenigstens am Ausgange des dreizehnten Jahrhunderts ausgestorben sein muss.

Nur einzelne Glieder dieses Geschlechtes zeigen sich in stiftlichen Urkunden, und Wissgrill führt die altadelige Familie zwar in seinem Register auf, und bei Hanthaler bleibt sie gleichfalls ungenannt, da das Geschlecht bald ausgestorben war.

Der erstbekannte Pusinberger ist Conrad, und hatte eine Frau Willebirg zur Gattin, und lebte im Jahre 1135. Ein Conrad erscheint im Jahre 1186 als Zeuge, und der mag des Erstgenannten Sohn oder auch Enkel gewesen sein. Dieser Conrad hatte die Brüder Wernhard, Conrad, Poppo und Pruno zu Söhnen, die alle des Herzogs Ministerialen waren, und von denen der jüngste Bruno nach dem Jahre 1230 starb. Wie Megingoz und Calhoch einzureihen seien, ist unentschieden, da es noch zweifelhaft ist, ob sie wirklich zur Adelsfamilie gehörten. Sicherer ist es mit Hermann, der ein Sohn Brunos war, schwerer aber zu bestimmen, wessen Söhne Heinrich und Bernhard gewesen, oder ob Otto und Riker zur Familie gehörten, die im Jahre 1153 in Nr. 254 als Zeugen stehen. Gewiss ist, dass um das Jahr 1188 Conrad und sein Sohn Bruno lebten, da sie in Nr. 378 als Zeugen auftreten, und mit Wernhard, der zuletzt im Jahre 1279 bekannt ist, die letztbekannten dieses Geschlechtes sind. Ob mit diesen oder noch andern Gliedern die Familie erloschen, bleibt unentschieden.

Noch jetzt und vielleicht schon von dieser Zeit ist die gräfliche Familie von Traun im Besitze Bisambergs.

Eberhartſdorf ist Grossebersdorf hinter Bisamberg gegen Wolkerstorf.

385. Minnenbach, bis 1575 so genannt, heisst jetzt Imbach bei Senftenberg gelegen, war erstlich der Sitz einer alten adeligen Familie, die längst ausgestorben, und nur wenige ihrer Glieder aus Urkunden uns noch dem Namen nach kennen lassen, und diese sind Albert, der dem Gerichtstage des Herzogs Heinrich im Jahre 1171 zu Klosterneuburg beiwohnte und vielleicht eine Kunigund zur Ehe hatte, von welcher Frau hier die Rede ist, und wobei als Zeugen Rudiger und sein gleichnamiger Sohn erscheinen, ohne dass man mit Gewissheit sagen könnte, sie seien dieser Familie Glieder gewesen. Albero, vermuthlich der obige Albert, mit seinem Bruder Rudger, welcher derselbe mit dem hier genannten Zeugen und die nämliche Person sein kann, erscheint im Jahre 1178 bei Hueber. Hanthaler führt noch 1261 einen Conrad und 1281 Berthold an. Im Jahre 1269 war Minnenbach im Besitze Alberts von Veltsperg, der das Schloss in ein Kloster für Dominikanerinnen verwandelte, das bis auf Kaiser Joseph II. bestand.

387. Ueber die alte Familie Himberg, damals Hintberg handelt Wissgrill IV. 335, und ihm sind dort beizufügen die hier vorkommenden Brüder Marquard und Ulrich, deren Vater Ulrich und Mutter Gertraud die gleichzeitigen Helphant, Marchort und Heinrich von Hintperch, und noch zwei Männer von Hintberg mit dem Namen Dietrich, die aber nicht zur Familie gehört haben mögen.

Ferner finden sich unter den Zeugen Ulrich und Sifrid von Kranichberg, Brüder von denen und deren Familie Wissgrill V. 268 weitläufig handelt.

388. Wurmze; vermuthlich hätte der Schreiber Wurnize, d. i. das heutige Würnitz setzen sollen, so hinter

Korneuburg gelegen ist, und noch mit einem Schlosse sich darstellt.

Es scheint ein altes adeliges Geschlecht unter den Babenbergern dort seinen Sitz genommen und sich darnach benannt zu haben, und einige wenige Glieder desselben finden sich in diesem Saalbuche. So in Nr. 327 ein Tiemo, und hier Hedwig eine Ministerialin des Herzogs, vielleicht Tiemos Witwe, die mit ihrem Sohne Berthold und der Tochter Bertha ein Opfer für das Seelenheil des verstorbenen Sohnes und Bruders Rudiger brachten. Ausser diesem Wenigen ist nichts mehr von diesem Hause bekannt, denn die noch vorkommenden Zeugen von demselben Orte scheinen nur sich nach ihrem Wohnsitze genannt zu haben.

Hucindorf, wahrscheinlich Hauzendorf bei Schleinbach.

Meinraſtorf, vielleicht nur fehlerhaft für Meinhardsdorf geschrieben.

390. Die Gräfin Kunigund von Blankenstein schreibt sich von dem Schlosse Blankenstein im V. O. W. W., zwischen den Flüsschen Mölk und Mank gelegen, und war daselbst schon im zwölften Jahrhunderte der Sitz dieser ansehnlichen Familie.

Das bisher als ältest bekannte Familienglied ist diese Frau Kunigund und Heinrich von Plankenstein, der im Jahre 1187 als Zeuge erscheint, und von dem sich nicht findet, ob er der Gemahl oder Sohn dieser Frau Kunigund gewesen ist. Otto ist 1221 Zeuge in einer stiftlichen Urkunde, und da ausser diesen keine dieses Geschlechtes mehr in diesen Schriften gefunden werden, so mögen die nun bei Hanthaler seit 1256 aufgezählten Plankensteiner die Reihe fortführen, und Wikhard und Pongraz, die bei Hueber vorkommen, bei den Jahren 1292 und 1437 eingeschaltet werden.

Trebeſtorf, Trestorf bei Leobendorf.

Pleiche, vielleicht ist Pleising im V. O. M. B. damit gemeint.

Swinze, vermuthlich Schweinsteig jetzt Weinsteig.

Pogin, wahrscheinlich abgekürzt das nahe Bogenneusiedel.

Gumperfuelde, ein unbewusster Ort.

Sbricenbach, ein unbekannter Ortsname.

Wefen, etwa Wiesen, gegen den Michaelsberg.

391. Das Geschlecht von Rohrbach gehörte wohl nicht zu den geringsten im Lande, da selbes unter seinen Gliedern mehrere herzogliche Ministerialen zählet.

Ueber den Ursprung dieser Familie wissen wir nichts, und wann diese abgegangen, und auf welche Weise, darüber findet sich auch nichts. Bekannt sind bloss Hintfolch um 1140, Berthold und Judith mit dem ertrunkenen Sohne Conrad, und die an einen Gottfried verheirathete Tochter Kunigund nach dem Jahre 1180, Dietmar und Heinrich im Jahre 1236, Heinrich vielleicht derselbe auch 1248, und ein Dietrich 1280 und 1287.

Plezberg, wahrscheinlich Blasberg, im V. O. M. B.

393. **Garrada vini.** Ein Fuder Wein, dessen Quantität sich nach der bessern oder mindern Beschaffenheit der Strasse steigert oder verringert, und im Lande zwischen 40 und 16 Eimern schwanket. So wird für Wien ein Fuder zu 40 Eimern als eine vielleicht einzelne Ausnahme zu Klosterneuburg nach allen alten Rechnungen zu 32 Eimern gerechnet. Im V. O. M. B. aber machten schon 16 Eimer ein Fuder.

Am richtigsten dürfte also sein: *garrada, carada, fudrum vel fodrum vini* ist eine Fuhr Wein, wozu zwei Pferde erfordert werden. Jetzt wird im gewöhnlichen Sprachgebrauche unter der Benennung eine Fuhre Wein's, eine Ladung von zwanzig Eimern verstanden.

394. Tevnftetten ist Tanstetten über der Enns im Steirer- oder Traunkreise gelegen, wird aber hier, vielleicht nach irriger Angabe oder damaliger Meinung, noch im Ipsfelde geheissen.

395. Diese Stiftung dürfte eigentlich zum oder für das Frauenkloster gemacht worden sein, und zwar diess Ursache, dass in der Stiftskirche kein Johann Evangelistenaltar bekannt ist, und dass Probst Gottschalk der Meister genannt wird, was vom Frauenkloster aus die Benennung des Probstes, wie schon bemerkt wurde, gewesen.

396. Hertenftaine, ein verfallenes Bergschloss beim Zusammenflusse der grossen und kleinen Krems bei Albrechtsberg im V. O. M. B. Der hier vorkommende Heinrich kömmt auch im Jahre 1188 zu Heiligenkreuz als Zeuge vor.

397. Das hier genannte Pfafenstetten liegt bei Ravelsbach, und der hier als todt genannte Albert scheint der letzte dieses wenig bekannten Geschlechtes gewesen zu sein. Hanthaler II. 154. Weiskern verwechselt beide Pfaffstetten durcheinander.

Zu bemerken ist hier, dass schon die Achtung für den frommen Markgrafen Leopold im ersten Säculo nach seinem Ableben angefangen, wie schon in Nr. 248 bemerket ward, und sich auch hier wieder durch die Beleuchtung seines Grabes, durch die Anordnung ausspricht, dass dasselbe in der Nikolaicapelle, welche zum Capitelhause dienet, ununterbrochen beleuchtet werde, und zwar unter Bedrohung des Bannes.

400. Puchsprunne ist Poysbrunn bei Falkenstein V. U. M. B.

Des Herzogs Leopold VI. Ministerial, Otto von Puchsprunne und seine Gattin Kunigund mit dem Sohne Ulrich sind die einzig bekannten Glieder dieses wahrscheinlich zum Ritterstande gehörigen Geschlechtes.

Prunfdorf, wahrscheinlich das heutige Braunstorf bei Roseldorf an der Schmida, wo eine adelige

Familie sesshaft war, und von welcher Hueber mehrere aufzählet, denen allen aber dieser hier als Zeuge auftretende Ernst als Urahnherr vorgesetzt werden muss.

401. Sirneifdorf, später Schirnesdorf, ein nun verödetes Dorf, das in der Pfarre Falkenstein gelegen hatte.

Ebenueld; ein gänzlich unbekannter Ort.

Aitirbach; im Lande ob der Enns findet sich ein Bach dieses Namens, der sich in die Traun ergiesset. Vielleicht hatte dieser Bernhard seinen Wohnsitz an diesem Bache.

Am Ende ist aus Versehen eine Schenkung angefangen, die aber als ungiltig nicht fortgeführt wurde.

402. Zu Wolfsthal, nahe an der ungarischen Grenze unter Heimburg, sass im zwölften Jahrhunderte eine Adelsfamilie, von der uns hier die Schwestern Margareth und Adelheid bekannt werden, da letztere in das Frauenkloster aufgenommen wurde. Zu Ende des genannten Jahrhunderts lebte Gertrud von Wolfsthal Nr. 753, von der nicht gesagt wird, ob sie ledig oder verehelicht gewesen.

Weiskern II. 306 sagt, im zwölften Säculo habe Wolfsthal Bertha eine Tochter Ulrichs von Asparn, und Gemahlin Conrads von Falkenberg besessen, aber sie sei vor 1195 kinderlos verstorben, und Wolfsthal als erledigtes Lehen an Herzog Leopold zurückgefallen, sei aber an eine andere Familie zu Lehen gegeben worden, die den Namen Wolfsthal wieder aufgenommen.

Kiwe, vermuthlich das Schloss Kaya an der mährischen Grenze, westlich von Rötz.

Radivne dürfte wohl für Rodaun gehalten werden.

405. De Sancto Georgio Stadelŏ, die heutige Pfarre Kagran, welche damals zu Stadelau gewesen, und in unbekannter Zeit, wahrscheinlich zu Anfang des 13. Jahrhunderts, der Ueberschwemmungen wegen, auf einen sichereren Platz nach Kagran überbauet werden musste.

407. De sancto Martino von S. Martin, das ist ein Bewohner Klosterneuburgs in der Gegend der Pfarrkirche zum heiligen Martin, wie dieser Stadttheil noch gegenwärtig genannt wird, ja wohl als eigens ausgeschieden auf ältern Landkarten sich findet.

408. Ad sanctum Egidium. Wohin der Klosterdiener seine Wallfahrt richten wollte, lässt sich nicht einmal errathen, da ausser dieser Stelle einer Andacht zum heiligen Aegid nicht gedacht wird.

Abt Aegid wurde zu Narbonne in Frankreich beerdigt, und es scheint, dass damals auch in Oesterreich sein Andenken geehrt wurde. Schon im zwölften Jahrhunderte wurde die noch gegenwärtig an der Epistelseite der Stiftskirche stehende Aegydiencapelle erbaut, mit Altären und einigen Stiftungen ausgestattet, und in jüngster Zeit umgestaltet, ohne ihre einstige Bestimmung unkenntlich zu machen.

409. Nach dem Zeugen Vlricus frater stand *eius*, welches Wort aber ausradirt wurde; nach Rudolfus ist ein leer gemachter Raum, und nur die Endsilbe *dus* ist zu lesen, und vielleicht hier Wichardus zu lesen, der schon Nr. 258 vorgekommen.

410. Probst Wernher wurde im Jahre 1193 auf den Bischofstuhl zu Gurk berufen, und schenkte der Custodie, oder damals der Stiftpfarre, eine Donauinsel zu Nussdorf.

412. Perhtoldus in ecclesia. Pilgrimus in foro heisst also: Berthold zu Klosterneuburg, Pilgrim zu Korneuburg, und zwar zu Ausgang des zwölften Jahrhunderts.

414. Vlricus minutor. Ulrich der Aderlasser, Bader.

Uittrar, wahrscheinlich der Glaserer.

415. Hainricus de Valwa möchte zu geben sein: Heinrich, der seine Behausung am Eingange oder Ende des Ortes hat. Noch gegenwärtig gibt es Dörfer,

wo es, wie zu Enpoltan, Gewohnheit ist zu sagen: Er wohnt am Valter oder Fallthore des Dorfes.

417. Clemenfdorf. wahrscheinlich das heutige Clement am Leisserberg, unter dem verödeten Schlosse Clement. Wissgrill kennt das adelige Geschlecht von Clement II. 92, doch sind die hier vorkommenden Glieder vorzusetzen, der Vater Ortolph und die Söhne Conrad, Ortolph und Rudiger, die in Nr. 523 genannt werden.

418. Frau Gertraud von Azzenpruck, so wie die in Nr. 442 vorkommenden Alheid und Ortolph gehören zu den bei Wissgrill I. 284 mangelnden Gliedern dieses Geschlechtes, und sind den von ihm aufgezählten vorzusetzen.

419. Apud fororef. Diese Stiftung wurde zu dem Frauenkloster gemacht, wo in ihrer der heil. Magdalena geweihten Kirche ein Altar des heil. Andreas, und, wie schon gemeldet, auch einer zu Ehren des heil. Apostels Johann errichtet waren.

421. Ulrich der Esel macht diese Spende bei der Aufnahme seiner Schwester, deren Name nicht angegeben ist, in das hiesige Frauenkloster.

Die Familie der Esel war entweder dieselbe mit den Ottensteinern, oder ein Ableger derselben, der sich diesen Beinamen, ohne Angabe der Ursache, beilegte.

Dieser Ulrich wird bei Hanthaler II. 141 als der erste bei der Familie Ottenstein aufgeführt, und zwar im Jahre 1209. Conrad, vielleicht sein Bruder, ist im nämlichen Jahre Zeuge in dem zu Klosterneuburg für Lilienfeld ausgestellten Stiftbriefe, und der nächste nach ihm ist Hadmar, der sich von Ottenstein nennet, im Jahre 1271.

Der diesem bei Hanthaler folgende Herr Hadmar, der Esel von Ottenstein, hatte vier Söhne, von denen einer Hadmar heisst, und wahrscheinlich jener ist, der im Jahre 1293 Probst zu Klosterneuburg wurde. Die übrigen sind bei Hanthaler und Hueber nachzusuchen.

Ottenstein mag das Stammschloss gewesen sein, und am nördlichen Ufer des Kampflusses nicht sehr ferne von Zwettelen liegen.

422. Chunradus de Arbing. Sollte Arbing mit Arberg oder Araberg gleichbedeutend sein, so wäre Conrad mit dem Vater Engeldich und der Mutter Hiltigunt denen bei Hanthaler, Hueber, Wissgrill und Weiskern vorkommenden Personen als ein Stammvater vorzusetzen.

Subinhere, vielleicht eines von den beiden Siebenhirten bei Wien oder Staats.

Vtintal, Ottenthal im V. U. M. B., nicht weit von der mährischen Grenze, oder jenes bei Grafeneck, oder vielleicht noch wahrscheinlicher jenes bei Kirchberg am Wechsel V. U. W. W.

427. Mozen ist Matzen im Marchfelde unter Schönkirchen, und wurde nach Hueber im Jahre 1136 Mazaut genannt.

Dapifer duciffe. Germund war Truchsess bei Helena, der Gemahlin des Herzogs Leopold VI., die er als eine Tochter des Königs Geisa II. von Ungarn 1173 ehelichte. Die Schenkung muss spätestens im Jahre 1194 geschehen sein, in welchem Jahre Leopold starb, und hier Helenens als der Herzogin und nicht als einer Witwe Erwähnung geschieht. Sie selbst aber ging 1199 aus diesem Leben in die Ewigkeit.

428. Laugefsche ist Lassee im Marchfelde unter Weikendorf.

429. Ruland war Dechant zu Hausleithen, und Chunrad der Seelsorger zu Niederrussbach, damals wie jetzt noch eine Filiale von Hausleiten mit eigenem Priester.

430. Hainricus de Durrnpach. Ist denen von Wissgrill II. 296 angeführten Familiengliedern der Herren von Dürnbach vorzusetzen, und vielleicht die beiden als Dürnbacher vorkommenden Zeugen Conrad und Otto in dieselbe Reihe.

431. Seggingen, das heutige Senning hinter Stockerau.

Steinbach, ein kleiner Ort unfern Ernstbrunn, wo damals vielleicht der Priester Heinrich angestellt war, oder sich von Steinbach als seinem Geburtsorte nannte.

433. Vrindorf, das heutige Freyndorf im Tullnerfelde.

Heinrich von Röthelstein sass auf diesem Schlosse bei Heimburg.

434. Merchenſtein; auf diesem hinter Gainfarn liegenden, nun verfallenen Schlosse sass eine ansehnliche aber längst ausgestorbene Adelsfamilie, von denen viele bei Hanthaler II. 110 aufgezählt werden; doch da ihm erst jene von 1209 an bekannt sind, so sollen diesen als vorausgehend beigesellt werden: die drei Brüder Hugo, Ulrich und Wichard, und noch diesen vorausgehend Hugo und Ulrich, Brüder, oder vielleicht deren Väter oder Vettern, von denen in Nr. 557 Meldung geschieht.

Auch ein Irnfried und Ortwin mögen zu diesem Hause gehört haben.

Rekartfowe scheint bloss unabsichtlich mit dem ersten Buchstaben bereichert worden zu sein, und soll als Eckartsau gelesen werden. Dieser Rudolph ist dann bei Wissgrill II. 334 einzureihen.

436. Landeck liegt an der Leytha, und Herbord, der Ministerial des Herzogs Friedrich I., ist auch aus einer Heiligenkreuzer-Urkunde bekannt.

Ifenhartftorph ist in der Pfarre Hohenwart gegen den Kamp gelegen gewesen, kömmt einigemale mit dem Namen Eisenhartsdorf vor, ging aber längst schon auf unbekannte Weise zu Grunde.

437. Hier zeigt sich, dass das Bergrecht von den Weingärten keine neuerlich entstandene Giebigkeit an die Herrschaften sei, und dass man selbes am Ende des zwölften Jahrhunderts schon in Uebung hatte, und nicht

bloss von geistlichen, sondern auch weltlichen Grundbesitzern mit den Winzern bedungen sein musste.

439. Michelstetten, ein Schloss und Dorf hinter Ernstbrunn, war der Sitz einer längst ausgestorbenen Adelsfamilie, von der Ernst schon im Jahre 1123 im Saalbuche Nr. 217, Wilhelm mit dem Sohne Wernhard in Nr. 544 und Nr. 524 mit den andern Söhnen, Rupert, Rudiger und Reginger, und der Mutter Hiltegart erscheint. Heinrich und seine Gattin Mathild lebten um 1200, Nr. 670, 698. Heinrich und Herbord waren Zeugen um das Jahr 1220, in Nr. 770. Ulrich aber um 1317, der bei Hueber gelesen wird.

Ausser diesen wenigen Personen sind hier nicht mehr bekannt. Eben so wenig, wann das Geschlecht ausgestorben.

Rudhe, etwa damit Rust im Tullnerfelde gemeint, oder auch jenes Ruste im Marchfelde, das nach 1312 zu Grunde ging, wie Hueber darüber meldet.

440. Kommt wieder eine ungewöhnliche Benennung für Klosterneuburg und Korneuburg vor, da Wolfker an dem letztern, Wolfhart als am erstern Orte ansässig, dargestellt werden.

441. Radaun, neben Bertholdsdorf liegend, war schon im zwölften Jahrhunderte der Sitz einer Adelsfamilie, die auch den Namen von Rodaun führte, von denen aber in diesem Saalbuche nur einige Personen erscheinen. Hier ist Frau Chunigund allein, und Nr. 447 kömmt sie mit dem Sohne Ulrich vor, und einem Conrad unbestimmter Abkunft von Rodaun. Weiskern zählt mehrere Glieder auf, von denen aus andern stiftlichen Urkunden noch die Brüder Eberhard und Heinrich, schon beim Jahre 1221 vorkommend, zu bemerken sind.

444. Pertholdus amandus de Arnftain, vielleicht zu geben: Berthold, der Vogt zu Arnstein.

445. Welwen, Felm oder Velm bei Götzendorf, am Waidenbache V. U. M. B.

447. Servi magiftri, des Prälaten Diener, als Ehrentitel.

448. Das Dorf Parau oder Bohrau liegt hinter Stockerau bei Grossmugel. Von den einst dort sesshaften Männern ist wenig bekannt, nur dieser nach Jerusalem pilgernde Hugo, und Nr. 689 Heilwich, und bei Hueber im Jahre 1242 Wolfker von Paraw als Zeuge. Der bei Hanthaler erscheinende Hans Parauer scheint nicht mehr dieser alten Familie anzugehören und lebte noch im Jahre 1462.

449. Hier ist bestimmt angegeben, dass Pottenbrun und Wihselbrun denselben Ort bei St. Pölten bezeichnen.

450. Der hier vorkommende Hadmar ist Hadmar II. von Kunring, der dem Stifte die Güter zu Haderstorf rückerstattete, und der Titel Advocat mag ihm von einem andern Gotteshause zukommen, da er zu Klosterneuburg nur ein Untervogt sein konnte.

451. Auch zu Stronstorf, damals Stranisdorf und Straneisdorf genannt, sass eine, wie es scheint, wenig bekannte Adelsfamilie, von der im Saalbuche einige Meldung geschieht. Der ältest bekannte von Stronstorf mag der in Nr. 263 vorkommende Wichard mit seiner Gattin Dimut und dessen Vater Chadold sein, deren Sohn wahrscheinlich der in Nr. 323 genannte Hettelo war. Hier aber finden sich Swiemut, als Witwe von ihrem Manne Heinrich von Stronstorf, mit den Söhnen Marchward und Albero. Dieses Geschlechtes wird weiter nicht mehr erwähnt.

452. Imcinfdorf ist hier deutlich, als am andern Ufer des Donauflusses liegend, für Langenzersdorf zu halten, wo ein übrigens unbekannter Herr Heinrich wohnte, der mit Herzog Leopold VII. den Kreuzzug mitmachte.

Engilbertus amman gehörte zur Zahl derer, die hier *homines ecclesie* heissen, und so mag er der Ortsrichter oder Amtmann gewesen sein.

453. Herr Otto von Buchberg, entschlossen, den Kreuzzug im Jahre 1197 mitzumachen, traf mit dem Stifte eine Uebereinkunft, vermöge welcher seine Frau Petrissa nach der Sitte der damaligen Zeit während seiner Abwesenheit sich in das Frauenkloster zurückziehen durfte, um sowohl ihrer Person als ihrem Leumunde Sicherheit zu verschaffen, wie auch noch gegenwärtig zuweilen zu geschehen pflegt.

Der Bruder des Ritters Otto, Namens Hugo, nahm Antheil an dem spätern Kreuzzuge des Herzogs Leopold VII.

Buchberg gibt es mehrere im Lande unter der Enns; von welchem hier die Rede ist, wird nichts Bezeichnendes angegeben, daher zu vermuthen wäre, es sei jenes im V. O. M. B., wo einst eine Adelsfamilie ihren Wohnsitz hatte, unfern von Gars gelegen.

Von dem Geschlechte, das zu Buchberg am Kamp bei Gars schon im zwölften Jahrhunderte gesessen, handelt Hanthaler II. 195 sehr weitläufig, und auch ältere Glieder sind ihm nicht unbekannt.

454. Da Leopold V. noch ein Knabe genannt wird, so muss der Tausch um Eupoltau bald nach dem Jahre 1120 geschehen sein, da dieser Sohn des Markgrafen Leopold im Jahre 1108 geboren war. Ansehnliche Männer sind Zeugen dieses Geschäftes.

455. Lutftorf, etwa Leizerstorf hinter Stockerau.

457. De multiplici aggere, scheint hier mit vielerlei Ackerbesitz übersetzt werden zu dürfen. Die Worte *hoc est de* stehen ober dem nun leeren Raume, der mit dem lesbaren *aren* schliesset, und sicherlich den Namen der Ackerried ausdrückte. Wo überhaupt dieser Grund gelegen, kann nicht entziffert werden, auch nicht wo Stadelberg gelegen hatte, dessen Name nicht mehr gekannt ist.

462. Jŏcinftorf, vielleicht Jedsstorf am Kampflusse, oder etwa Getsdorf ober Weikerstorf V. U. M. B.

463. Raccinderf. Roggendorf bei Eggenburg V. O. M. B.

Rudeniche. vielleicht Reidling im V. O. W. W.

Sperchstetten. ein ganz unbekannter Ort.

465. Plannich. vermuthlich Flösbach im V. O. M. B.

467. Perhtoldus Tuine, das heutige Wort Teufel wie gleich

468. Perhtolt diabolus ausdrücklich zu lesen ist.

471. Wazichindorf. d. i. Watzendorf bei Pulkau.

472. Adalbert der Diacon. welcher nach Jerusalem wallfahrtete. lebte zur Zeit Leopolds und des Probstes Hartmann. wie die Verhandlung zeiget. so musste sie also zwischen 1133 und 1136 geschehen sein.

473. Pechefruche: wo dieser Ort gelegen gewesen. ist keine Spur zu finden. Von diesem schrieben sich der hier genannte Eberhard und die bei Hanthaler II. 179 vorkommenden Heinrich im Jahre 1212 und Rudger im Jahre 1315.

476. Das abgekürzte Chager wird Kagran zu lesen sein.

477. Tegirinwach. ein gänzlich unbekannter Ort.

Ipha. Sollte etwa darunter eines der beiden Ipffüsschen bei St. Florian zu verstehen sein?

480. Uilf; wird etwa Fels im V. U. M. B. damit gemeint sein.

Gottinefuelde, auch einer der unbekannten Orte, der schon in Nr. 201 vorgekommen ist.

481. Cirhepach ist jenes Kirchbach, so im V. O. M. B. liegt. und in die Pfarre St. Andrä vor dem Hagenthale gehört.

482. Engilschalchefuelde. Enzersfeld ausser Baden.

483 Eckbert II. Graf von Neuburg, Vormbach und Pütten. war durch seinen Grossvater Erbe der im Jahre 1056 mit dem steirischen Markgrafen Gottfried erloschenen Grafen von Lambach und Wels. und mit den

steirischen Ottokarn verwandt. Sein Sohn Eckbert III., der im Jahre 1158 in der Belagerung Mailands sein Leben verlor, beschloss diesen Stamm, und seine zurückgelassenen Besitzungen fielen an den Markgrafen Ottokar V. von Steiermark.

Weitläufig handelt über diese Familie Moritz, ein Benedictiner von Ensdorf, in seiner Genealogie der Grafen von Lambach, Vormbach etc. in den neuen Abhandlungen der Münchner-Akademie, und Hormayr im Tiroler Almanach 1804 und 1805, dann in den historischen Taschenbüchern für 1813 und 1815.

Congregatio Neapolitana, offenbar Klosterneuburg und nicht Neustadt, da der Probst Hartmann als der Vorsteher dieser Versammlung ausdrücklich aufgeführt ist.

Raminſten, Rabenstein an der Bielach. Von dieser viel verzweigten Familie handelt sehr weitläufig Hanthaler II. 206, aber der hier vorkommende Wilhelm ist älter, als die ihm dort bekannten Personen dieses Geschlechtes.

Adalgerſpach ist Ollerspach im V. O. W. W.

Chuſtilwanch, ein unbekanntes Schloss oder Dorf.

Suarzhaha. Wenn Berthold zu der von Hanthaler II. 258 abgehandelten Familie der Schwarzenauer gehört, so ist er einer der Vorfahren der bisher bekannten Glieder dieses Hauses.

Rapoto Suarcinburch, Haderichs Sohn und des frommen Markgrafen Neffe. Er wird hier aufgeführt unter jenen Zeugen, die als die vornehmsten vom Adel und Reichthume angesehen werden.

484. Der die Uebergabe leistende Ernest ist Leopolds jüngster Sohn.

485. Iſſaneſtorf ist, wie schon in Nr. 7 bemerkt wurde, für Missingdorf zu halten.

Cedelz ist für Kadolz vermuthlich anzunehmen.

493. Salchindorf, nach Hueber im Jahre 1277 Salchendorf, jetzt Saladorf genannt, liegt an der Post-

strasse zwischen Sighartskirchen und Perschling. Der hier genannte Popo und Hartung, ein Dienstmann Mölks im Jahre 1217, sind die bekannten Edlen dieses Namens.

494. Leupaldus iuuenis marchio. Abermal ein Beleg für die manchfaltige Benennung der Söhne des noch lebenden Markgrafen. Otto wird schlechtweg des Markgrafen Sohn genannt, und sein Bruder Leopold, der auch nicht der Erstgeborne war, wird der junge Markgraf genannt.

Der hier aufgezeichnete Advocat scheint nicht Adalbert den erstgebornen Sohn Leopolds, sondern Adalbert von Perge zu bezeichnen.

498. Wululineftorf. Wülferstorf, die vierte Poststation nach Brünn von Wien aus.

Cedelee, vermuthlich wieder Kadolz, oder etwa aus der Umgebung der Zeugen auf Klederling unterhalb Wien am Canale zu schliessen.

499. Adalbertus Stuhf. Ein Vorfahrer der Trautmannstorfe, und in Nr. 387 stebt Ulrich Trautmannstorfer, die sich auch beide bei Hanthaler II. 293 finden, der über diese Familie weitläufiger sich verbreitet.

Gebeninftorf, das einstige Gebendorf bei Tattendorf am kalten Gange.

500. *Per manum Engil fcaleci. Scalecus* für *scalco* heisst auch ein Mundschenk, *pincerna et architriclinus.* Baluz III. Miscell. 437 sagt: *et cum scalcus id est architriclinus.*

501. Guncineftorf, vielleicht der nämliche Ort des Zeugen Egicineftorf, und ist für Günselstorf zu erachten, obwohl auch Gunterstorf dafür gelten könnte.

Sigehartestorf. Ein Siegerstorf liegt an der Piesting, das andere bei Asperhofen unweit Sighartskirchen.

506. Diese Tauschhandlung ist für die Ereignisse nach der Mitte des zwölften Jahrhunderts von wichtiger

Bedeutung. Zuerst erfahren wir, dass um diese Zeit der Theil Klosterneuburgs, der auf einer Insel gestanden hatte, durch die Ueberschwemmungen der Donau zur Umsiedlung veranlasst, und auch schon ins Werk gesetzt war, und dass sich so viele auf das andere Ufer der Donau angesiedelt hatten, dass man ihren Häusercomplex eine Stadt zu nennen wagte, und auch, dass sie von vielen Menschen bewohnt sein musste, da sie eine eigene Pfarre bildeten, der ein Chorherr des Stiftes als Seelsorger, und zwar unter dem Namen eines Pfarrers vorgestanden. Diese erste Umsiedlung auf das linke Donauufer von dem auf einer Insel angebauten Marktplatze, und auch dem dort erbauten Gemeinde- oder Rathhause, muss schon vor der Mitte des zwölften Jahrhunderts geschehen sein, obwohl man das Jahr der verheerenden Ueberschwemmung, die diese Uebersiedlung nothwendig machte, nicht bestimmen kann, weil alle Chroniken uns darüber keine Belehrung geben.

508. Renuncianſ ſeculo heisst, er entsagte durch Ablegung der Klostergelübde für immer dem Weltleben.

510. Crophenſtain, wahrscheinlich ein verfallenes Bergschloss an der Perschling, oberhalb des Dorfes Kropfdorf in der Pfarre Michelbach im V. O. W. W.

511. Die Familie Steinberg mag in Steiermark ihren Sitz gehabt haben, denn einige Glieder derselben finden sich in Cäsars steirischen Jahrbüchern beim Jahre 1184. I. 917. Auch im V. O. W. W. findet sich ein Dorf Steinbach, dessen Hueber erwähnt. Welches aber von den mehrern Orten dieses Namens zu bezeichnen wäre, lässt sich gar nicht bestimmen, da sie gegenwärtig alle unbedeutend und ohne Geschichte sind. Vermuthlich brachte Frau Agnes ihre letzten Tage bei ihrem Sohne Marquard von Tulbingen zu, und da er vor ihr noch verstarb, sie ihn im Stifte begraben liess, und so dem Begräbnisse sammt ihrem andern Sohne Heinrich anwohnte, Viel-

leicht ist Frau Agnes eine Ahnfrau von jenen Steinbergern, die Hanthaler II. 267 behandelt.

516. Wieder ein anderer Ausdruck für Klosterneuburg und Korneuburg, für letzteres heisst es *de foro*, für ersteres *de hoc loco*.

518. Zu Ende des zwölften Jahrhunderts muss der Weinbau zu Kahlenberg schon im Grossen getrieben worden sein, und der Herzog und das Stift hatten daselbst viele Weingärten im Besitze. Das Stift hielt eine eigene Weinpresse, vermuthlich mit einem Hause daselbst, und der Herzog wünschte für sich den Besitz dieses Presshauses, weil es ihm besser gelegen war. Das Stift willigte in des Fürsten Wünsche, d. i. in den Tausch. Selwitz liegt am Kampflusse.

519. Norphretefdorf, etwa Napperstorf im V. U. M. B.

521. Graufstorf, vielleicht Grafendorf unterhalb Stockerau.

Domus hofpitum. Der Theil des stiftlichen Gebäudes, in dem die Gäste aufgenommen und beherbergt wurden, und weil es ausser der Clausur gelegen, eines eigenen Aufsehers bedurfte.

523. Herr Ortolph von Clemensdorf, d. i. von Clement, wie das Mehrere schon Nr. 417 gesagt wurde, ist in der Stiftskirche beerdigt worden, wobei seine Söhne ein Lehen zu Bobindorf opferten, aber am Rande mit Pulindorf dem heutigen Bullendorf, unweit von Wülferstorf, erklärt wird.

Haseneck wird das Schloss zu Hasendorf geheissen haben, das zu Anfang dieses Jahrhunderts abgebrochen wurde.

525. Hier wird gesagt, dass Frau Wirat, die Witwe des Herrn Albero von Pottendorf, ihrer in das Frauen-kl[illegible] aufgenommenen Töchter wegen, zu Lanzendorf [illegible]ringerstorf (das einst an der Leitha gelegen hatte), [illegible] Güter dem Gotteshause geopfert habe.

Dieses einst sehr angesehene Geschlecht, von welchem Hanthaler viele und schöne Nachrichten, II. 181, gibt, blühte schon im zwölften Jahrhunderte, und folgende Glieder dieser Zeitperiode, welche an verschiedenen Stellen des Saalbuches sich finden, sollen hier verzeichnet werden, um dann mit den dortigen in Ordnung zu kommen.

Vor dem Jahre 1136 opferte Frau Gertrud von Pottendorf, mit ihrer Tochter Adelheit, für das Seelenheil ihres verstorbenen Gatten Rudolph dem Stifte ein Bauernhaus, und bald darauf findet sich Herr Adalbero, vor der Mitte des zwölften Jahrhunderts. Wahrscheinlich ist der hier genannte Albero die nämliche Person mit dem vorhergehenden Adalbero, und seine Ehewirthin hiess Wirat. Zwei ihrer Töchter waren in das hiesige Frauenkloster getreten, die Gertrud und Mathild hiessen und als Witwe machte sie zum Besten ihrer Töchter die obige Spende. Herbord, vielleicht Wirats Sohn, lebte unter Herzog Leopold VI. und tauschte das obige Pergernstorf wieder ein. Nr. 554.

Die Brüder Eberger und Ulrich von Pottendorf, in Nr. 559, sind in einer Handlung Herbords Zeugen, ohne zu sagen, ob sie dessen oder eines andern Söhne seien.

Alle diese sind bei Hanthaler voranzustellen.

526. Das wenig bekannte alte Geschlecht von Horn, das schon im 12. Jahrhunderte geblühet, kam auch mit dem Stifte in mancherlei Berührung, doch sind im Saalbuche ihre sie betreffenden Notizen fast nicht mehr als die Bekanntmachung einiger Namen von Familiengliedern.

Da der Codex selbst fast aller chronologischen Ordnung entbehrt, so lässt sich aus der auf einem frühern oder spätern Blatte geschehenden Erscheinung nicht entscheiden, ob die früher erscheinende Person auch wirklich einem frühern Decennium angehöre, als diesich später zeigende. Daher kann nur als wahrscheinich ange-

nommen werden, dass Hohold, der zu Zeiten des Probstes Marquard, Nr. 310, lebte, früher als Raimund und Ratold gestellet werde. Diesem mag Adalbert folgen, von dem Nr. 57 und 263 die Rede ist, und hier wieder der nämliche mit dem ungenannten, vermuthlich gleichnamigen Sohne ist oder sein kann. Nur gewiss ist, dass Adelheid die Gemahlin eines Adelbert von Horn gewesen, die den Sohn Adelbert geboren, welcher des Herzogs Leopold VI. Ministerial geworden, und neben welchem sie noch drei Töchter zu ihren Kindern hatte. Bei Gelegenheit des Vaters Nr. 530, der hier Albert genannt wird, werden die Namen zweier Schwestern des Ministerials bekannt, die Kunigund und Gertrud hiessen.

529. *Procurator de monte*, vielleicht jener Mann, der für das Schloss auf dem Leopoldsberge die Bedürfnisse zu besorgen hatte, und später Burggraf genannt wurde.

534. *In die conversionis sue*, d. i. an dem Tage, an welchem er feierlich die Klostergelübde ablegte.

535. Ulrich von Falkenstein verkaufte dem Stifte seine Besitzung zu Meinhardsdorf bei Meidling an der Wien gelegen, und zugleich soll dieser Kauf zum Theil eine Spende sein. Ueber die Falkensteine, deren erstere Glieder aus dem Saalbuche bekannt gemacht sind, ist Wissgrill III. 16 nachzulesen, und nur hier hinzuzufügen, dass Ulrich die Söhne Alberich und Arbo hatte, aber sein Bruder Gerunch sich von Ziegersberg benannte. Dann, dass auch ein Wilhelm und Swiker noch dem ältern und jüngern Ulrich vorzusetzen seien.

536. Ringilinisse, auch Ringelsee, lag hart an dem damaligen linken Donau-Ufer, wahrscheinlich an der Stelle, wo jetzt die grosse Brücke über diesen Strom führt, daher auch dieser einst nicht unbedeutende Ort durch Ergiessung und Ueberschwemmung und auch gänzliche Losreissung des Uferlandes dem Dorfe zu Ende des vierzehnten Jahrhunderts den vollen Untergang herbeiführte.

538. Polan heisst schon lange Reinprechtspölla, und liegt auf der Höhe des Manhartsberges rechts der Strasse nach Horn. Zu Polan war der Sitz einer altadeligen Familie, von der Frau Bertha als Witwe in das Frauenkloster trat; ihr Sohn Ottokar aber zog in das gelobte Land, doch machte er noch ehevor mit seiner Brüder Heinrich und Otto's Einvernehmen eine kleine Gabe auf den Marienaltar zu Klosterneuburg. Ob der Zeuge Konrad zur Familie gehörte, lässt sich nicht beweisen. Ob von diesen Söhnen Bertha's einer der Frau Irmigard von Polan Vater gewesen, die sich mit Albert von Pazmansthal verehelichte, Nr. 680, ist nicht zu ermitteln. Hanthalers Familie, II. 179 ist mit dieser nicht verwandt.

540. Tiemtal, der nun ganz verödete Ort Thiemthal-Neusiedel, lag zwischen Schweinbart und Kleinharras, wovon auch der noch dort vorhandene Wald der Neusiedlerwald heisst.

Nieste, wahrscheinlich das gegenwärtige Nuesche im V. U. M. B.

Afheim, jetzt gänzlich unbekannt.

Suneberg, gegenwärtig das Schloss und der Ort Sonnberg, an der Pragerstrasse oberhalb Stockerau, wo eine alte österreichische Adelsfamilie ihren Sitz hatte, die auch Hanthaler II. 274 durchführt, deren Gliedern aber der hier stehende Liutwin als Aeltervater vorzusetzen ist.

541. Z'ofunfdorf, d. i. Zohensunsdorf, einst bei Meidling an der Wien gelegen, das im fünfzehnten Jahrhunderte zu Grunde ging.

542. Ueber die Trautmannstorfe handelt Hanthaler II. 293, und dieser hier vorkommende Ulrich gehört dort am ersten Platze der Stemmatologie zu setzen. Die als Zeugen dann vorkommenden Männer von Trautmannstorf scheinen bloss Ortsbewohner gewesen zu sein.

Rakkintal, ein unbewusster Ort.

543. Vbernholci, d. i. Oberholz im V. U. M. B. Blebenich ist schon für Plöbach genommen worden, doch könnte etwa auch Platt so genannt worden sein, wo sich noch Ruinen eines Edelsitzes finden. Von Blebenich erscheinen hier: Otto mit der Frau Judith. Otto's Bruder Heinrich, und Otto's Kinder, Heinrich, Ortolph und Elisabeth.

544. Das nebenstehende Zeichen weiset auf Nr. 524 zurück, wo der nämliche Wilhelm von Michelstetten als Zeuge sich findet.

545. Vlricus de Gadmi. Gaden, ein Dorf auf dem Wege von Mödling nach Heiligenkreuz, war schon in den ältern Zeiten der Wohnsitz einer Adelsfamilie. Dieser Ulrich war Ministerial des Herzogs Leopold VI. und hatte getrachtet, seine zwei Töchter Namens Herrat und Judith in das Frauenkloster zu bringen, wozu er auch seine ganze Kraft aufgeboten zu haben scheint, da hier gar deutlich solches angezeigt ist mit den Worten, *nimiis eius insistendo precibus.* Gar viele Adelige der damaligen Zeit, da vielleicht ihre Vermögensumstände durch häufige Fehden und Kriege erschüttert sein mochten, suchten ihre Töchter in Klöstern zu versorgen, und gaben denselben lieber etwas Weniges, damit ihre Kinder zeitlebens eine Nebenunterstützung haben möchten, als dass sie selbe in der Welt an einen Edelmann oder Ritter oft nur mit grossen Unkosten verheirathen konnten. Dadurch wurde die Zahl der Nonnen in manchem Frauenkloster so gross, dass sie zur Ueberzahl wurde, und die Einkünfte des Klosters zur Versorgung derselben nicht hinreichten. Papst Innocenz III. befahl daher im Jahre 1208 dem Probste, die Zahl der Nonnen auf 32 zu beschränken, und dabei so lange zu verharren, bis die Einkünfte des Klosters gestatten würden, eine grössere Anzahl zu ernähren.

Von dem Geschlechte der Edlen von Gaden zu reden, sagt Koll in seiner Geschichte von Heiligenkreuz,

1136 ist ein anderer Ulrich von Gaden ein Zeuge. Dieser, oder wahrscheinlicher sein Sohn Ulrich, nennt sich des Herzogs Förster im dortigen Walde, und im Jahre 1170 erscheinen in Nr. 340 Ulrich von Gaden und sein Bruder Wichard von Arnstein als Zeugen im Saalbuche. Ulrich wurde des Herzogs Ministerial, und dessen sind die Töchter Herrat und Judith, welche den Schleier nahmen und er sammt seinem Sohne Wikard finden sich 1188 als Zeugen zu Heiligenkreuz. Adelheid von Gaden wurde im letztgenannten Stifte 1202 begraben, wobei ihre Söhne Wichard und Ulrich dahin einen Weingarten schenkten. Ulrich von Gaden, mit dem Beinamen Asinus, verkaufte 1254 an Heiligenkreuz seine Wirthschaft zu Grub und den Wald Mitterhard, und den Kauf bestätigten seine Brüder Ulrich, Hadmar und Conrad.

Nun geschieht Gadens nicht mehr Erwähnung, und das Geschlecht mag zu K. Ottokars Zeiten ausgestorben sein, worauf Gaden an die Rohrer kam, vermuthlich, da Ulrichs von Rohr Tochter Kunigund den letzten Gadner geheirathet, und beim Mangel von Kindern denselben aufgeerbet haben wird.

Volratifmur ist ein unbekannter Ort, ausser es bedeutete Wildungsmauer bei Petronell V. U. W. W.

546. Velze, d. i. Fels ober Feuersbrunn gegen den Kamp, ein Schloss und Dorf, wovon sich Albero und Albert die Söhne des Herrn Albero von Velze nannten. Ob jener Nicolaus von Vels, den Hanthaler II. 305 mit dem Jahre 1318 aufgezeichnet hat, noch zu dieser Familie gehört habe, soll unentschieden bleiben.

547. Seefeld, ein Schloss an der Pulka, gab schon in den Zeiten der Babenberger einem Geschlechte den Namen. Chadold und Bertha lebten zu Probst Wernhers Zeiten, und hatten die Söhne Chadold und Wikard, der bald in Nr. 568 als Truchsess erscheinet. Nach Hueber hat 1254 Heinrich gelebt, und 1349 starb Jo-

hann von Chunring zu Seefeld, und scheint das alte Geschlecht aufgeerbt zu haben.

Zöbing, ein Schloss am Kampflusse unweit Langenlois, war im zwölften Jahrhunderte der Sitz eines Adelsgeschlechtes, und Alber von Zöbing ist schon unter Markgraf Ernst im Jahre 1074 bekannt. (Hueber.) Heinrich ist Zeuge im Saalbuche Nr. 70 und 276, beiläufig um das Jahr 1130, und ist also von dem in dieser Stelle mit seinem Sohne Alber vorkommenden Heinrich verschieden. Die bei Hanthaler II. 370 aufgezeichneten Zebinger schliessen sich daher an diese vielleicht unmittelbar an.

548. Migarmannif und Zemigarmannif; ist vermuthlich das Dorf Germans im V. U. M. B darunter zu verstehen und durch die in das Latein eingewebten deutschen Vorworte so entstellt worden.

549. Chrumbinove, jetzt Kruman am Kamp, soll schon dem Feldherrn Azo vom Markgrafen Ernest für seine grossen Dienstleistungen geschenkt worden, und von diesem an seinen Sohn Anselm übergegangen sein. Da er kinderlos starb, ging Kruman nach manchen Zwischenfällen an Herzog Heinrich I. über, und späterhin war es mit unter den Besitzungen, die K. Ottokar der von ihm verstossenen Margaretha zum Fruchtgenuss angewiesen hatte.

Ob der hier vorkommende Herr Prunrich der Besitzer oder Lehensträger oder Burgvogt gewesen, leuchtet aus dem Gesagten nicht hervor.

550. Phufprvgunnen. Wahrscheinlich Feuersbrunn im V. U. M. B.

Poreizdorf. Parerstorf auch im V. U. M. B.

Frizilarn, auch Vreizlarn. das Pfarrdorf Freischling links der Poststrasse nach Horn unterhalb Gars

551. Chunradus de Mulbach. Die Herren von Mühlbach, einem Schlosse an der Grenze der beiden

Viertel des Manhartsberges, erscheinen einigemal im Saalbuche, doch mögen sie nicht zum höhern Adel gezählt worden sein. Der älteste von diesen scheint Merboto zu sein, der in Nr. 211 erscheint; die Brüder Calhoch und Rudger werden in Nr. 382 gelesen, Elso, Pilgrim, Calhoch und Ortolph in Nr. 396 als Brüder um das Jahr 1188. Um eben diese Zeit lebte der hier vorkommende Conrad mit seinen Söhnen Otto und Ulrich, und dieser scheint der Besitzer von Mühlbach und andern Gütern gewesen zu sein, da er mit einigen derselben für sich und das Seelenheil seiner verstorbenen Gattin Bertha eine Spende machen konnte. Ausser diesen ist dem Stiftsarchive nur noch ein Rudger von Mühlbach bekannt, der im Jahre 1221 lebte.

Choleifdorf, Kollerstorf oberhalb Neueigen U.M.B.

Hannidorf, Haindorf am Kamp bei Gobelsburg.

Meinhartifperge mag ein Hof oder Ort am Manhartsberge gewesen sein.

Turai, Tures im V. O. M. B.

Chelindorf, Kallendorf bei Guntersstorf V. U. M. B.

Elze, Schloss und Markt Elz oder Els an der Krems.

552. Mukerowe, d. i. Muckerau, ehedem eine Donauinsel, etwas oberhalb Klosterneuburg, auf der im zwölften Jahrhunderte schon eine beträchtliche Ortschaft gestanden hatte, auch zum grössten Theile ein Eigenthum des ersten Säcularprobstes des Stiftes war, und der wahrscheinlich selbe als Erbschaft überkommen hatte. Mit Bewilligung des Markgrafen schenkte dann dieser Probst Otto I. die Insel dem neuen Collegio, in so weit sie ihm gehörte, denn es gab auch dort noch andere Herren über Unterthanen und Rechte, wie sich hin und wieder im Saalbuche zeiget und erweiset.

Zu Probst Wernhers Zeiten schenkte ein gewisser Marquard mit seinem Sohne Hartnid einige Personen daselbst zum Gelddienste; auch Otto von Schleinbach und Haward von Muckerau machten ähnliche Schenkungen.

Zu Anfang des dreizehnten Jahrhunderts, als durch die ganz ausserordentliche Ergiessung der Donau der noch übrige Theil des Marktes Neuburg gänzlich zu Grunde ging, auch die schon früher von dort am linken Donau-Ufer angesiedelten Bewohner nach dem heutigen Korneuburg sich überbauten, gesellten sich die Muckerauer theils zu diesen, theils errichteten sie sich oberhalb am rechten Ufer ihre Wohnstätten, und so ward die Insel gänzlich von den Bewohnern entblösst. Auch im darauf folgenden Säculo muss eine Ueberschwemmung beide Theile wieder zum Abzuge gezwungen haben, so dass diese Leute sich theils in die Stadt Korneuburg selbst, und die am rechten Ufer entweder in die nahen Dörfer oder nach Klosterneuburg begaben. Nun lebt der Name Muckerau nur noch in dem Muckerauerberge bei Kritzendorf, und in dem Muckerauerfelde oberhalb Korneuburg fort. Auf letzterem stand noch lange Zeit eine Johannescapelle, genannt im Muckerauerfelde. Das *Rationarium Austriae* bei Rauch bezeuget nach der dort angegebenen Erträgniss-Summe, dass der Ort damals keineswegs unbedeutend war.

553. Ob eine adelige Familie auf dem Kahlenberge oder in dem am Fusse liegenden Dorfe gesessen, ist kaum zu errathen, und es mögen sich ritterliche Burgvögte dieses damals landesfürstlichen Schlosses auf dem Berge, den Namen selbst davon beigelegt haben. So sind die im Saalbuche vorkommenden Kahlenberger glaublich anzunehmen. Der Ersterscheinende mit diesem Namen ist Rudolph der ältere; auch dürfte etwa der vorkommende Sarlo zur Familie gehören, und hier zeigen sich mit Rudolph dem jüngern seine zweite Frau Hadimuth mit der Tochter Gertraud, dann der Sohn Rudolph, den ihm seine erste Frau geboren. So mag es sich auch mit den spätern Chalenbergern, von denen Hanthaler I. 265 redet, verhalten.

Ante monasterium. Diese Worte führen hier auf den verschiedenen Gebrauch, der bei den Vergabungen an Gotteshäuser und Klöster obwaltete und so ziemlich allgemein gewesen ist.

Bei der hier angedeuteten Form kam der Probst, Abt oder dazu bestimmte Delegat mit dem Wohlthäter ausserhalb der Kirche und dessen Kloster zusammen, und Ersterer brachte Reliquien des Gotteshauses mit sich, die dann an einem ehrbaren Orte aufgestellt wurden. Beide gaben sich dann über diesen Reliquien der Heiligen die Hände, und in dieser Stellung sprach der Geber das Opfer aus, während der andere durch Haltung und Druck seiner Hand die Annahme bezeugte. Die dazu berufenen und erschienenen Zeugen stellten sich, wie möglich, im Kreise herum. Dieses hiess dann, der Act sei *manu potestativa* geschehen, und der Wohlthäter *tradidit manu potenti vel potestativa.*

Geschah die Feierlichkeit im Kloster nach strengster Form, so wurde eine schriftliche Urkunde früher verfasst, und selbe auf den dazu gewählten Altar, wo ohnehin die Reliquien der Heiligen eingeschlossen liegen, gelegt, und mit grosser Ehrfurcht meist knieend, in Gegenwart der Zeugen, sprach dann der Gutthäter die Opferformel aus.

War die Tradition nicht schriftlich abgefasst, so hatte das Zusammengeben der Hände über dem Altare statt, und folgte dann das Uebrige, wie schon gesagt. Darauf wurde die Handlung entweder vorläufig auf ein Blatt geschrieben oder gleich in das Saalbuch eingezeichnet, und die Namen der dabei gegenwärtig gewesenen Zeugen gleich an die Tradition angefügt.

556. Roetilnstein. Gegen Ende des zwölften Jahrhunderts schrieb sich von diesem nun verödeten, bei Haimburg gelegenen Schlosse Irmfried, dessen Sohn Liutwin der Chorherr des Stiftes geworden, ohne dass unsere Urkunden einen nähern Aufschluss über seine Fa-

mile eröffneten. Irnfried's Bruder, auch Liutwin genannt, schrieb sich von Sonnberg, der jenes Geschlecht fortgepflanzt haben mag, von dem Hanthaler II. 274 handelt, und scheint dieses Röthelstein von der Familie Rottenstein, die bei Hanthaler II. 228 weitläufig behandelt wird, ganz verschieden zu sein.

557. Seenowe ist das Schloss Schönau, eine Stunde von Baden entfernt: dort lebte zu Ende des zwölften Jahrhunderts Hartung sammt seinen Söhnen Conrad und Heinrich. Die spätern Schönauer könnten eines andern Stammes sein.

560. Heinrich der ältere von Mödling wird hier wie Nr. 557 und 564 bloss Herr genannt, und doch bestimmt angegeben, dass er des Herzogs Leopold Bruder sei. Zugleich wird hier deutlich gesagt, dass Richza Heinrichs verstorbene Gemahlin hier zu Klosterneuburg begraben worden. Möglich wäre, dass sie später nach Heiligenkreuz übersetzet worden.

Unter den Zeugen kommt vor: Rudolf Scroffa de Chirlingen. Vermuthlich ein Beiname, den sich dieser Kirlinger entweder durch die Erfindung einer neuen Art Mauerbrecher erworben, oder durch glücklichen Erfolg in Anwendung einer solchen Maschine bei einer Belagerung verdient hat.

564. *Ad litteras ponendum.* Da Conrad, der Sohn des Herrn Ulrich von Ulrichskirchen, im Stifte zum Unterrichte aufgenommen wurde, so ist klar, dass der *canonicus paedagogus* nicht bloss zum Unterrichte für Geistliche bestimmt war, sondern dass er auch Schulen für die Weltlichen zu besorgen hatte.

565. Mistelbach mag als Familie sein Stammhaus in Oberösterreich, wo ein Ort dieses Namens im Mühlviertel, der andere im Traunkreise liegt, haben. Soll es wirklich so sein, so muss ein Zweig dieses Geschlechtes schon frühzeitig in das Land unter der Enns verpflanzet worden sein, da der hier erscheinende Heinrich im Jahre

1158 ein Ministerial des Herzogs genannt wird. Heinrichs Vater Erlwin, die Mutter Gerbirg und Heinrich der Sohn kommen Nr. 599 und mehrmalen im Saalbuche vor, wie auch ein Ramut im Jahre 1178. Jener Heinrich, der 1215 als Zeuge sich findet, mag wohl eine von dem genannten Heinrich verschiedene Person gewesen sein, und Marichart, der bei Hueber 1323, und in stiftlichen Urkunden 1297 als Zeuge gelesen wird, wenn nicht hier zwei Personen, Vater und Sohn, anzunehmen sind, der bei Hueber genannte das Geschlecht beschlossen haben.

Vͦtental, d. i. Ebenthal, nordwärts Schönkirchen V. U. M. B.

Sconowe iuxta Hadmarftein, d. i. das vorher schon genannte Schönau, jetzt durch die Nähe von Hörnstein genau bezeichnet.

568. Rachez, gewöhnlich wohl für Rötz genommen, dürfte doch eben nicht gar so sicher sein, da bald Rötz, bald auch Rezze geschrieben ist, Nr. 378 und 517, und also wohl gut das nicht gar zu fern liegende Raps bedeuten könnte, auch nicht geradezu widersprochen werden dürfte, wenn man sagen wollte, Raps sei damals im Besitze des Grafen Gebhard von Rebegau gewesen.

Dieser Graf Gebhard hatte auf seinem Sterbbette dem Grafen Conrad von Raps oder Rötz den Auftrag gegeben, dem Stifte ein Lehen zu Laa in seinem Namen zu opfern, was er ihm auch wird zugesagt haben. Doch gar viele Jahre verflossen vom Tode Gebhard's bis auf die Zeiten des Herzogs Leopold VI., bis er sich erst jetzt bequemte, seines Freundes guten Willen in Vollzug zu setzen. Möglich, dass Graf Conrad Raps und Rötz zugleich besessen hatte. Seine Tochter Sophia heiratete den Burggrafen von Nürnberg, und soll ihm als Mitgift Rötz zugebracht haben, der auch das Gut so lange besass, bis Herzog Leopold VII. das Gut Rötz von ihm kaufte oder einlöste. (Vielleicht Gebhards Enkel.)

Lenginbach. Das Schloss Altlengbach, waldwärts von Sighartskirchen gelegen, ist seit dem zwölften Jahrhundert der Sitz eines vornehmen Adelsgeschlechtes gewesen, da schon Glieder desselben, Otto, Hartwich und Heidenrich den Stiftbrief für Klosterneuburg mitbezeugten. Nachhin sind im Saalbuche ein Heinrich und ein Berthold, und dann die Brüder Hartwich und Otto zu lesen. Hanthaler fangt die Stammreihe II. 62 mit Otto *puer* im Jahre 1209 an, der höchstens ein Sohn einer der beiden erstgenannten Brüder, wo nicht Enkel gewesen sein mag. Die bei Hueber vorkommenden sind noch spätere Personen.

570. Ueber das vornehme Geschlecht von Bertholdsdorf handelt in I. 343 Wissgrill sehr weitläufig, und führt auch diese Stelle des Saalbuches an.

Weini ist dem Anscheine nach von Wien, aber nach der Zeugengesellschaft könnte Bernold auch von Weinern im V. O. M. B. gewesen sein.

571. Frau Elisabeth von Rezze, d. i. Rötz, zum drittenmale, dass nicht Rachez für Rötz geschrieben wird.

572. Peugerich, das Dorf Peugen bei St. Leonhard im V. O. M. B., und wovon die Grafen den Namen von Puigen und im Boigreich führten.

574. Wo Schahisperge zu suchen, ob es die verfallene Bergveste hinter Edlitz, oder die Rotte Schasberg bei Rana im V. O. M. B., oder ein anderer nun ganz unbekannter Ort gewesen, lässt sich aus dem wenigen hier Gesagten nicht bestimmt angeben. Die Wohnorte der Zeugen und die Lage des Opfers selbst scheinen auf die Gegend des Manhartsberges hinzudeuten.

Hecimanfdorf ist Etzmanstorf auf dem Mannhartsberge.

Chrevlis, eine verödete Ortschaft bei Steinabrun im V. U. M. B.

576. Hecilfperge; dieses längst verschwundene Dörfchen lag auf der Anhöhe vor dem Schlosse Kreuzenstein ober Korneuburg.

Vtechdorf, auch ein Dorf am Abhange des Schlosses Kreuzenstein, und etwa das heutige Trestorf.

578. Ein Mann, der mit den Stiftsgeistlichen in näherem Verbande stand, besonders wenn er sich an dem geistlichen Verdienste derselben zu betheiligen wünschte, wird *familiaris* genannt.

579. De Familia bezeichnete einen Hausgenossen, oder wohl auch einen solchen, der zum Besten des Klosters auf einem demselben gehörigen Wirthschaftshofe oder Gute die Grundstücke oder Geschäfte besorgte.

580. De Marha entweder von der March oder aus Mähren.

Auf dem Blatte 41 ist recht durcheinander geschrieben, denn bei Nr. 579 ist Probst Gottschalk, hier Probst Wernher, im folgenden Probst Marquard I., und in Nr. 482 wieder der Probst Wernher an die Seite zur Zeitbestimmung beigesetzt.

584. Juta de Blabnich, der nämliche Ort und die nämliche Familie, die unter dem Namen Blebenich in Nr. 543 vorgekommen. Beinahe wäre der damalige Ortsname in Platt zu suchen, wo sich noch Spuren eines verfallenen Edelsitzes zeigen, und von dessen ehemaligen Bewohnern nirgends eine Erwähnung sich findet. Dort Nr. 543 erscheinen von dieser Familie Otto, ein herzoglicher Ministerial mit der Frau Judith, Ottos Bruder Heinrich und Ottos Kinder Heinrich, Ortolph und Elisabeth. Hier ist Frau Judith, Witwe mit den Söhnen Otto (der vorher nicht genannt wurde) und Ortolph. Elisabeth wurde Nonne zu Klosterneuburg. Wer aber die Zeugen Ludwig und Isingrim von Blebenich in Nr. 550 gewesen, und ob sie zu dieser Familie gehören, lässt sich nicht bestimmen. Aus den ansehnlichen Zeugen, die im Saalbuche aufgeführt werden, lässt sich

vermuthen, dass sie zu den angesehenen Familien zu rechnen sind.

Grub war unweit des Marchflusses gelegen.

Witigaiſtorf, vermuthlich Witzelstorf im V. U. M. B.

Stovmarſtorf, das heutige Stammerstorf.

Vonemaigen, d. i. von Meigen.

Hucendorf, Hatzendorf gegen den Kampfluss.

586. Dazm Garmanſ, wie vorher bei Meigen wieder das deutsche Vorwort beigesetzt.

587. Chunhoſteten ist Königstetten im Tullnerfelde, und wird im Jahre 823 in einer Urkunde K. Ludwig des Frommen Kùnihoſteten genannt.

595. Dietmarus de Hardeke scheint nicht zur Familie der Hardegge zu gehören, von der Wissgrill IV. 94 weitläufig handelt, sondern nur deren Rittersmann gewesen zu sein.

596. Iſenberch, Eisenberg bei Gföll am Kamp.

Celdramendorf, Zellerndorf unterhalb Schrattenthal.

Huninſdorf, Haindorf oder ganz unbekannt.

Cidoldiſperge, Idolsberg im V. O. M. B.

Stamheim, unbewusst.

Tige, unbekannt.

597. Grawarn war einst bei Stoizendorf gelegen, und ein blosser Weiler oder auch nur einschichtiges Bauerngut.

599. Wldinſtorf, wahrscheinlich Wullerstorf im V. U. M. B.

In curia Niwnburch, Diese Curie ist der sogenannte Fürstenhof, ursprünglich von dem heil. Leopold als sein Absteigequartier erbaut, wurde nachhin auch von den Habsburgern öfter bewohnt und vergrössert. Schon der Babenberger Leopold VII. baute darneben nach orientalischem Geschmacke aus Marmor eine grosse Capelle zu Ehren des Vorläufers Christi, die in dem

letzten Jahre des vorigen Jahrhunderts abgetragen, und zur Erbauung der Capelle in der Ritterburg zu Laxenburg verwendet wurde.

In diesem Fürstenhofe pflegten die Herzoge die öffentlichen Thaidungen zu halten.

602. Wo in Oesterreich einst die Familie Steinberg ihren Wohnsitz gehabt, lässt sich bei der kargen Angabe im Saalbuche kaum einigermassen vermuthen. Aus den Wohnsitzen der Zeugen, die diess- und jenseits der Donau zu Hause waren, und aus dem Schweigen über den Ort oder das Schloss Steinberg bei Hueber, Hanthaler und Weiskern lässt sich nichts folgern, nur Cäsar scheint für Obersteiermark zu deuten. Sollte vielleicht Steiersberg zu lesen sein?

604. Chrotindorf lag gar nahe an Strebersdorf, und ist von Krottendorf im Tullnerfelde wohl zu unterscheiden.

605. Villa Rawna, vermuthlich Raffing hinter Eggenburg.

606. Povmgarten ist Baumgarten oberhalb Freyndorf, im Tullnerfelde.

In Sazunge, d. i. bei den neu ausgesetzten Weingärten.

607. de Alfe, d. i. am Alserbache, vielleicht in dem heutigen Herrnals oder Hernals, etwa von Alters Herinals.

610. Wilhalmiftorf, Wilhelmstorf bei Poisdorf.

Sinmannin, Simmering.

611. Reidenprun, Radelbrun.

Cigeiftorf, Zierstorf an der Poststrasse nach Meissau.

613. De Fornice, etwa das einst an der Perschling gelegene Ort Forchegg.

619. Wiskentale, vielleicht Wiesenthal, das jetzt gänzlich unbekannt ist.

620. Regnhartfdorf ist jetzt nicht bekannt.

621. Purſtendorf; wo dieses einst sicher in Oesterreich bestandene Pürstendorf zu suchen sei, ist nicht zu bestimmen, doch scheint es, es habe im V. U. M. B. gelegen. Es kömmt einige Male im Saalbuche vor, und zwar schon um 1130, doch jedesmal so ohne alle Kennzeichen für seine Lage, dass man selbe nicht als bestimmt anzugeben im Stande ist, vermuthlich unfern Grossrussbach.

626. Domulelifdorf. Von den gegenwärtig bekannten Ortschaften passet im Lande unter der Enns kein anderes Dorf zu diesem Namen als Thomassel.

Michelenlizze ist für Kleinleiss zu halten, ob es das Ober- oder das untere Leiss bedeutet, ist hier nicht zu entscheiden.

629. Da die Markgräfin Agnes hier erscheint, und der Charakter der Schrift auf dem Blatte 43 diesem Zeitalter entsprechend ist, so gehört dasselbe sicher an einen früheren Platz, besonders, da in einer Stelle des Probstes Marquard Meldung geschieht, der zehn Jahre nach Agnes verstorben ist.

633. Maleiſtorf muss hier als Malmerstorf zu verstehen sein.

635. Herzog Leopold der Freigebige, Markgraf von Oesterreich, aber zugleich Baierns Herzog, machte die hier angeführte Schenkung durch die Hand des Grafen Leopold von Playn, der auch zugleich Zeuge mit dem Grafen Theodorich von Wasserburg und dem gerade in Oesterreich anwesenden Grafen Herrmann II. von Baden ist.

Baldmar de Balſence. Diese Namen finden sich in Oesterreich nicht, doch wäre möglich, dass auch, wie häufig anderwärts geschehen, B für W gebraucht wurde, und so etwa auf Wallsee bezogen werden könnte, obwohl bei Hanthaler II. 319 in seiner Abhandlung über die Wallseer keine Deutung dafür gegeben wird. Möglich, dass Baldmar nur ein auf dem Kreuzzuge durchreisender Fremder, hier die Zeugenstelle einnahm.

636. Stoice, wahrscheinlich das damals ob des Dorfes Stoizendorf gelegene Schloss.

637. Leuraren, das Dorf Langenlebarn unterhalb Tulln.

639. Diese Stelle, die von der Markgräfin Agnes handelt, ist nur wieder nach der Hand hier eingetragen worden, und gehörte an einen viel frühern Platz.

640. Herzog Heinrich Jasomirgott wird hier mit ganz ausgezeichneten Ehrentiteln aufgeführt, und es scheint, dass, da damals noch seine Mutter am Leben war und die Tradition für ihn verrichtete, der Schreiber nicht nur beide dadurch ehren, sondern dem Markgrafen etwa gar noch schmeicheln wollte.

Levtenpach, in der Pfarre Hürm V. O. W. W., ist ein Dorf mit den Namen Leutsbach.

642. Dedit ist durch einen Schreibfehler zweimal geschrieben, und folglich einmal auszulassen.

643. Jägernfeld ist als Ortschaft unbekannt.

645. Urlûcus de Yrmiuelde, d. i. von Ulmerfeld an der Yps, im V. O. W. W.

647. Ŏrolfstal. Wolfsthal unter Heimburg an der ungarischen Grenze.

650. Eroldefdorf, Hörerstorf ausser Mistelbach V. U. M. B.

651. Gebeninefdorf, das einstige Gebendorf bei Tattendorf am kalten Gange.

Perwolfefdorf, vielleicht eines der Bernsdorf bei Pottenstein, und wahrscheinlicher, als Bärwolfs im V. O. M. B.

652. Berhardestorf h. z. T. Bernerstorf an der Pulka im V. U. M. B.

653. Hertilinesdorf, vielleicht Hüttendorf bei Asparn an der Zaya. Meginhardisdorf, Meinhartsdorf an der Wien einst gelegen.

Dirdulner, etwa aufzulösen: Berthold der von Tulln geboren oder dort sesshaft ist.

Dochesdal, vermuthlich verschrieben für Stockstal.

654. Garmannesdorf, das heutige Garmans an der Zaya.

656. Lizze ist hier Niederleiss und zwar durch den Zusatz bei dem Zeugen Friedrich, dass er von dem nämlichen, aber obern Orte sei.

658. Joculator de Scala. Etwa des Grafen von Schala Hofnarr oder Spassmacher.

665. Volchistorf. Das Geschlecht der Herren von Wolkerstorf blühte schon im 12. Jahrhunderte in Oesterreich sowohl ob als unter der Enns. Ob der Enns hatten sie ein Schloss Volkenstorf, das heutige Tyllisburg bei St. Florian; und auch bei Ried, westwärts von Kremsmünster, findet sich ein Wolkerstorf. Im Lande unter der Enns in dem Markte Wolkerstorf, wo ihr Hauptsitz gewesen sein mag, hatten sie ein Schloss, und möglich, dass auch der Ort erst von dieser Familie den Namen angenommen. Um die Mitte des 12. Jahrhunderts erscheint im Saalbuche in Nr. 301 Albew von Wolfcherstorf, und zu Ende desselben Zeitraumes ein Otto, der aber unter Probst Dietrich, also spätestens im J. 1216, aus dem Leben schied, und so seine Frau Adelheid zur Witwe machte. Ob Ulrich, der in Nr. 780 sich findet, ein Sohn Ottos gewesen sei, lässt sich vermuthen, doch schriftliche Belege darüber ermangeln.

Von diesem Ulrich wird gesagt, er sei ein vornehmer Herr und des Herzogs Ministerial, und bei Hueber wird er im J. 1227 als Zeuge gelesen. S. 16, Nr. 8. Dieser Herr Ulrich hatte eine Frau Namens Bertha und mit ihr die Söhne Ulrich und Wernhard und die Tochter Gertraud gezeuget, wie in Nr. 780 sich erweiset. Ein anderer Otto von Wolfkerstorf erhielt im J. 1298 von dem Burggrafen Johann zu Nürnberg dasselbe zu Lehen. Weiter wird von diesem Geschlechte in stiftlichen Urkun-

den keine Meldung mehr gemacht. Auch Hanthaler gibt wenig Aufschluss.

666. De Stauce plebanus, Pfarrer von Staaz oder Statz auch Staabs.

Engenpevrch, jetzt das Dorf Engelberg ober St. Pölten.

Arenstain. Ob der hier erscheinende Zeuge Albert von Arnstein zur Familie gehörte, ist nicht sicher zu stellen, wie schon in Nr. 340 darüber gezweifelt wurde.

668. Tahenstein. Das verfallene Schloss Dachenstein bei Brunn am Steinfelde hinter Neustadt, wo nach Weiskerns Angabe eine Ritterfamilie gehauset haben soll, von der aber in den stiftlichen Urkunden ausser der Benennung an dieser Stelle keine Erwähnung mehr geschieht.

Gelandesdorf. Von diesem unbekannten Orte geschah auch in Nr. 353 Meldung, und wird gesagt, dass es dem Stifte besser gelegen haben mag, als Hohenburg, das dafür an den Pernecker überlassen wurde. Möglich dass darunter Landersdorf bei Krems zu verstehen ist.

672. Hier geschieht des obern Weidling Erwähnung, und daher ersieht man, dass zu Probst Dietrichs Zeiten das Dorf in das obere und untere getheilet war.

Superekke und Ehuhehegraben sind Weingärten, die noch in dem jetzigen Namen Obereck und Eichgraben an die alte Benennung erinnern.

680. Polan. Heisst gegenwärtig Reinprechtspölla auf der Höhe des Manhartsberges. Dort war Frau Irmgard mit ihrem Manne Albert von Pazenthal gesessen, von der aber nichts Näheres bekannt ist; auch ist vielleicht der unter den Zeugen vorkommende Conrad von Pazenthal nicht ihr Sohn, sondern ein Anverwandter ihres verstorbenen Gemahles, oder etwa auch nur ein zu Pazenthal ansässiger Mann gewesen.

Chrause und Druchuelde sind uns nun unbekannte Orte oder Höfe, vielleicht Gross und Traunfeld.

681. Dux Hainricus de Melich. Eine abweichende Schreibart für Mödling, wo Heinrich in der Burg wohnte. Unter den Zeugen erscheinen dieses Herzogs Marschall, Mundschenk, Kammerherr (so möchte wohl das Wort *prosecutor* hier passend verstanden werden) und ein Caplan, die da beweisen, dass dieser Herr einen kleinen Hofstaat führte.

Puchslich, ein unbekannter Ort.

686. Porsinprunne, Paschenbrunn seitwärts Göllerstorf im V. U. M. B. gelegen.

687. Alberstorf, entweder Albersdorf oder Olberstorf auch Alrichstorf, oder etwa Adelrichesdorf gegen die March gelegen. Orte, die alle damals im V. U. M. B. bestanden.

688. Livbendorf, d. i. Leobendorf unter dem Schlosse Kreuzenstein gegen Korneuburg gelegen.

691. Tv̊mprunne, ein unbekannter Ort oder Hof, dessen Name dieses einzige Mal im Saalbuche vorkömmt.

694. Alrichstorf hatte unweit Angern gegen die March gelegen.

701. Die Worte: *ad censum V nummorum* vielleicht mit Bezug auf die vorhergehende Stelle zu lesen: *ad censum quinque iterum nummorum.*

Unter den Zeugen sind die Pfarrer von Lassee und Zisterstorf eingezeichnet.

702. Der Kämmerer Gottfried als *frater noster* und seine Gattin als *soror nostra* sind Personen, welche mit dem Stifte in dem geistlichen Verbande des Gebetes und der Verdienste der andern guten Werke standen, aber doch im Ehestande verblieben.

706. Culelosperge. Wo dieser Ort gelegen habe, lässt sich hier nicht ermitteln, und nur eine Aehnlichkeit in der Benennung möchte der Kollmünzberg bei Ips darbieten, oder etwa Idolsberg im V. O. M. B.;

und eben so wenig darüber bestimmen, wo *Radgòe Radechvei* als Bauerngut gestanden habe.

708. Iwanstal. Eibesthal über der Zaya gegen Poystorf. Dort hauste eine adelige, wahrscheinlich Ritterfamilie, die längst ausgestorben, und ihre Besitzung wird dann an die Mistelbacher gekommen sein. Einige Glieder derselben erscheinen im Saalbuche, ohne ihre wechselseitige Beziehung aufeinander näher daraus bestimmen zu können. Berthold, vermuthlich der älteste unter ihnen, wird in Nr. 345 als Zeuge gefunden, und im Schottenarchive wird er auch in dieser Eigenschaft im J. 1161 und 1181 gelesen. Engelschalk erscheint in Nr. 191 und Arbo in Nr. 340 um das J. 1170, dann Richiza in Nr. 497, welche Besitzungen zu Zwölfaxing dem Stifte vermachte. Frau Gertrud, von der hier die Rede ist, gab dem Gotteshause eine Besitzung zu Hauskirchen. Wann die Familie ausgestorben, ist nicht zu finden.

710. Hetzmannstorf, ein Dorf hinter Karnabrunn bei dem Russbache gelegen, hatte im zwölften Jahrhunderte ein Adelsgeschlecht, das diesen Namen führte, zu Bewohnern, von dem nur einige Personen im Saalbuche erscheinen. Der erstbekannte derselben hiess Wicpoto, der in Nr. 476 zur Zeit des Probstes Hartmann, also um das J. 1140 gelebt hatte. Friedrich und Wolker Nr. 389 erscheinen als Zeugen unter Probst Gottschalk 1186 — 1192, und letzterer auch in der gegenwärtigen Stelle als ein Wohlthäter um 1200 und in Nr. 741 ein Wolfker, vielleicht die nämliche Person mit Wolker, der seinen Sohn Heinrich im Stifte beerdigen liess.

Aichenstuden, besser Aichenstauden, ein Dorf, das zu dieser Zeit an dem Russbache gelegen hatte, und zur Pfarre Auersthal gehörte, ist im fünfzehnten Jahrhunderte durch Krieg oder Austreten des Russbaches zu Grunde gegangen, und wird daher im J. 1512 im Grundbuche desselben nur mehr namentliche Erwähnung gemacht.

Im österreichischen Lehenbuche erscheint 1434 ein Bernhard der Aichenstauder, der etwa zu einem dort wohnenden Ritterhause gehörte.

711. Frau Irmgard von Polan, deren Tochter sich nach dem Tode ihres Vaters Albert von Pazenthal als Nonne im Frauenkloster einkleiden liess, hatte späterhin ihrer Tochter als einer Mitschwester im Frauenkloster für deren Aufnahme die hier bezeichnete Spende gemacht, die sie lebenslänglich geniessen sollte.

Gerhartesdorf ist das heutige Gererstorf, östlich von Stammerstorf V. U. M. B.

Tannenberch; so wurde der gegenwärtige Annaberg hinter Lilienfeld, auf der Strasse nach Mariazell in Steiermark, bis zur Erbauung der dortigen Kirche benannt.

712. Drucuelde, wahrscheinlich Traunfeld links der Brünner Poststrasse von Wolfpassing im V. U. M. B.

714. Wisinto forstare heisst sicherlich Wisinto der Förster.

Tebstorf wird vermuthlich Trestorf heissen sollen.

715. Der hier vorkommende Herzog Leopold ist Leopold VII. der Glorreiche.

Für die Zeugen ist der Raum leer gelassen.

717. Hacking, ein Dorf mit einem Schlosse ober St. Veit an der Wien.

Wissgrill führt ein dort lebendes Adelsgeschlecht IV. 29 auf, aber dieser hier vorkommende Otto muss dort erst eingeschaltet werden, und zwar um 1200.

Im Saalbuche erscheinen noch mehrere Glieder dieser Familie, deren genealogischer Zusammenhang aber sich nicht bestimmen lässt. Der älteste derselben dürfte Gerunch sein, der mit seinem Enkel Ulrich in Nr. 406 erscheinet. Ob Anshalm ein Bruder Gerungs gewesen, ist nicht zu bestimmen, eben so wenig ob Engeldich, Marquard, Otto und Wernhard Brüder oder Vettern waren, von denen Engeldich eine Frau Namens Mathild

hatte, und die sämmtlich in der letzten Hälfte des zwölften Jahrhunderts noch am Leben waren.

720. Walrsperch war einst ein Weiler bei Euenthal hinter Mariataferl, der längst zu Grunde gegangen.

724. Griphstein wahrscheinlich Greifenstein.

727. Frau Bertha wohnte zu Krems, wo auch die benannten Häuser waren, die sie dem Stifte schenkte, und die auch lange im Besitze desselben blieben.

729. Sigretingen, ein unbekanntes Dorf oder Schlösschen.

Rudenich, vermuthlich Reidling im Tulnerfelde oder Reutling an der Ips. Wo dieser adelige Mann Eberhard, dessen Sohn Truchsess gewesen, seinen Sitz gehabt, wird sich kaum ermitteln lassen.

733. Vöselau, eine Stunde Weges von Baden entfernt, Schloss und Dorf, einer der alten Orte im Lande, hatte schon längst ein adeliges Geschlecht zu seinem Herrn und Bewohner, von welcher Familie ausser dem hier vorkommenden Herrn Heinrich, zwei Brüder Ulrich und Wernhard, seine Vorgänger im Saalbuche Nr. 558 gelesen werden. Ausserdem scheinen sie wenig bekannt geworden zu sein.

Unter den Zeugen findet sich Wigand von Klam oder Clam, der Bergveste bei Schottwien vermuthlicher Besitzer. Ueber das Geschlecht der vielverzweigten Familie ist Cäsar I. 815 nachzusehen, wo auch dieser Wigand aufgezählt wird. Wissgrill II. 91 sagt, dass Wigand von Clamme 1172 und 1186 vorkomme, also er auch die nämliche Person mit dem gegenwärtigen seyn kann, wenn er noch nach dieser Zeit ein Decennium im Leben vollbracht hat.

735. Mergerstorf, auch Merkarstorf, ein Dorf hinter Karnabrunn, einst der Sitz eines adeligen Geschlechtes, von dem mehrmalen im Saalbuche die Sprache ist. Der ältere der hier erscheinenden Mergerstorfer mag Conrad sein, dem die in Nr. 398 dann in Nr. 522

genannten Haerbo und sein Bruder Ortolph, und denen wieder Bruder Engeldik und Gotpold folgen, und dann zuletzt Frau Gisela, die um das Jahr 1195 lebte, und sicher von jener Gisela verschieden ist, die nach Nr. 429 an Wernhard von Mergerstorf verehelichet war.

737. Tulnbow, wahrscheinlich Tulbing ober Königstetten im Tullnerfelde. Von dem Geschlechte der Tulbinger wird in Nr. 309 das Wissentliche schon angegeben. Ob der hier vorkommende Heinrich zu den Tulbingern gehöre, ist nicht mit Gewissheit zu sagen, da Hanthaler II. 297 Männer von Tumbenowe, und dort namentlich beim J. 1209 einen Heinrich aufführet, der derselbe sein könnte, wenn hier im Saalbuche statt *Tumbenow* der Name *Tulnbow* gesetzt wäre.

738. Valkenberch; das Schloss Falkenberg hatte in der Nähe von Zwettel gelegen, und wurde schon von Albrecht I. dem Sohne Kaiser Rudolphs von Habsburg als ein Raubnest im J. 1300 erobert und zerstöret. Recht ausführlich gibt Wissgrill III. 4 von diesem Geschlechte Nachricht, und der hier vorkommende Ulrich ist auch ihm bekannt.

Hertenstein, auch ein Bergschloss, liegt auf einem Felsen bei dem Zusammenflusse der grossen und kleinen Krems. Von dieser Familie sind im Saalbuche zu lesen die Brüder Heinrich und Ortolph als Zeugen in Nr. 442, und hier vermuthlich der nämliche Heinrich mit dem Sohne Cholo, der sich aber von Truchsen nennet, vielleicht von dem Schlosse Tross bei dem Kampflusse. Bei Hanthaler II. 296 kömmt ein Cholo von Truchsen vor, der wohl die nämliche Person mit dem im Saalbuche sein kann. Wo Ortolph von Roneberch seinen Sitz gehabt, ist nicht bekannt, wohl aber dass ein Ortolph von Ronberg bei Hueber S. 26 erscheint, der der Sohn des unsrigen gewesen sein mochte.

Vukla, das Dorf Fugla liegt über dem Kampflusse bei Altenburg, und soll vor Zeiten ein eigenes Gut ge-

wesen sein. Dort lebten im J. 1198 Otto und Alber von Vucla, und Ulrich von Fukla war nach Bernhard Pez im J. 1264 Zeuge in einem Documente des Stiftes Altenburg.

740. Slinpach, jetzt Schleinbach hinter Ulrichskirchen gelegen, einst ein Adelsitz einer längst ausgestorbenen Familie, von der im Saalbuche gefunden werden: Sigbold und Erlind mit der Tochter Alheid, die in der Mitte des zwölften Jahrhunderts lebten Nr. 275, und Albert, der unter Propst Gottschalk in Nr. 376 erscheinet, und zuletzt Otto mit seiner Frau Kunigund in Nr. 740 und 764. Fernere Kenntniss über diese Familie ermangelt noch.

741. Unter den Zeugen erscheint am ersten Platze Ulrich Esel, der zu den Geschlechtern der Ottensteiner, Rastenberger und Hohenstein nach Angabe Hanthalers II. 212 gehöret, und 1209 noch am Leben war. Sonderbarer Beiname wie der der Hunde für Chunringer, Mistelbacher, Hintberger. Diesen Beinamen führt auch der Zeuge Ulrich in Nr. 401, und könnte dieselbe Person bezeichnen. Noch später kömmt mit demselben Zunamen in Urkunden manche Person vor, und noch um 1306 unter Probst Hadmar, vermuthlich einem Sohne des bei Hanthaler im Stammbaume angegebenen Hadmar II., der das Stift 1301 verlassen musste, nennen sich seine Brüder auf eben diese Weise die Esel.

Engilhart de Engil. Der nun leere Raum dürfte mit Schaluelde d. i. Kleinengerstorf ausgefüllet werden.

Ma. Her., vermuthlich Magister Herrandus oder Hermannus.

744. Waldesperch, vermuthlich das schon vorgekommene Walspersch, wie es Nr. 720 heisst und jetzt verödet ist.

745. Stalek, ein Schlösschen oder Hof in dem verödeten Stalling unter Eupoltau oder Stolleck, einst ein Bergschloss am Kamp im V. O. M. B. Die Mutter wurde

im Stifte begraben, die Tochter ward Nonne im Frauenkloster daselbst.

747. Rietenberch, also Rittenberg. War eine uralte Kirche bei Horn, die schon im J. 1076 genannt wird. Jetzt liegt sie einsam als Friedhofkirche, aber ehevor waren einige Häuser in ihrer Nähe, die den Namen Rüdenberg geführt haben sollen. Der hier vorkommende Herr Conrad scheint dort gewohnet, oder den Besitz des Dörfchens gehabt zu haben, und benannte sich also blos darnach. Seine Frau Chunigund, die im Stifte begraben wurde, hinterliess ihm zwei Söhne, von welchen aber in der Folge keine Meldung mehr geschieht, ausser Conrad ist der nämliche, den Hanthaler II. 224 unter der Rubrik Rittenburch bei dem J. 1209 anführet, wenn es nicht der Vater ist. Später unter Propst Conrad I. machte Frau Judith eine Spende, und scheint, aus dem Texte selbst, damals Witwe gewesen zu sein. Nr. 783.

748. Helsteten dürfte für Michelstetten zu lesen sein. Dieses und die noch folgenden Blätter sind durch die eingesogene Feuchtigkeit, am Rande des Buches, dermassen beschädigt, dass manche Worte gar nicht mehr entziffert werden können, und wurde, wo sie durch Vermuthung oder Hinweisung auf die gewöhnlichen Formeln nicht zu ersetzen sind, der Raum lieber leer gelassen, als dass man durch unsichere Conjecturen etwa unrichtig denselben zu ergänzen, sich hätte anmassen wollen.

So wäre wohl nach dem Buchstaben *p* vor den Zeugen eine Ergänzung *per aures tracti* überflüssig, weil sie allgemein bekannt ist.

751. Plintengaz ist die einstige Blindgasse zu Klosterneuburg, auf deren Baustellen gegenwärtig meist Futterkräuter gebaut werden.

752. Unter den Zeugen legt sich der erste, dessen Name aber nicht zu entziffern ist, das Prädicat *miles* oder eines Ritters, Kriegsmannes von Porz bei. Welch ein Ort hier zu verstehen sei, ist nicht zu bestimmen,

da im Lande sich kein ähnlicher Name findet. Vielleicht ist der Ort oder Schloss, das so genannt wurde, verödet und verschollen, oder aber für Gars verschrieben. In Nr. 794 erscheint ein Heinrich von Portz, vielleicht eine und dieselbe Person.

753. Plebanus de Neliub scheint hier nicht den Pfarrer anzudeuten, sondern dass Marchwart der Unterthan des Gotteshauses ein Pfarrkind von Nalb gewesen.

755. Eberharsdorf ist Grosseberstorf hinter dem Bisamberge, gegen Wolkerstorf gelegen.

756. Hertnidus de Ruprehtsdisdorf. War der Pfarrer zu Hohenrupperstorf, da sich der Zeuge Philipp seinen Vicar nennet.

758. Stranek, vermuthlich Straning und wahrscheinlich das dortige Schloss oder ein ansehnlicherer Hof.

759. Chezlinstorf. Welches von den mehreren Katzelstorf hier zu nehmen sei, ist nicht zu bestimmen. Wenn aus der Nähe des Opfers, das zu Drasenhofen an der mährischen Grenze gegen Nikolsburg anzunehmen ist, so müsste Katzelsdorf über der Zaya dafür gehalten werden.

760. Carrada uini, so wie oben Nr. 393 *garrada*, eine Weinladung

Montis ammanus. Bergmeister oder Bergrichter.

765. Weltendorf wird gegenwärtig genannt Molmannsdorf auch Mollersdorf im V. U. M. B. und liegt gegen die Donau bei Frauendorf.

Hugesdorf, jetzt Haugsdorf gegen die mährische Grenze.

766. Plebanus in Movzlicche, Pfarrer zu Mäusling.

767. Waigerberch, ehemals auch Weicherwerch jetzt Weyerburg, ist ein Schloss im Langenthale gegen das dortige Enzersdorf unweit Oberhollabrunn V. U. M. B.

Chunrad de Inmerlehe. Dieser Ort muss an der Traisen gelegen haben, denn Hanthaler II. 46 sagt,

dass Konrad, sicher derselbe, von Immenerlehen im J. 1232 sein Lehen sammt der Mühle an der Traisen dem Herzoge Friedrich dem Streitbaren mit der Bitte anheimgesagt, dass er selbes an Lilienfeld verleihen möge.

Nuinhartstorf, wahrscheinlicher Nonndorf im V.U.M.B. als Neudorf im V. U. W. W.

769. Vlricus Stvhso, der auch bei Hanthaler II. 293 aufgeführt wird, aber wahrscheinlich der jüngere Ulrich sein wird, da die Verhandlung unter dem Probste Wisinto zwischen 1216 und 1219 geschehen ist.

Meingozus scriptor und Wisnto scriptor, die hier als Zeugen auftreten, waren sicher solche Männer, die bei dem Stifte zum Abschreiben der Bücher für die Kirche und Bibliothek angestellet waren. Aus dieser Zeit stammen die schönen Codices der Bibliothek, in denen viele Schriften der Kirchenväter enthalten sind.

770. Ob das hier als Winmur angedeutete Wort nicht auch anders vielleicht Winna oder Wienna zu lesen sei, lässt sich nicht sicher bestimmen, da die halbe Seite beinahe gänzlich verblichen ist.

771. Praitenvelde lag unfern von Weikendorf im Marchfelde.

Otto von Plankenstein, hier ein Zeuge, ist ein Vorfahre der bei Hueber und Hanthaler aufgezählten Familienglieder und lebte noch nach dem J. 1220.

772. Hutzintal ist Hauzenthal oberhalb Stockerau.

773. Gundakarus de villa war vielleicht ein Bewohner eines Dorfes und in einem nach damaliger Art erbauten Hause gesessen, und vielleicht Heinrich der Bewohner eines aus Stein aufgeführten Gebäudes, und so etwa diese Bemerkung des Gegensatzes wegen hier angebracht.

774. Rosenberch jetzt Rosenburg auf einem Berge dem Stifte Altenburg gegenüber, an dem Kampflusse, eine der schönsten und festesten alten Burgen des Landes.

Von dem dort hausenden Rittergeschlechte, das längst erloschen, sind dem stiftlichen Archive nur bekannt: Herr Konrad von Rosenberch, der zwischen 1220 und 1230 lebte, und seine Tochter Alheid, die sich in das hiesige Frauenkloster aufnehmen liess. Er hatte auch einige ungenannte Söhne, von denen vielleicht einer der Gemahl der bei Hanthaler II. 228 angeführten Frau Heradis, die 1267 lebte, war, und mit ihr die Kinder Conrad und Gertrud erzeugte.

Albertus de Tya d. i. von dem Schlosse Theya, das unterhalb Waidhofen an der Thaya liegt.

775. Die hier gegenwärtigen Zeugen von Krottendorf, Stadelau, Eupoltau und Ringelsee haben zu Gesellschaftern vier Pfarrer aus dem V. U. M. B. als von Grossrussbach, Falkenstein, Stadelau h. z. T. Kagran und Asparn an der Donau. Zuletzt Livtfried, wahrscheinlich ein Hülfspriester.

778. Lô ist das Dorf Laa unter dem Wienerberge.

779. Chunradi Colstain prepositi. Dieser wurde 1226 zur Probstey zu Klosterneuburg berufen, und wird an andern Stellen Goldstein genannt.

780. Oedenbrunn lag nach Angabe des Urbars in der Gegend von Meissau, nahe dem jetzt gleichfals öden Orte Dietrichstock.

Scriba de sancta Agatha entweder von Haussleiten oder Pyrawart genannt nach der Kirchenpatronin.

782. Kranichberg, ein Bergschloss ostwärts von Gloggnitz im Gebirge nördlich von Kirchberg am Wechsel, einst der Wohnsitz einer hochadeligen Familie, die schon im zwölften Jahrhunderte in Oesterreich in Ansehen stand. Weiskern sagt, dass Hugo von Kranichberg von K. Konrad III. Petronell erhalten habe, und das Saalbuch führt unter Probst Marquard I. in Nr. 306 die Brüder Ulrich und Sifried von Chranechberg als Zeugen auf. Konrad von Chranperg lebte vor der Mitte des zwölften Jahrhunderts, und bloss diese drei Glieder erscheinen im

Saalbuche. Aus den Urkunden ist Sophia die Witwe Hartmanns von Kranichberg bekannt, deren Tochter in das hiesige Frauenkloster aufgenommen ward. Uebrigens sind noch viele Familienglieder aufzusuchen bei Hueber, Hanthaler, Caesar und besonders bei Wissgrill V. 268, der das Geschlecht durch Veit, und zwar im J. 1510, als erloschen beschreibt.

782. Utendorf, das heutige Hütteldorf bei Wien.

785. Grimo mit seinem Sohne Sighard von Freystadt im Mühlviertel des Landes ob der Enns machte zu Klosterneuburg eine Spende mit einem Dienstmanne. Er scheint die Reise nach Unterösterreich mit mehreren in der Gegend von Freystadt wohnenden Männern unternommen zu haben, die seiner Tradition beiwohnten und sich als Zeugen einzeichnen liessen, und wobei auch andere aus der hiesigen Gegend ein Gleiches thaten. Der erste und vornehmste unter den Zeugen ist Otto von Ottenstein, der auch bei Hueber S. 18. Nr. 10. als Zeuge im J. 1231 aufgeführt ist, aber bei Hanthaler II. 140 ermangelt. Albero und Conrad sind Zeugen in Nr. 452 und Hugo Nr. 569. Das Schloss Ottenstein liegt am Kampflusse unterhalb Zwettel.

787. Praintlech wahrscheinlich das heutige Breitenlee im Marchfelde.

788. Albertus de Werde. Werd oder Wört liegt ober St. Pölten an der Traisen, und war der Sitz eines altadeligen Geschlechtes, von dem bei Hueber und Hanthaler mehrere Glieder desselben angegeben sind. Im Saalbuche sind dort abgängige und zwar frühere dieser Familie eingezeichnet, als: Megengoz Nr. 296, Heinrich Nr. 301, Hartmud Nr. 8, Sifrit, Otto und Wergand Brüder Nr. 277, Dietrich und Gottschalk Nr. 378, Marchort, ein Ministerial des Bischofes von Passau, dessen Mutter Petrissa im Stifte beerdiget ward, Nr. 585, und der hier vorkommende Albert. Ob alle zu dem genannten Hause an der Traisen gehörten, ist nicht ganz gewiss.

790. Hohinstain, das Bergschloss Hohenstein an der Krems oberhalb Imbach gelegen.

Kalhoch, der hier als Wohlthäter für das Stift auftritt, ist in dem von Hanthaler II. 40 aufgeführten Verzeichnisse der Personen dieses Hauses abgängig, und ist dort als einer ihrer Vorfahrer an die Spitze zu setzen.

Straifing ist ein Dörfchen hinter Ulrichskirchen im V. U. M. B.

791. Gastein, gegenwärtig Gasteig, ein durch die Weingärten führender Weg von Klosterneuburg nach Weidling.

Ueber diese Schenkung eines Weingartens an das Gotteshaus wurde nach der speciellen Angabe ein kleines Briefchen aufgesetzt, das von den Zeugen mitgefertiget wurde, aber nicht mehr, so wie keine von allen in dem Saalbuche verzeichneten Gaben, zuerst auf einzelnen Blättchen aufgeschriebenen Opferzetteln, mehr vorfindig ist.

792. Zizze, wahrscheinlich der erste Buchstabe verschrieben, und vielleicht Lizze Leiss zu lesen.

793. Das Geschlecht der Wähinger oder Wehniger soll nach Hanthalers Angabe II. 314 aus Schwaben, nach Hund aus Tyrol nach Oesterreich gekommen sein. Das muss wenigstens zu Anfang des dreizehnten Jahrhunderts geschehen sein, da vor der Hälfte desselben Jahrhunderts Ulrich dem Stifte schon für zugefügten vielen Schaden durch die Gabe eines Bauerngutes zu Rupersthal bei Weikerstorf Ersatz zu leisten sich verpflichtet fühlte. Ulrich mag am jenseitigen Donau-Ufer zuerst ansässig und begütert gewesen sein, da sein Amtmann in einer Zwettlerurkunde zu Anfang des dreizehnten Säculums als Zeuge gefunden wird. Später waren sie zu Klosterneuburg und um Azzenbrugg begütert, gelangten zu Ansehen und Würden im Lande, wie bei Hanthaler und in Fischer's Geschichte Klosterneuburgs weitläufiger zu lesen ist.

794. Eichowe, wahrscheinlich Achau unter Lanzendorf.

Ůzze, vermuthlich verschrieben oder undeutlich wie bei Heinrich von Zizze in Nr. 792 und dürfte heissen: Heinricus de Lizze d. i. Leiss.

795. Mvlichdorf wird Mühldorf, hinter dem Berge Jauerling auf dem linken Donau-Ufer von Spitz einwärts gelegen, sein.

Als Zeugin zeigt sich hier die Herzogin Theodora, die Mutter Friedrich des Streitbaren, also geschah die Vergabung nicht später als 1246. Ferner sind Zeugen der Herzogin vier Capläne und beweisen, dass ihr der Sohn einen ansehnlichen Hofstaat gegönnet, von dem Rudlo als der Haushofmeister den letzten Platz einnimmt.

796. Von Ulrich dem Esel wurde schon in Nr. 741 Erwähnung gemacht, und ist nach Hanthaler II. 215 ein Sohn Albero I. von Ottenstein, sein Sohn war Hadmar I., sein Enkel aber Hadmar II. Dieser hatte vier Söhne, Otto, Weichard, Hadmar und Albero, und der genannt Hadmar, Chorherr zu Klosterneuburg, wurde 1293 Probst daselbst. Der ward 1301 der Probstei entsetzt, und in dieser Angelegenheit wurde von seinen Brüdern dem Stifte ein Revers ausgestellt, in welchem sich ein Nikolaus der Esel seinen Bruder nennt, der oben nicht genannt ist.

797. Geswent wird ein Bergesabhang vom Kahlengebirge gegen Klosterneuburg genannt.

799. Swans, darunter Schwansteig h. z. T. Weinsteig zu verstehen.

Zu den als Zeugen angegebenen Geistlichen des Stiftes sind dann Layen beigefügt, als: Dietrich, vermuthlich der Richter zu Klosterneuburg, Gerung der Richter im Stiftsspitale, späterhin Spittelmeister genannt, Heinrich *institor*, der Krämer, Trödler oder auch Schiffmeister, weil er Waare hin und her führet, und nebst noch andern Personen auch Meinward der Vorsteher oder Aufseher im Gerichtshofe, vermuthlich im Fürstenhofe, wo noch die Landtheidungen gehalten wurden.

800. Nivſidil ist die schon genannte Neusiedlergasse zu Klosterneuburg, welche damals mehr Häuser als gegenwärtig zählte, und sich auch gegen die seitwärts liegende Anhöhe weiter ausdehnte, auf welcher Weingärten bebauet werden, die die Laimgrube, die obere Laimgestätte genannt werden.

801. Arcta ſtrata und ampla ſtrata sind zwei Strassen, welche von dem Platze der untern Stadt westlich auslaufen, und die noch gegenwärtig auch so benannt werden, und zwar jene dem Gebirge nähere die weite, die Donauwärts laufende die enge Gasse geheissen werden.

803. Von dem adeligen Geschlechte der Esel und dem hier vorkommenden Ulrich ist in Nr. 796 gesprochen worden.

804. Pilgrim von Polans Abstammung ist nicht leicht zu entscheiden, da ausser dem Namen gar kein wie immer gearteter Beisatz sich findet, und er auch dieses einzige Mal im Saalbuche vorkömmt. Es ist nicht unmöglich, dass er ein Nachkomme der Frau Irmgard gewesen, doch eben nicht wahrscheinlich, und so vielleicht zu jener Familie von Polan gehörig ist, die Hanthaler II. 179 aufführet, aber nur erst beim J. 1381 zwei Männer Namens Nikolaus und Hans bekannt machet, denen der hiesige Pilgrim mehr als ein Jahrhundert vorausgehet.

Streitwiesen ist ein Schloss am Weitenbache oberhalb Mollenburg im V. O. M. B.

Raſchenberk, vielleicht das Schloss Rastenberg an der Strasse nach Zwettel.

806. Othtik. Einst ein kleines Dörfchen auf dem Berge hinter Kritzendorf und am Wege nach Hadersfeld, das nach verschiedenen Schicksalen in Eine Wirthschaft verwandelt wurde, und gegenwärtig Weissenhof genannt wird. Aus dem Texte möchte vielleicht nicht mit Unrecht geschlossen werden, dass Oetting, wie es später hiess, ein Rittersitz gewesen, und die Brüder Gundold und Friedrich daselbst ihren Wohnsitz gehabt hatten.

Peheunrvtte, sicher Bömischkrutt im V. U. M. B.

807. Ad fanctum locum, d. i. Heiligenstadt, wo die Pfarre Klosterneuburg unterthänige Häuser hatte, deren Dienste hier aufgezählt werden und zwar folgende: von fünf Hofstätten ein halbes Talent 10 Denar und ein Obulus, halber Pfenning oder Heller für den Dienst als Erkenntniss der Unterthänigkeit, für Tagwerke in Hausbau und Roboth, für Wisod d. i. Naturalleistung an Esswaaren, später Küchendienst genannt, dann zu Vorgeding d. i. die Frühjahrsteuer, die gewöhnlich am Georgentage zu entrichten war.

808. Apud fanctum Mychahelem. Die dem h. Michael geweihte Pfarrkirche zu Heiligenstadt.

809. Otto de Slevniz, d. i. von Burgschleinitz, wo nach Hueber S. 1 unter Markgraf Ernst ein Marchwart von Sleiniz lebte, und als Zeuge unter den vornehmsten Personen erscheint. Enenkel erwähnet eines Otto von Schleinitz, der vermuthlich der Vater oder Grossvater des gegenwärtigen war, und von dem der Herzog Leopold mehrere Güter erkaufte.

Strata cecarum. Einst eine Häuserreihe zu Klosterneuburg und Blindgasse genannt; jetzt sind an deren Stelle Futtergründe und Weingärten.

811. Ranfoltspach, das heutige Ravelsbach bei Meissau. Auf der Vorderseite dieses letzten mit der Zahl 54 bezeichneten Blattes sind diese acht darauf geschriebenen Stücke der ganzen Breite nach aufgezeichnet, doch nicht immer gleichweit an die Ränder auslaufend, also minder schön als gewöhnlich sich darstellend.

Auf der Abseite des Blattes ist an der untern Stelle der Länge nach mit vielen Abkürzungen der Inhalt des Buches mit den Worten angegeben: *Registrum priuilegiorum a prepositorum manu affignatorum.* Daher erklärt sich die verschiedene Handschrift in diesem allerdings ehrwürdigen Saalbuche.

Anmerkungen

zum

zweiten Chartulare.

I. Die Gemahlin des Markgrafen Adalbert Froyla, Froyza auch Frowitza genannt, heisst hier ausdrücklich Froyza, und über selbe hat Herr Andreas von Meiller in seinen babenbergischen Regesten Wien 1850, 4to Seite 34, eine gründliche Untersuchung angestellt, die dort nachgelesen werden soll.

Zaiowa ist sicher nur ein Schreibfehler für den Namen des Thayaflusses, wie gleichfalls in den babenbergischen Regesten S. 197, Nr. 35 und S. 202, Nr. 67 Herr Andreas von Meiller ganz gründlich erweiset.

II. Markgraf Leopold der Schöne mag bei dem Kaiser in grosser Achtung gestanden oder Kaiser Heinrich auf seine Treue viel gebauet haben, da er seinem Begehren willfahrte. Leopolds Vater, Markgraf Ernst, der in der Schlacht gegen die Sachsen an der Unstrut 1075 gefallen war, hatte von dem Kaiser erst ein Jahr vor seinem Tode ein Geschenk von 40 königlichen Huben in seiner Markgrafschaft in der Gegend von Raps erhalten, und jetzt verlieh der Kaiser dem neuen Markgrafen auf seine Bitte schon im Jahre 1076 am 26. oder 27, eines unbenannten Monats ein noch grösseres Geschenk als Unterpfand seiner Treue. Dieses Geschenk bestand in 60 königlichen Huben an der Ostseite des seinem Vater verliehenen Grundbesitzes mit Ausschluss von Valchenstein (Wolkenstein h. z. T.) das wahrscheinlich schon damals an das Bisthum Passau vergabet, und an der Morgenseite des Waldes lag, welcher Meinung auch Herr von Meiller ist.

Pagus Osterriche wird die Ostmark genannt, und zwar nicht bloss an dieser Stelle, sondern schon in

den Jahren 998, dann 1015 zweimal, 1051, auch 1066 und 1067, hier zum siebenten Mahle wie auch noch 1078.

III. Gottfried, der Kämmerer genannt, war wahrscheinlich des Herzogs Leopold Beamter, und wohnte gewöhnlich zu Wien. Da der Herzog sich oft zu Klosterneuburg aufhielt, so war auch wohl Gottfried häufig an diesem Orte gegenwärtig, und da er mit dem Probste Dietrich und dessen Capitel Freundschaft pflog, so war es ihm sicher erwünscht, wenigstens zum Fruchtgenusse, liegenden Besitz inne zu haben. Nach dem Tode eines gewissen Pernold erhielt er und seine Gattin Goldrune alljenes, so dieser zu Lehen hatte.

IV. Hier wird gesagt, dass Gottfried der Kämmerer und seine Gattin Goldrune schon zwei Jahre früher auf ihre Lebenszeit ein Haus und einen Weingarten erhalten haben, jetzt aber noch mehreren liegenden Besitzstand als Lehen empfingen.

Torrens Widnich ist der Weidlingerbach, der damals der vielen Wälder wegen gewiss wasserreicher und also auch reissender war.

Livpolstorf h. z. T. Leopoldstorf bei Achau, wo das Stift noch lange einigen Grundbesitz hatte.

V. Gottfried der Kämmerer war von Goldrune Witwer geworden, und hatte sich mit Gertrud von Wildenhagen, der Tochter oder Witwe eines in Oesterreich unbekannten Geschlechtes oder Ortes wieder verehelichet.

Entweder war Gottfried auf gar innigem Freundschaftsfusse mit dem Stifte, oder in solcher Stellung, dass er demselben grosse Dienstleistungen erweisen konnte, und so dehnte man den Leibgedingsbrief auch auf seine neue Gattin aus.

Der Kämmerer besass überdiess hier einen eigenen Weingarten im Punlant, der sammt dem Leibgedinge nach beiderseitigem Ableben an das Stift kommen sollte.

VI. Schon lange waren die Plankensteiner in der Gegend von Klosterneuburg wenigstens im Besitze von

Weingärten zu Weidling und Kierling. Ueber jenen zu Weidling, der Planchensteiner genannt, waren sie mit dem Stifte über das Bergrecht und wahrscheinlich auch den Zehend in Zwistigkeiten gekommen, die lange Zeit dauerten. Otto von Plankenstein und Probst Walther vereinigten sich über diese Misshelligkeit und liessen den darüber gefassten Vergleich von dem Herzoge bestätigen, da er als Advocat des Stiftes für dessen Rechte zu sorgen hatte.

Dieser Otto war des Herzogs Ministerial; ob aber der in den Regesten 1206 vorkommende Zeuge Ortolph sein Vater, und der 1243 erscheinende Otto derselbe oder sein Sohn ist, wage ich nicht zu bestimmen. Hanthaler sind die Plankensteiner erst 1266 bekannt, und er endet mit Heidenreich. Schweighart in seiner Topographie V. O. W. W. VII. S. 256. ff. lässt die gerade Linie mit Margareth, verehelichten Rauber, im J. 1507 aussterben.

Ottos Frau, deren Name nicht bekannt gegeben wird, war eine Tochter Wichards von St. Veit, wie zu vermuthen an der Gölse, und der wahrscheinlich derselbe ist, der mit seinem Bruder Hugo im J. 1203 als Zeuge zu Heiligenkreuz in den Regesten gelesen wird.

Das Schloss Plankenstein, wo einst die Familie ihren Sitz hatte, liegt auf einem Berge an der Mank unfern von Scheibbs und ist zum Theile in Ruinen, aber der neuere Theil noch bewohnt.

Unter vielen Zeugen findet sich auch Wernher von Zelking, der in den Regesten nicht erscheinet. Ist er der nämliche, der bei Hanthaler *rec. dipl. II.* 375 schon im Jahre 1157 mit seinem Vater Otto als Zeuge gelesen wird, und sich allein 1190 als solcher zeiget, so müsste er ein sehr hohes Alter erreichet haben. Vielleicht ist der Zeuge sein Sohn gewesen.

VII. Konrad Hirtil mag ein zu Himberg ansässiger Rittersmann gewesen sein, ohne zu der adeligen Familie zu gehören.

VIII. Da Heinrich, Domherr zu Passau, und zugleich des Herzogs von Oesterreich Protonotar oder Kanzler war, so erforderte ja sein Geschäft die Gegenwart im Lande, und da gewöhnlich, wenigstens in den damaligen Zeiten, damit eine geistliche Pfründe verbunden wurde; so wäre möglich, dass es derselbe Heinrich ist, der in den Regesten im J. 1215 (S. 302) als Protonotar und Pfarrer zu Probstorf im Marchfelde gelesen wird.

IX. Die Familie von Gnandorf oder auch Gnanendorf ist ein altes adeliges Geschlecht, das schon zur Zeit des frommen Markgrafen im Lande ansässig war, und von dem in der ersten Hälfte des zwölften Jahrhunderts Rapoto im alten Saalbuche Nr. 85 gelesen wird. Wie die übrigen in diesem Buche aufgezeichneten Familienglieder einander gefolget oder abgestammet sind, lässt sich bei dem Mangel aller Chronologie aus diesem Codex nicht bezeichnen. Da Calhoch, der in der in Rede stehenden Urkunde als von einer ansehnlichern Adelsfamilie Entsprossener bezeichnet wird, mag später erst ihr Ansehen vermehrt worden sein.

Die Copie hat keine Jahresangabe, da aber Probst Walther schon 1223 starb, so wird sie hieher bezogen.

X. Der hier vorkommende Notar des Herzogs und Pfarrer zu Wetzelstorf wird wohl von dem Notar Ulrich, der in den Regesten im J. 1196 als Zeuge erscheint, eine verschiedene Person sein. Vielleicht ist es der Nachfolger Manngolds auf dem Bischofstuhle zu Passau.

XI. Hartung von Chaya, Cheowe oder Kaya (gegen die mährische Grenze gelegen) ist durch von Meillers Regesten schon seit 1188 und 1207 als Zeuge in Urkunden bekannt.

Auch Hanthaler in *recens diplom.* I. p. 268 handelt von dieser Familie, da aber seine Kenntniss dieses Hauses erst mit dem J. 1265 beginnet, so konnte ihm

Hartung als ein früheres Glied derselben nicht schon in den Lilienfelder Urkunden begegnen.

XIII. Marquard, der vom Stifte zwei Lehen zu Kleinhimberg erhalten hatte, und die er nun, da er Kleriker geworden, aus nicht angegebener Ursache zurückgelegt hatte, war ein Bruder der Herren von Himberg. Weder aus den eigenen Stiftsurkunden noch aus den babenbergischen Regesten und Hanthaler bin ich in den Stand gesetzt, zu sagen, wessen Sohn oder Bruder er gewesen.

Heinrich, von Profession ein Physiker, der die heimgesagten Lehen überkam, war also ein Arzt, der zu Himberg oder Wien seinen Wohnsitz genommen hatte.

Ueber die an Heinrich geschehene Lehensverleihung ist das Originalbriefchen vorhanden, das mich überzeuget, dass die Urkunden für das zweite Chartular mit wenig Genauigkeit, ja sogar etwa sorglos abgeschrieben wurden, denn in demselben sind nach Heinrich von Rodaun als Zeugen gesetzt: Heimo, Cunradus de Gadin. Fridericus, Vlricus, Albertus, Rupertus, Diepoldus, Waltherus, Heinricus, Cunradus, Arnoldus, Livpoldus, Livprandus, archidiaconus Stirie, Wolfhardus de Himperch plebanus. Vlricus fcriba. Otto magister cellarii. Wifinto officialis. Reingerus, Wisinto de fancto loco et alii plures. Daran hängt das Capitelsiegel.

Die Urkunde selbst ist kleiner als ein Octavblatt, gleichsam ein ausgeschnittenes Pergamentstück aus einem Codex.

XIV. Welch ein Ort in Oesterreich unter dem hier angegebenen Hederstorf zu verstehen, ist nicht leicht zu entscheiden, da Haderstorf bei Mauerbach, Haderstorf am Kamp, Haderstorf bei Staats in den damaligen Zeiten so genannt oder geschrieben werden konnten. Im Saalbuche Nr. 450 wird gesagt, dass Hadmar von Chünring dem Stifte die Güter zu Hadrichesdorf gegen fünf

Talente Bezahlung zurückgegeben habe, welches das heutige Haderstorf bei Staats sein soll, und 1279 Hedereichsdorf geschrieben wurde.

Gerunch und Bertolt von Hederichesdorf werden im Saalbuche Nr. 185 als Zeugen gelesen, und mögen um die Zeit des Markgrafen gelebt haben, und so wären die hier aufgeführten Brüder vielleicht ihre Nachkommen?

XVI. Irmfried nennt Herr von Meiller einen Sohn Marquard's, Hanthaler ist er unbekannt.

Otto von Ottenstein, einem Schlosse an dem Kamp, in der Gegend von Zwettel, der als Zeuge hier eingetragen ist, ist aus einem alten Geschlechte, das sich in mehrere Linien theilte, wovon eine den Beinamen Esel führte. Die Ottensteiner erscheinen schon im Saalbuche, auch in den babenbergischen Regesten, bei Hueber, und auch Hanthaler.

XVII. Obwohl bei dieser Urkunde das Jahr nicht beigesetzt ist, so muss doch gesagt werden, dass dieselbe für 1252 anzunehmen ist, da der Zeuge Arnold als Dechant gezeichnet wird, der im Jahre 1253 diese Stiftswürde abtrat, und Adalbert der Domdechant von Passau die Pfarre Heiligenstadt (*sancti loci*) erst im Jahre 1252 an Reimbert, einst Caplan der nun verstorbenen Herzogin Theodora, abtrat.

XVIII. Auch bei dieser Urkundabschrift ist kein Jahr der Ausfertigung angegeben; da aber Conrad von Himberg in von Meiller's Regesten von 1231 — 1247 gefunden wird, und bei Hanthaler noch 1257 erscheint, Probst Conrad II. auch im Jahre 1257 das Zeitliche verliess, so muss diese Weingartverleihung wenigstens in das Jahr 1256 eingereiht werden.

XXI. Bischof Ulrich II. von Passau, ein Graf von Heft und Stille, gründete im Jahre 1112 auf einer Insel der Donau, unfern der Mündung des Traisenflusses in diesen Strom, für regulirte Chorherren des heiligen Augustin, ein Stift, und weihte dessen Kirche zu Ehren

des heiligen Martyrers Georg. Insel und Stift führten nun den Namen Georgswerd und Georgenstift. Doch die Insel war mit dem auf ihr erbauten Stifte den Ueberschwemmungen des Flusses gar sehr ausgesetzt, und eine gänzliche Zerstörung der Gebäude und Hinwegnahme alles Insellandes stand in Aussicht. Schon in den letztern Jahren des zwölften Jahrhunderts wurde die Kirche zu Traisma durch die Ueberschwemmungen gänzlich zerstört, so dass eine ganz neue dem heil. Martin geweihte Pfarrkirche erbaut werden musste. Es vermehrte sich also mit Grund die Furcht der Stiftsbewohner vor einer gänzlichen Vertilgung ihrer Wohnstätte, besonders da zu Anfang des dreizehnten Jahrhunderts der Strom mehr und mehr von der Insel hinwegnahm. Diese Ereignisse veranlassten die Geistlichen zu dem Entschlusse, um Verlegung ihres Stiftes auf das feste Land zu bitten, und der Bischof Rudger von Randeck zu Passau erhörte als ihr Ordinarius die Bitte. Daher schloss ihr Vorsteher, Probst Engelschalk, mit dem Pfarrer zu Herzogenburg den vorliegenden Vertrag, den der Bischof genehmigte, und der wenigstens zu Anfang des Jahres 1244 abgeschlossen wurde, da sie noch in diesem Jahre von der Insel nach Herzogenburg übersiedelten. Papst Innocenz IV. bestätigte diese Transferirung im Jahre 1249.

XXIIII. Probst Conrad II. bat den Papst Innocenz IV. um die Vollmacht, die wegen Kirchenbrand in die Excommunication Verfallenen absolviren zu dürfen. Kein Wunder für jenen, der die Zeitläufe und die durch Parteiungen geschehene Zerfleischung unseres damaligen Oesterreich kennt, wo die Menschen so leicht in eine schiefe und rechtswidrige Stellung gebracht wurden. Alle Partheien, jene des Markgrafen Hermann von Baden, der 1250 starb und zu Klosterneuburg beerdiget wurde, so wie die der Tochter Leopold's des Glorreichen, Margaretha, die sich mit Ottokar von Böh-

men verehelichte, so wie die ihrer Nichte Gertrud, die gleichfalls eben nicht ganz ungehörte Ansprüche auf das verlassene Land machte, so wie viele unruhige Landesedle durchstreiften das Land, plünderten und raubten, und suchten sich und ihrer Partei auf verschiedene Art Anhang zu verschaffen und sich zu verstärken. Sie scheuten nichts, ja selbst geistliche Häuser nicht, brannten Kirchen und andere heilige Orte ab, und waren auch Verführer für geistliche Personen, die ihnen theils freiwillig, theils gezwungen in ihrem Unwesen folgten. Als der Taumel endlich verrauchte, mögen sich viele dieser Menschen reumüthig angeklagt haben, und da sie, dem damaligen Verfahren der Bussanstalt gemäss, nach Rom, um die Absolution zu erhalten, eine Pilgerfahrt hätten machen müssen, so stellte der Probst Conrad das Ansuchen an den Papst um Lossprechung solcher Büsser im eigenen Lande. Der Papst sah, dass das Begehren billig war, und unter der Bedingniss des Schadenersatzes erlaubte er dem Probste, solche Büsser wieder mit der Kirche zu vereinigen, und sie von der Excommunication loszusprechen.

XXIV. Wilhelm, der Pfarrer zu Russbach, scheint aus der urkundlichen Benennung ein gelehrter und achtbarer Mann, vielleicht ein Doctor der Gottesgelehrtheit (*magister*) gewesen zu sein, der auch bei dem Stifte in Ansehen gestanden hatte. Unter den Zeugen erscheint am letzten Platze Otto von Lauxey der Pfarrer, dessen Platz gewiss zu Lassee in dem Marchfelde war, und von dem Stifte Mölk damals, wie es Gebrauch war, die Pfarre an Weltpriester verliehen wurde.

Register.

A.

B.

C.

D.

G.

H.

I.

N.

O.

P.

S.

Z.

Corrigenda.

Pag.		num.		loco		legendum.
17	—	76	—	Suiuueringen	—	Suituueringen.
20	—	96	—	seu	—	seu.
34	—	163	—	ux b f	—	uxorif.
„	—	„	—	Pufinpoor	—	Pufinperg.
50	—	251	—	Aziebinftorf	—	Aziebinftorf.
150	—	672	—	Chubchegraben	—	Euhchgraben.
156	—	706	—	Radochve	—	Radochvei.
162	—	737	—	contractione	—	contradictione.
188	—	II	—	Falkensteins	—	Valkensteins.
193	—	VIII	—	Ulrich	—	Heinrich.
235	—	93	—	bloss	—	nur.
240	—	199	—	und Vater	—	und welcher Vater.
264	—	358	—	Marquardstorf	—	Marquardufar.
269	—	390	—	keine dieses	—	keine Personen dieses.
315	—	793	—	Wehninger	—	Wehinger.

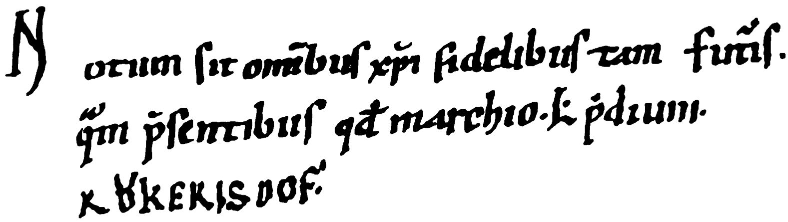
Sphalmata mere typographica prudens lector benigniter corrigat.

SCHRIFTPROBEN

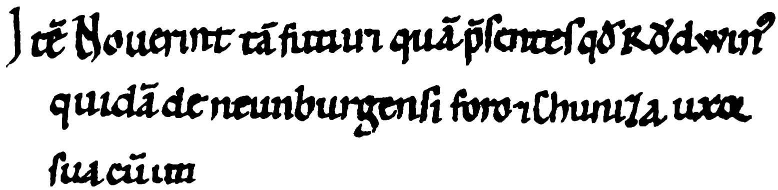
aus dem

Codex traditionum von Klosterneuburg.

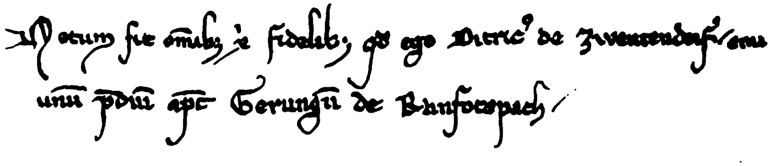
(Fol. 9. col. 1.)


Notum sit omnibus xpi fidelibus tam futuris. quam presentibus quod marchio . L . predium . KVKEKISDOF.

(Fol. 13.)


Item Noverint tam futuri quam presentes quod Rodwin quidam de neunburgensi foro et Chunigunda uxor sua cum

(Fol. 54.)


Notum sit omnibus christi fidelibus, quod ego Dieteric' de Zwentendorf emi unum predium apud Gerungum de Banfotespach /
